## **D-Link**<sup>®</sup>



Benutzerhandbuch

## ShareCenter<sup>™</sup> + 4-Bay Cloud Network Storage Enclosure

# Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

## Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
1.0	28. März, 2013	Erstveröffentlichung für Überarbeitung A1
1.1	17. September, 2014	Energieverbrauch hinzugefügt
1.20	06. Oktober, 2014	• für Firmware 1.01 aktualisiert

## Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2014 von D-Link Systems, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Systems Inc. darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

## Energieverbrauch

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein energieverbrauchsrelevantes Produkt (ErP (Energy Related Product)), das aufgrund seiner Zweckbestimmung immer eingeschaltet ist. Es kann über einen Schalter ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen, wenn sie nicht benötigt wird.

Ausgeschaltet: 0,382 Watt

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Überarbeitungen des Handbuchs	2
Marken	2
Energieverbrauch	2
Produktübersicht	6
Vor der Inbetriebnahme	7
Systemanforderungen	7
Packungsinhalt	7
Funktionen und Leistungsmerkmale	8
Prüfung der Hardware-Erfordernisse	11
Hardware-Überblick	12
Vorderseite	12
LED-Beschreibung	13
Rückseite	14
Erste Schritte	15
Erste Schritte Hardware-Setup	<b>15</b> 15
<b>Erste Schritte</b> Hardware-Setup Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen	<b>15</b> 15 18
<b>Erste Schritte</b> Hardware-Setup Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen mydlink auf dem DNS-340L	<b>15</b> 15 18 23
Erste Schritte Hardware-Setup Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen mydlink auf dem DNS-340L Installation unter Windows.	15 15 18 23 <b>24</b>
Erste Schritte	15 18 23 24 24
<ul> <li>Erste Schritte</li></ul>	15 18 23 24 24 24
<ul> <li>Erste Schritte</li></ul>	15 15 23 24 24 24 33
Erste Schritte	15 15 23 23 24 35 35 38
Erste Schritte	15 18 23 24 24 33 35 38 41

RAID 547
RAID 1050
Laufwerke zuordnen59
Alternative Methoden zur Zuordnung von
Laufwerken62
Mac - Setup-Assistent-Installation63
Konfiguration64
Die Verwaltung Ihres DNS-340L64
Das D-Link Speicherprogramm (D-Link Storage Utility)
Das D-Link Speicnerprogramm - Fur Mac
Anmeldung auf der grafischen Web-Benutzeroberfläche 70
Web-Benutzeroberfläche - Allgemeines Lavout71
Home
Applications (Anwendungen)
Management (Verwaltung)74
Management (Verwaltung)
Setup-Assistent (Web-Benutzeroberfläche)75
Disk Management (Datenträgerverwaltung) 80
Festplattenkonfiguration 80
Assistent für die Festplattenkonfiguration81
Fin Upgrade vom Standardmodus auf BAID
1 oder BAID 5 durchführen 87
SMART Test 93
7eitnlan erstellen 94

Datenträger prüfen	95
Verschlüsselung logischer Laufwerke	97
Das iSCSI-Zielsystem	100
iSCSI-Zielsystem erstellen	102
Das iSCSI-Zielsystem ändern	104
iSCSI-Zielsystem löschen	105
Virtuelles logisches Laufwerk	106
Ein virtuelles logisches Laufwerk	
erstellen	106
Initialisierung des neuen virtuellen	
logischen Laufwerks	109
Ein virtuelles logisches Laufwerk	
bearbeiten	118
Ein virtuelles logisches Laufwerk	
löschen	119
Ein virtuelles logisches Laufwerk	
formatieren	120
Die Verbindung zu einem virtuellen	
logischen Laufwerk trennen	122
Account Management (Kontoverwaltung)	123
Benutzer / Gruppen	123
Einzelbenutzer erstellen	123
Mehrere Benutzer erstellen	128
Benutzer ändern	132
Benutzer löschen	136
Benutzer importieren	137
Eine Gruppe erstellen	140
Eine Gruppe ändern	145
Eine Gruppe löschen	150
Kontingente	151

Netzwerkfreigaben155
Assistent zum Hinzufügen/Ändern von
Netzwerkfreigaben156
Eine Netzwerkfreigabe löschen
Rücksetzen der Netzwerkfreigaben 163
Der Setup-Assistent für ISO-Freigaben 164
Ein ISO Image erstellen168
ISO Namen- und Dateipfadeinstellungen169
ISO-Baumstruktur bearbeiten
Das ISO Image verifizieren
Das Admin-Kennwort173
Active Directory174
mydlink-Konto175
mydlink-Konto online181
mydlink-Verifizierung184
mydlink Java-Laufzeitumgebung (JRE) 186
Neuen Ordner erstellen191
mydlink-Einstellungendetails
ShareCenter NAS Status193
Einen mydlink-Dienst löschen194
Ein mydlink-Konto löschen195
Das mydlink Access NAS App
Das mydlink Access NAS App - Funktionen und
Leistungsmerkmale198
Das mydlink Access NAS App -
Kompatibilität199
Network Management (Netzwerkverwaltung) 200
LAN-Setup
IPv6-Einstellungen203
Verbindungsgeschwindigkeits- und LLTD-

Einstellungen	205
Port-Bündelungseinstellungen	206
Dynamischer DNS (DDNS)	207
Portweiterleitung	208
Application Management	
(Anwendungsverwaltung)	211
FTP-Server	211
IP-Liste sperren	213
AFP Service	216
NFS Service	216
Multimedia-Dienste	217
Einen Multimedia-Freigabeordner	
hinzufügen	218
UPnP AV-Servereinstellungen	225
iTunes-Servereinstellungen	226
Syslog-Server	228
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung).	228 229
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum	228 229 229
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät	228 229 229 230
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen	228 229 229 230 231
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen Energieverwaltung	228 229 229 230 231 232
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen Energieverwaltung Benachrichtigungen	228 229 230 231 232 233
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen Energieverwaltung Benachrichtigungen E-Mail-Einstellungen	228 229 230 231 232 233 233
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen Energieverwaltung Benachrichtigungen E-Mail-Einstellungen SMS-Einstellungen	228 229 230 231 232 233 233 235
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen Energieverwaltung Benachrichtigungen E-Mail-Einstellungen SMS-Einstellungen Einen SMS-Dienstanbieter hinzufüge	228 229 230 231 232 233 233 235 n 236
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung) Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen Energieverwaltung Benachrichtigungen E-Mail-Einstellungen SMS-Einstellungen Einen SMS-Dienstanbieter hinzufüge Ereigniseinstellungen	228 229 230 231 232 233 233 235 n 236 237
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen Energieverwaltung Benachrichtigungen E-Mail-Einstellungen SMS-Einstellungen Einen SMS-Dienstanbieter hinzufüge Ereigniseinstellungen Protokolle	228 229 230 231 232 233 233 235 n 236 237 238
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen Energieverwaltung Benachrichtigungen E-Mail-Einstellungen SMS-Einstellungen Einen SMS-Dienstanbieter hinzufüge Ereigniseinstellungen Protokolle Firmware-Upgrade	228 229 230 231 232 233 233 235 n 236 237 238 239
Syslog-Server System Management (Systemverwaltung). Uhrzeit und Datum Gerät Systemeinstellungen Energieverwaltung Benachrichtigungen E-Mail-Einstellungen SMS-Einstellungen Einen SMS-Dienstanbieter hinzufüge Ereigniseinstellungen Protokolle Firmware-Upgrade SNMP	228 229 230 231 232 233 233 235 n 236 237 238 239 240

USV-Einstellungen241
USB-Speicherinformation
Druckerinformationen
Systemstatus
Systeminfo244
Festplatteninformationen
Ressourcenmonitor245
Systemdienste247
Home
My Photos (Meine Fotos)249
Fotoalben249
Ein Album erstellen250
Fotos in einem Album verwalten
Die Diaschau-Symbolleiste
Bildanzeige mit Cooliris
Diaschau auf Ihr Airplay-Gerät streamen 260
Fotos in einem Album bearbeiten
Wählen Sie ein Foto, das Sie als Cover
verwenden möchten
Wählen Sie ein Foto, um es zu
verschieben263
Fotos löschen264
Ein Foto in Picasa freigeben
Ein Foto in Facebook freigeben
Ein Foto in Flickr freigeben
Ein Album löschen272
Die Albumdatenbank aktualisieren 273
Fotogalerie274
My Files (Meine Dateien)276
Hochladen277

Herunterladen	279
Kopieren	280
Verschieben	282
Löschen	284
Umbenennen	285
Eigenschaften	287
Eine Zip-Datei von dem ausgewählten Ordr	ıer
erstellen	288
Zur Komprimierung (Zip) hinzufügen	289
Eine komprimierte Datei dekomprimieren .	290
Eine Tar-Datei dekomprimieren	291
Eine Datei öffnen	292
Vorschau einer Datei	293
Auf Facebook freigeben	294
My Music (Meine Musik)	295
My Music - Die Benutzeroberfläche	297
My Music - Kategorien	298
My Music - Musik auf Ihrem DNS-340L	299
My Music - Musik auf einem Apple-Gerät	
wiedergeben	301
My Music (Meine Musik) - Der Player	302
My Music - eine Wiedergabeliste erstellen	303
My Surveillance (Mein Überwachungssystem)	305
My Surveillance - Dashboard	313
My Surveillance - Live-Anzeige	314
My Surveillance - Live-Anzeige	315
My Surveillance - Einzelkamera Live Video-	
Modus	316
My Surveillance - Vollbild-Live Video-Modus	317
My Surveillance - Digitaler Zoom Video-	

Modus
My Surveillance - E-Map-Ansicht
My Surveillance - Momentaufnahme-Anzeige 320
My Surveillance - Kameramodus
Bewegungserkennung
My Surveillance - Patrolliereinstellungen
konfigurieren
My Surveillance - Patrollierungs-
Voreinstellungspositionen konfigurieren
My Surveillance - Voreinstellungspositionen
anzeigen
My Surveillance - Live Video-/Wiedergabe-
Einstellungen 325
My Surveillance - OSD-Einstellungen
My Surveillance - Wiedergabe
My Surveillance - Wiedergabe
My Surveillance - Aufnahmeinformationen 329
My Surveillance - Setup 331
My Surveillance - Setup - Einrichtung der
Kamera
My Surveillance - Kamera suchen und
hinzufügen
My Surveillance - Setup - Audio und Video 342
My Surveillance - Setup - Einrichtung der
Aufnahme
My Surveillance - Setup - Ereigniseinrichtung.352
My Surveillance - Setup - E-Map hochladen 355
My Surveillance - Setup - Backup
My Surveillance - Setup - Serverport
My Surveillance - Status

My Surveillance - Status	.365
Meine Favoriten (Anwendungen)	.368
Anwendungen hinzufügen	.369
Anwendungen	.370
FTP/HTTP Downloads	.370
Remote Backups	.372
Create - Assistent (Assistent zur Erstellung	neuer
ferner (remote) Backup-Aufträge)	.373
Lokale Backups	.377
Time Machine	.379
Setup-Assistent für Time Machine	.380
Time Machine Setup - Mac OS	.383
Time Machine - Ein logisches Laufwerk	
löschen	. 387
USB-Backups	.389
MTP-Backups	.390
USB-Backups	. 391
MTP Backup-Prozess	.392
P2P-Downloads	.394
Einstellungen	.399
Amazon S3	.400
AWS-Konto erstellen	.401
Google Drive	.406
DropBox	.416
Add-on Center	.418
Installation der Add-Ons von der webbasie	rten
grafischen Benutzeroberfläche	.420
Sortieren der Applikationen	.421
Anzeige der Applikationsinformationen	422
Installation einer Applikation von der	
verfügbaren Liste	.423

Installation einer Applikation vom l	okalen
Computer	
Eine Applikation aktualisieren	
Eine Applikation entfernen	
Knowledge Base	429
Was bedeutet RAID?	
RAID-Optionen	431
USV-Konnektivität	
Einen USV-Slave löschen	
USB-Druckserver	
Drucker mit Mac OS 10.8 einrichten	441
Technische Daten	446

# Produktübersicht

Das D-Link ShareCenter<sup>™</sup> DNS-340L ist ein Cloud-Netzwerkspeichergerät mit 4 Schächten, das Ihnen nicht nur alle Funktionen und Leistungsmerkmale eines herkömmlichen NAS bietet, sondern darüber hinaus spezielle Datensicherungs- und Speicherungsfunktionen in der Cloud bereitstellt. Diese Funktionsbereitstellung erfolgt durch die "mydlink Account Management"-Konsole. Der mydlink Cloud Service bietet eine umfassende Datenverwaltung von Dateien, Musik, Fotos und Videoaufnahmen in der Cloud. Sie können also nicht nur den DNS-340L über die Cloud nutzen, sondern auch weiterhin über das Internet unter Verwendung des integrierten FTP-Servers, Web-Dateiservers und des WebDAV-Protokolls auf Dateien zugreifen. Benutzer können auch aus der Ferne über das mydlink™-Portal oder mit mobilen Geräten mit einer mydlink Access-NAS App auf einem Mobiltelefon oder Tablet auf ihren DNS-340L zugreifen. Bei der Konfiguration des DNS-340L können Sie Benutzer und Gruppen erstellen und ihnen Ordner mit ausschließlicher Leseberechtigung oder mit Lese- und Schreibberechtigung zuweisen. Das ist in einer Arbeitsumgebung mit mitarbeiterspezifischen und vertraulichen Daten ideal, aber auch zuhause, wo Sie auf diese Weise sicherstellen können, dass Ihre Kinder ausschließlich Zugriff auf Material haben, das ihrem Alter entsprechend geeignet ist. Ihr DNS-340L steht Ihnen auf jedem Computer (PC, MAC oder Linux-basiert) in Ihrem Netzwerk zur Verfügung. Entsprechende Software muss nicht installiert werden.

Sie können Ihre Musik, Fotos und Videosammlungen dem DNS-340L zur Sicherung und Verwahrung übergeben sowie die Vorteile des integrierten UPnP AV Media Servers voll genießen, indem Sie digitale Medieninhalte auf kompatiblen Media Playern<sup>2</sup> (wie jenen der Produktpalette in D-Links MediaLounge) darstellen und abspielen. Diese Funktion ist deshalb so nützlich, weil sie Ihnen die Möglichkeit bietet, einen Computer, den Sie normalerweise für die gleiche Funktion nutzen würden, auszuschalten.

Dank der fünf zur Verfügung stehenden unterschiedlichen Festplattenlaufwerkmodi (Standard, JBOD, RAID 0, RAID 1, RAID 5) können Sie die Konfiguration wählen, die Ihren Erfordernissen am besten entspricht. Im Standardmodus werden zwei Festplattenlaufwerke erstellt, auf die gesondert zugegriffen werden kann. JBOD kombiniert Laufwerke auf lineare Weise und bietet bestmögliche Speicherplatzeffizienz. RAID 0 kombiniert beide Laufwerke in einer so genannten Striping-Konfiguration (einer Art Reißverschlussverfahren, wobei nach Aufteilung der beteiligten Festplatten in Blöcke, diese zu einer großen Festplatte angeordnet werden), um so ein großes logisches Laufwerk mit dem Ziel zu erstellen, ein Maximum an Leistung bei Verwendung einer Gigabit-Ethernet-Verbindung bereitzustellen. RAID 1 bewirkt, dass sich die Laufwerke spiegeln, was den höchsten Schutz gewährleistet. RAID 5 ist funktionsmäßig RAID 1 ähnlich, ermöglicht aber zusätzlich den Austausch eines fehlerhaften Laufwerks, ohne dass es zu Ausfallzeiten kommt. Das neue Laufwerk wird dann neu gespiegelt und stellt den umfassenden Schutz für Ihren DNS-340L wieder her.

Ihr DNS-340L bietet darüber hinaus mehrere Add-ons, wie unter anderem PhotoCenter, Blogging- und Transmission-Funktionen sowie Audio Streamer, die Ihre Arbeit erleichtern und verbessern, sowie Zugriff auf Google Drive. Das ermöglicht Ihnen auf Ihrem NAS auf Google Apps wie Google-Dokument, Google-Tabelle und Google-Präsentation zuzugreifen und deren Inhalte zu speichern und zu verwalten.

1) Festplattenlaufwerk(e) nicht im Lieferumfang enthalten.

2) D-Link kann keine volle Kompatibilität oder ordnungsgemäße Wiedergabe mit allen Codecs garantieren. Die Wiedergabefähigkeit hängt von der Codec-Unterstützung des UPnP AV-Mediaplayers ab.

## Vor der Inbetriebnahme

- Packungsinhalt prüfen
- Systemanforderungen prüfen
- Sicherstellen, dass Sie über die für Ihr ShareCenter-Gerät erforderliche Hardware verfügen

## Systemanforderungen

Für optimale Ergebnisse werden für das System zur Konfigurierung und Verwendung des ShareCenter die folgenden Mindestanforderungen empfohlen:

- Computer mit: 1 Ghz Prozessor / 512 MB RAM / 200 MB verfügbarem Speicherplatz / CD-ROM Laufwerk
- Internet Explorer<sup>®</sup> Version 9, Mozilla<sup>®</sup> Firefox<sup>®</sup> 26.0, Google<sup>®</sup> Chrome 33.0 oder Apple<sup>®</sup> Safari<sup>®</sup> 5 und höher
- Windows® XP (mit Service Pack 2), Windows Vista®, Windows® 7, Windows® 8 oder Mac OS® X 10.5.6 oder höher
- Bis zu vier 3.5" SATA Festplatten

## Packungsinhalt

- D-Link ShareCenter DNS-340L
- CD-ROM mit Handbuch und Software
- Installationsanleitung
- 12V Gleichstrom/3A Ausgangsnetzteil
- CAT5e-Ethernetkabel

## Funktionen und Leistungsmerkmale

Ihr ShareCenter DNS-340L bietet eine einfach zu installierende Datenspeicherplattform, die für den Fernzugriff auf ein lokales Netzwerk oder über das Internet verwendet wird. Dieses ShareCenter unterstützt bis zu 4 SATA-Festplatten und bietet unter anderem die folgenden Funktionen und Leistungsmerkmale:

- Ausgestattet mit zwei 10/100/1000 Mbit/s auto-MDIX Gigabit Ethernet LAN Ports, 1000 BASE-T Unterstützung für den Halbduplex- und Vollduplex-Modus
- Integrierte 3,5"-SATA-II-HDD-Schnittstellen, Unterstützung von vier Festplattenlaufwerken bis zu 4 TB
- 4-Bay SATA mit Unterstützung für RAID 0/1 und JBoD
- Mit einem Ultra Cooler (Kunststoffgehäuse + Lüfter-Geschwindigkeitssteuerung) ausgestattet
- Festplatteneinschübe.
- Echtzeituhrunterstützung (RTC)
- Netzwerkunterstützung
  - DHCP Client oder statische IP-Adresse
  - NTP Client
  - Windows 7 / Vista x32/64 PnP-X/LLTD
  - DDNS
  - Bonjour
  - UPnP-Portweiterleitung
  - IPv6
- Netzwerkdateidienste
  - Unterstützt Windows XP / Vista / 7 / 8, Mac OSX 10.5+, Linux Clients
  - CIFS/SMB für Windows und Mac OS X und Linux
  - NFSv2/v3 Server für Linux und UNIX
  - AFP 3.3 für Mac OS X
  - HTTP und HTTPS für Webbrowser

- WebDAV
- Dateisystem
  - EXT4 für internes Festplattenlaufwerk
  - FAT32, NTFS für externes USB-Speichergerät
- Dateisystemverwaltung
  - Unicode-Unterstützung für Samba und FTP Server
  - Gemeinsamer Dateizugriff: Windows / Mac / Linux
  - Dateisuche
- FTP-Server
  - FTP über expliziten SSL / TLS-Modus (FTPES)
  - FTP-Bandbreiten- und Verbindungssteuerung
  - FTP unterstützt FXP (File Exchange Protocol)
  - IP-Sperrfunktion
- Disk Management (Datenträgerverwaltung)
  - Hot-Swap-fähig (Wechselbarkeit von Systemkomponenten im laufenden Betrieb des Systems)
  - RAID: Standard, JBOD, 0, 1, 5
  - RAID 1/5 Autom./manuelles Rebuild
  - RAID Migration: Standard nach RAID 1
  - RAID Migration: Standard nach RAID 5
  - RAID Migration: RAID 1 nach RAID 5
  - Datenträgerstatusüberwachung (SMART)
  - Festplatten-SMART-Test
  - Scandisk

- Unterstützt den Festplattenspeichermodus AF (Advanced Format)
- AES-basierte Verschlüsselung logischer Laufwerke
- Disk Roaming (austauschbare Datenträgerreihenfolge)
- RAID-Roaming
- Ordnerverwaltung
  - Freigabeordner-Berechtigungsebene
  - Unterstützt ISO Mount
  - ISO-Ersteller
- RFS (Remote File Sharing)
  - Meine Dateien (Web-Dateiserver)
  - WebDAV
  - FTP-Server
  - Mobiler Gerätezugriff (mydlink Access NAS)
- Benutzer-/Gruppenverwaltung
  - Benutzer-/Gruppenzuordnung für Netzwerkfreigabe und FTP-Server
  - Kontingente für Benutzer und Gruppe
  - Benutzer mehreren Gruppen zuweisen
  - Benutzer erstellen/Benutzer-Batchdateien importieren
- Backup-Management
  - Zeitlich einplanbares Backup von PC zu NAS (ShareCenter Sync)
  - Fernes Netzwerk-Backup (Rsync, Remote Snapshot)
  - Unterstützung für Apple Time Machine®
  - Lokales Backup
  - USB-Backup
  - USB-Kopiertaste
  - Cloud-basiertes Speicherbackup
- Download-Management
  - Zeitlich einplanbare HTTP/FTP-Downloads

- Peer-to-Peer (P2P) Downloads, aMule- und Transmission-Unterstützung
- Systemverwaltung
  - Unterstützt mydlink-Portal
  - D-Link Speicherprogramm-Support / Setup-Assistent
  - BS-Unterstützung für: Windows XP, Vista, 7, 8 und Mac OS X
  - Zwei Zugriffsmodi werden unterstützt: Open (Freigabe) und Konto (Benutzer) Modus, keine Konto- und Kennworteinrichtung im Open-Modus erforderlich
  - Unterstützt das Speichern/Laden einer Konfigurationsdatei
  - Systemstatus
  - E-Mail / SMS-Benachrichtigungen
  - Netzwerkpapierkorb-Option
  - System-/FTP-Protokoll
  - Syslog Server / Syslog Client
  - Rescue F/W Image
  - Ressourcenüberwachung
  - Mehrsprachiger GUI Support
- Energieverwaltung
  - Energieeinsparung (durch Herunterregeln der Datenträger-
  - Umdrehungszahl bei Inaktivität ("Spindown")
  - Automatischer Wiederanlauf (mit USV)
  - Zeitliches Ein-/Ausschalten einplanen
  - Automatisches Herunterfahren bei niedrigem USV-Akku-Stand
  - •"Smart Fan" Lüftersteuerung
  - Netzwerk-USV
- USB-Port-Unterstützung
  - Druckserver
  - USV-Überwachung
  - Externes Speichergerät

• MTP/PTP

- Media Streaming
  - UPnP AV Server
    - Unterstützt PS3 / XBOX 360 / Sonos Digital Music System
    - Unterstützt UPnP AV > 4 GB
    - Entspricht DLNA HNv1.5
  - Unterstützt Logitech<sup>®</sup> Media Server
  - Unterstützung für Sonos Digital Music System über Samba
  - iTunes Server
  - Audio Streamer (icestation)
  - Meine Musik (Music Center)
  - Meine Fotos (Photo Center)
  - Enhance Contents Aggregation (Aggregation und Aufbereitung von Inhalten).
- Webbasierter Zugang zum Cloud Service-mydlink Portal
  - Fernzugriff auf Dateien über Webbrowser
  - Dateien/Ordner durchsuchen, hoch-/herunterladen und verwalten
  - Automatisches Synchronisieren der auf Ihren mobilen Geräten gespeicherten Fotos mit dem NAS
  - Weiterleitung zur Benutzerschnittstelle des NAS-Geräts für den Zugriff auf NAS-Anwendungen
  - E-Mail-Benachrichtigung auf registriertes mydlink-Konto
  - Unterstützt konfigurationsfreie Vernetzung (Zero Configuration)
- Cloud Service Mobile Apps (die "mydlink Access-NAS" App)
  - Zugriff auf Inhalte von mobilen Geräten
  - Dateien/Ordner durchsuchen, hoch-/herunterladen, öffnen und verwalten
  - Fotos anzeigen und Multimedia-Dateien wiedergeben
  - Zugang zu Medien: Streaming für Musik und Fotogalerien

- Inhaltsklassifikationssystem: Klassifizierung nach Medientyp (Foto, Video, Musik)
- iPhone<sup>®</sup>, iPad<sup>®</sup> und Android<sup>®</sup> App-Support
- My Surveillance (Mein Überwachungssystem)
  - automatische Kamerainstallation
  - 4-Channel Motion JPEG, MPEG4 oder H.264 Aufnahmen
  - Synchronisierte Audio- und Videoaufnahme
  - Auto Recycling-Aufnahme
  - 4-Kanal Live Video
  - 4-Kanal synchrone Wiedergabe
  - Aufnahmeart: Aufnahme nach Zeitplan, manuelle Aufnahme
  - E-Map-Unterstützung
  - Videoaufnahmen sichern
- Add-on-Applikationen
  - Sprachpakete mit mehreren Sprachen
  - Photo Center (Gallery2)
  - Blog (Wordpress)
  - Audio Streamer
  - Logitech Media Center
  - AjaXplorer
  - aMule
  - phpMyAdmin
  - phpBB
  - Joomla
  - Transmission

## Prüfung der Hardware-Erfordernisse

Um Ihren DNS-340L verwenden zu können, müssen Sie mindestens über eine installierte Festplatte verfügen. Falls Sie RAID 1 verwenden wollen, das Ihre Daten gegen die Folgen eines Ausfalls einer Festplatte schützt, müssen Sie zwei Festplattenlaufwerke installieren.

### In diesem Abschnitt finden Sie Hilfe zu den folgenden Themen:

- Auswahl der geeigneten Festplatten
- Benötigten Speicherplatz bestimmen
- Sicherstellen, dass Ihre Daten geschützt sind
- Informationen über die allgemeinen Anforderungen für einen Router oder Switch

### Auswahl der Festplatten:

Sie können mit Ihrem DNS-340L Festplattenlaufwerke jedes Herstellers und jeder Kapazität verwenden. Ihr D-Link ShareCenter unterstützt 3,5" interne Standard-SATA-Laufwerke. Sollten Sie nicht sicher sein, wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Fachhändler/Hersteller solcher Festplatten, um sich bestätigen zu lassen, dass Ihre Festplattenlaufwerke diesem Standard entsprechen. \*Warnung - Alle bereits auf einem Laufwerk vorhandenen Daten werden im Laufe einer Installation gelöscht.

### Bestimmung des gewünschten Festplattenspeicherplatzes:

Um Ihre Daten vor einem Ausfall einer Festplatte zu sichern und zu schützen, benötigt Ihr DNS-340L mehr Speicherplatz als Sie für Ihre eigentlichen Daten brauchen, manchmal mehr als die doppelte Menge. Wählen Sie deshalb Festplatten, die eine höhere Speicherkapazität bieten als Ihre maximalen Speicherplatzanforderungen.

### Verwendung eines Routers oder Switch:

Falls Sie Ihr ShareCenter an einen Router oder Switch anschließen, sollten diese, um die erhoffte Höchstleistung erbringen zu können, Gigabit Ethernet (1000 Mbit/s) unterstützen. Das ShareCenter handelt dann automatisch die für Ihren Router oder Switch verfügbare Verbindungshöchstgeschwindigkeit aus. Falls Sie Port-Bündelung nutzen, verwenden Sie bitte einen Managed Switch.

### Zur Verwendung von USV (ununterbrochene Stromversorgung):

Es wird mit Nachdruck empfohlen, Ihr ShareCenter in Verbindung mit einer ununterbrochenen Stromversorgung (USV) zu verwenden. Das schützt Ihr System vor plötzlichem Stromverlust und vor Stromschwankungen.



KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Deckenplatte	Diese Abdeckplatte lässt sich einfach durch Schieben nach hinten entriegeln. Nehmen Sie die Abdeckung ab, um Ihre Festplattenlaufwerke einzusetzen oder herauszunehmen.
Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie einmal kurz darauf, um das ShareCenter einzuschalten. Drücken und halten Sie die Taste länger als 5 Sekunden, um es herunterzufahren.
USB-Taste	Drücken Sie einmal darauf, um den USB-Port zu aktivieren, oder drücken und halten Sie die Taste länger als 5 Sekunden, um das USB-Gerät zu deaktivieren bzw. auszuhängen.
Festplattenlaufwerk- LED	Identifiziert die installierten Festplatten
USB 3.0 Port	Ermöglicht das Anschließen eines externen USB-Laufwerks oder eines anderen USB-Geräts

### **LED-Beschreibung**





KOMPONENTE	BESCHREIBUNG		
Adapterbuchse	Stecken Sie das im Lieferumfang des Produkts enthaltene Netzkabel in die Stromeingangsbuchse.		
Lüfter/Lüftungsöffnung	Der Lüfter wird zum Kühlen der Festplatten verwendet. Er bietet eine Geschwindigkeitssteuerungsfunktion. Beim Einschalten		
	des Systems rotieren die Flügel zunächst mit geringer, bei einem Temperaturanstieg im Gerät auf über 49 °C mit höherer		
	Geschwindigkeit. Decken Sie Lüftungsöffnungen an dem Gerät nicht ab und blockieren Sie sie nicht.		
USB-Port	Zwei USB 2.0 (Typ A) Anschlüsse. Der USB Host-Port dient als Anschluss für Drucker, USB-Speichermedien oder für das USB USV-		
	Monitoring.		
Gigabit Ethernet-Ports	Verwenden Sie die Gigabit Ethernet-Ports, um das ShareCenter mit Ihrem lokalen Netz zu verbinden. Dem Port sind 2 LEDs		
	zugeordnet. Die LED auf der linken Seite leuchtet zum Zeichen einer guten Verbindung durchgehend grün und blinkt während		
	einer Datenübertragung. Leuchtet diese LED nicht, sollten Sie die Verbindung/das Kabel zu dem Gerät prüfen, zu dem Sie eine		
	Verbindung herstellen wollen. Die LED auf der rechten Seite leuchtet durchgehend zum Anzeigen einer Gigabit-Verbindung und		
	leuchtet nicht, wenn eine Verbindung zu einem 10/100 Mbit/s Gerät besteht.		
Rücksetztaste (Reset)	Drücken und halten Sie diese Taste mehr als 5 Sekunden lang gedrückt, um die werkseitigen Standardeinstellungen		
	wiederherzustellen.		

# Erste Schritte Hardware-Setup

Dieses Benutzerhandbuch soll Ihnen helfen, Ihr ShareCenter in nur wenigen Schritten einzurichten. Führen Sie zum Installieren des ShareCenter in Ihr lokales Netzwerk die folgenden Schritte aus oder fahren Sie mit "Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen" auf Seite 18 und der Ausführung des Setup-Assistenten fort, der Ihnen bei der Installation und Konfiguration Ihres DNS-340L behilflich sein wird.

Nehmen Sie die Deckplatte ab, indem Sie sie fest zur Geräterückseite hin schieben.

Wenn die Abdeckung ausgeklinkt ist, nehmen Sie sie ab, damit die Laufwerkeinschübe zu sehen sind.



### Abschnitt 2 - Erste Schritte

Bringen Sie die Halterungen an den Seiten Ihrer Festplattenlaufwerke mithilfe der mitgelieferten Schrauben an. Stellen Sie sicher, dass die Halterungen so ausgerichtet sind, dass der Pfeil auf der Halterung beim Einsetzen der Festplatte zur Vorderseite des ShareCenter hin zeigt.

Setzen Sie bis zu vier 3,5" SATA-Festplattenlaufwerke in die Laufwerkschächte ein.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Laufwerkanschluss zum SATA-Anschluss an der rückseitigen Kante im Laufwerkschacht des ShareCenter ausgerichtet ist. Drücken Sie die Festplatte dann vorsichtig weiter in den Einschubschacht, bis sie eingerastet ist. Wenn ein Laufwerk ordnungsgemäß eingesetzt ist, können Sie fühlen, dass es im Anschluss "sitzt". Einige Laufwerke, die dünn oder ungewöhnlich geformt sind, müssen möglicherweise vorsichtig in die richtige Position eingesetzt werden. Wenn das Laufwerk nicht ordnungsgemäß sitzt, leuchtet die Festplatten-LED nach dem Einschalten des Geräts nicht auf.





### Abschnitt 2 - Erste Schritte

Bringen Sie die Deckplatte wieder an. Stellen Sie sicher, dass dabei die Verriegelungsklinke in der Platte ist.

Schließen Sie ein Ethernet-Kabel an den Ethernet-Port an. Mit diesem Kabel wird das ShareCenter über einen Router oder Switch mit Ihrem Iokalen Netzwerk oder direkt mit einem Computer zwecks Konfiguration verbunden (dazu ist die Verwendung eines Crossover-Kabels erforderlich).

Schließen Sie das Netzteil/Stromadapter an die Stromeingangsbuchse an.







## Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen

Wenn Sie einen mydlink-fähigen Cloud-Router haben (DIR-808L, DIR-810L, DIR-820L DIR-850L, DIR-860L, DIR-868L, DIR-865L, DIR-855L, DIR-836L), können Sie die konfigurationsfreie Einrichtung verwenden. Die konfigurationsfreie Einrichtungsfunktion (Zero Configuration) konfiguriert die Einstellungen Ihres NAS (Network Attached Storage/Netzgebundener Speicher) für Sie und fügt das Gerät automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Diese Art der Einrichtung ermöglicht es Ihnen, Ihr DNS-340L einfach an die Stromzufuhr anzuschließen und mit Ihrem mydlink-fähigen Router zu verbinden. Der Rest des Einrichtungsvorgangs erfolgt automatisch.

Verbinden Sie Ihren NAS mit Ihrem mydlink-fähigen Cloud-Router und die konfigurationsfreie Einrichtungs- und Vernetzungsfunktion konfiguriert Ihren DNS-340L automatisch und fügt das Gerät auch automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Nach der kurzen Zeit, die für diesen Vorgang nötig ist, können Sie aus der Ferne (remote) über die Website www.mydlink.com auf Ihren DNS-340L zugreifen, um ihn zu verwalten und zu überwachen.

### Ethernet-Kabel anschließen

Schließen Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel an den DNS-340L an. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in einen freien Port Ihres Routers. Wenn Sie den NAS drahtlos verwenden möchten, können Sie das Kabel nach Abschluss der konfigurationsfreien Einrichtung vom Router abziehen.





### Externes Netzteil anschließen

Stecken Sie das eine Ende des Netzteils in die Stromeingangsbuchse an Ihrem NAS und schließen Sie das andere Ende an die Netzsteckdose an.





### Prüfen Sie Ihr mydlink-Konto

Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich in Ihrem mydlink-Konto an. Auf der mydlink-Seite wird nach neuen Geräten gesucht. Ist dieser Vorgang erfolgreich, erscheint eine Popup-Benachrichtigung **New Device Found!** (Neues Gerät gefunden) im linken unteren Fensterbereich. Klicken Sie auf die Benachrichtigung, um fortzufahren.

Doppelklicken Sie auf das Gerät, um es Ihren mydlink-Geräten hinzuzufügen. Falls Sie es sofort hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Yes** (Ja). Wenn Sie jedoch nicht sicher sind, was Sie tun sollen, klicken Sie auf **No** (Nein). Das Pop-up-Fensterzeigt den **Gerätenamen**, die **mydlink-Nummer**, den **Netzwerknamen** und das **Admin-Kennwort** an. Sie können immer zu den **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen) zurückkehren, wenn Sie sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht sicher sind, was Sie tun wollen.



#### **Confirming New Device**

Do you want to add this new device to your mydlink account?

Device Name: dlinkmydlink Number: Network name (SSID): Admin Password:

You can change these default settings by going to **Advanced Settings** after add it to your device list.



D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch

Sobald Ihr DNS-340L registriert ist, können Sie auf alle Informationen über den NAS vom Cloud-Service aus zugreifen. Diese Informationen sind bereits lokal verfügbar, aber der mydlink-Dienst bietet Ihnen eine Möglichkeit, diese Details von jedem beliebigen Standort aus anzuzeigen. Von diesem Standort aus können Sie alle physischen Datenträgerinformationen anzeigen und RAID konfigurieren. Beachten Sie bitte, dass ein Konfigurieren des RAID-Systems über den mydlink-Dienst Ihr System verlangsamen wird und dass die Geschwindigkeit dieses Dienstes von Ihrem Internetdienstanbieter sowie von den Geschwindigkeiten abhängt, die Sie für die Verbindung zu mydlink nutzen.

Wenn Sie sich entschieden haben, Ihren netzgebundenen Speicher (NAS) mithilfe von mydlink zu formatieren, wählen Sie die RAID-Methode vom Dropdown-Liste und klicken Sie auf **Format** (Formatieren). Eine Popup-Meldung wird angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, Ihre Entscheidung für die Formatierung des logischen Laufwerks unter Verwendung von mydlink zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um zu formatieren, auf **No** (Nein), wenn Sie zu dem Menü zurückkehren möchten.

Der Formatierungsvorgang nimmt eine gewisse Zeit in Anspruch und hängt von der Geschwindigkeit Ihrer Netzwerkverbindung und dem Client-Hauptprozessor ab.







Sobald der Formatierungsvorgang abgeschlossen ist, wird Ihnen in der mydlink-Cloud der RAID-Status sowie der Status des logischen Laufwerks angezeigt. Außerdem werden die Größe des Laufwerks sowie der verfügbare und genutzte Speicherplatz angezeigt.



### mydlink auf dem DNS-340L

Der Zugriff auf DNS-340L unter Verwendung von mydlink erfolgt über eine andere Benutzeroberfläche als die, die Sie von der NAS-Schnittstelle gewohnt sind. Sobald eine Verbindung zum mydlink Service hergestellt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Application** (Anwendung), um vom Hauptbedienfeld auf **My Music**, (Meine Musik) **My Files** (Meine Dateien), **My Photos** (Meine Fotos) und **P2P Downloads** zuzugreifen.



# Installation unter Windows Der Setup-Assistent

Um den Setup-Assistenten auszuführen, legen Sie die ShareCenter-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das Autorun-Fenster erscheint, klicken Sie auf Install (Installieren).

**Hinweis:** Ihre Windows Firewall zeigt möglicherweise eine Warnmeldung an, dass die Sperre des Geräts aufgehoben werden muss. Klicken Sie auf Unblock (Entsperren), um Ihrem Computer den Zugang zum **NAS** zu ermöglichen.

Wählen Sie die Sprache, die Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **Start**.

0				
<b>*</b>	Windows S	Security Alert	^	
💓 Windo	ws Firewall has blocke	ed some features of this app		
Windows Firewall h and private networ	as blocked some features of D-L ks.	ink ShareCenter Setup Wizard on all public		
	Name: D-Link Share(	Center Setup Wizard		
	Path: C:\users\and	roiddumpling\downloads\setupwizard\dns-		
Allow D-Link Share	enter Setup Wizard to commun	vizard_di_v1.0.0.0_10252012\setup icate on these networks:		
Private networks, such as my home or work network				
Public netwo because the	ks, such as those in airports an e networks often have little or	nd coffee shops (not recommended no security)		
What are the risks of allowing an app through a firewall?				
		Reference Car	ncel	
Copyright	© 2011-2013 D-Link Corporation	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved.		
Copyright	© 2011-2013 D-Link Corporation	n and D-Link Systems, Inc All rights reserved ShareCenter So	etup	
Copyright Ink Welcom	₽ 2011-2013 D-Link Corporation	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved ShareCenter St	etup	
Copyright ink Welcom Welcome to the D	e 2011-2013 D-Link Corporation	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved ShareCenter Sc	etup '	
Copyright ink Welcom Welcome to the D Setup Wizard. Thi	€ 2011-2013 D-Link Corporation	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved ShareCenter Sc 0(.) gn	etup	
Copyright Intk Welcom Welcome to the D Setup Wizard. Thi the setup of your f	2011-2013 D-Link Corporation     2011-2013 D-Link Corporation	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved ShareCenter Sc 0L) gn	etup '	
Copyright TINK Welcome Welcome to the E Setup Wizard. Thi the setup of your to the secup of your to the	© 2011-2013 D-Link Corporation D-Link ShareCenter (DNS-34 : wizard will guide you throu- Link storage device. 11 that a wired ethernet conne	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved.       ShareCenter Sc       0L)       gn       ection	etup	
Copyright TICK Welcome Welcome to the D Setup Wizard. Thi the setup of your I It is recommende be used when run upgraved in obtained	2011-2013 D-Link Corporation     2011-2013 D-Link Corporation	and D-Link Systems, Inc. All rights reserved. ShareCenter St OL) gh edion vent	etup	
Copyright TICS Welcome Welcome to the D Setup Ward. Thi the setup of your U It is recommende be used when run unexpected networks	2011-2013 D-Link Corporation     2011-2013 D-Link Corporation     4	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved. ShareCenter Sc 0L) gn ection vent	etup	
Copyright TICK Welcome Welcome to the D Selup Wizard. Thi the setup of your I It is recommended be used when rur unexpected networks Second the second the second the second the second the second the second the second the second the second the second the second the second the second the second the second the second the second the	2011-2013 D-Link Corporation     2011-2013 D-Link Corporation     4	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved ShareCenter Sc 0L) gn ection vent	etup	
Copyright Melcome Welcome to the D Setup Waard. Thi the setup of your I It is recommended be used when rur unexpected netwo Select your Lang English	2011-2013 D-Link Corporation     2011-2013 D-Link Corporation     4	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved ShareCenter Sc 0L) gn ection vent	etup	
Copyright Ministry Welcome Welcome to the E Setup Wizard. Thi the setup of your I If Is recommende be used when rur unexpected networ Select your Lang English START	De 2011-2013 D-Link Corporation De 2011-2013 D-Link Corporation De 2014-2014 ShareCenter (DNS-34 witzard will guide you throu- H-Link Storage device. Uthat a wired ethemet comming the setup witzard to pre ref connection errors. usage: usag	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved. ShareCenter Sc 0(1) gn ection vent	etup )	
Copyright Ministry Welcome Welcome to the D Setup Wizard. Thi the setup of your I If Is recommende be used when rur unexpected network Select your Lang English START	2011-2013 D-Link Corporation C Link ShareCenter (DNS-34 wizard will guide you throu- Link storage device. I that a wired ethernet comming the setup wizard to pre rk connection errors.  age:	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved. ShareCenter Sc 0L1 gn ection vent	etup \	
Copyright THE Copyright Welcome to the D Setup Wizard. Thi He setup of your I If is recommended be used when rur unexpected networ Select your Lang English START	2011-2013 D-Link Corporation 2 Link ShareCenter (DNS-34 wiczard will guide you throu +Link storage device. 1 that a wired ethernet comming the setup wiczard to pre rk connection errors.	n and D-Link Systems, Inc. All rights reserved. ShareCenter Sc 0L) gn ection vent	etup	

### Installation der Festplattenlaufwerke

Folgen Sie den Anleitungen zum Entfernen der Abdeckung Ihres ShareCenter.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Bringen Sie die Festplattenhalterungen, wie angezeigt, an der Seite der Festplattenlaufwerke an.



### Abschnitt 3 - Installation

Schieben Sie ein oder zwei Festplattenlaufwerke in einen der verfügbaren Festplattenschächte in Ihrem ShareCenter.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Sobald die Festplattenlaufwerke ordnungsgemäß in jedem Schacht installiert sind, schließen Sie das Gehäuse, indem Sie die Abdeckung wieder anbringen.



Schließen Sie das eine Ende eines CAT5 Ethernet-Kabels an Ihr ShareCenter an und das andere an einen Switch oder Router (LAN).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Stecken Sie den Netzteil-/Stromadapterstecker in die Stromanschlussbuchse auf der ShareCenter-Rückseite. Drücken Sie dann auf die Ein/Aus-Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das ShareCenter einzuschalten.



### **Einrichten des NAS**

Klicken Sie nach Einschaltung des Geräts auf **Next** (Weiter) im Setup-Assistenten und vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse Ihres ShareCenter der Angabe auf dem Bildschirm entspricht.

Hinweis: Es können 1-2 Minuten vergehen, bis der DNS-340L erkannt wird.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

**Hinweis:** Um die IP-Adresse des NAS zu prüfen, rufen Sie die Einstellungen Ihres lokalen Routers auf und prüfen Sie die IP-Adressentabelle.

Eine Warnmeldung wird angezeigt, über die Sie aufgefordert werden, das Blinken der LED auf der Vorderseite des Geräts zu bestätigen. Blinkt sie, klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.





#### Abschnitt 3 - Installation

Geben Sie das Administratorkennwort ein. Falls dies das erste Mal ist, dass Sie diesen NAS installieren, lassen Sie das Kennwortfeld leer.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



In diesem Schritt können Sie eine neues Administratorkennwort erstellen. Es wird empfohlen, ein Kennwort einzurichten. Sie können die Felder aber auch leer lassen. Notieren Sie sich diese Informationen, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.



Sie können entweder eine **statische IP-Adresse** verwenden oder veranlassen, dass der **DHCP Client** die IP-Netzwerkeinstellungen des ShareCenter konfiguriert. Wenn Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse) wählen, geben Sie die IP-Parameter entsprechend Ihrer Netzwerkeinstellungen ein.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Sie können auch DHCP zur Konfiguration der IP-Netzwerkeinstellungen des ShareCenter verwenden. Geben Sie in diesem Fall keine Parameter ein, weil Ihr Router diese Information automatisch bereitstellt.

Das gilt sowohl für LAN1 als auch für LAN2.





Geräteinformationen konfigurieren Geben Sie den Namen der **Arbeitsgruppe**, einen **Gerätenamen** und eine **Beschreibung** des Geräts ein. Der Name dieser Arbeitsgruppe sollte der gleiche sein wie der in den aktuellen Arbeitsgruppeneinstellungen Ihres Netzwerks. Wurde noch keine Arbeitsgruppe eingerichtet, geben Sie einen Namen ein, der der Umgebung am besten entspricht, oder übernehmen Sie den standardmäßigen Namen "workgroup" (Arbeitsgruppe).



Die Systemzeit konfigurieren Wählen Sie eine **Zeitzone** aus dem Dropdown-Menü. Klicken Sie auf **Enable NTP Server** (NTP Server aktivieren) und wählen Sie den NTP-Server von der Dropdown-Liste, wenn Sie wünschen, dass Ihre Uhrzeit- und Datumseinstellungen automatisch mit denen eines NAT (Network Time Protocol) Servers synchronisiert werden sollen. Nehmen Sie die **Datum- und Uhrzeiteinstellungen** mithilfe des Dropdown-Kalendermenüs vor. Nehmen Sie die Uhrzeiteinstellungen vor, indem Sie die Einstellungen für **Stunde**, **Minute** und **Sekunde** manuell angeben, oder indem Sie auf **Set time from my computer** (Zeit von meinem Computer übernehmen) klicken, um die Zeiteinstellungen Ihres Computers zu kopieren.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

<b>D-Lin</b> l	K	ShareCenter Setup Wizard				
1 Install NAS	Configure Sy Configure Time Zone, I	Configure System Time Configure Time Zone, NTP server, system Date and Time.				
2 NAS						
3 Complete	Time Zone: (GMT) I	Aonrovia, Reykjavik 🗸 🗸				
	Enable NTP Server:					
	NTP Server:	< Select NTP Server v				
	Date and Time:	Saturday , January 1, 2000				
		Hour: 19 V Minute: 28 V Second: 52 V Set time from my computer				
	♦ PREV	NEXT				
(	Copyright © 2011-2013 D-Link Corporat	tion and D-Link Systems, Inc. All rights reserved.				

Das Fenster **Disk Information** (Datenträgerinfo) liefert den aktuellen RAID-Typ. Sollte dieser jedoch noch nicht konfiguriert sein, lesen Sie die Anleitungen unter dem in dem Fenster angezeigten **Hinweis**.



## Festplattenkonfiguration

Der nächste Teil des Setup-Assistenten bietet Ihnen Hilfe zur Speicherplatzkonfiguration Ihres Festplattenlaufwerks. Der DNS-340L bietet vier Optionen für die Speicherplatzkonfiguration Ihres Festplattenlaufwerks. Sie sollten die Option wählen, die Ihren Speicher-, Redundanz- und Backup-Erfordernissen am besten entspricht.

Das **RAID-Konfigurationsfenster** bietet weitere Details zum **physischen Datenträger**. Hier können Sie **Datenträger**, **Hersteller**, **Modellnummer**, **Seriennummer** und **Datenträgergröße** prüfen und analysieren. Unter **Select RAID Type** (RAID-Typ auswählen) stehen Ihnen vier Optionen zur Auswahl zur Verfügung:

- **Standard (Vorgabe)** Diese Option erstellt ein oder mehrere logische Laufwerke auf jeder Festplatte, die in den NAS eingesetzt wird. Jede Festplatte weist dabei ihr eigenes logisches Laufwerk auf. Um diese Option zu verwenden, führen Sie den Einrichtungsvorgang mit "Standard RAID" auf Seite 35 fort.
- **JBOD** Diese Option kombiniert zwei Festplatten zu einem logischen Laufwerk oder zu mehreren logischen Laufwerken, verwendet aber keine RAID-Konfiguration. Um diese Option zu verwenden, führen Sie den Einrichtungsvorgang mit "JBOD" auf Seite 38 fort.
- **RAID 0** Bei dieser Option werden Daten über zwei Laufwerke zur Erstellung eines einzigen Arrays gleich verteilt. Die Größe des Arrays ist auf die zweifache Größe des kleinsten genutzten Laufwerks begrenzt. Um diese Option zu verwenden, führen Sie den Einrichtungsvorgang mit "RAID 0" auf Seite 41 fort.
- RAID 1 Zum Speichern verwendet diese Option ein Festplattenlaufwerk. Das andere dient zur Spiegelung des ersten Laufwerks zum Zwecke der Redundanz. Sollte das erste Laufwerk mal ausfallen, übernimmt das zweite so lange seine Funktion als primäres Speicherlaufwerk, bis das ausgefallene Laufwerk ersetzt ist. Um diese Option zu verwenden, führen Sie den Einrichtungsvorgang mit "RAID 1" auf Seite 44 fort.



- **Raid 5** kombiniert Speicherplatz von drei Ihrer Festplatten und verwendet das vierte Laufwerk als Paritätslaufwerk. Um diese Option zu verwenden, führen Sie den Einrichtungsvorgang mit "RAID 5" auf Seite 47 fort.
- RAID 10 Diese Option kombiniert Sicherheit und gesteigerte Schreib-/ Lesegeschwindigkeit, indem sie Daten durch Redundanz vor einem Ausfall einer Festplatte in einem Verbund schützt und die Striping-Technik zur Beschleunigung der Operationen nutzt, wenn Daten vom Plattenspeicher abgerufen werden. Um diese Option zu verwenden, führen Sie den Einrichtungsvorgang mit "RAID 10" auf Seite 50 fort.

**Hinweis**: Sollten Sie dieses System vorher bereits einmal eingerichtet haben, können Sie diesen Schritt überspringen. Für den ordnungsgemäßen Betrieb von RAID 10 sind mindestens 4 Festplatten erforderlich.


# **Standard RAID**

Wählen Sie**Standard RAID** mithilfe des Optionsfeldes. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um das **Standard RAID** zu konfigurieren, oder klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um diesen Schritt zu überspringen.



Laufwerk dem Netzwerk zuordnen. Über dieses Fenster können Sie und Benutzer in Ihrem Netzwerk direkt mit Ihrem NAS kommunizieren. Die Funktion Map Drive (Laufwerkzuordnung) weist jedem logischen Laufwerk auf Ihrem NAS einen Buchstaben zu. Verwenden Sie die Dropdown-Menüs, um den logischen Laufwerken in Ihrem NAS Laufwerkbuchstaben zuzuordnen. Nähere Informationen zum Zuordnen von logischen Laufwerken finden Sie unter "Laufwerke zuordnen" auf Seite 59.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Der Assistent ordnet dann Laufwerke Ihren konfigurierten logischen Datenträgern automatisch zu.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



**Konfigurationszusammenfassung logisches Laufwerk**. Dieses Fenster bietet eine Detailübersicht über Ihre aktuelle Konfiguration. Wenn Sie mit Ihrer Konfiguration zufrieden sind, klicken Sie auf **Next** (Weiter) oder auf **Prev** (Zurück), falls Sie zurückgehen möchten, um Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen. Lesen Sie sich die Details sorgfältig durch, bevor Sie fortfahren.

Wenn Sie auf **Next** (Weiter) klicken, werden Sie aufgefordert, erst Ihre Entscheidung zu bestätigen, bevor Sie fortfahren können.





Der Assistent für die Software startet den Formatierungsprozess. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Next** (Weiter).

**Hinweis**: Schließen Sie den Assistenten oder andere Anwendungen erst, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.



# JBOD

Wählen Sie **JBOD** unter **RAID Configuration** (RAID-Konfiguration), **Select RAID Type** (RAID-Typ wählen). Lesen Sie sich bitte die Konfigurationserfordernisse für **JBOD RAID** durch.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Unter **JBOD** ist mehr als ein Datenträger als vollständiges logisches Laufwerk klassifiziert. Wenn also ein Laufwerk zugeordnet wird, ist lediglich ein Laufwerkbuchstabe erforderlich. **Map Drive to Network** (Laufwerk dem Netzwerk zuordnen) zeigt nur ein Laufwerk. Wählen Sie einen Laufwerkbuchstaben vom Dropdown-Menü. Nähere Informationen finden Sie unter "Laufwerke zuordnen" auf Seite 59.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



<b>D</b> -Linl	Č	ShareCenter Setup Wizard
1 Install NAS	Map Drive To N	etwork
2 <sup>Setup</sup> NAS	Please choose a drive letter	that will correspond to your network storage device.
3 complete	Available drive 1 letter:	X: ~
	◆ PREV	NEXT 🔶
	apyright @ 2011 2013 D Link Corporation an	of D Link Systems Inc. All rights reserved

Unter "Volume Configuration Summary" (Konfiguration der logischen Laufwerke eine Übersicht) wird eine detaillierte Übersicht über JBOD angezeigt.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie auf **Next** (Weiter) klicken, werden Sie aufgefordert, erst Ihre Entscheidung zu bestätigen, bevor Sie fortfahren können. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



Status Ihrer Laufwerke angezeigt.

## **Abschnitt 3 - Installation**

Der Assistent für die Software startet den Formatierungsprozess. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf Next (Weiter).

Hinweis: Schließen Sie den Assistenten oder andere Anwendungen erst, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.





# RAID 0

Wählen Sie **RAID 0** unter **RAID Configuration** (RAID-Konfiguration), **Select RAID Type** (RAID-Typ wählen). Lesen Sie bitte die Konfigurationserfordernisse für **RAID 0** durch.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Bei **RAID 0** werden die zwei Laufwerke zu einem logischen Laufwerk im Striping-Verfahren, was den Anschein erweckt, als hätten Sie ein einziges Laufwerk. Bei diesem Verfahren werden die Daten gleich über die zwei Laufwerke verteilt.

**Map Drive to Network** (Laufwerk dem Netzwerk zuordnen) zeigt an, dass der NAS das Laufwerk in 2 logische Laufwerke geteilt hat. Unterscheiden sich die zwei Laufwerke von der Größe her, wird der Speicherplatz, der als Überschuss besteht, als logisches JBOD-Laufwerk formatiert. Um nur ein logisches Laufwerk zu haben, sollten Sie zwei Festplatten der gleichen Größe verwenden.

Wählen Sie von den Dropdown-Menüs einen Laufwerkbuchstaben, um diesen jedem der logischen Laufwerke zuzuordnen. Nähere Informationen finden Sie unter "Laufwerke zuordnen" auf Seite 59.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.





In der "Volume Configuration Summary" (Konfiguration der logischen Laufwerke eine Übersicht) steht Ihnen eine detaillierte Übersicht über die neue Konfiguration zur Verfügung.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Bestätigen Sie Ihre Konfigurationswahl, bevor Sie fortfahren. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



Der Assistent für die Software startet den Formatierungsprozess. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Next** (Weiter).

**Hinweis**: Schließen Sie den Assistenten oder andere Anwendungen erst, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.



Um Ihre **RAID 0**-Konfiguration zu bestätigen, melden Sie sich auf Ihrem NAS an und rufen Sie **Management** (Verwaltung) >> **Disk Management** (Datenträgerverwaltung) >> **Hard Drive Configuration** (Festplattenkonfiguration) auf. Es wird der aktuelle Status Ihrer Laufwerke angezeigt.



# RAID 1

Wählen Sie **RAID 1** unter **RAID Configuration** (RAID-Konfiguration), **Select RAID Type** (RAID-Typ wählen). Lesen Sie bitte die Konfigurationserfordernisse für **RAID 1** durch.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Bei RAID 1 werden die Laufwerke zum Zwecke der Redundanz gespiegelt. Map Drive to Network (Laufwerk dem Netzwerk zuordnen) zeigt an, dass der NAS das Laufwerk in ein RAID-Array aufgeteilt hat. Verwenden Sie die Dropdown-Menüs, um Laufwerkbuchstaben für die Zuordnung der Laufwerke zu wählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Laufwerke zuordnen" auf Seite 59.

**Hinweis:** Unterscheiden sich die zwei Laufwerke von der Größe her, wird der überschüssige Speicherplatz auf dem größeren Laufwerk als logisches **JBOD**-Laufwerk formatiert.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.





In der "Volume Configuration Summary" (Konfiguration der logischen Laufwerke eine Übersicht) steht Ihnen eine detaillierte Übersicht über die neue Konfiguration zur Verfügung.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Bestätigen Sie Ihre Konfigurationswahl, bevor Sie fortfahren. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



Der Assistent für die Software startet den Formatierungsprozess. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Next** (Weiter).

**Hinweis**: Schließen Sie den Assistenten oder andere Anwendungen erst, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.



Um Ihre **RAID 1**-Konfiguration zu bestätigen, melden Sie sich auf Ihrem NAS an und rufen Sie **Management (Verwaltung) >> Disk Management** (Datenträgerverwaltung) >> **Hard Drive Configuration** (Festplattenkonfiguration) auf. Es wird der aktuelle Status Ihrer Laufwerke angezeigt.



# RAID 5

Wählen Sie **RAID 5** unter **RAID Configuration** (RAID-Konfiguration), **Select RAID Type** (RAID-Typ wählen). Lesen Sie sich bitte die Konfigurationserfordernisse für **RAID 5** durch.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Bei RAID 5 werden die Laufwerke zum Zwecke der Redundanz gespiegelt. Map Drive to Network (Laufwerk dem Netzwerk zuordnen) zeigt an, dass der NAS das Laufwerk in ein RAID-Array aufgeteilt hat. Verwenden Sie die Dropdown-Menüs, um Laufwerkbuchstaben für die Zuordnung der Laufwerke zu wählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Laufwerke zuordnen" auf Seite 59.

**Hinweis:** Unterscheiden sich die zwei Laufwerke von der Größe her, wird der überschüssige Speicherplatz auf den größeren Laufwerken als logisches **JBOD**-Laufwerk formatiert.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



D-Lini	Č	ShareCenter Setup Wizard
1 Install NAS	Map Drive To N	etwork
2 Setup NAS	Please choose a drive letter	that will correspond to your network storage device.
3 Complete	Available drive 1 letter:	Q: v
	Available drive 2 letter:	P: v
	♦ PREV	NEXT
C	opyright © 2011-2013 D-Link Corporation a	nd D-Link Systems, Inc. All rights reserved.

In der "Volume Configuration Summary" (Konfiguration der logischen Laufwerke eine Übersicht) steht Ihnen eine detaillierte Übersicht über die neue Konfiguration zur Verfügung.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Bestätigen Sie Ihre Konfigurationswahl, bevor Sie fortfahren. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



Der Assistent für die Software startet den Formatierungsprozess. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Next** (Weiter).

**Hinweis**: Schließen Sie den Assistenten oder andere Anwendungen erst, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.



Um Ihre **RAID 1**-Konfiguration zu bestätigen, melden Sie sich auf Ihrem NAS an und rufen Sie **Management (Verwaltung) >> Disk Management** (Datenträgerverwaltung) >> **Hard Drive Configuration** (Festplattenkonfiguration) auf. Es wird der aktuelle Status Ihrer Laufwerke angezeigt.



# RAID 10

Wählen Sie **RAID 10** unter **RAID Configuration** (RAID-Konfiguration), **Select RAID Type** (RAID-Typ wählen). Lesen Sie sich bitte die Konfigurationserfordernisse für **RAID 5** durch.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Bei RAID 10 werden die Laufwerke zum Zwecke der Redundanz gespiegelt und das Striping-Verfahren verwendet, um eine höhere Ausfallsicherheit zu gewährleisten und das Lesen von Daten aus dem Speicher zu optimieren. Map Drive to Network (Laufwerk dem Netzwerk zuordnen) zeigt an, dass der NAS das Laufwerk in ein RAID-Array aufgeteilt hat. Verwenden Sie die Dropdown-Menüs, um Laufwerkbuchstaben für die Zuordnung der Laufwerke zu wählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Laufwerke zuordnen" auf Seite 59.

**Hinweis:** Unterscheiden sich die zwei Laufwerke von der Größe her, wird der überschüssige Speicherplatz auf den größeren Laufwerken als logisches **JBOD**-Laufwerk formatiert.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



<b>D</b> -Lin	K	ShareCenter Setup Wizard
1 Install NAS	Map Drive To N	letwork
2 <sup>Setup</sup> NAS	Please choose a drive letter	r that will correspond to your network storage device.
3 Complete	Available drive 1 letter:	Q: v
	Available drive 2 letter:	P: v
	4 DDE1/	NEVT
	Copyright © 2011-2013 D-Link Corporation a	nd D-Link Systems, Inc. All rights reserved.

In der "Volume Configuration Summary" (Konfiguration der logischen Laufwerke eine Übersicht) steht Ihnen eine detaillierte Übersicht über die neue Konfiguration zur Verfügung.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Bestätigen Sie Ihre Konfigurationswahl, bevor Sie fortfahren. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



Der Assistent für die Software startet den Formatierungsprozess. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Next** (Weiter).

**Hinweis**: Schließen Sie den Assistenten oder andere Anwendungen erst, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.



Um Ihre **RAID 10**-Konfiguration zu bestätigen, melden Sie sich auf Ihrem NAS an und rufen Sie **Management (Verwaltung) >> Disk Management** (Datenträgerverwaltung) >> **Hard Drive Configuration** (Festplattenkonfiguration) auf. Es wird der aktuelle Status Ihrer Laufwerke angezeigt.



Der DNS-340L bietet Ihnen auch Add-ons. Wählen Sie die gewünschten Add-ons von dem Menü durch Markierung der entsprechenden Kästchen.

Sie können aber auch die auf der CD verfügbaren Add-on-Pakete installieren oder sie zu einem späteren Zeitpunkt von der D-Link Website herunterladen. Nähere Informationen finden Sie unter "Add-on Center" auf Seite 418.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um diese Installationen zu akzeptieren, oder auf **Skip** (Überspringen), um fortzufahren. Falls Sie Squeeze Center (Logitech Media Server) installieren möchten, fahren Sie mit **Schritt 22** fort.

Wenn Sie die restlichen Elemente von Squeeze Center installieren möchten, klicken Sie auf das Kästchen neben Squeeze Center. Sie sollten diesen Schritt überspringen, wenn Sie Squeeze Center nicht benötigen oder mit diesem Produkt nicht vertraut sind.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um diese Installationen zu akzeptieren, oder auf **Skip** (Überspringen), um fortzufahren.

Sobald Sie es ausgewählt und auf **Next** (Weiter) geklickt haben, wird ein Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Download**, um die Squeeze Center Installationsdateien herunterzuladen.





Wenn Sie sich entscheiden, Squeeze Center herunterzuladen, wird Ihr standardmäßiger Browser automatisch geöffnet, um die Applikation herunterzuladen. Sobald Squeeze Center heruntergeladen ist, fahren Sie mit dem Rest der Installation fort. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte zu speichern.

Kopieren Sie das Squeeze Center-Paket nach Abschluss des Download-Vorgangs von Ihrem lokalen Festplattenlaufwerk auf Volume\_1 des ShareCenter. Klicken Sie im Dialogfeld auf **OK**, um die Installation fortzusetzen.

Name	Location	Actions	
squeezeboxservgz 66.7 MB downloads.slimdevices.com	Do you want to open or save this file?	Open Save	•

Please download the Squeeze Center package (logitechmediaserver-7.7.2.tgz or logitechmediaserver-7.7.2.gz) from the Logitech web site place the package under Volume_1 folder. Download OK

Sobald die **Add-on-Pakete** installiert sind, klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Die folgenden Bildschirme zeigen die installierten Add-on-Pakete. Um ein Add-on zu aktivieren, klicken Sie neben dem Namen des Add-on auf **Enable** (Aktivieren). Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um das nächste Fenster anzuzeigen.



ShareCenter Setup Wizard

**D-Link** 



## In mydlink registrieren

D-Link bietet einen mydlink-Dienst, der es Ihnen ermöglicht, aus der Ferne auf die Dateien Ihres NAS über das mydlink-Website zuzugreifen. Wenn Sie Ihren DNS-340L bei mydlink registrieren möchten, markieren Sie das Optionsfeld **Yes** (Ja). Wenn Sie sich nicht bei mydlink registrieren möchten, markieren Sie das Optionsfeld **No** (Nein).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Der Assistent stellt eine Verbindung zu den mydlink-Servern her und konfiguriert Ihren Cloud Service.





Falls Sie bereits über ein mydlink-Konto verfügen, markieren Sie das Optionsfeld Yes (Ja) und geben Sie Ihre Kontoinformationen in den Feldern **E-Mail** und **Password** (Kennwort) ein.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Sie können aber auch ein neues Konto einrichten, wenn Sie "No, I need to sign up for a new account" (Nein, ich muss mich für ein neues Konto registrieren) auswählen.

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse im Feld **E-Mail** ein und geben Sie ein Kennwort im Feld **Password** (Kennwort) und noch einmal zur Bestätigung im Feld **Retype Password** (Kennwort erneut eingeben) ein. Geben Sie Ihren **Vornamen** (First Name) und **Nachnamen** (Last Name) ein. Klicken Sie dann auf das Kontrollkästchen, um die Nutzungsbedingungen des mydlink Service zu akzeptieren. Sie können sich die Nutzungsbedingungen durchlesen, indem Sie auf den Link klicken.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Sie erhalten dann eine E-Mail mit einer Bestätigung vom mydlink Service an die im vorherigen Schritt angegebene E-Mail-Adresse. Klicken Sie auf den Aktivierungs-Link in der E-Mail, um Ihr mydlink-Konto zu aktivieren.



)-Linl	Ć	ShareCenter Setup Wizard
Install NAS	Let's add your	NAS to your mydlink account
Setup NAS	Adding your NAS to your m NAS through the Internet.	ydlink.com account will allow you to access your
Complete	Do you have a mydlink ac Yes, I already have a m No, I need to sign up for Please enter the following	count? iydlink account. or a new account. g information to sign up for a mydlink account.
	E-mail: Password:	Must be at least 6 characters and is case-sensitive.
	Retype password: First name: Last name:	terms and conditions.
	♦ PREV	SKIP 🔶 NEXT 🔶

2

3

Sobald der mydlink-Teil der Installation durch den Assistenten abgeschlossen ist, erhalten Sie von dem Assistenten eine mydlink-Nummer. Sie können auch das Kontrollkästchen **Add mydlink to My Favorites** (mydlink meinen Favoriten hinzufügen) oder das Kontrollkästchen **Save a shortcut to mydlink on my computer (Shortcut zu mydlink auf meinem Desktop speichern)** markieren. Notieren Sie sich diese mydlink-Nummer, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Einrichtungsprozess abzuschließen.

Ihr ShareCenter ist damit installiert und betriebsbereit. Wenn Ihre Laufwerke mithilfe des Assistenten im Netz zugeordnet wurden, können Sie nun über den Datei-Explorer Ihres Betriebssystems auf sie zugreifen.

Falls Sie den Assistenten nicht zur Zuordnung der Laufwerke verwendet haben, können Sie die erstellten logischen Laufwerke über das Betriebssystems Ihres Computers manuell zuordnen oder auf sie zugreifen. Genaue Anleitungen zur Konfiguration mithilfe der webbasierten grafischen Benutzeroberfläche finden Sie im Konfigurationsteil dieses Handbuchs.



# Laufwerke zuordnen

Sie können ein logisches Laufwerk auf Ihrem DNS-340L mithilfe des Windows Explorers in Windows 7 zuordnen.

Öffnen Sie "Computer", indem Sie auf das entsprechende Symbol auf Ihrem Desktop klicken, oder drücken Sie auf die Windows-Taste und gleichzeitig auf den Buchstaben E auf Ihrer Tastatur.

Auf dem Bedienfeld auf der rechten Seite finden Sie eine Liste Ihrer Festplatten, Wechselmedien und Netzwerkspeicherplätze. Falls keine Netzwerkadressen angegeben sind, ist dies möglicherweise das erste Mal, dass Sie ein Netzwerklaufwerk einrichten. Klicken Sie dazu zunächst auf **Map network drive** (Netzlaufwerk verbinden).

Das Fenster "Map Network Drive" (Netzlaufwerk verbinden) wird angezeigt. Wählen Sie einen Buchstaben vom Dropdown-Menü, dem Sie das neue Laufwerk zuordnen möchten. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um das logische NAS-Laufwerk zu suchen, das Sie in Ihrem Netzwerk zuordnen möchten.



🍚 🔏 Map N	letwork Drive
What no	etwork folder would you like to map? e drive letter for the connection and the folder that you want to connect to:
Drive: Folder:	T: <ul> <li>Browse</li> <li>Example: \\server\share</li> <li>Reconnect at logon</li> <li>Connect using different credentials</li> <li>Connect to a Web site that you can use to store your documents and pictures.</li> </ul> <li>Connect to a Web site that you can use to store your documents and pictures.</li>
	Finish         Cancel

Windows erkennt automatisch alle Geräte in Ihrem Netzwerk, einschließlich Ihres ShareCenter.

Klicken Sie auf Ihr ShareCenter, um die vorher von Ihnen erstellten logischen Laufwerke zu sehen. Wählen Sie dann das logische Laufwerk, auf das Sie zugreifen möchten, und klicken Sie auf **OK**.

# Network ▷ 💵 08087-A-PC DLINKDNS-340L Make New Folder OK Cancel





Klicken Sie nach Wahl Ihres logischen Laufwerks auf Finish (Fertig stellen), um fortzufahren.



Das Laufwerk wird dann in Ihrem Windows Explorer unter **Netzwerk** angezeigt. Damit wird gekennzeichnet, dass es aktiv und betriebsbereit ist.



# Alternative Methoden zur Zuordnung von Laufwerken

Sie können ein Laufwerk auch unter Verwendung des D-Link Speicherprogramms zuordnen. Sobald Ihr DNS-340L im Speicherprogramm gefunden wurde und die LAN-Konfigurationseinstellungen vorgenommen sind, erfolgt die Suche nach den Laufwerken automatisch. Wählen Sie den Laufwerkbuchstaben und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden). Um die Verbindung zum Laufwerk zu trennen, klicken Sie auf **Disconnect** (Verbindung trennen).

Eine weitere Methode ist die Verwendung des Setup-Assistenten. Während des Ablaufs des Setup-Assistenten wird ein Schritt bereitgestellt, das Laufwerk zuzuordnen. Die Anzeige Map Drive to Network (Laufwerk dem Netzwerk zuordnen) sollte der Abbildung auf der rechten Seite ähnlich sein. Weitere Anleitungen zur Zuordnung von Laufwerken mithilfe des Setup-Assistenten finden Sie im entsprechenden Abschnitt unter, Der Setup-Assistent" auf Seite 24.



D D-Link Storage Utility

Network Storage Device

Name

LAN

IP

168

Netmask

192.168.0.101 255.255.255.0

Copyright © 2011-2013 D-Link Corporation and D-Link Systems, Inc. All rights reser

# Mac - Setup-Assistent-Installation

Um den Setup-Assistenten auszuführen, legen Sie die ShareCenter-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das Autorun-Fenster erscheint, doppelklicken Sie auf die .dmg-Datei.

Doppelklicken Sie auf das SetupWizardDNS-Symbol.

Klicken Sie auf Start, um den Assistenten zu starten. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Einrichten Ihres DNS-340L zu Ende zu führen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Der Setup-Assistent" auf Seite 24.





SetupWizard DNS-340L, ap



# Konfiguration Die Verwaltung Ihres DNS-340L

Ihre webbasierte ShareCenter-Benutzeroberfläche stellt als browser-basiertes Hilfsprogramm die zentrale Schnittstelle für die Verwaltung und Konfiguration der verschiedenen Tools und der mit Ihrem NAS verbundenen Dienste dar. Sie ist in drei Hauptkomponenten aufgeteilt: Home, Applications (Anwendungen/Applikationen) und Management (Verwaltung).

KOMPONENTE	OPTION	BESCHREIBUNG
Home - My Folder (Meine Ordner)	My Photos (Meine Fotos)	Alben erstellen und Fotos verwalten, Diaschau erstellen und Fotos über soziale Netzwerke freigeben
	My Files (Meine Dateien)	Zugriff auf Dateien auf Ihrem NAS über einen Webbrowser
	My Music (Meine Musik)	Für den Zugriff auf Ihre Musik und zum Hinzufügen von Titeln, Alben, usw.
	My Surveillance (Mein Überwachungssystem)	Zur Anzeige und Steuerung der mit Ihrem NAS verbundenen Sicherheitskameras
	My Favorites Application (Meine Anwendungsfavoriten)	Fügen Sie Ihre beliebtesten Anwendungen und Applikationen, die Sie regelmäßig nutzen, der Startseite (Home) hinzu
Applications (Anwendungen)	FTP/HTTP Downloads	Zur Konfiguration der FTP- und HTTP-Download-Einstellungen
	Remote Backups	Zur Konfiguration der fernen (remote) Backup-Dienste
	Local Backups	Zur Konfiguration lokaler Backups und USB-Backups
	P2P Downloads	Dient der Konfiguration Ihrer P2P-Downloads und zur zeitlichen Einplanung Ihrer Downloads
	My Files (Meine Dateien)	Zugriff auf Dateien auf Ihrem NAS über einen Webbrowser
	Amazon S3	Hier können Sie Ihre Amazon S3©-Einstellungen vornehmen, ändern und löschen
	Google Drive	Google Drive ermöglicht Anwendern, Ordner und Dateien zu erstellen, zu ändern und zu löschen.
	Dropbox	Mithilfe von Dropbox können Sie Ordner und Dateien im Dropbox Cloud-Speicher erstellen, ändern und löschen.
	Add-on Center	Dient zum Herunterladen, Aktualisieren und Löschen von Add-On-Applikationen
Management (Verwaltung)	Setup Wizard	Schrittweise Anleitungen zu Kennwort- und Zeiteinstellungen, zu Verbindungen und zur Gerätekonfiguration
	Disk Management (Datenträgerverwaltung)	Dient der Konfiguration logischer Datenträger und des RAID-Systems und führt Datenträgerdiagnosen durch
	Account Management (Kontoverwaltung)	Dient der Einrichtung der Benutzer- und Gruppenverwaltung und Netzwerkfreigaben
	Network Management (Netzwerkverwaltung)	Dient der Konfiguration von LAN, DDNS und der Portweiterleitung
	Application Management (Anwendungsverwaltung)	Konfiguriert FTP Server, AFP, NFS, Multimedia Services und Syslog Server
	System Management	Dient der Konfiguration von Sprache, Datum und Uhrzeit und dem Gerät sowie zu Systemeinstellungen. Darüber hinaus
	(Systemverwaltung)	können Sie über die Systemverwaltung auch die Leistung steuern, Benachrichtigungen senden, Protokolle anzeigen, Firmware Upgrades durchführen und USB-Geräte verwalten.
	System Status	Zeigt System- und Festplatteninformationen zusammen mit Daten der Ressourcenüberwachung an

# Das D-Link Speicherprogramm (D-Link Storage Utility)

Beim ersten Einschalten des Geräts und während des ersten Hochfahrens wartet das ShareCenter auf die Zuweisung einer IP-Adresse über DHCP. Wird keine IP-Adresse vom DHCP empfangen, wird dem ShareCenter automatisch eine 169.254.xxx.xxx Adresse zugewiesen. Es wird empfohlen, dass Sie das zum Lieferumfang gehörende Speicherprogramm von D-Link verwenden, wenn Sie das erste Mal auf das ShareCenter zugreifen und es konfigurieren. Wenn Sie die IP-Adresse ändern möchten, bevor Sie sich anmelden, oder Schwierigkeiten haben, eine Verbindung zur IP-Adresse des ShareCenter herzustellen, können Sie das Speicherprogramm auf der Produkt-CD verwenden, um das Gerät in Ihrem Netzwerk zu suchen und etwaige Änderungen vorzunehmen.

Network Storage Device (Netzwerkspeichergerät):	Das D-Link Speicherprogramm zeigt hier alle ShareCenter-Geräte im Netzwerk an, die es erkennt.
Refresh (Aktualisieren):	Klicken Sie auf <b>Refresh</b> (Aktualisieren), um die Geräteliste zu aktualisieren.
Configuration (Konfiguration):	Klicken Sie auf <b>Configuration</b> (Konfiguration), um auf das webbasierte ShareCenter- Konfigurationshilfsprogramm zuzugreifen.
LAN:	Konfigurieren Sie die LAN-Einstellungen für das ShareCenter. Sie können diese Einstellungen nur ändern, wenn <b>Receive DHCP</b> (DHCP empfangen) deaktiviert ist.
Apply (Übernehmen):	Klicken Sie auf <b>Apply</b> (Übernehmen), um die Änderungen der LAN-Einstellungen zu speichern.
Drive Mapping (Laufwerkzuordnung):	Hier werden die für die Zuordnung verfügbaren logischen Laufwerke angezeigt.
Available Drive Letters (Verfügbare Laufwerksbuchstaben):	Wählen Sie einen verfügbaren Laufwerksbuchstaben. Klicken Sie auf <b>Connect</b> (Verbinden), um das ausgewählte logische Laufwerk zuzuordnen. Klicken Sie auf <b>Disconnect</b> (Trennen), um die Verbindung zum ausgewählten und zugeordneten logischen Laufwerk zu trennen.
About (Info):	Klicken Sie auf <b>About</b> (Info), um die Softwareversion des Easy Search-Programms anzuzeigen.
Exit (Beenden):	Klicken Sie auf <b>Exit</b> (Beenden), um das Programm zu beenden.



Wählen Sie das ShareCenter von der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche **Configuration** (Konfiguration). Dadurch wird der Standard-Webbrowser des Computers gestartet und an die für das Gerät aufgelistete IP-Adresse weitergeleitet. Stellen Sie sicher, dass der Browser nicht für die Verwendung eines Proxy-Servers konfiguriert ist.

**Hinweis:** Der Computer, der für den Zugriff auf den webbasierten ShareCenter-Konfigurationsmanager verwendet wird, muss sich im gleichen Subnetz befinden wie das ShareCenter. Verwendet Ihr Netzwerk einen DHCP-Server und der Computer erhält die IP-Einstellungen vom DHCP-Server, ist das ShareCenter automatisch im gleichen Subnetz.



# Das D-Link Speicherprogramm - Für Mac

Um mit dem ShareCenter Speicherprogramm für Mac zu beginnen, legen Sie die im Lieferumfang des Produkts enthaltene CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk: Doppelklicken Sie auf die .dmg-Datei.



D-Link Storage Utility(1....ac).dmg

Doppelklicken Sie auf die .dmg-Datei, um das Programm zu installieren. Damit ist das Speicherprogramm für Mac von D-Link installiert.



## Abschnitt 4 - Konfiguration

Das D-Link Speicherprogramm wird geöffnet. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit Ihrem LAN verbunden sind, und klicken Sie dann auf **Refresh** (Aktualisieren). Das D-Link Speicherprogramm findet den D-Link DNS-340L.

Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration), um das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm mithilfe des Standard-Webbrowsers Ihres Computers zu öffnen.

Verwenden Sie die Dropdown-Liste, um **Receive DHCP** (DHCP empfangen) zu aktivieren oder zu deaktivieren. Ist diese Option deaktiviert, können Sie Ihre LAN-Einstellungen manuell konfigurieren. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die aktuelle Konfiguration zu speichern.

Um ein logisches NAS-Laufwerk zuzuordnen, wählen Sie ein logisches Laufwerk (Volume) von der Liste und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

Name	IP		Refresh
DNS-340L	192.168.2.104	255	
			Configuration
AN			
Receive DHCP	Enable	•	Apply
P	192.168.2.104		
Netmask	255.255.255.0		
Gateway	192.168.2.1		
Shared			
	/olume Name		Connect
Volume_1 Volume_2			Disconnect

### Abschnitt 4 - Konfiguration

Das Anmeldefenster wird angezeigt. Wählen Sie **Guest** (Gast) oder **Registered User** (Registrierter Benutzer). Geben Sie Ihren **Namen** und Ihr **Kennwort** in den entsprechenden Feldern ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Es wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie darüber informiert werden, dass der Vorgang der Laufwerkzuordnung erfolgreich war. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren. Verwenden Sie die Schaltfläche **Disconnect** (Verbindung trennen) im D-Link Speicherhilfsprogramm, wenn Sie die Verbindung zu den zugeordneten Laufwerken trennen möchten.

Das Finder-Programm öffnet nun das Laufwerk und zeigt den DNS-340L unter der Spalte **Shared** (Freigegeben) auf der linken und die logischen Laufwerke (**Volumes**) auf der rechten Seite an.

<i>X</i> X	Enter your name and password for the server "DNS-327L".
	Connect as: Guest
	Registered User
	Name:
	Password:
	Remember this password in my keychain
	Cancel





# Anmeldung auf der grafischen Web-Benutzeroberfläche

Um auf die webbasierte Benutzeroberfläche zuzugreifen, öffnen Sie das D-Link Speicherprogramm, wählen Sie DNS-340L von der Netzwerkspeicher-Geräteliste und klicken Sie dann auf "Configuration" (Konfiguration).

Der folgende Bildschirm erscheint:

Wählen Sie **System Administrator** und geben Sie das bei Nutzung des Setup-Assistenten eingerichtete Kennwort ein. Klicken Sie auf **Login** (Anmelden) oder betätigen Sie die **Eingabetaste**.

**Hinweis**: Der Computer, der für den Zugriff auf den webbasierten ShareCenter-Konfigurationsmanager verwendet wird, muss sich im gleichen Subnetz befinden wie das ShareCenter. Verwendet Ihr Netzwerk einen DHCP-Server und der Computer erhält die IP-Einstellungen vom DHCP-Server, ist das ShareCenter automatisch im gleichen Subnetz.

ShareCenter <sup>™</sup> <sub>byD-Link</sub>	
	gin
Pleas	se Select Your Account:
⊙ S <u>y</u>	/stem Administrator(Admin)
00	thers :
Passv	vord:
	Remember Me
	SSL Login
	Login
# Web-Benutzeroberfläche - Allgemeines Layout

Nach dem Anmelden wird die folgende Benutzeroberfläche angezeigt. Sie besteht, wie in der Abbildung unten zu sehen ist, aus drei unterschiedlichen Bereichen:



- Bereich 1: Das obere Fenster zeigt die allgemein verwendeten ShareCenter-Funktionen und -Eigenschaften. Das sind die Registerkarten Home, Applications (Anwendungen/Applikationen) und Management (Verwaltung), in die die verschiedenen Funktionen des NAS aufgeteilt sind. wenn Sie auf das Symbol klicken, werden Informationen zum Speicher, Systeminformationen und der Ressourcenmonitor im Bereich Area 3 angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol Bereich 3 zu sehen. Klicken Sie auf das Symbol Hereich 3 zu sehen State St
- Bereich 2: Wenn Sie auf die verschiedenen Registerkarten in Bereich 1 klicken, werden in diesem Bereich unterschiedliche Symbole angezeigt. Klicken Sie auf ein beliebiges Symbol in diesem Fenster, um auf die Einstellungen der entsprechenden Funktion zuzugreifen.

Dieser Bereich fungiert als eine Art Dashboard or Hilfefenster und zeigt kürzlich eingetretene Ereignisse, Systeminformationen und nützliche Hinweise. Beim Aufrufen von Einstellungen in Bereich 2 wird dieser Bereich zu einem Hilfefenster und bietet Ihnen nützliche

Bereich 3: Hinweise zur Verwendung des NAS.

# Home

Standardgemäß umfasst die Registerkarte **Home** die Symbole **Mein Ordner**, **Meine Dateien**, **Meine Musik** und **Mein Überwachungssystem**. Sie können dieser Registerkarte auch Ihre eigenen favorisierten Anwendungen hinzufügen.



# **Applications (Anwendungen)**

Standardmäßig vorgegeben enthält die Registerkarte **Applications** eine Reihe von vorinstallierten Applikationen und Anwendungen (siehe Abbildung unten). Durch Doppelklicken auf das jeweilige Symbol haben Sie Zugriff auf deren Untermenüs. Klicken Sie auf das Symbol **Add-on Center**, um zusätzliche Applikationen oder Anwendungen hinzuzufügen. Diese werden hier dann ebenfalls angezeigt. Um diese Applikationen zu verwalten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol. In dem damit aufgerufenen Kontextmenü stehen Ihnen die Funktionen **Enable** (Aktivieren), **Disable** (Deaktivieren), **Delete (Löschen)** oder **Add To My Favourites** (Meinen Favoriten hinzufügen) zur Verfügung. Alle Applikationen und Anwendungen, die Sie deaktiviert haben, werden unten in der Kategorie **Disabled Add Ons** (Deaktivierte Add-ons) angezeigt.



# Management (Verwaltung)

Die Registerkarte **Management** (Verwaltung) enthält Symbole für den **Setup-Assistenten**, die **Datenträgerverwaltung**, **Kontoverwaltung**, **Netzwerkverwaltung**, **Applikations- und Anwendungsverwaltung**, **Systemverwaltung** sowie für den **Systemstatus**. Klicken Sie auf das jeweilige Symbol, um die entsprechenden Untermenüs anzuzeigen.



# Management (Verwaltung)

# Setup-Assistent (Web-Benutzeroberfläche)

Das ShareCenter bietet einen Setup-Assistenten, mit dem Sie schnell einige der grundlegenden Geräteeinstellungen vornehmen können. Klicken Sie auf das Symbol des **Setup-Assistenten**, um ihn zu starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Run Wizard** (Assistent ausführen), um den Setup-Assistenten zu starten.



Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

# Welcome to the ShareCenter Setup Wizard. This wizard will guide you through setting up your Network Attached Storage (NAS) device. Begin by clicking the Next button below. 9. Set Password 9. Set LAN Connection Type 9. Set Device Information 9. Configure E-mail Settings 9. Finish

Um das Administratorkennwort zu ändern, geben Sie das bestehende Kennwort in das Feld **Password** (Kennwort) ein, und geben Sie dann das neue Kennwort in das Feld **New Password** ein. Bestätigen Sie es im Feld **Confirm Password** (Kennwort bestätigen).

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

 Step 1: Set Password
 Image: Step 1: Set Password

 You may change the admin account password by entering in a new password. Click Next to continue.

 Password
 Image: Step 1: Ste

Setzen Sie die Zeitzone auf die Ihrem Standort am nächsten liegende geographische Zone. Wählen Sie sie vom Dropdown-Menü.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren, oder klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um diese Einstellungen zu ignorieren.



Wählen Sie **DHCP**, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (Router) zu beziehen, oder **Static** (Statisch), um sie unten manuell einzugeben.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie eine IP-Adresse für den DNS-340L ein.
Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske Ihres Netzwerks ein.
Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gateway ein (in der Regel die lokale IP-Adresse Ihres Routers).

**DNS Servers (DNS-Server):** Geben Sie die IP-Adresse Ihres DNS-Servers oder Ihrer DNS-Server ein. DNS1 ist in der Regel die IP-Adresse Ihres Routers.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren, oder klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um diese Einstellungen zu ignorieren.

Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe sowie einen Namen und eine Beschreibung für das Gerät ein. Der Name dieser Arbeitsgruppe sollte der gleiche sein wie der in den aktuellen Arbeitsgruppeneinstellungen. Wurde noch keine Arbeitsgruppe eingerichtet, geben Sie einen Namen ein, der der Umgebung am besten entspricht, oder übernehmen Sie den standardmäßigen Namen "workgroup" (Arbeitsgruppe).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren, oder klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um diese Einstellungen zu ignorieren.

### Step 3: Set LAN Connection Type

Select your connection type below. the fields is correct before proceedin OHCP Client	If you pl ng. Click	lan N	to set y ext to o	you con	ur IP Sta Itinue.	rtio	cally, verify that all information in
○ Static IP							
IP Address	192		168		0		32
Subnet Mask	255		255		255		0
Gateway IP Address	192		168		0		1
Obtain DNS server address aut     Use the following DNS server a     DNS1     DNS2	omatical ddress	ly ]. ].		].		].	
Previous		Sk	ip				Next Exit



Ihr DNS-340L kann so eingestellt werden, dass E-Mails mit Statusinformationen an Sie oder eine benannte Person gesendet werden.

Um E-Mails von einem bestimmten Konto zu senden, klicken Sie auf **Account** (Konto) und geben Sie für Ihr E-Mail-Konto Ihren Benutzernamen (**User Name**) Ihr Kennwort (**Password**), den **Port**, den **SMTP Server** und die Mail-Adresse des Absenders (**Sender E-mail**) ein. Geben Sie als Nächstes das E-Mail-Konto, an das E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden sollen, in das Feld **Receiver E-mail** (E-Mail-Adresse des Empfängers) ein. Wenn Sie eine sichere E-Mail-Verbindung wünschen, wählen Sie Ihren sicheren Verbindungstyp (**Secure Connection**) von dem Dropdown-Menü. Klicken Sie auf **Test E-mail**, um Ihre Einstellungen zu testen.

### Möchten Sie E-Mails senden, ohne ein bestimmtes Konto zu verwenden, klicken Sie auf **Anonymous** (Anonym), um eine E-Mail ohne spezifische Einstellungen zu erstellen.

Geben Sie den **Port** und den **SMTP Server** Ihres E-Mail-Servers ein und dann den **Absender der E-Mail** und den **Empfänger der E-Mail**. Wenn Sie eine sichere E-Mail-Verbindung wünschen, wählen Sie Ihren sicheren Verbindungstyp (**Secure Connection**) von dem Dropdown-Menü. Klicken Sie auf **Test E-mail**, um Ihre Einstellungen zu testen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren, oder klicken Sie auf **Skip** (Überspringen), um diese Einstellungen zu ignorieren.

Enter your E-mail account informatic status information from the NAS dev all the information is entered, you ca correct. When finished, click <b>Next</b> tr	on below. This information is used to E-mail yourself or others rice such as Space Remaining, Temperature, device logs etc. Once an click the <b>Test E-Mail</b> button to verify that your settings are o continue.
Login Method	Account      Anonymous
User Name	
Password	
Port	25
SMTP Server	
Sender E-mail	
Receiver E-mail	
Secure Connection	NONE
Test E-Mail	
Previous	Skip Next Exit

Step 5: Configure E	-mail Settings
Enter your E-mail account inforn status information from the NAS all the information is entered, yo correct. When finished, click Ney Login Method	nation below. This information is used to E-mail yourself or others device such as Space Remaining, Temperature, device logs etc. Once ou can click the <b>Test E-Mail</b> button to verify that your settings are <b>xt</b> to continue.
Port	25
CMTD Carrier	25
SMTP Server	
Sender E-mail	
Receiver E-mail	
Secure Connection	NONE V
Test E-Mail	
Previous	Skip Next Exit

Wenn Sie mit den Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um sie zu speichern und die Arbeit des Assistenten abzuschließen. Sie können auch auf die Schaltfläche **Previous** (Zurück) klicken, um zu einem vorherigen Fenster zurückzukehren und Ihre Einstellungen zu prüfen, oder auf **Exit** (Beenden), um den Assistenten zu beenden, ohne die Einstellungen zu speichern.

# Step 6: Finish The Setup Wizard is now complete. Click Previous to make any changes. If all settings are correct you may click the Finish button to save the settings on your NAS. Previous Finish Exit

# Disk Management (Datenträgerverwaltung) Festplattenkonfiguration

Um die RAID-Festplattenkonfiguration Ihres ShareCenter einzurichten, klicken Sie auf die Registerkarte **Management** (Verwaltung) und dann auf das **Datenträgerverwaltungssymbol**. Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Menübefehl "Hard Drive Configuration" (Festplattenkonfiguration). Dieses Menü ermöglicht Ihnen, den RAID-Typ festzulegen und Ihre Festplattenlaufwerke zu formatieren.

Hard Drive Configuration Sie können hier II (Festplattenkonfiguration) RAID-Konfigurat

Sie können hier Ihre ShareCenter-Festplattenlaufwerke in verschiedenen RAID-Konfigurationen festlegen und formatieren.

Current Raid Type (Aktueller RAID-Typ): Sollten die Laufwerke bereits formatiert sein, wird hier die RAID-Konfiguration angezeigt.

Set RAID type and Reformat (RAID-Typ festlegen und neu formatieren):

Auto-Rebuild Configuration (Auto-Rebuild-Konfiguration):

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Assistenten zu starten, mit dessen Hilfe Sie die RAID-Konfiguration durchführen und die Laufwerke formatieren können.

Wenn Sie RAID 1 als Konfigurationsoption gewählt haben, können Sie hier die Auto-Rebuild-Funktion mithilfe der Optionsfelder aktivieren (**Enable**) oder deaktivieren (**Disable**).

Enable Auto-Rebuild (Auto-Rebuild-Funktion aktivieren):

Disable Auto-Rebuild (Auto-Rebuild-Funktion deaktivieren):

Die Aktivierung von Auto-Rebuild führt zum Neuaufbau eines ausgefallenen RAID 1-Laufwerks, wenn ein neues Laufwerk das ausgefallene ersetzt hat.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Laufwerke nach einem Ausfall bei der Verwendung von RAID 1 Funktionen automatisch neu aufgebaut werden, wählen Sie diese Option.

**Hinweis**: Sie können ein Laufwerk mithilfe der RAID 1-Funktionen neu erstellen, müssen jedoch das Rebuild manuell starten.

Manually Rebuild Now (Jetzt manuell neu erstellen):

Wenn die Auto-Rebuild-Funktion deaktiviert ist, können Sie die Manuelle
 Rebuild-Option durch Klicken auf diese Schaltfläche verwenden.

ShareCenter <sup>™</sup> <sub>byD</sub>	Lex Applications Management
Setup Wizard	Access Ac
Disk Management	
Hard Drive Configuration S.M.A.R.T. Test Scan Disk Volume Encryption	Instruction of the configurations     The set of the set of the set of the configuration, or format a newly inserted hard drive. Hease note that formatting a hard drive will     ere are yiden that was stored on the hard drive.     Correct RAD Type     Voime_1: Instruct
ISCSI Target Virtual Volume	Set RAID Type and Re-Format Configure Newly Inserted Nard drive(s)
	Auto-Rebuild Configuration

## Assistent für die Festplattenkonfiguration

Wenn Sie auf **Set RAID type and Re-Format** (RAID-Typ festlegen und neu formatieren) im Menü "Disk Management-Hard Drive Configuration" (Datenträgerverwaltung - Festplattenkonfiguration) klicken, wird ein Assistent gestartet, mit dessen Hilfe Sie Ihre Laufwerke formatieren und das logische RAID-Laufwerkformat erstellen können. Beispiel einer Standardkonfiguration eines logischen Laufwerks:

Die Seite 'Hard Drive Configuration' (Festplattenkonfiguration) zeigt die aktuelle
RAID-Konfiguration unter 'Current RAID Type' (Aktueller RAID-Typ).

Klicken Sie auf **Set RAID Type and Re-Format** (RAID-Typ festlegen und neu formatieren).

Der Assistent für die Festplattenkonfiguration wird gestartet. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

- Current RAID Type	
Volume_1 : Standard Volume_2 : Standard	

Set RAID Type and Re-Format



Die Seite "Physical Disk Information" (Info physikalischer Datenträger) zeigt Informationen über alle Festplattenlaufwerke an, die mit dem DNS-340L verbunden sind. Angezeigt werden Array-Nummer, Hersteller, Modell, Seriennummer und Kapazität des Datenträgers.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie das gewünschte RAID-Format, indem Sie auf das entsprechende RAI	ID
Feld klicken (blau hervorgehoben).	

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

### Step 1 : Physical Disk Information

This section provides information on your hard drives. It shows the disk array sequence, the manufacturer, the model and serial number, and disk capacity.

Disk	Vendor	Model	Serial Number	Size
Disk1	Hitachi	Hitachi HCS72101	JP2940HD2V7HKC	931.5 GB
Disk2	Hitachi	Hitachi HDT72503	VFM201RN0693EN	298.1 GB
Pr	revious		Next	Exit



### Abschnitt 4 - Konfiguration

**Wenn Sie RAID 0, 1, 5 oder 10** gewählt haben, wird dieses Fenster angezeigt, auf dem Sie die Größe des logischen RAID-Laufwerks ändern können.

Verwenden Sie den Schieberegler, um die RAID-Größe zu ändern, oder geben Sie einen Wert in dem dafür vorgesehenen Feld ein. Klicken Sie auf **Configure the remaining disk space as JBOD** (Verbleibenden Speicherplatz als JBOD konfigurieren), wenn Sie den verbleibenden Speicherplatz für eine andere RAID-Konfiguration verwenden möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

**Wenn Sie RAID 0, 1**, **5 oder 10** gewählt haben, wird dieses Fenster angezeigt, auf dem Sie Ihre Auto-Rebuild-Einstellungen vornehmen können.

Klicken Sie auf **Enable Auto-Rebuild** (Autom. Rebuild aktivieren), damit ein ausgefallenes Laufwerk automatisch neu aufgebaut wird, wenn es durch ein neues ersetzt wurde.

Falls Sie jedoch den Neuaufbau manuell vornehmen möchten, nachdem ein ausgefallenes Laufwerk ersetzt wurde, wählen Sie **Disable Auto-Rebuild** (Auto-Rebuild-Funktion deaktivieren).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 2-1 :RAID Size Settings	$\otimes$
This section allows you to change the RAID size, and configure the remaining disk spac	e as a JBOD format.
Available capacity of RAID 0 volume: 590 GB	
Enter the desired capacity of RAID 0 volume : 63 GB	
Volume_1 (Disk1,Disk2)	
2GB Remaining space : 1160 GB ☑ Configure the remaining disk space as JBOD.	590 GB
Previous	Exit



Mit der Verschlüsselung logischer Laufwerke werden Ihre logischen Laufwerke so verschlüsselt, dass sie vor dem Zugriff Unbefugter geschützt sind. Wählen Sie das logische Laufwerk, das Sie verschlüsseln möchten, indem Sie auf das Kästchen neben diesem Laufwerk klicken. Sie können ein oder viele logische Laufwerke wählen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

**Hinweis**: Wenn Sie eine Verschlüsselung gewählt haben, wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie daran erinnern soll, dass Zugriffsgeschwindigkeiten als Resultat dieser Entscheidung möglicherweise niedriger sein werden. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.

Haben Sie eine Verschlüsselung gewählt, wird dieses Fenster angezeigt. Markieren Sie Auto Mount, wenn Sie wünschen, dass das verschlüsselte logische Laufwerk automatisch eingebunden ("gemountet") werden soll. Geben Sie ein Kennwort ein und wiederholen Sie das gleiche Kennwort zur Bestätigung Ihrer Einstellungen.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.





**Abschnitt 4 - Konfiguration** 

Laufwerkskonfiguration) werden alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen für **Volume Name** (Name des logischen Laufwerks), **RAID**-Typ, das verwendete Dateisystem (**File System**) und die Größe (**Size**) für jeden **Datenträger** angezeigt.

Klicken Sie auf **Format** (Formatieren), um fortzufahren.

Ein Warnhinweis weist darauf hin, dass alle logischen Laufwerke formatiert und alle darauf befindlichen Daten gelöscht werden.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren. Wenn Sie den Vorgang der Neuformatierung abbrechen möchten, klicken Sie auf **No** (Nein).

Sobald Sie auf **Yes** (Ja) geklickt haben, werden Ihre Laufwerke in verschiedenen Prozessabläufen formatiert und partitioniert. Bitte haben Sie etwas Geduld während dieser Prozess abläuft. Schalten Sie Ihren NAS während dieses Vorgangs nicht aus.

### X Step 4 : Volume Configuration Summary This section provides a summary of the configuration you just created. It will show the volume name, file format, disk size and disk array number. File System Size Disk 🔿 🔿 Volume\_1 Standard EXT 4 928 GB Disk1 🕤 🕤 Volume\_2 Standard EXT 4 295 GB Disk2 Previous



### Abschnitt 4 - Konfiguration

Damit ist die Arbeit des Assistenten abgeschlossen. Es werden **der Name des logischen Laufwerks** (Volume Name), **das ausgewählte Dateisystem** (File System), der **RAID**-Typ und die **Datenträgerformation** in der RAID angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Vorgang abzuschließen. Sie können nun Ihren DNS-340L verwenden.

Sie können die Verwendung der Verschlüsselung Ihrer logischen Laufwerke verifizieren, indem Sie **Management** >> **Disk Management** >> **Volume Encryption.** aufrufen.

Sie können auch ein verschlüsseltes logisches Laufwerk auswählen und auf **Save** (Speichern) klicken, um den Verschlüsselungscode auf Ihrer lokalen Festplatte zur zukünftigen Verwendung zu speichern.







### Step 7 :Setup Completed

Virtual Volume

×

## Ein Upgrade vom Standardmodus auf RAID 1 oder RAID 5 durchführen

Der Standardmodus bietet keine Redundanz und keine Datensicherheit. Sollte sich nach der Formatierung für den Standardmodus ergeben, dass Sie die zusätzlichen Funktionen benötigen, die RAID 1 bietet, ist es am besten, dann vom Standardmodus zu RAID 1 oder RAID 5 zu migrieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Setzen Sie eine zweite Festplatte, den Anleitungen für die Erstinstallation entsprechend, in den DNS-340L ein. Die bereits vorhandene Festplatte sollte das logische Laufwerk darstellen, für das Sie unter Verwendung des RAID 1 Formats eine Spiegelung erstellen.

Bringen Sie die Abdeckung wieder an und starten Sie den DNS-340L neu.



### **Abschnitt 4 - Konfiguration**

Rufen Sie Management (Verwaltung) >> Disk Management (Datenträgerverwaltung) >> Hard Drive Configuration (Konfiguration des Festplattenlaufwerks) auf. Es stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung: RAID-Typ festlegen und neu formatieren oder das neue Laufwerk als Standardtyp formatieren

Die Abbildungen unten zeigen die Konfigurationsschritte für jedes Verfahren.

Sobald Sie das Konfigurationsverfahren ausgewählt haben, klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie die erste Option Set RAID Type and Re-Format (RAID-Typ festlegen und neu formatieren) wählen, können Sie das neue logische Laufwerk als zwei Standarddatenträger, JBOD, RAID 0, RAID 1 oder RAID 5, konfigurieren, aber alle Daten werden dabei auf dem Datenträger gelöscht. Sichern Sie bitte Ihre gesamten Daten, bevor Sie diesen Vorgang durchführen. Wenn Sie die zweite Option "Format the new drive as Standard type" (Das neue Laufwerk als Standardtyp formatieren) wählen, bleiben die Daten auf dem usrprünglichen Datenträger erhalten.

### **RAID-Typ festlegen und neu formatieren.**



formatieren.



### This wizard will guide you through the following settings: 1.Physical Disk Information 2. Select A RAID Type

Change the hard drive configuration and format the new hard drive(s). All data stored on this drive will

be erased when you format the drive(s). Click Next to continue

5.System Is Updating 6.Setup Completed



### Abschnitt 4 - Konfiguration

Unter "Physical Disk Information" (Info physikalischer Datenträger) können Sie das gerade von Ihnen installierte Laufwerk sehen. Es werden Informationen zu **Steckplatzposition**, **Hersteller**, **Modellnummer**, **Seriennummer** und **Datenträgergröße** angezeigt. Unmittelbar unterhalb dieses Informationsfeldes haben Sie durch Markieren des Kontrollkästchens die Möglichkeit, das Laufwerk auf **RAID 1** oder **RAID 5 neu zu konfigurieren**. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um mit der Migration nach RAID 1 fortzufahren.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie den/die Datenträger, den/die Sie für die Neukonfigurierung des Laufwerks als RAID 1 oder RAID 5 verwenden möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



This section provides information on your hard drives. It shows the disk array sequence, the manufacturer, the model and serial number, and disk capacity.

Disk	Vendor	Model	Serial Number	Size
Disk1	Hitachi	Hitachi HCS72101	JP2940HD2V7HKC	931.5 GB
Disk2	Hitachi	Hitachi HDT72503	VFM201RN0693EN	298.1 GB
Pr	revious		Next	Exit



Wählen Sie unter "Auto-Rebuild Settings" (Auto-Rebuild-Einstellungen), ob Sie die **Auto-Rebuild-Funktion aktivieren** (Enable) oder **deaktivieren** (Disable) möchten.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

Die folgende Abbildung zeigt eine Übersicht über die Konfiguration des Laufwerks, das Sie im Begriff sind, zu formatieren.

Klicken Sie auf **Format** (Formatieren), um fortzufahren.

Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie zur Bestätigung auffordert, dass Sie die Laufwerke tatsächlich formatieren möchten. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang zu beenden.

Bei einer Neuformatierung werden alle Daten gelöscht. Sichern Sie deshalb bitte alle Daten, bevor Sie den Vorgang fortsetzen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.







### Abschnitt 4 - Konfiguration

Warten Sie bitte, bis der Setup-Assistent die Festplatte formatiert hat.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Warten Sie bitte, während das System die logischen Laufwerksinformationen aktualisiert.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch



Please be	patient while	ShareCente	r updates yo	our system.		
			ಸ್ಕೆ Wa	iting		

Nach Abschluss des Einrichtungsvorgangs werden **Steckplatz**, **Hersteller**, **Modellname** und **Seriennummer** angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um fortzufahren.

isk array.	inis section provides		e volume name, nie sys	tem, KALD mode (type) and t
Volume Name	File System	Mode	Disk	
Volume_1	EXT4	Standard	Disk1	
Volume_2	EXT4	Standard	Disk2	

Der Assistent führt Sie nach Beendigung des Vorgangs zur Hauptseite der Konfiguration zurück.



# **SMART Test**

S.M.A.R.T ist die Abkürzung für "Self-Monitoring, Analysis, and Reporting Technology" (Technologie für Selbstüberwachung, Analyse und Berichterstattung). Es handelt sich dabei um ein System, das auf einer Festplatte zur Überwachung der Leistungsfähigkeit des Laufwerks und zur Bereitstellung entsprechender Informationen eingesetzt wird. Unter dieser Registerkarte werden Ihre Festplattenlaufwerke aufgelistet und können zur Durchführung eines SMART Tests ausgewählt werden. Ist das Laufwerk grau unterlegt, unterstützt es die SMART-Testfunktion nicht.

Um den SMART-Test durchzuführen, wählen Sie die Festplatte aus, die geprüft werden soll. Wählen Sie den **Quick Test** (Schnelltest) oder den **Extended Test** (Erweiterter Test).

Der Schnelltest nimmt zur Durchführung in der Regel weniger als 10 Minuten in Anspruch. Geprüft werden die elektrischen, mechanischen und Leseeigenschaften der Festplatte. Die Ergebnisse werden in Form von "Bestanden/Nicht bestanden" (Passed/Failed) auf der Web-Benutzeroberfläche angezeigt. Der erweiterte Test nimmt zur Durchführung wesentlich mehr Zeit in Anspruch. Er ist dafür im Vergleich zum Schnelltest wesentlich gründlicher und umfassender. Die gesamte Testdauer hängt dabei von den jeweiligen technischen Daten der Festplattenlaufwerke ab, die getestet werden.

Klicken Sie nach Auswahl des Testverfahrens auf **Start**, um den Test durchzuführen. Nach Abschluss des Tests werden die Ergebnisse in der Spalte **Result** (Ergebnis) angezeigt.

Sie können auch auf **Create Schedule** (Zeitplan erstellen) klicken, um den Test an einem festgelegten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit auszuführen (weitere Informationen dazu finden Sie unter "Zeitplan erstellen" auf Seite 94). Sie können auch das Kontrollkästchen **Send Results by E-mail** (Ergebnisse per E-Mail senden) markieren, damit die Testergebnisse an das von Ihnen im Abschnitt der Konfiguration für die E-Mail-Einstellungen angegebene E-Mail-Konto gesendet werden.





# Zeitplan erstellen

Sie können einen Zeitplan erstellen, damit der SMART-Test zu einer bestimmten Zeit automatisch durchgeführt wird. Um einen Zeitplan zu erstellen. wählen Sie zunächst die Datenträger/logischen Laufwerke aus, auf denen der Test durchgeführt werden soll, und klicken Sie auf **Create Schedule** (Zeitplan erstellen). Wählen Sie unter "Schedule" (Zeitplan), den zeitlichen Rahmen (Täglich/ Wöchentlich/Monatlich) und dann von der Dropdown-Liste die Uhrzeit aus.

Klicken Sie auf Create (Erstellen).

Klicken Sie zur Anzeige der **Zeitplanliste** auf den Pfeil neben **Schedule List**. Es wird eine Tabelle mit den Details des neu erstellten Zeitplans angezeigt.

Um einen Zeitplan zu löschen, klicken Sie neben dem Zeitplan, den Sie löschen möchten, einfach auf das **Papierkorbsymbol**.



Schedule List



# Datenträger prüfen

Die **Datenträgerprüfung** (Scan Disk) bietet Ihnen die Möglichkeit, das Dateisystem auf Ihren ShareCenter-Datenträgern zu prüfen. Mit der Datenträgerprüffunktion (**Scan Disk**) wird das Dateisystem Ihres Datenträgers auf Fehler und/oder Datenverluste hin untersucht.

Wählen Sie **Scan Disk** vom Seitenmenü unter der Registerkarte **Disk Management** (Datenträgerverwaltung).



Verwenden Sie das Dropdown-Menü zur Wahl des logischen Laufwerks, auf dem die Datenträgerprüfung ausgeführt werden soll.

Klicken Sie auf **Scan Disk**, um den Scan zu starten.



Am Ende der Prüfung wird in der Tabelle entweder **Success** (Erfolg) oder **Failure** (Fehler) angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Vorgang abzuschließen.

### Abschnitt 4 - Konfiguration

Es erscheint eine Warnmeldung, die Sie auffordert, alle laufenden Dienste (Festplatte und Netzwerkaktivität) zu stoppen.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Vorgang fortzusetzen, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang abzubrechen.

Ihr DNS-340L initialisiert dann das jeweilige logische Laufwerk und beginnt die Prüfung.

Warten Sie bitte, während die Software Ihr logisches Laufwerk bzw. logischen Laufwerke prüft, oder klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um den Prüfvorgang abzubrechen.





Volume Name	Decult	
Volume_1	SUCCESS	

# Verschlüsselung logischer Laufwerke

Die Verschlüsselung logischer Laufwerke schützt Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff. Es ist zu beachten, dass die Nutzung der Verschlüsselungsfunktion logischer Laufwerke aufgrund der erforderlichen zusätzlichen Verarbeitungsprozesse möglicherweise die Leistung des Datenträgers reduziert.

Wählen Sie **Volume Encryption** (Logische Laufwerksverschlüsselung) vom Seitenmenü unter der Registerkarte **Disk Management** (Datenträgerverwaltung). Haben Sie ein verschlüsseltes logisches Laufwerk mithilfe des Setup-Assistenten erstellt, wird dieses in der Liste angezeigt. Haben Sie kein verschlüsseltes logisches Laufwerk erstellt, stehen keine Optionen für die Konfiguration zur Verfügung. Sie müssen, um die Verschlüsselung zu aktivieren, das logische Laufwerk neu formatieren.

Bevor Sie mit der Modifizierung der verschlüsselten Daten fortfahren, klicken Sie auf das logische Laufwerk, das Sie ändern möchten. Es wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Modify** (Ändern).





Um die Einstellungen für die Verschlüsselung logischer Laufwerke zu ändern, müssen Sie das **ursprüngliche Kennwort** in dem entsprechenden Feld eingeben. Sie können aber auch auf **Browse** (Durchsuchen) klicken, um eine auf dem lokalen Computer abgelegte **kodierte Schlüsseldatei** hochzuladen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Markieren Sie das Kontrollkästchen **Auto-Mount**, damit das logische Laufwerk automatisch eingebunden wird. Geben Sie ein neues Kennwort in den Feldern **New Password** (Neues Kennwort) und **Confirm Password** (Kennwort bestätigen) ein.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um fortzufahren.

Step 2 :Modify		X
Click the Auto Mount box confirm that password to	automatically mount the encrypted drive at system boot. Enter a new password and erwrite the original password.	ł
Auto Mount		
New Password :	•••••	
Confirm Password :	•••••	
	Apply Exit	

Klicken Sie nach Abschluss des Verschlüsselungsvorgangs auf **Exit** (Beenden), um den Assistenten zu schließen. Kehren Sie zum Hauptfenster für die Verschlüsselung des logischen Laufwerks zurück.

Sie können aber auch auf **Download Encrypted Key File** (Kodierte Schlüsseldatei herunterladen) klicken, um den Kodierungsschlüssel auf Ihrem lokalen Computer zu speichern.

In diesem Fall wird das Dialogfeld "Save File" (Datei speichern) in Ihrem Webbrowser angezeigt. Folgen Sie den Anleitungen zum Speichern der Datei auf Ihrem Computer.



Step 3	Opening Encrypted-Volume_1.Key	X			
orcp c	You have chosen to open:				
Change th	Encrypted-Volume_1.Key				
	which is a: Text Document (24 bytes)				
	What should Firefox do with this file?				
Downk	○ Qpen with Notepad (default)				
_	Do this <u>automatically</u> for files like this from now on.				
	OK Cancel				
	E	ät			

# Das iSCSI-Zielsystem

Das iSCSI-Zielsystem ist mit dem iSCSI (Internet Small Computer System Interface)-Protokoll verbunden, das verwendet wird, Daten des Datenspeichers über IP zu übertragen. Dieser Standard nutzt schnellere SCSI-Befehle über IP-Netzwerke in lokalen Intranets (LANs) und dem Internet (WANs). iSCSI verwendet zur Kommunikation zwei Einrichtungen: ein Zielsystem und einen so genannten Initiator. Der DNS-345 ist das Zielsystem und die mit dem NAS (Netzwerkspeicher) verbundenen Computer sind die Initiatoren. Hinweis: Hier wird NICHT vorgeschlagen, eine Verbindung zum gleichen iSCSI-Zielsystem mit zwei verschiedenen Clients (iSCSI Initiatoren) gleichzeitig herzustellen, weil das zu Datenverlusten führen könnte. Um eine Verbindung zu dem iSCSI-Zielsystem herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

Wählen Sie **iSCSI Target** (iSCSI-Zielsystem) vom Seitenmenü unter der Registerkarte **Disk Management** (Datenträgerverwaltung).

**Hinweis**: Das Einrichten eines iSCSI-Zielsystems erfordert eine Verbindung zu einem virtuellen logischen Laufwerk (Virtual Volume). Gehen Sie nach Einrichtung des iSCSI-Zielsystems zum Abschnitt "Virtual Volume" (Virtuelles logisches Laufwerk).

Um das iSCSI-Zielsystem zu aktivieren, klicken Sie auf das Optionsfeld **Enable** (Aktivieren). Um das iSCSI-Zielsystem zu deaktivieren, klicken Sie auf das Optionsfeld **Disable** (Deaktivieren). Nach dem Klicken werden die iSCSI-Felder sichtbar.

Markieren Sie auf das Kontrollkästchen **Enable iSNS** (iSNS aktivieren), um dem Netzwerk einen iSNS Server zuzuweisen.

Geben Sie unter iSNS Server IP die IP-Adresse ein, die Sie dem NAS zugewiesen haben.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Don't Save Settings** (Einstellungen nicht speichern), wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen möchten.

ShareCenter <sup>™</sup> D-Li Home	Applications Management
Setup Wizard	Access Medication Adaption Status
Disk Management Hard Drive Configuration	▼ISCSI Manager
S.M.A.R.T. Test Scan Disk	ISCSI Target © Enable ® Disable ) ISCSI Targets
Volume Encryption ISCSI Target Virtual Volume	

iSCSI Manager				
iSCSI Target 🖲 Enable 🤇	Disable			
Enable iSNS				
ISNS Server IP		1.000		

Die IP-Adresse darf nicht die gleiche sein wie die aktuelle IP-Adresse. Falls Sie Ihre aktuelle NAS IP-Adresse eingeben, erscheint eine Syslog-Warnmeldung. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die IP-Adresse zu ändern.





Status	SIZE	

### iSCSI-Zielsystem erstellen

Klicken Sie auf **Create** (Erstellen), um ein neues iSCSI-Zielsystem zu erstellen. Das Fenster zur Erstellung des iSCSI-Zielsystems wird angezeigt.

Geben Sie einen Namen in das Feld Alias ein.

Der **Name** wird automatisch aufgefüllt. Der Name ist das Suffix des iSCSI Qualified Name (IQN) dieses Zielsystems. IQN ist die zur Identifizierung dieses iSCSI-Zielsystems verwendete Abkürzung. Auf dem NAS wird sie wie folgt erstellt: iqn.2010-01.com.dlink: + Host-Name des Geräts + : + geben Sie den "custom name" (benutzerdefinierten Namen) hier ein.

Wählen Sie im Dropdown-Menü Volume (Logisches Laufwerk) ein logisches Laufwerk aus.

Geben Sie im Feld Size (Größe) den Speicherplatz ein.

Klicken Sie auf die Optionsschaltfläche **Enable** oder **Disable**, um die **CHAP-Einstellungen** zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Bei Aktivierung werden weitere Konfigurationsfelder angezeigt.

Geben Sie einen Benutzernamen (**User Name**) und ein Kennwort (**Password**) ein und bestätigen Sie das Kennwort (**Confirm Password**).

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um fortzufahren.

**Hinweis**: Der Name des iSCSI-Zielsystems kann Zahlen, Buchstaben des Alphabets und einige Sonderzeichen wie das Trennzeichen - , den Doppelpunkt : und den Punkt . enthalten. Der CHAP-Name muss zwischen 1 und 8 Zeichen lang sein. Das CHAP-Kennwort muss zwischen 12 und 16 Zeichen lang sein. Sowohl der Name als auch das Kennwort kann aus Buchstaben, die dem englischen Alphabet entsprechen, Zahlen und dem Unterstrichzeichen bestehen.

Create iSCSI	Target	×
Alias		
Name	iqn.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:	
Volume	Volume_1 V (2.1 TB)	
Size	GB	
CHAP Settings	O Enable   Disable	
	Save	Exit

Create iSCSI T	arget	×
Alias Name Volume Size CHAP Settings	iqn.2013-03.com.dlink:dlink:8b2779: Volume_1 V (2.1 TB) GB © Enable O Disable	
User Name Password		
Confirm Password		
	Save	

### Abschnitt 4 - Konfiguration

Übersteigt die Zielsystemgröße die Größe, die dem logischen Laufwerk zugewiesen wurde, erscheint ein Popup-Menü mit der Aufforderung an Sie, Änderungen vorzunehmen. Sobald Sie die Größe auf einen gültigen Wert reduziert haben, klicken Sie auf **Save** (Speichern), um fortzufahren.

Ist die Konfiguration abgeschlossen, wird das neue SCSI-Zielsystem in der Tabelle angezeigt. Angezeigt wird der **Name** des iSCSI-Zielsystems, der **Status** (ob mit einem Initiator verbunden oder nicht) und die Größe (**Size**).

Name	Status	Size	
		0120	() ()
board	No Initiators connected	1000 GB	



### Das iSCSI-Zielsystem ändern

Klicken Sie auf das iSCSI-Zielsystem, das Sie ändern möchten. Die Eingabe wird rot angezeigt.

Klicken Sie auf Modify (Ändern), um fortzufahren.

Eine Änderung des iSCSI-Zielsystems ermöglicht Ihnen auch die Änderung der Größe und der CHAP-Einstellungen. Es ermöglicht jedoch nicht die Änderung des Namens und der Verzeichnisse des logischen Laufwerks.

**Hinweis**: Die Identität eines Benutzers kann mithilfe der CHAP-Authentifizierung geprüft werden. Ein CHAP-Kennwort muss vom Initiator zur Verifizierung eingegeben werden, bevor eine Verbindung zum Ziel möglich ist.

Wenn das Fenster "Modify iSCSI Target" (iSCSI-Zielsystem ändern) geöffnet ist, können Sie die Größe (**Size**) des Speicherplatzes und die CHAP-Einstellungen (**CHAP Settings**) ändern.

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Einstellungen zu speichern, oder auf **Exit** (Beenden), wenn Sie den Vorgang abbrechen und die Einstellungen nicht speichern möchten.

**Hinweis**: Der Name des iSCSI-Zielsystems kann Zahlen, Buchstaben des Alphabets und einige Sonderzeichen wie das Trennzeichen - , den Doppelpunkt : und den Punkt . enthalten. Der CHAP-Name muss zwischen 1 und 8 Zeichen lang sein. Das CHAP-Kennwort muss zwischen 12 und 16 Zeichen lang sein. Sowohl der Name als auch das Kennwort kann aus Buchstaben, die dem englischen Alphabet entsprechen, Zahlen und dem Unterstrichzeichen bestehen.

	Status	Size	
board	No Initiators connected	1000 GB	

Name	iqn.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:board
Volume	Volume_1/
Size	1000 GB (2.03 TB)
CHAP Settings	○ Enable

## iSCSI-Zielsystem löschen

Klicken Sie auf den Benutzer, den Sie löschen möchten. Er wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um fortzufahren.

Eine Meldung wird angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, das Löschen des iSCSI-Zielsystems zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Vorgang zu bestätigen.

Das iSCSI-Zielsystem wird aus der Tabelle entfernt.





# Virtuelles logisches Laufwerk

Ein virtuelles logisches Laufwerk ist bei der Erstellung von iSCSI-Zielsystemen von Nutzen. Es handelt sich bei einem virtuellen logischen Laufwerk um einen speziell zugeordneten Bereich auf einem Datenträger, der erstellt wird, ein Festplattenlaufwerk zu imitieren. Dabei wird ein virtuelles System erstellt und die physischen Datenträger werden in kleinere "Bereiche", den so genannten "Extents", aufgeteilt. Das bietet Ihnen die Möglichkeit, einen einzelnen virtuellen Datenträger über viele physische Datenträger zu verteilen. Eine derartige Parallelisierung des Datenträgerzugriffs kann Leistungsverbesserungen gegenüber nicht-virtualisierten Systemen bieten. Der DNS-340L bietet die beste Leistung bei Einsatz von 4 Festplatten der gleichen Kapazität.

Wählen Sie **Virtual Volume** (Virtuelles logisches Laufwerk) vom Seitenmenü unter der Registerkarte **Disk Management** (Datenträgerverwaltung).



### Ein virtuelles logisches Laufwerk erstellen

Klicken Sie auf **Create** (Erstellen), um ein neues virtuelles logisches Laufwerk zu konfigurieren. Das Fenster "Create Virtual Volume" (Virtuelles logisches Laufwerk erstellen) wird aufgerufen.

Geben Sie die IP-Adresse des DNS-340L im Feld **Device IP** (IP-Adresse des Geräts) ein. Die **Port**nummer wird automatisch generiert.

Klicken Sie auf **Search** (Suchen), um die iSCSI-Zielsysteme des Geräts zu lokalisieren. Das Ergebnis der Suche wird im Feld **Targets** (Ziele) angezeigt.


#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Wählen Sie ein spezifisches Ziel in dem Zielefeld, um ihm einen Namen zu geben. Die Eingabe wird rot angezeigt. Dies ist das gewählte Zielsystem, zu dem Sie eine Verbindung herstellen.

Geben Sie den gewünschten Namen für das virtuelle logische Laufwerk im Feld **Share Folder vvol** (Freigabeordner Log. LW) ein. Das ist das virtuelle logische Laufwerk, das Sie zur Herstellung einer Verbindung zum Zielsystem verwenden werden. Zwischen den einzelnen Wörtern sind keine Leerstellen erlaubt.

Nach Bedarf können Sie die Authentifizierungsoption einrichten. Wenn Sie CHAP bereits auf dem angegebenen Zielsystem eingerichtet haben, müssen Sie das Ziel mit dem gleichen Kennwort authentifizieren, das Sie mit CHAP verwendet haben.

Wenn Sie auf **No** (Nein) klicken, werden der Benutzername (**User Name**) und das Kennwort (**Password**) grau unterlegt dargestellt und es ist keine Eingabe möglich. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), sind die Felder verfügbar und Sie können Ihre Informationen Ihren CHAP-Einstellungen entsprechend eingeben.

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Einstellungen zu speichern, oder auf **Exit** (Beenden), wenn Sie den Vorgang abbrechen und die Einstellungen nicht speichern möchten.

Das virtuelle logische Laufwerk erscheint in der Tabelle.



Setup Vizard	Account Network Application System Sy	i Istem Status	
Disk Management Hard Drive Configuration S.M.A.R.T. Test	Virtual Volume Create Edit Delete Trans Linea	Format	Connect
Volume Encryption ISCSI Target Virtual Volume	ign_2012-03.com.dlink:dlink:8b2779:board vvvl_beard Disco	nnected Offline	0/0

Zu diesem Zeitpunkt ist es jedoch noch nicht mit einem Ziel verbunden. Klicken Sie dazu auf das virtuelle logische Laufwerk, das Sie zuweisen möchten. Die Eingabe wird rot angezeigt. Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden). Sobald der Verbindungsstatus des Eintrags "Connected" (Verbunden) anzeigt, ist das logische Laufwerk erstellt.

Wenn das logische Laufwerk erstellt ist, zeigt der Datenträgerstatus "Running" (Aktiv) an. Damit wird gekennzeichnet, dass das logische Laufwerk aktiv ist und ordnungsgemäß verwendet werden kann. In "Used Size" (Genutzte Größe) und "Total Size" (Größe insgesamt) werden ebenfalls Daten angezeigt, denen die Größe des Speicherplatzes zugrunde liegt, die Sie dem logischen Laufwerk zugewiesen haben.

Create	Edit	De	lete F	ormat	Disconnect
arget Name		Share Folder	Connection Status	Disk Status	Used Size/Total
n.2013-03.com.dlink:dlink-8b277	9:board	vvol_board	Disconnected	Offline	0/0
n.2013-03.com.dlink:dlink-8	b2779:lab	vvol_lab	Connected	Running	0.14 GB/5.28 G

# Initialisierung des neuen virtuellen logischen Laufwerks

Damit andere Clients eine Verbindung zu dem virtuellen logischen Laufwerk herstellen können, muss eine entsprechende Prozedur eingerichtet werden. Dieses Beispiel zeigt, wie eine Verbindung zu dem virtuellen Laufwerk unter Verwendung von Windows 7 hergestellt wird.

Klicken Sie auf **Start (1)** und rufen Sie die **Systemsteuerung (2)** auf.



Öffnen Sie die **Systemsteuerung** und klicken Sie auf **Administrative Tools (1)**.



#### Klicken Sie auf **iSCSI Initiator** (1).

Das **iSCSI Initiator-Eigenschaftenfeld** wird geöffnet. Rufen Sie unter der Registerkarte **Targets** (Zielsysteme) **Target** (Ziel) auf und geben Sie die **IP-Adresse** des NAS ein.

Klicken Sie auf **Quick Connect** (Schnell verbinden), um fortzufahren.



DNS na	ame of the	target and then click	Quick Connect.		
Target	: 19	2.168.2.11		Qu	uick Connect
Discove	ered target	s		_	
					Refresh
Name				Status	
iqn.2	010-01.con	n.d-link:dlink-1122ba:	mytarget	Reconnec	ting
To con	nect using	advanced options, sr	elect a target and then		Connect
To con click Co	nect using	advanced options, se	elect a target and then		Connect
To con click Co To con then cl	nect using onnect. npletely dis lick Disconn	advanced options, se connect a target, sel cect.	elect a target and then		Connect Disconnect
To con click Co To con then d For tar select	nect using prinect. npletely dis lick Disconn get proper the target	advanced options, su connect a target, sel ect. ties, including config and click Properties.	elect a target and then ect the target and uration of sessions,		Connect Disconnect Properties
To con click Co To con then d For tar select For co the tar	nect using onnect. Inpletely dis lick Disconn get proper the target nfiguration get and th	advanced options, se connect a target, sel lect. ties, including config and click Properties. of devices associate en click Devices.	elect a target and then ect the target and uration of sessions, d with a target, select		Connect Disconnect Properties Devices

Mithilfe von **Quick Connect** werden alle **Zielsysteme** angezeigt, die erkannt wurden. Wählen Sie das Ziel, das Sie verwenden möchten. Das ist in diesem Beispiel **meetingroom** (1). Bevor die Verbindung hergestellt ist, wird **Inactive** (2) (Inaktiv) angezeigt.

Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

lst die **Verbindung hergestellt**, ändert sich der **Status** auf **Connected** (Verbunden).

Fargets that are available for connection at the IP provided are listed below. If multiple targets are a to each target individually.	address or DNS name that vailable, you need to conne
Connections made here will be added to the list of f to restore them will be made every time this compu	Favorite Targets and an att ter restarts.
Discovered targets	
Name	Status
iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:k1	Inactive
ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:meetingroom ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office	Inactive
Progress report	
using Quick Connect.	icca single rarget for Login
Connect	Done
ck Connect	
ck Connect	
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a provided are listed below. If multiple targets are av	address or DNS name that y
ck Connect Targets that are available for connection at the IP a provided are listed below. If multiple targets are av to each target individually.	address or DNS name that y ailable, you need to conne
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a provided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F	address or DNS name that y railable, you need to conne Favorite Targets and an att
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a provided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput	address or DNS name that t ailable, you need to conne avorite Targets and an att ter restarts.
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rovided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets	address or DNS name that y ailable, you need to conne avorite Targets and an att ter restarts.
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rovided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets	address or DNS name that y ailable, you need to conne avorite Targets and an att ter restarts.
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rovided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:k1	address or DNS name that y vailable, you need to conne avorite Targets and an att ter restarts. Status Inactive
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rovided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:k1 ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:meetingroom	address or DNS name that y railable, you need to conne favorite Targets and an att ter restarts. Status Inactive Connected
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a provided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:k1 iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:meetingroom iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office	address or DNS name that y vailable, you need to conne iavorite Targets and an att ter restarts. Status Inactive Connected Inactive
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a provided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:meetingroom ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office	address or DNS name that y vailable, you need to conne favorite Targets and an att ter restarts. Status Inactive Connected Inactive
ck Connect Targets that are available for connection at the IP a rovided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:x1 ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office	address or DNS name that y vailable, you need to conne favorite Targets and an att ter restarts. Status Inactive Connected Inactive
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rovided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:k1 iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office Progress report	address or DNS name that y vailable, you need to conne iavorite Targets and an att ter restarts. Status Inactive Connected Inactive
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rovided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:x11 iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office Progress report Login Succeeded.	address or DNS name that t vailable, you need to conne iavorite Targets and an att ter restarts. Status Inactive Connected Inactive
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rorovided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:k1 iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office Progress report Login Succeeded.	address or DNS name that t railable, you need to conne iavorite Targets and an att ter restarts. Status Inactive Connected Inactive
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rorvided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:x11 iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office Progress report Login Succeeded.	address or DNS name that y railable, you need to conner avorite Targets and an att ter restarts. Status Inactive Connected Inactive
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rorvided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:x11 iqn.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office Progress report Login Succeeded.	address or DNS name that y railable, you need to connect avorite Targets and an attu- ter restarts. Status Inactive Connected Inactive
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rorvided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name Ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:k1 Ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office  Progress report Login Succeeded.	address or DNS name that y railable, you need to connect avorite Targets and an attu- ter restarts. Status Inactive Connected Inactive
ck Connect Fargets that are available for connection at the IP a rorvided are listed below. If multiple targets are av to each target individually. Connections made here will be added to the list of F to restore them will be made every time this comput Discovered targets Name Ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:k1 Ign.2013-03.com.dlink:dlink-d3c82b:office  Progress report Login Succeeded.	address or DNS name that y railable, you need to connect avorite Targets and an attu- ter restarts. Status Inactive Connected Inactive

#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Es wird ein neues Popup-Fenster angezeigt - **Format Disk** (Datenträger formatieren).

Bevor Sie das Laufwerk formatieren, führen Sie die folgenden Schritte durch.



Sie können unter **Format Options** (Formatoptionen) auf **Quick Format** (Schnelle Formatierung) und dann auf **Start** klicken.

Format Local Disk (F:)
Capacity:
9.31 GB 🔹
File system
NTFS (Default)
Allocation unit size
4096 bytes 🔻
Volume label
Format options Quick Format Create an MS-DOS startup disk
Start Close

#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Um das Laufwerk im **Windows Explorer** anzuzeigen, rufen Sie den **Windows Explorer** auf und suchen Sie nach dem neuen Laufwerk.

Das neue Laufwerk wird durch den **roten Rahmen** kenntlich gemacht.

Der blaue Rahmen zeigt hier den NAS an.

Als Alternative dazu können Sie auch auf **Start** klicken, dann mit der rechten Maustaste auf **Computer** und dann auf **Manage** (Verwalten).

#### 📄 Libraries Documents J Music Pictures 😸 Videos 🝓 Homegroup 💻 Computer 🚢 Local Disk (C:) FLASH DRIVE (E:) 345 20131206 Desktop 20131206 Downloads 20131211 MAC BRI-N7100ZSUEMK3-20131203094926 👝 Local Disk (F:) 🙀 Volume\_2 (\\192.168.0.4) (W:) 🙀 Volume\_1 (\\192.168.0.4) (X:) Wolume\_2 (\\192.168.0.4) (Y:) 🙀 Volume\_1 (\\192.168.0.4) (Z:) 📬 Network 🔍 08087-A-PC DLINK-D3C82B Calculator Computer Connect to a Projector Open **Control Panel** Manage Sticky Notes **Devices and Printers** Map network drive... Disconnect network drive... **Snipping Tool** Default Programs Show on Desktop Opera • Help and Support Rename All Programs Properties P Shut down 🕨 Search programs and files 2= 0 6

Klicken Sie auf **Datenträgerverwaltung** und suchen Sie das virtuelle logische Laufwerk.

Das führt zur Anzeige der Computerverwaltung.





Nach Abschluss des Formatierungsprozesses wird ein Benachrichtigungsfenster angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Formatt	ting Local Disk (F:)	<b>—</b>
i	Format Complete.	
		ОК

# Um einen Test des **virtuellen logischen Laufwerks** durchzuführen, rufen Sie den **Windows Explorer** auf.

Wählen Sie das virtuelle logische Laufwerk aus.



#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Kopieren Sie eine Datei in das virtuelle logische Laufwerk.



Die Datei wird in das **virtuelle logische Laufwerk** kopiert.

Commuter & Local Disk (E)				
Computer + Local Disk (P.) +				
Organize 🔻 Include in library 👻 Share wit	th 🔻 New folder			
🔆 Favorites	Name	Date modified	Туре	Size
Marktop	BRI-N7100ZSUEMK3-20131203094926	12/11/2013 3:32 PM	Compressed (zipp	1,373
Downloads				
Recent Places				
🥽 Libraries				
Documents				
👌 Music				
Pictures				
Videos				
n Homegroup				
🖳 Computer				
🏭 Local Disk (C:)				
ELASH DRIVE (E:)	🖘 60 Seconds rem	naining		×
345	Conving 1 i	tem (1.30 GB)		
🎉 20131206 Desktop	copying 11	(1.50 05)		
20131206 Downloads	from FLASH D	RIVE (E:) to Local Disk (F:	)	
20131211	About 60 Secor	nds remaining		
Local Disk (F:)	Mare detail	le .	Cance	
😠 Volume_2 (\\192.168.0.4) (W:)	Interesting the second	6	cance	
🙀 Volume_1 (\\192.168.0.4) (X:)				
🙀 Volume_2 (\\192.168.0.4) (Y:)				
🙀 Volume_1 (\\192.168.0.4) (Z:)				
🖣 Network				
🐏 08087-A-PC				
🖳 DLINK-D3C82B				

Die **Datei** wurde sicher in Ihr **virtuelles logisches Laufwerk** hinüber kopiert. Damit haben Sie einen effektiven Nachweis, dass das **virtuelle logische Laufwerk** ordnungsgemäß verwendet werden kann und stabil ist.



D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch

# Ein virtuelles logisches Laufwerk bearbeiten

Klicken Sie auf das virtuelle Laufwerk, das Sie ändern möchten. Die Eingabe wird rot angezeigt.

Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten), um fortzufahren.

Sobald das Fenster zur Bearbeitung des virtuellen logischen Laufwerks erscheint, können Sie die Authentifizierungseinstellungen (**Authentication Settings**) ändern.

Klicken Sie auf **No** (Nein), um die Authentifizierung zu deaktivieren. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Benutzernamen (**User Name**) und das Kennwort (**Password**) für die Authentifizierung einzugeben.

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Einstellungen zu speichern, oder auf **Exit** (Beenden), wenn Sie den Vorgang abbrechen und die Einstellungen nicht speichern möchten.





# Ein virtuelles logisches Laufwerk löschen

Klicken Sie auf das virtuelle Laufwerk, das Sie löschen möchten. Die Eingabe wird rot angezeigt.

Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um fortzufahren.

Create Edit	De	lete F	ormat	Disconnect
Target Name	Share Folder	Connection Status	Disk Status	Used Size/Total
iqn.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:board	vvol_board	Disconnected	Offline	0/0
ign.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:lab	vvol_lab	Connected	Running	0.14 GB/5.28 G

Es wird eine Meldung angezeigt, in der Sie zur Bestätigung aufgefordert werden, dass Sie das virtuelle logische Laufwerk auch wirklich löschen möchten. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Vorgang zu bestätigen.

Das virtuelle logische Laufwerk wird aus der Tabelle entfernt.



# Ein virtuelles logisches Laufwerk formatieren

Klicken Sie auf das virtuelle logische Laufwerk, das Sie formatieren möchten. Die Eingabe wird rot angezeigt. Beachten Sie, dass alle Daten auf dem logischen Laufwerk gelöscht werden.

Klicken Sie auf **Format** (Formatieren), um fortzufahren.

Create Edit	De	lete	ormat	Disconnect
Target Name	Share Folder	Connection Status	Disk Status	Used Size/Total
iqn.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:board	vvol_board	Disconnected	Offline	0/0
ign.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:lab	vvol_lab	Connected	Running	0.14 GB/5.28 G

Eine Meldung wird angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, das Formatieren des virtuellen logiscchen Laufwerks zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Vorgang zu bestätigen.

Das virtuelle Logische Laufwerk ist nun formatiert.



D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch

Während der Formatiervorgang läuft und der NAS weiter ausgeführt wird, zeigt der Datenträgerstatus "Creating Volume" (Logisches Laufwerk wird erstellt) an.

Sobald der Formatiervorgang abgeschlossen ist, kehrt der Datenträger in den
Status "Running" (Aktiv) zurück.

Create Edit	De	lete F	ormat Dis	connect
Target Name	Share Folder	Connection Status	Disk Status	Used Size/Total
iqn.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:board	vvol_board	Disconnected	Offline	0/0
ign.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:lab	vvol_lab	Connected	Creating Volume	0/0

Create Edit	De	lete F	ormat	Disconnect
Target Name	Share Folder	Connection Status	Disk Status	Used Size/Total
iqn.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:board	vvol_board	Disconnected	Offline	0/0
ign.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:lab	vvol_lab	Connected	Running	0.14 GB/5.28 G

# Die Verbindung zu einem virtuellen logischen Laufwerk trennen

Klicken Sie auf das aktive virtuelle Laufwerk, dessen Verbindung Sie trennen möchten. Die Eingabe wird rot angezeigt.

Klicken Sie auf **Disconnect** (Trennen), um die Verbindung zum ausgewählten und zugeordneten logischen Laufwerk zu trennen.

Nach Trennung der Verbindung zeigt der Datenträgerstatus "Disconnected" (Verbindung getrennt) an.

# Croate Edit Delete Format Disconnect Target Name Share Folder Connection Status Disk Status Used Size/Total Status Ign.2013-03.com.dlink.dlink-8b2779:lab wol\_board Disconnected Offline 0/0 Ign.2013-03.com.dlink.dlink-8b2779:lab wol\_lab Connected Running 0.14 GB/5.28 G

Create Edit	Delete		ormat	Connect	
Target Name	Share Folder	Connection Status	Disk Status	Used Size/Total	
iqn.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:board	vvol_board	Disconnected	Offline	0/0	
ign.2013-03.com.dlink:dlink-8b2779:lab	vvol_lab	Disconnected	Offline	0/0	

# Account Management (Kontoverwaltung)

# Benutzer / Gruppen

Das Menü "Users/Groups" (Benutzer/Gruppen) wird zum Erstellen und Verwalten von Benutzer- und Gruppenkonten verwendet. Es können bis zu 256 Benutzer und 32 Gruppen erstellt werden. Standardmäßig haben alle Benutzer Lese- und Schreibzugriff auf alle Ordner. Im Menü "Network Shares" (Netzwerkfreigaben) können jedoch Zugriffsberechtigungsregeln erstellt und bearbeitet werden.

# Einzelbenutzer erstellen

Klicken Sie auf **Management** (Verwaltung), **Account Management** (Kontoverwaltung).

Klicken Sie auf der linken Seite auf **Users/Groups** (Benutzer/Gruppen) und dann auf **Create** (Erstellen).

Der Assistent zum Einrichten von Benutzern wird angezeigt.





Wählen Sie **Create A New User Account** (Neues Benutzerkonto erstellen) und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

#### Step 1: Create User(s)

In this step, create single or multiple users to access the ShareCenter.

Create A New User Account

Create Multiple Users



Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort in den entsprechenden Feldern **User Name** (Benutzername) und **Password** (Kennwort) ein. Geben Sie das Kennwort im Feld **Confirm Password** (Kennwort bestätigen) noch einmal ein.



Sollten Sie bereits Benutzergruppen erstellt haben, können Sie den Benutzer einer Gruppe hinzufügen, indem Sie auf das Kontrollkästchen **Group** (Gruppe) klicken. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie keine Gruppen erstellt haben.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie die Netzwerkfreigabe-Einstellungen mithilfe der Kontrollkästchen:

- **Read Only** (Leseberechtigung) Benutzer haben lediglich die Leseberechtigung für den Inhalt des logischen Laufwerks.
- **Read/Write** (Lese- und Schreibberechtigung) Benutzer haben die Leseberechtigung für den Inhalt des logischen Laufwerks und können Änderungen an den Inhalten vornehmen.
- **Deny Access** (Zugriff verweigern) Benutzern wird der Zugriff auf das logische Laufwerk verweigert.



Weisen Sie dem Benutzer Berechtigungen/Zugriffsmethoden zu. Wählen Sie entweder **FTP** oder **WebDAV**. **CIFS** und **AFP** sind standardmäßig eingerichtet.

- CIFS ist die Abkürzung für Common Internet File System.
- AFP steht für Apple Filing Protocol,
- FTP steht für File Transfer Protocol.
- WebDAV steht für Web-based Distributed Authoring and Versioning.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie im vorherigen Schritt WebDAV aktiviert haben, wählen Sie die logischen Laufwerke, auf die der Benutzer WebDAV-Zugriff haben kann, und wählen Sie dann, ob Sie dem Benutzer den Zugriff **Read Only** (Schreibgeschützt) oder eine Lese- und Schreibberechtigung (**Read/Write**) einräumen möchten.



#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Geben Sie die Größe des Speicherplatzes ein, die Sie dem Benutzer auf jedem logischen Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von Null stellen Sie dem Benutzer unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Als letzter Schritt wird eine Übersicht über die Konfiguration für den neuen Benutzer angezeigt. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Änderungen zu übernehmen, oder auf **Exit** (Beenden), um die Änderungen zu verwerfen.



#### Mehrere Benutzer erstellen

Starten Sie den Assistenten zur Benutzererstellung, wie weiter oben für einen einzelnen Benutzer beschrieben. Wählen Sie **Create a Multiple User** (Mehrere Benutzer erstellen) und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Machen Sie die folgenden Angaben:

Geben Sie ein **Username Prefix** (Benutzerpräfix) für die Kontogruppe ein. Dieses Präfix wird zur Identifizierung aller Benutzerkonten in dieser Gruppe verwendet. Benutzernamen sind in dem Format *Benutzernamenpräfix+Kontopräfix*.

Geben Sie ein **Kontopräfix** ein. Das Kontopräfix ist eine Startnummer (z. B. 1, Buchstaben sind nicht zulässig) zur Identifizierung von Benutzern in dieser Gruppe.

Geben Sie die Anzahl der Benutzer (**Number of Users**) ein, die Sie erstellen möchten. Unter dem Eingabefeld sehen Sie die Benutzeranzahl, die noch hinzugefügt werden kann.

Geben Sie ein Kennwort in das Feld **Password** (Kennwort) ein und bestätigen Sie es durch Eingabe in dem Feld **Confirm Password** (Kennwort bestätigen).

Markieren Sie das Kästchen **Overwrite Duplicate Accounts** (Duplizierte Konten überschreiben), damit bestehende Konten mit den gleichen Daten von den neuen Konten überschrieben werden.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

#### Step 1: Create User(s)

In this step, create single or multiple users to access the ShareCenter

Create A New User Account

Oreate Multiple Users





Sollten Sie bereits Benutzergruppen erstellt haben, können Sie den Benutzer einer Gruppe hinzufügen, indem Sie auf das Kontrollkästchen **Group** (Gruppe) klicken. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie keine Gruppen erstellt haben.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie die Netzwerkfreigabe-Einstellungen mithilfe der Kontrollkästchen:

**Read Only** (Leseberechtigung) - Benutzer haben lediglich die Leseberechtigung für den Inhalt des logischen Laufwerks.

**Read/Write** (Lese- und Schreibberechtigung) - Benutzer haben die Leseberechtigung für den Inhalt des logischen Laufwerks und können Änderungen an den Inhalten vornehmen.

**Deny Access** (Zugriff verweigern) - Benutzern wird der Zugriff auf das logische Laufwerk verweigert.

	E Reau / Write	Deny Access	
Volume_1			
Volume_2			



#### **Abschnitt 4 - Konfiguration**

Weisen Sie dem/den Benutzer(n) Berechtigungen/Zugriffsmethoden zu. CIFS ist standardmäßig voreingestellt. Markieren Sie das Kästchen zur Aktivierung von FTP.

- CIFS ist die Abkürzung für Common Internet File System.
- FTP steht für File Transfer Protocol.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Geben Sie die Größe des Speicherplatzes ein, die Sie Benutzern auf jedem logischen Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von **0** stellen Sie dem/den Benutzer(n) unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung.





Als letzter Schritt wird eine Übersicht über die neu erstellten Konten angezeigt. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Änderungen zu übernehmen, oder auf **Exit** (Beenden), um die Änderungen zu verwerfen.



Im Fenster "User Settings" (Benutzereinstellungen) werden die erstellten Benutzer in einer Liste angezeigt.

ShareCenter <sup>™</sup> ,D-L Home	nk Applications	Management				
Setup Wizard	Account Management	k Application ent Management	System Management	<b>i</b> System Status		
Account Management			-		-	
Users / Groups Quotas	Viser Settings	f. Delete	Townson the			
Network Shares	liner line	Crowe Name	Import os	ers		
Admin Password	bol	Group Hallis				
mudials Associate	ha2					
myaink Account	hq3					
	hq4					
	hq5					
	hq6					
	hq7					
	hq8					
	hq9					
	hq10					
	J 10 💌 I4 4	Page 1 of 2	► ►I 🗘 Dis	playing 1 to 10 of 20 items		

# Benutzer ändern

Klicken Sie auf den Benutzer, den Sie ändern möchten. Er wird rot hervorgehoben angezeigt.

Klicken Sie auf **Modify** (Ändern), um fortzufahren.



Der Assistent zum Einrichten von Benutzern wird angezeigt.



Um den Benutzernamen oder das Kennwort zu ändern, geben Sie die neuen Informationen in den entsprechenden Feldern ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Ändern Sie nach Bedarf die Netzwerkfreigabeeinstellungen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

# Step 1: Change Password User Name Password Confirm Password Previous Previous



Weisen Sie nach Bedarf dem Benutzer **Berechtigungen/Zugriffsmethoden** zu. Wählen Sie entweder FTP oder WebDAV. CIFs und AFP sind standardmäßig eingerichtet.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Geben Sie die neu zugewiesene Größe des Speicherplatzes ein, die Sie dem Benutzer auf jedem logischen Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von Null (0) stellen Sie dem Benutzer unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung.



Als letzter Schritt wird eine Übersicht über die Konfiguration für den geänderten Benutzer angezeigt. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Änderungen zu übernehmen, oder auf **Exit** (Beenden), um die Änderungen zu verwerfen.

Anhand einer Meldung werden Sie informiert, dass die Benutzerdetails erfolgreich

geändert wurden. Klicken Sie auf Yes (Ja), um den Assistenten zu beenden.





# Benutzer löschen

Klicken Sie auf den Benutzer, den Sie löschen möchten. Er wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um fortzufahren.

Eine Meldung wird angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, das Löschen des Benutzers zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Vorgang zu bestätigen.

Der Benutzer wird nun von der Liste entfernt.





#### Benutzer importieren

Klicken Sie unter der Registerkarte **Users/Groups** (Benutzer/Gruppen) auf **Import Users** (Benutzer importieren).



Der **Assistent für das Importieren von Benutzern** wird gestartet. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Klicken Sie auf **Download**, um eine Beispieldatei anzuzeigen, die die erforderlichen Parameter enthält (import\_file.txt).

**Format:** Benutzername/Benutzerkennwort/Benutzergruppen/freigegebener Ordner(rw)/freigegebener Ordner(ro)/freigegebener Ordner(verweigern)/ Benutzerkontingent

Beispiel: Mitarbeiter3/Mitarbeiter3/Gruppe\_Mitarbeiter2/Ordner\_RW1///100

**Hinweis:** Sie müssen erst die Benutzergruppen und Freigabeordner erstellen, bevor Sie die Benutzerdatei importieren.

Klicken Sie, sofern erforderlich, auf **Overwrite Duplicate Accounts** (Duplizierte Konten überschreiben).

Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei auszuwählen, die Sie importieren möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Weisen Sie die gewünschten Berechtigungen und Zugriffsmethoden durch Markieren der entsprechenden Kästchen zu.





#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Unter "Summary" (Übersicht) wird eine Liste der importierten Benutzer angezeigt. Sollten sich Probleme mit der Benutzerliste ergeben haben, zeigt der Assistent die Fehler in der Tabelle rot an.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu schließen, oder kehren Sie zur importierten Datei zurück, um sie zu ändern.

Klicken Sie auf das "i"-Symbol, um Details zu jedem Benutzer anzuzeigen.

Die Details zu jedem Benutzer werden in einer Liste nach Benutzername, Gruppenname, Lese-/Schreibberechtigungen oder Zugriffskontrolle aufgeführt.









# Eine Gruppe erstellen

Durch die Erstellung von **Gruppen** haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Parameter, wie z. B. den Zugriff und die Freigabeeinstellungen für alle Mitglieder der Gruppe, zu steuern.

# Klicken Sie auf Account Management (Kontoverwaltung) >> Users/Groups (Benutzer/Gruppen).

Klicken Sie auf den blauen Pfeil neben "Group Settings" (Gruppeneinstellungen). Das Fenster zur Eingabe der Einstellungen wird angezeigt. Klicken Sie auf **New** (Neu), um eine neue Gruppe zu erstellen.

Es wird der Assistent zur Erstellung einer Gruppe gestartet. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.





Geben Sie einen **Gruppennamen** ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Klicken Sie zur Wahl der Benutzer, die Sie der Gruppe hinzufügen möchten, auf das entsprechende Kontrollkästchen neben dem Benutzernamen.



Wählen Sie die **Netzwerkfreigabe-Einstellungen** (Schreibgeschützt, Lesen/Schreiben oder Zugriff verweigern) für das entsprechende logische Datenträgerlaufwerk für die Gruppe.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie die **Berechtigungen/Zugriffsmethoden**, die Sie der Gruppe zuweisen möchten. Die grau dargestellten Optionen sind standardmäßig zugewiesen.


(Weiter), um fortzufahren.

**Abschnitt 4 - Konfiguration** 

#### × Step 3-1-1: WebDAV Settings Share Name Read Only Read / Write Volume\_1 V Volume\_2 • Previous Next Exit

Geben Sie die Größe des Speicherplatzes ein, den Sie der Gruppe für jedes logische Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von Null stellen Sie der Gruppe unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung. Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

#### Step 4: Quota Settings Enter the amount of hard drive space you wish to assign these users. Entering "0" into this field denotes the quota as unlimited. 50 MB Volume\_1 Quota Amount Volume\_2 Quota Amount 50 MB Use zero for unlimited space. Previous lext Exit



Damit ist die Arbeit des Assistenten abgeschlossen. Als letzter Schritt wird eine Übersicht der Attribute der von Ihnen erstellten Gruppe angezeigt. Klicken Sie auf **Previous** (Zurück), wenn Sie Ihre Einstellungen ändern möchten, oder auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu beenden.



Unter **Group Settings** (Gruppeneinstellungen) wird die von Ihnen gerade erstellte Gruppe in einer Tabelle angezeigt.



### Eine Gruppe ändern

Klicken Sie auf Account Management (Kontoverwaltung) >> Users/Groups (Benutzer/Gruppen).

Klicken Sie auf den blauen Pfeil neben "Group Settings" (Gruppeneinstellungen). Die Gruppeneinstellungentabelle wird angezeigt.



Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie ändern möchten. Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt.

Klicken Sie auf **Modify** (Ändern), um die Einstellungen für die Gruppe zu ändern.

ShareCenter by DA	Applications Management	
Setup Vizerd Disk Manageme	eret Rosanter Nangener Angeleret State	
Account Management		
Users / Groups	▼User Settings	
Users / Groups Quotas	VUser Settings Create Hodify Delete Import Users	-
Users / Groups Quotas Network Shares	Viser Settings Create Hoday Delete Import Users User tame Organ tame	
Users / Groups Quotas Network Shares Admin Password	Viser Settings  Create Modify Delote Import Users  User time Creap tame  Na1 to b	
Users / Groups Quotas Network Shares Admin Password	Vers Settings           User Settings         Delete         Import Users           User time         Oroug time            rc1         bb            rc2         bb	
Users / Groups Quotas Network Shares Admin Password mydlink Account	Orest Folding         Delete         Import Users           Due fame         Omo plane         Import Users           Not         Bb         Into           Not         Bb         Into	
Users / Groups Quotas Network Shares Admin Password mydlink Account	Viser Settings  Create Violify Delete Import Herrs  User Name Croup Name  Not Mo No2 No No2 No No3 Lob No4 No3 Lob No4 No4 No4 No4 No5	
Users / Groups Quotas Network Shares Admin Password mydlink Account	Votor Settings         Delete         Import Users           Mar Inne         Oraco Inne         Innov Users           Not         Bob         Innov Users	
Users / Groups Quotas Network Shares Admin Password mydlink Account	Verse Settings           Create         Modify         Delote         Import Users           User fame         Oroup Tame         Import Users           hp1         bb         Import Users           hp2         bb         Import Users           hp3         bb         Import Users           hp3         bb         Import Users           hp3         bb         Import Users           hp3         bb         Import Users	
Users / Groups Quotas Network Shares Admin Password mydlink Account	Grate         Plandify         Delate         Import Usars           Mark         Since Name         Name         Name           Nati         Bib         Name         Name	
Users / Groups Quotas Network Shares Admin Password mydlink Account	Ver Settings	
Users / Groups Quotas Network Shares Admin Password mydlink Account	Ver Settings	

Es wird der **Assistent zur Erstellung einer Gruppe** gestartet. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie die Gruppenmitglieder aus, bei denen Sie Änderungen vornehmen möchten.



Wählen Sie die passenden **Netzwerkfreigabe-Einstellungen** (Schreibgeschützt, Lesen/Schreiben oder Zugriff verweigern) für das entsprechende logische Datenträgerlaufwerk für die Gruppe.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie die entsprechenden Berechtigungen, die Sie der Gruppe zuweisen möchten. Die grau dargestellten Optionen sind standardmäßig eingerichtet und können nicht geändert werden.



Wenn Sie im vorherigen Schritt **WebDAV** gewählt haben, wählen Sie entweder **Read Only** (Leseberechtigung) oder **Read/Write** (Lese-/Schreibberechtigung) für die WebDAV-Einstellungen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Bearbeiten Sie die Größe des Speicherplatzes, den Sie der Gruppe für jedes logische Laufwerk zuweisen möchten. Bei Eingabe von Null stellen Sie der Gruppe unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung.

Step 3: Quota Set	ttings		×
Enter the amount of hard driv Entering "0" into this field den	ve space you wish t notes the quota as	o assign these users. unlimited.	
Volume_1 Quota Amount	100	MB	
Volume_2 Quota Amount	20	MB	
Use zero for unlimited space. Previous		Next	Exit

Stellen Sie bei der Bearbeitung der Kontingente sicher, dass die Größe nicht unter der des Benutzerkontingents im jeweiligen Benutzerkonto ist.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um das Kontingent zu ändern.



Die Arbeit des Assistenten ist nun abgeschlossen und es wird eine Übersicht der geänderten Gruppeneinstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf **Previous** (Zurück), wenn Sie Ihre Einstellungen ändern möchten, oder auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu beenden. Wenn Sie auf **Exit** (Beenden) klicken, werden keine der von Ihnen vorgenommenen Änderungen übernommen.



## Eine Gruppe löschen

Wählen Sie die **Gruppe** aus, die Sie löschen möchten. Ihre Auswahl erscheint rot hervorgehoben.

Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um fortzufahren.



Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auffordert, das Löschen der Gruppe zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die Gruppe zu löschen, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang nicht durchzuführen.



# Kontingente

Das ShareCenter unterstützt Speicherkontingente für Gruppen und einzelne Benutzer. Durch das Zuweisen eines Kontingents zu einer Gruppe oder einem Benutzer wird der jeweils zugewiesene Speicher begrenzt. Benutzern und Gruppen wird standardmäßig kein Kontingent zugewiesen. Klicken Sie auf **Account Management** (Kontoverwaltung) und dann im Menü auf der linken Seite auf **Quotas** (Kontingente).

Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um die Kontingenteinstellungen zu aktivieren. Der Status zeigt nun "Started" (Gestartet). Damit werden Sie informiert, dass die Kontingenteinstellungen aktiviert sind.

Um die **Kontingenteinstellungen eines Benutzers** zu ändern, klicken Sie auf den blauen Pfeil neben den Benutzerkontingenteinstellungen (**User Quota Settings**). Eine Tabelle mit Benutzern wird angezeigt.





Wählen Sie den **Benutzer** aus, dessen Einstellungen Sie ändern möchten. Ihre Auswahl wird dann rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Modify** (Ändern), um die Einstellungen des Benutzers zu ändern.



Das Benutzerkonto, das Sie ändern wollen, wird unter den Kontingenteinstellungen (**Quota Settings**) angezeigt. Geben Sie ein neues Kontingent für jedes logische Laufwerk ein.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um Ihre Einstellungen zu bestätigen.

Quota Settings			×
Enter the amount of hard drive s Entering "0" into this field denote	space you wish to assign th es the quota as unlimited.	ese users.	
User Name	jim	]	
Volume_1 Quota Amount	0	MB	
Volume_2 Quota Amount	0	MB	
Use zero for unlimited space.			
		Apply	Exit

Die geänderten Kontingenteinstellungen werden in der Tabelle **User Quota Settings** (Benutzerkontingenteinstellungen) angezeigt.



Um die **Kontingenteinstellungen der Gruppe** zu ändern, klicken Sie neben **Group Quota Settings** auf den nach unten zeigenden blauen Pfeil. Die Kontingenttabelle für die Gruppe wird angezeigt.

Group Name	Volume_1 Used	Volume_1 Limit	Volume_2 Used	Volume_2 Limit
123	0 MB	Unlimited	0 MB	Unlimited

Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie ändern möchten. Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Modify** (Ändern).

Das Fenster mit den **Gruppenkontingenteinstellungen** zeigt die Gruppe, die Sie ändern möchten. Geben Sie für die aktuelle Gruppe das neue Kontingent für jedes logische Laufwerk ein und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).

Die geänderten Kontingenteinstellungen werden in der Tabelle **Group Quota Settings** (Gruppenkontingenteinstellungen) angezeigt.







## Netzwerkfreigaben

Über die Netzwerk-Freigabeseite können Sie freigegebene Ordner und Berechtigungen für bestimmte Benutzer und Gruppen konfigurieren. Sie können in den ISO Mount Shares-Einstellungen auch .iso-Dateien mounten (d. h. ein Dateisystem an einer bestimmten Stelle verfügbar machen, auch als einbinden/einhängen bezeichnet). Hat ein Benutzer Zugriff auf ein eingebundenes .iso-Dateisystem, verfügt er gleichzeitig auch über den Zugriff auf alle darin befindlichen Dateien.

Das Fenster **Network Shares Settings** (Netzwerkfreigabe-Einstellungen) ermöglicht Ihnen, neue und bereits bestehende **Netzwerkfreigabe**- und **ISO Mount Share-Einstellungen** zu ändern und zu entfernen und neue hinzuzufügen.

Um eine Regel hinzuzufügen, klicken Sie auf **New** (Neu). Um eine bestehende Regel zu ändern, klicken Sie zuerst auf die Regel, um sie auszuwählen, und dann auf **Modify** (Ändern). Um eine Regel zu löschen, klicken Sie zuerst auf die Regel, um sie auszuwählen, und dann auf **Delete** (Löschen).

Sie können im unteren Bereich der Tabelle durch die Seiten navigieren und das Fenster auch durch Klicken auf **Refresh** aktualisieren.

Klicken Sie auf **Reset Network Shares** (Netzwerkfreigaben zurücksetzen), um die Netzwerkzugriffsliste auf die Standardkonfiguration zurückzusetzen.

Home	Applications	Management						
Setup Wizard Disk Manageme	nt Management Man	twork Application agement Management	System Management	System Status				
Account Management	_	_						
Users / Groups	Vetwork Shares Se	ettings						
Quotas	New	Modify Delete	ResetNet	work Shares				
	Change Marrie	Path	_		CIFS	FTP	NES	WebDAV
Network Shares	onale Name							
Network Shares Admin Password	Volume_1	Volume_1			=2			101

New Modify	Delete				
Share Name	Path	CIFS	FTP	NES	Webd
debian-500-1386-netinst	Volume_2/ISO Files/debian-500-1386-netinst.iso	<b>1</b>		<b>1</b>	
xpsp3_5512.080413-2113_cht_x86f	Volume_2/ISO Files/xpsp3_5512.080413-2113_cht_x86fre_spcd.iso	<b>E</b>	-		-

### Assistent zum Hinzufügen/Ändern von Netzwerkfreigaben

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie auf dem ShareCenter eine neue Netzwerkfreigabe (Share) hinzugefügt wird. Um eine Netzwerkfreigabe hinzuzufügen, klicken Sie auf **New** (Neu). Der **Setup-Assistent zur Erstellung von Netzwerkfreigaben** wird gestartet.

Dies ist das Startfenster des Setup-Assistenten zur Erstellung einer neuen Netzwerkfreigabe.

Mithilfe dieses Assistenten können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- 1) Auswählen von Freigabeordnern.
- 2) Konfigurieren der Zugriffsberechtigungen für freigegebene Ordner.
- 3) Konfigurieren der Netzwerkzugriffseinstellungen

4) Anzeigen einer Konfigurationszusammenfassung, bevor der Vorgang abgeschlossen wird.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie den Ordner, den Sie freigeben möchten, von einem der logischen Laufwerke.





Wählen Sie die das Benutzerkonto/die Benutzerkonten oder die Gruppe, die auf diese(n) Ordner zugreifen dürfen. Wählen Sie **All Accounts** (Alle Konten), wenn der Zugriff auf diesen Ordner für alle Konten erlaubt sein soll. Wählen Sie **Specific User/Group** (Spez. Benutzer/Gruppe), um ganz bestimmten Benutzern oder Gruppen Zugriff auf diesen Ordner zu gewähren.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie die gewünschten Zugriffsrechte für die Freigabe. Die Optionen sind **Read Only** (Schreibgeschützt), **Read/Write** (Lesen/Schreiben) und **Deny Access** (Zugriff verweigern).

Hier können Sie auch bestimmten Benutzern den Zugriff oder das Ändern bestimmter Ordner verweigern.





Wenn Sie in Schritt 3 **Specific User/Group** (Spez. Benutzer/Gruppe) gewählt haben, können Sie in diesem Schritt die Zugriffsberechtigungen für jeden Benutzer einrichten, der für das ShareCenter konfiguriert ist.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie in Schritt 3 **Specific User/Group** (Spez. Benutzer/Gruppe) gewählt haben, können Sie in diesem Schritt die Zugriffsberechtigungen für jede Gruppe einrichten, der für das ShareCenter konfiguriert ist.







Hier können Sie dieser Freigabe (auch "Share" genannt) Berechtigungen zuordnen.

Opportunistische Sperren (Oplocks) sind ein Merkmal des LAN-Manager-Netzwerkprotokolls, das in der 32-Bit-Windows-Familie implementiert ist.

Oplocks sind Garantien, die ein Server für einen gemeinsam genutzten logischen Datenträger für seine Clients erstellt. Diese Garantien informieren den Client, dass der Inhalt einer Datei vom Server nicht geändert werden darf, oder dass, wenn Änderungen anstehen, der Client benachrichtigt wird, bevor die Änderung durchgeführt werden darf.

Oplocks wurden entwickelt, um die Netzwerkleistung bei Netzwerkdateifreigaben zu erhöhen. Wenn jedoch dateibasierte Datenbankanwendungen verwendet werden, wird empfohlen, die Freigabe-Oplocks auf "Off" (Aus) zu setzen. Wenn "Map Archive" aktiviert ist, wird das Archivzuordnungs-Dateiattribut kopiert, sowie die Datei auf dem ShareCenter gespeichert wird.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hier können Sie weitere Protokollberechtigungen für einen Benutzer zum Zugriff auf diese Freigabe (Share) zuweisen. Die Optionen sind FTP, NFS und WebDAV. CIFs und AFP sind standardmäßig eingerichtet.

- CIFS ist die Abkürzung für Common Internet File System.
- AFP steht für Apple Filing Protocol,
- FTP steht für File Transfer Protocol.
- NFS steht für Network File System.
- WebDAV steht für Web-based Distributed Authoring and Versioning.





Hier können Sie die FTP-Einstellungen für diese Freigabe konfigurieren.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie **NFS** als eine Zugriffsmethode auf Ihre Netzfreigabe markiert haben, können Sie in diesem Schritt die Parameter unten einrichten:

- Host Zulässige Hostadresse mit Zugriff unter Verwendung von NFS (\* kennzeichnet alle Hosts)
- **Root Squash** (Anonyme Zuordnung) Deaktiviert den Schreibzugriff auf die im Stammverzeichnis des Systems (Eigentümer "Root") abgelegten Verzeichnisse und Dateien, wenn der Benutzer Zugriffsberechtigungen darauf hat.
- Write Bietet Schreibberechtigung für das Dateisystem.





Wenn Sie **WebDAV** als eine Zugriffsmethode markiert haben, können Sie in diesem Schritt die Parameter einrichten:

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Hier wird eine Übersicht über die erstellten Freigaben angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um Ihre Einstellungen zu speichern.

Step 4: Fini	sh 🕺
Your settings are no save the settings to	ow complete. Review your settings below and then click the <b>Finish</b> button below to o your NAS.
Share Name Read Only	video
Read / Write Deny Access	All Accounts
Application List	FTP,NF5,WebDAV
	Previous Finish Exit

## Eine Netzwerkfreigabe löschen

Wählen Sie die **Netzwerkfreigabe** aus, die Sie löschen möchten. Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um die Freigabe zu entfernen.

Account Management	_		_	_	_	_
Users / Groups	Network Shares Settings					
Quotas	New Modify	Delete Reset Network Shares				
Network Shares	Share Name	Path	CDFS	FTP	NPS	WebDAV
Admin Password	Volume_1	Volume_1	<b></b>		-	
mydink Account	Volume_2	Volume_2	<b>E</b>		-	240
iny dank Account						
	10 - 14 4 Page	1 of 1 P PI O Displaying 1 to 2 of 2 item				
	ISO Mount Share Setting	gs				

## Rücksetzen der Netzwerkfreigaben

Klicken Sie auf Reset Network Shares (Netzwerkfreigaben zurücksetzen).

Es erscheint eine Warnmeldung, die Sie auffordert, Ihre Wahl und den Vorgang zu bestätigen.

Klicken Sie auf Yes (Ja), um den Vorgang zu bestätigen, oder auf No (Nein), um den Vorgang abzubrechen.

Note: You are about to reset the Network Access List to default access rights. The access right is by default open (no password required) for all accounts.





**Reset Network Shares** 

### Der Setup-Assistent für ISO-Freigaben

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie auf dem ShareCenter eine neue ISO-Dateieinbindung (Mount) hinzugefügt wird. Um einen **ISO Mount** hinzuzufügen, klicken Sie auf **New** (Neu). Der **Setup-Assistent für ISO-Freigaben** wird gestartet.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie die ISO-Datei, die eingebunden werden soll.

Um sie auszuwählen, markieren Sie das Kästchen links neben der .iso-Datei und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Weisen Sie dieser ISO Mount-Freigabe Zugriffsberechtigungen zu.

Wählen Sie All Accounts (Alle Konten), um die Lese-/

Verweigerungsberechtigungen für die ISO Mount-Freigabe allen Benutzern zuzuweisen.

Wählen Sie Specific User/Group (Spez. Benutzer/Gruppe), um Leseberechtigungen einzelnen Benutzern und Gruppen zuzuweisen oder sie ihnen zu verweigern.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hier können ISO Mount-Freigaben schreibgeschützte Zugriffsberechtigungen (Read Only) oder aber Zugriffsverweigerungen (Deny Access) zugewiesen werden. Klicken Sie auf das entsprechende Optionsfeld für die Berechtigungen, die Sie zuweisen möchten.





Fügen Sie der ISO Mount-Freigabe eine Beschreibung hinzu.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Weisen Sie weitere Protokollberechtigungen zu, die ein Benutzer zum Zugriff auf diese Freigabe verwenden kann. Die Optionen sind **FTP, NFS und WebDAV**. **CIFS** und **AFP** sind standardmäßig eingerichtet.

- CIFS ist die Abkürzung für Common Internet File System.
- AFP steht für Apple Filing Protocol,
- FTP steht für File Transfer Protocol.
- NFS steht für Network File System.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Previous

Es wird eine Übersicht über die Freigabe angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Änderung zu akzeptieren und den Assistenten zu beenden.



Mithilfe des **D-Link Speicherprogramms** kann die **ISO Mount-Freigabe** nun Ihrem Computer zugeordnet werden, damit Sie darauf wie auf eine herkömmliche Netzwerkfreigabe zugreifen können.



## Ein ISO Image erstellen

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie von Ihrem NAS ein ISO Image erstellt wird und die Daten auf Ihren PC exportiert werden.

Klicken Sie auf den blauen Pfeil mit der Bezeichnung **ISO Mount Share Settings** (Einstellungen der ISO Mount-Freigabe), um das Dialogfeld für die Einstellungen zu erweitern.

Klicken Sie unten auf der Seite auf **Create ISO Image** (ISO-Image erstellen), um den Assistenten zum Erstellen eines ISO-Image zu starten.

Der Assistent zum Erstellen eines **ISO** Image hilft Ihnen in Ihrem ShareCenter bei diesem Vorgang.

Lesen Sie sich die Anleitungen für den **Assistenten zum Erstellen eines ISO** Image durch und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).





### ISO Namen- und Dateipfadeinstellungen

Wählen Sie die **Image-Größe**. Es stehen Ihnen drei Image-Größen zur Auswahl zur Verfügung:

- **CDROM (650 MB/74 MIN)** Erstellt eine ISO-Datei von 650 MB, die zu einem späteren Zeitpunkt auf eine CD-ROM gebrannt werden kann.
- **DVD5 (4,7 GB)** Erstellt eine ISO-Datei von 4,7 GB, die zu einem späteren Zeitpunkt auf eine Single-Layer-DVD (DVD mit einer Datenschicht) gebrannt werden kann.
- **DVD9 (8,5 GB)** Erstellt eine ISO-Datei von 8,5 GB, die zu einem späteren Zeitpunkt auf eine Double-Layer-DVD (DVD mit zwei Datenschichten) gebrannt werden kann.

Wählen Sie den Image Path (Image-Pfad).

Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um den Zielordner auf Ihrem NAS auszuwählen. Klicken Sie auf das logische Laufwerk, um es dort zu speichern, oder auf **New** (Neu), um einen neuen Ordner zu erstellen.



📔 Volume_1	
Volume_1	
O New	

Geben Sie einen Namen zur Identifizierung der ISO-Datei ein, die Sie abspeichern. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Eine Warnmeldung wird angezeigt, die Sie auffordert, Ihre Entscheidung zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, klicken Sie auf **No** (Nein).



### ISO-Baumstruktur bearbeiten

Auf der linken Seite des Fensters **ISO Tree Editing** (ISO-Baumstruktur bearbeiten) haben Sie die Option, eine frühere ISO-Datei zu **überschreiben** (Overwrite) oder sie zu **überspringen** (Skip). Es zeigt außerdem das Hauptverzeichnis auf Ihrem NAS an. Wählen Sie die Datei(en) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche -->, um sie dem ISO Image hinzuzufügen. Auf der rechten Seite des Fensters wird der gesamte verfügbare Speicherplatz der ISO-Datei sowie der genutzte ISO-Speicherplatz angezeigt. Im unteren Bereich des Fensters sehen Sie den **Pfad**, in dem die ISO-Datei gespeichert wird.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



he wizard is crea	ting the ISO image. Please be patient. Do not turn off the NAS at this point.
	Creating ISO image, please wait some minutes.
	100%
Auto Mount Click this checkbo	x if you wish to automatically mount the ISO image.

Der Assistent erstellt das ISO Image.

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Auto Mount**, wenn Sie wünschen, dass die ISO-Datei automatisch eingebunden (gemounted) werden soll.

Klicken Sie auf Finish (Fertig stellen), um den Assistenten zu schließen.

### Das ISO Image verifizieren

Öffnen Sie Ihren Datei-Explorer, klicken Sie auf das **Netzwerksymbol** und doppelklicken Sie auf Ihr **ShareCenter NAS**. Doppelklicken Sie auf das logische Laufwerk, auf dem Sie das ISO Image gespeichert haben. Ihr **ISO** Image sollte dort angezeigt sein.



🖉 🕞 👳 🧎 🕨 Network 🕨 DLINK-D3C82B	Volume_1			
Organize 👻 New folder				
🔆 Favorites	Name	Date modified	Туре	Size
Desktop	sample.iso	1/13/2012 11:34 AM	Disc Image File	846 KB
Downloads				
3 Recent Places				
🕅 Libraries				
Documents				
Music				
Fictures				
Videos				
👌 Homegroup				
🖷 Computer				
🚢 Local Disk (C:)				
Removable Disk (F:)				
Changes_09012012				
🎽 dns-345-new_12012012				
June 200-04				
inew firmware				
DLINK_DN\$345.1.01604(1.01.0105.2012				
Volume_50_snapshot (\\DLINK-570412)				
Wolume_1 (\\DLINK-03451D) (T:)				
Section 2013 (\\192.168.0.101) (U:)				
Wolume_3 (\\192.168.0.101) (V:)				
Wolume_4 (\\192.168.0.102) (W:)				
Wolume_3 (\\192.168.0.102) (X:)				
Volume_1 (\\192.168.0.102) (Y:)				

## **Das Admin-Kennwort**

Hier können Sie den Administratorbenutzernamen und das Kennwort ändern.

Über die Administratoreinstellungen können die Benutzernamen- und Kennworteinstellungen geändert werden.

Geben Sie einen neuen **Benutzernamen** ein. Geben Sie das bestehende Kennwort im Feld **Password** ein. Geben Sie dann ein neues Kennwort im Feld **New Password** ein und bestätigen Sie das **neue Kennwort**.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Don't Save Settings** (Einstellungen nicht speichern), wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen möchten.

Account Management		
Users / Groups Quotas Network Shares	Administrator Sett User Name Password New Password	admin
Admin Password	Confirm Password Save Settings	Don't Save Settings
	Save Settings	Don't Save Settings

# **Active Directory**

In diesem Abschnitt können Sie das ShareCenter einer Arbeitsgruppe oder einer Domäne hinzufügen, sofern Ihr Netzwerk zur Verwendung von Microsofts Active Directory Service konfiguriert ist.

Active Directory ist ein Verzeichnisdienst von Microsoft Windows Server, in dem Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen eingeben können, um Ihr ShareCenter durch entsprechende Konfiguration der Einstellungen einem Active Directory hinzuzufügen.

Dazu benötigen Sie den Active Directory **Benutzernamen** und das **Kennwort** für ein Konto mit der Berechtigung zum Hinzufügen von Computern zu dem Active Directory. Außerdem benötigen Sie den Namen der **Workgroup** (Arbeitsgruppe), den **Realm Name** (auch als Domain-Name (Domänenname) oder Bereichsname bezeichnet) und den **AD Server Name** (der Name des Servers, der als Host für den Active Directory Service fungiert).

Wenn Ihr Netzwerk in einem Active Directory konfiguriert ist, stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen wahr sind:

- 1. Stellen Sie sicher, dass Uhrzeit und Datum zwischen dem ShareCenter und dem Windows Active Directory Server synchron sind. Das ShareCenter und der Active Directory Server tolerieren nur einen maximalen Zeitunterschied von 5 Minuten.
- 2. Stellen Sie sicher, dass Sie die IP-Adresse des AD-Servers vom DNS-Server erhalten können. Die DNS1- und DNS2-Einstellungen sind die gleichen wie die für das LAN-Setup. Stellen Sie ihre ordnungsgemäße Funktionsweise sicher.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Don't Save Settings** (Einstellungen nicht speichern), wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen möchten.



## mydlink-Konto

Richten Sie Ihr mydlink-Konto innerhalb der ShareCenter-Benutzeroberfläche (statt über den Browser) ein.

Rufen Sie die Kontoverwaltung (Account Management) auf.

Geben Sie das bestehende **Kennwort**, dann ein **neues Kennwort** ein und geben Sie das neue Kennwort noch einmal unter **Confirm Password** (Kennwort bestätigen) ein.

Geben Sie die **E-Mail-Adresse** ein, die Sie mit Ihrem Online-mydlink-Konto verwenden.

Geben Sie das **aktuelle Kennwort** ein, das Sie mit diesem Konto verbinden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Log in** (Anmelden), um auf das Konto zuzugreifen, oder klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um den Vorgang zu beenden.

Wenn Sie eine Verbindung zu dem mydlink-Portal herstellen möchten, klicken Sie auf den Link **Click here to connect to mydlink portal**.

**Hinweis:** Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, klicken Sie auf den Link **Kennwort vergessen?**. Falls Sie ein neues mydlink-Konto registrieren müssen, klicken Sie auf den Link **Click here to register**.

ShareCenter <sup>™</sup> Home	Applications Management
Setup Wizard Disk Management	Versioners Versioners Versioners
Account Management	
Users / Groups Quotas Network Shares Adma Pasword mydlink Account	Pendiperand math through tables is particular to a state is particular to a state is particular to a state is particular to a state is the particular to a state is the particular to a state particular to a state is the particular to a state particular to a state is the particular to a state particular to a state is the particular to a state is the particular to a state particular to a state is the particular to a state is the particular to a state particular to a state is the particular to a state is the particular to a state particular to a state is the particular to a state is the particular to a state particular to a state is the particular to a sta
	Click here to connect to myshik portal

Wenn Sie auf **Click here to register** klicken, ändert sich das Datenfeld. Folgen Sie den Anweisungen weiter unten:

Geben Sie bitte die E-Mail-Adresse und das Kennwort zur Registrierung dieses Geräts im mydlink Service ein.

Geben Sie die **E-Mail-Adresse**, den **Vornamen**, **Nachnamen** und das **neue Kennwort** ein und bestätigen Sie das Kennwort (**Confirm Password**).

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Register** (Registrieren), um den Registrierungsprozess einzuleiten, oder klicken Sie auf **Don't Save Settings** (Einstellungen nicht speichern), um den Vorgang zu beenden.



Machen Sie alle erforderlichen Angaben, wie oben beschrieben, um sich zu registrieren. Vergessen Sie nicht, dass das admin-Kennwort mindestens 5 Buchstaben aufweisen muss.



Der DNS-340L speichert Ihre Daten.



Sobald die Daten gespeichert sind, erhalten Sie eine Verifizierungsnachricht von der mydlink-Website **Register mydlink account successfully** (Erfolgreiche Registrierung des mydlink-Kontos).

Klicken Sie auf Yes (Ja), um fortzufahren.



Die **mydlink-Kontoeinstellungen** zeigen Ihre E-Mail-Adresse und den **Internetverbindungsstatus** an.

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um mit dem Konto verbunden zu bleiben.


#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Um sich in Ihrem mydlink-Konto von Ihrem DNS-340L aus anzumelden, geben Sie die hier hervorgehobenen Details ein. Vergessen Sie die **E-Mail-Adresse** und das **aktuelle Kennwort** nicht.







#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Nach dem Abschluss des Speichervorgangs wird diese Benachrichtigung in Form eines Popup-Fensters angezeigt: "Your device is now linked to mydlink cloud services" (Ihr Gerät ist nun mit den mydlink Cloud Services verbunden).

Klicken Sie auf Yes (Ja), um fortzufahren.

#### Die **mydlink-Kontoeinstellungen** zeigen Ihre E-Mail-Adresse und den **Internetverbindungsstatus** an.

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um mit dem Konto verbunden zu bleiben.





## mydlink-Konto online

Sobald Sie die mydlink-Konfiguration auf dem DNS-340L bestätigt haben, müssen Sie die Verbindung zum mydlink-Konto online synchronisieren und bestätigen.

Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie **http://www. mydlink.com** ein.

Geben Sie Ihren **Benutzernamen** (am besten Ihre mit dem Konto verbundene E-Mail-Adresse) sowie Ihr **Kennwort** auf der rechten Seite unter **Bei mydlink anmelden** ein. Markieren Sie das Kontrollkästchen neben **Kennwort speichern**, wenn Sie wünschen, dass der Benutzername und das Kennwort gespeichert werden sollen, und klicken Sie auf **Anmelden**.

Weitere Optionen sind: **Kennwort vergessen?** (falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben, werden Sie zu einer Website weitergeleitet, wo Sie Ihr Kennwort ändern können). Die andere Option bietet Ihnen die Möglichkeit, sich zu registrieren, falls Sie das noch nicht gemacht haben. Klicken Sie einfach auf **Nicht registriert**.



Auf dem nächsten Fenster werden Sie zu Ihrem Konto weitergeleitet. Ihr DNS-340L wird angezeigt.



Um Ihr Produkt und die Kontodetails für mydlink zu bestätigen, werden Sie aufgefordert, den Zugriff mithilfe Ihres Kennworts zu verifizieren. Geben Sie Ihr Kennwort in dem Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **OK**.



#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Sobald der Bestätigungsvorgang abgeschlossen ist, zeigt die Benutzeroberfläche das auf Ihrem DNS-340L eingerichtete **logische Laufwerk** an.

Ebenfalls angezeigt werden **Einstellungen** und **Applikationen**. Diese werden weiter hinten in diesem Handbuch näher beschrieben.



Klicken Sie auf **Settings** (Einstellungen), um allgemeine Informationen über Ihren DNS-340L anzuzeigen. Hier finden Sie auch Informationen zu **Benachrichtigungen** (E-Mail-Benachrichtigungen) und **weitere Einstellungen** (Methoden zum **Entfernen Ihres Geräts** von dem Konto).



## mydlink-Verifizierung

Ist dies das erste Mal, dass Sie auf Ihr mydlink-Konto zugreifen, müssen Sie möglicherweise Ihr Konto bestätigen lassen. Zu diesem Zweck wird Ihnen eine automatisierte E-Mail an Ihre registrierte E-Mail-Adresse gesendet. Sehen Sie in Ihrem E-Mail-Posteingang nach und klicken Sie auf den Weblink, um das mydlink-Konto zu aktivieren.



Ihr mydlink-Konto wird bestätigt und Ihre Profildaten werden angezeigt.

mydlink	Support   Language: English▼ Welcome, <b>Destruction</b>   Sign out
My Devices My Profile	News
Your e-mail address has been verified.     Please check and update your profile information below.	Support Setup wizard
E-mail Address Verified  Current Password Required if making changes to profile.	© <sup>o</sup> Quick Installation Guide GO O
Profile information         First Name       Last Name         Gender       Male       Female         Date Of Birth       1900         Language       English         Country       United States	mydlink en mebile

## mydlink Java-Laufzeitumgebung (JRE)

Bei Anmeldung in Ihrem Konto müssen Sie JRE (die Java-Laufzeitumgebung) installieren. Es werden Anweisungen auf dem Bildschirm angezeigt, damit Sie sie herunterladen können.



Global D-Link | About mydlink | Terms of Use | Privacy Policy | Contact Us Copyright©2008-2012 D-Link Corp. All rights reserved. Zur Installation der JRE sind einige Schritte erforderlich. Folgen Sie den Anweisungen:









Führen Sie nach Installation der Java-Laufzeitumgebung die mydlink-Anwendung aus und geben Sie Ihr Gerätekennwort ein.





Global D-Link | About mydlink | Terms of Use | Privacy Policy | Contact Us Copyright@2008-2012 D-Link Corp. All rights reserved. Sobald Sie eine Verbindung hergestellt haben, können Sie Ihren vorhandenen Speicher in der Cloud und Ihren DNS-340L anzeigen. Sie können Dateien auch mithilfe Ihres Browsers hochladen und herunterladen, neue Ordner erstellen, Ordner umbenennen und löschen.



Klicken Sie auf **Volume 1** (Logisches Laufwerk 1), um seinen Inhalt anzuzeigen. Hier können Sie einen **neuen Ordner** erstellen, **Dateien hoch- und** herunterladen, Dateien **löschen** und Dateien **umbenennen**.



## Neuen Ordner erstellen

Klicken Sie auf **New Folder** (Neuer Ordner), um einen neuen Ordner zu erstellen. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf **Create** (Erstellen).

Um einen Ordner zu löschen, klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Ordner, den Sie löschen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen). Es wird ein Bestätigungsfenster zur Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um fortzufahren.

Um eine Datei oder einen Ordner umzubenennen, klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der Datei/dem Ordner, die/den Sie umbenennen möchten, und dann auf **Rename** (Umbenennen). Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt, auf dem Sie die Datei umbenennen können. Geben Sie einen neuen Namen ein und klicken Sie auf **Rename** (Umbenennen).



Add New Folder

Enter the new folder name:





## mydlink-Einstellungendetails

Sie können die Eigenschaften Ihres NAS unter "General Information" (Allgemeine Informationen) anzeigen. Angezeigt wird der Name des Geräts (Device Name), die mydlink-Nummer, der Name des Modells, die MAC-Adresse (sie ist mit Ihrem Konto und dem NAS verbunden) sowie die Aktivierungszeit und das Aktivierungsdatum. Außerdem werden der von Ihnen verwendete Router und die Dateieinstellungen angezeigt.



## ShareCenter NAS Status

Hier können Sie den Online-Status Ihres ShareCenter NAS sehen, wenn eine Verbindung zu mydlink hergestellt ist. Ihr Online-Status kann einer der folgenden Statusangaben sein:

Ein grünes Häkchen zeigt an, dass Ihr ShareCenter NAS online ist und verwendet werden kann.

Ein gelbes Ausrufezeichen zeigt an, dass Ihre ShareCenter NAS online ist, sich das mydlink-Kennwort jedoch geändert hat. Sie müssen Ihr neues mydlink-Kennwort eingeben, um erneut auf Ihr ShareCenter NAS zuzugreifen.

Ein rotes x zeigt an, dass Ihr ShareCenter NAS offline ist und der Fernzugriff darauf zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich ist.

Ist Ihr ShareCenter offline, versuchen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Internetverbindung zu Ihrem ShareCenter NAS besteht.
- Versuchen Sie, Ihren Internetrouter neu zu starten.
- Prüfen Sie die Kabelanschlüsse Ihres ShareCenter NAS und vergewissern Sie sich, dass sie fest angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die LED an Ihrem ShareCenter NAS durchgehend blau leuchtet.

Wenn Sie dann immer noch nicht auf Ihr ShareCenter zugreifen können, setzen Sie seine Einstellungen zurück und führen Sie den DNS-340L Setup-Assistenten, den Sie auf der mitgelieferten CD-ROM finden, erneut aus.





### Einen mydlink-Dienst löschen

Wählen Sie das Gerät, das Sie löschen möchten. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, damit Sie Ihren Löschvorgang bestätigen können.

Delete Device	
The following device will be deleted from your	r account:
Device name: DNS-320L mydlink No.: 44441518 Device model: DNS-320L	
Warning!     Remove the device will also remove an	ny mydlink functions related to the device.
Please enter your password to proceed:	
Password	

Geben Sie zum Löschen des Geräts Ihr admin-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Delete Device** (Gerät löschen), um fortzufahren. Eine Meldung wird angezeigt, die Sie auffordert, den Löschvorgang zu bestätigen.

#### **Delete Device**

The following device has been successfully deleted from your mydlink account:

Device name: DNS-320L mydlink No.: 44441518

Device model: DNS-320L

To add the device to mydlink account and enable remote access to it, please run the device's Setup Wizard again. You can download the Setup Wizard from the Support page

n		-		
υ	υ		е	

## Ein mydlink-Konto löschen

Klicken Sie unter "Profile Information" (Profilinformationen) im unteren Bereich auf den Link **Delete Account** (Konto löschen).

	and the second data of		- Vernieu		
*Current Password			change password		
	Required if making	changes to profile.			
Profile information					
First Name	-		Last Name	<b>4</b> 14	
Gender	Male	Female	Date Of Birth	1900 💌 January	• 01 •
Language	English	-			
Country	United States	s 🔹			
Address					
City			State/Province		
ZIP/Postal code			Phone		
	I would like t	to receive the latest	product information from m	ydlink services.	
Save Reset					
					Delete acc

Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auffordert zu bestätigen, dass Sie das Konto löschen möchten. Wählen Sie **No, keep it** (Nein, Konto nicht löschen), um nichts zu tun, oder klicken Sie auf **Yes, delete it** (Ja, löschen), um das Konto zu löschen.

#### Delete account

#### WARNING!

Are you sure you want to delete your account at mydlink? All your settings and account information will be permanently erased from mydlink website, and the deletion is irreversible.

No, keep it Yes, delete it

×

Um das mydlink-Konto zu löschen, müssen Sie zuerst Ihre Kennwortdetails eingeben. Klicken Sie dann auf **Confirm Delete** (Löschvorgang bestätigen).

Klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um den Vorgang abzubrechen und das Konto nicht zu löschen.

#### Delete account

#### WARNING!

Are you sure you want to delete your account at mydlink? All your settings and account information will be permanently erased from mydlink website, and the deletion is irreversible.

Please enter your mydlink password to confirm:

.....



×

×

Sie erhalten eine Bestätigung, wenn das Konto gelöscht ist.

#### Delete account

#### Account Deleted!

We are very sorry to watch you go, but now you have confirmed your departure from mydlink service, and a confirmation email is sent to your mailbox. Thank you and we hope to see you back soon!

Exit

## Das mydlink Access NAS App

Über den mydlink-aktivierten ShareCenter Cloud NAS und die mydlink Access-NAS App haben Sie von jedem Standort in der Welt mit Internetzugang jederzeit Zugriff auf Ihre Dateien. Geben Sie Ihre gespeicherten Fotos, Dokumente, Ihre Musik und Ihre Filme direkt beim Empfang auf Ihren iOSund Android-Geräten mithilfe Ihrer mobilen Datenverbindung oder Wi-Fi wieder.



#### Das mydlink Access NAS App - Funktionen und Leistungsmerkmale

Mithilfe der mydlink Access-NAS App können Sie aus der Ferne über das Internet auf Ihren ShareCenter Cloud NAS zugreifen und Ihre Dokumente öffnen, in Ihren Fotoalben suchen, sich Ihre Musiksammlung anhören oder sich Ihre Videos zuhause oder unterwegs ansehen. Laden Sie Dateien direkt zur Verwendung offline auf Ihr mobiles Gerät herunter oder sichern Sie Ihre Fotos und Videos auf Ihrem ShareCenter. Die mydlink Access-NAS App erleichtert den Zugriff auf Ihre Dateien und deren Verwaltung, egal wo Sie sich befinden.

#### iOS-Funktionen und Leistungsmerkmale:

- Zugriff auf die auf Ihrem ShareCenter abgelegten Dateien über das Internet
- Musik- und Filmdateien auf Ihr iOS-Gerät streamen
- Fotos durchsuchen oder sich eine Diaschau Ihrer gesamten Bilder anschauen
- Dokumente wie Microsoft Office Dateien und PDFs
   öffnen
- Dateien auf Ihrem mobilen Gerät zur Wiedergabe offline speichern
- Fotos und Bilder von Ihrer Kamera auf Ihrem ShareCenter Cloud NAS sichern
- Nach spezifischen Dateien auf Ihrem ShareCenter oder Ihrem iOS-Gerät suchen
- Ihre Dateien umbenennen und löschen
- Unterstützt die "Open in"-Option zum Öffnen Ihrer Dateien mit unterschiedlichen Apps
- Unterstützt AirPlay für die Wiedergabe Ihrer Medien auf anderen Geräten
- Unterstützt AirPrint zum Drucken Ihrer Dokumente
- Datenträgernutzung und Status überwachen

#### Android-Funktionen und -Leistungsmerkmale:

- Zugriff auf die auf Ihrem ShareCenter abgelegten Dateien
- Musik- und Filmdateien streamen
- Fotos durchsuchen oder sich Diaschaus anschauen
- Office-Dateien und PDFs öffnen
- Dateien auf Ihrem Android-Gerät zur Wiedergabe offline speichern
- Fotos und Bilder auf Ihrem ShareCenter sichern
- Nach Dateien auf Ihrem ShareCenter oder Ihrem Android-Gerät suchen
- Dateien umbenennen und löschen
- Dateien in unterschiedlichen Apps öffnen
- Datenträgernutzung und Status überwachen

## Das mydlink Access NAS App - Kompatibilität

mydlink Access-NAS ist mit den folgenden Modellen kompatibel:

- DNS-320L ShareCenter 2-Bay Cloud Network Storage Enclosure
- DNS-320LW ShareCenter 2-Bay Cloud Network Storage Enclosure
- DNS-327L ShareCenter 2-Bay Cloud Network Storage Enclosure
- DNS-340L ShareCenter 4-Bay Cloud Network Storage Enclosure
- \* Es kommen in Kürze weitere hinzu!

**Hinweis:** Wenn Sie ein DNS-325 oder DNS-345 nutzen, verwenden Sie bitte die mydlink Cloud App.

Um das mydlink Access-NAS App herunterzuladen, suchen Sie einfach nach "mydlink access-NAS" im iTunes App Store<sup>™</sup> oder in Google Play<sup>™</sup>.







# Network Management (Netzwerkverwaltung)

## LAN-Setup

Mithilfe der Netzwerkverwaltung steuern und verwalten Sie alle auf die LAN-Einstellungen bezogenen Elemente. Auch wenn Ihre LAN-Einstellungen bereits mithilfe des Setup-Assistenten konfiguriert wurden, können Sie sie hier immer noch ändern.

Rufen Sie **Network Management** (Netzwerkverwaltung) und dann **LAN Setup** auf. Klicken Sie im Abschnitt zu den LAN-Einstellungen auf **Setup**.

Der LAN-Setup-Assistent bietet Ihnen die Möglichkeit, die IP-Einstellungen zu konfigurieren.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.





In diesem Schritt können Sie die LAN-Einstellungen vornehmen. Wählen Sie **DHCP Client**, um automatisch IP-Adressdaten vom Router Ihres Netzwerks oder einem DHCP-Server zu beziehen. Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), um Ihre IP-Adresseinstellungen manuell vorzunehmen.

Sie können auch **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch beziehen) oder **Use the following DNS server address** (Folgende DNS-Serveradressen verwenden) wählen, um DNS-Serverinformationen manuell einzugeben.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

In diesem Schritt können Sie die VLAN-Einstellungen vornehmen. Klicken Sie auf das entsprechende Optionsfeld, um VLAN zu aktivieren oder zu deaktivieren. Geben Sie zur VLAN-Kennung eine Zahl in dem Feld ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Configure these LAN setting	s according t	o y	our net	wo	k setu	p.		
IP Address	192		168		70	1	103	
Subnet Mask	255		255		255	١.	0	
Gateway IP Address	192		168	],	70		1	
Obtain DNS server addr	ess automati	call	у					
$\bigcirc$ Use the following DNS s	erver addres	s						
DNS1	192	].	168		70		1	



Es wird eine Übersicht über die aktualisierte Konfiguration angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Assistenten zu beenden.

This completes the wizard.	LICK Previous to review your settings. Circk	rinish to save the settings.
Interface	LAN 2	
Mode	DHCP Client	
VLAN	Enable	
VLAN ID	1	
IP Address	*	
Gateway IP Address	-	
Subnet Mask	-	
DNS1	192.168.70.1	
DN52		

## IPv6-Einstellungen

#### Rufen Sie Management (Verwaltung) >> Network Management

(Netzwerkverwaltung) >> **LAN Setup** >> **IPv6 Settings** (IPv6-Einstellungen) auf und klicken Sie auf **Setup**. Ein Fenster zur Einrichtung von IPv6 wird angezeigt.

Sie können unter vier Verbindungsmodi wählen: **Auto**, **DHCP**, **Static** (Statisch) und **Off** (Aus).

**Auto** - Fordert Informationen speziell von einem IPv6-fähigen Router an und konfiguriert Ihre Einstellungen automatisch.

**DHCP** - Fordert Informationen von einem DHCP Server an.

Static - Ermöglicht die manuelle Eingabe Ihrer eigenen IP-Konfiguration ein.

Off - Deaktiviert die IPv6-Funktionen.



Account Account Anagement	Network Management	Application Sy tanagement Mana	sten System	Status					
LAN Settings		-	-	-	-	_	_	-	-
Setup	10 Adduce	Gatavan IR Adda	Colored Mark	0461	14/01	Mada			
LAN <	192.168.0.102	192.168.0.1	255.255.255.0	192.168.0.1		DHCP Client			>
IPv6 Settings									
Setup Interface LAN	IP vő Address				Gateway IP	Address		Prefix Length	Mode Off
<									>
LINK Speed Set	xings								

Geben Sie bei der Konfiguration von **IPv6 mit dem statischen Modus** die **IP-Adresse** ein, die Sie von Ihrem Systemadministrator erhalten haben. Die Präfixlänge für ein IPv6-Subnetz ist immer 64, nicht mehr und nicht weniger. Geben Sie das **Standard-Gateway** und die **DNS-Einstellungen** ein. Klicken Sie anschließend auf **Apply** (Übernehmen). Die Einstellungen werden nun in der Tabelle der **IPv6-Einstellungen** angezeigt.

Damit die Änderungen wirksam werden, werden Sie aufgefordert, sich erneut anzumelden. Klicken Sie auf **OK** und melden Sie sich erneut an.

You need to re-login to have these settings take effect.
ОК



#### Verbindungsgeschwindigkeits- und LLTD-Einstellungen

Link Speed Wählen Sie entweder Auto (Auto-Negotiate), 100 MBit/s (Verbindungsgeschwindigkeit): oder 1000 MBit/s von dem Dropdown-Menü. Klicken Sie auf Save Settings (Einstellungen speichern), um die neuen Einstellungen zu speichern.

LLTD:

 Das Gerät unterstützt LLTD (Link Layer Topology Discovery) und wird von der in Windows Vista<sup>®</sup> und Windows<sup>®</sup> 7 enthaltenen Anwendung für die Netzwerkzuordnung verwendet. Wählen Sie LLTD Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren).



#### Port-Bündelungseinstellungen

Das als Port- oder Anschlussbündelung bezeichnete Verfahren verbessert Leistung und Verlässlichkeit und nutzt die in Ihrem DNS-340L befindlichen zwei LAN-Karten. Durch die gleichzeitige Verbindung zweier an Ihren Router angeschlossener Kabel kann der DNS-340L so eingerichtet werden, dass beide Verbindungen gebündelt werden, um entweder die Bandbreitenauslastung zu verteilen oder um einen LAN-Port als Backup für den LAN-Hauptport zu nutzen. Um die Portbündelung zu aktivieren, markieren Sie die Option **Enable** (Aktivieren) und wählen Sie entweder **Round Robin, Active Backup, Balance-XOR, Broadcast, 802.3ad, Adaptive Transmit Load Balancing oder Adaptive Load Balancing** von den zur Verfügung stehenden Modi. Die verschiedenen Modi werden im Folgenden näher erläutert:

- Round Robin: auch Rundlauf-Verfahren genannt, stellt eine Lastverteilungstechnik dar, mit der alle Prozesse (Lasten) nacheinander und im Rundlauf für jeweils einen kurzen Zeitraum abgearbeitet werden, d. h. es wird eine gleichmäßig verteilte Last erstellt, um mehrere gleichartige Ressourcen möglichst gleichmäßig zu beanspruchen.
- Active Backup: Nutzt lediglich einen aktiven Slave (Master-Slave-Verfahren) zur Übertragung von Datenpaketen, d. h. es ist immer nur eine Schnittstelle des Bündels aktiv.
- **Balance-XOR:** Dieser Modus bietet Lastverteilung (Übertragung über eine Exklusiv-Oder-Verknüpfung (XOR)) des ausgehenden Datenverkehrs über die aktiven Ports auf Basis der per Hash-Algorithmus erstellten Protokoll-Header-Informationen und akzeptiert eingehenden Datenverkehr von jedem aktiven Port.
  - **Broadcast:** Werden Ports mit dem Broadcast-Modus konfiguriert, senden alle Slave-Ports die gleichen Datenpakete an das Ziel. Dieser Modus beinhaltet keine Lastverteilung, sondern nur Fehlertoleranz.

Network Management	_	
LAN Setup	LAN Settings	
Dynamic DNS	IPv6 Settings	
Port Forwarding	Link Speed Setting	js
-	LLTD Settings	
	Port Bonding Sett	ings
	Port Bonding	Enable Disable
	Option	Active Backup 🔻
	Save Settings	Don't Save Settings

**802.3ad:** Erstellt Aggregations-Gruppen, die die gleichen Geschwindigkeits- und Duplex-Einstellungen aufweisen. Auch LACP (Link Aggregation Control Protocol) genannt. Erfordert speziellen Switch-Support.

Adaptive Transmit Ein Modus zur Kanalbündelung, für den keine Konfiguration der Switches notwendig ist. Load Balancing:

Adaptive Load Umfasst "Adaptive Transmit Load Balancing" plus "Receive Load Balancing" für IPV4 Datenverkehr (Empfangs-Lastverteilung für Balancing: Pakete gemäß IPV4) und erfordert keinen speziellen Switch-Support.

## **Dynamischer DNS (DDNS)**

Die Funktion DDNS ermöglicht dem Benutzer, als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) mit einem Domänennamen, den Sie registriert haben (www.ihredomain. com), und einer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse zu fungieren. Die meisten Breitband-Internetdienstanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstanbieter arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domänennamens, unabhängig von Ihrer IP-Adresse, auf Ihren Server zugreifen.

Rufen Sie Network Management (Netzwerkverwaltung) >> Dynamic DNS auf.

Dynamischer DNS (DDNS): Wählen Sie Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren).

Server Address Wählen Sie einen DDNS-Server aus dem Kombinationsfeld auf (Serveradresse): der rechten Seite und klicken Sie auf << , um die Felder automatisch auszufüllen. Sie können die Serveradresse auch manuell eingeben.

Host Name (Host-Name): Geben Sie Ihren DDNS-Hostnamen ein.

Username Geben Sie Ihren DDNS-Benutzernamen oder -schlüssel ein. or Key (Benutzername oder Schlüssel):

Password or Key (Kennwort Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort oder Ihren DDNS-Schlüssel ein. oder Schlüssel):

Verify Password or Key Geben Sie Ihr Kennwort oder den Schlüssel erneut ein. (Kennwort oder Schlüssel bestätigen):

Status: Zeigt Ihren DDNS-Status an.



Setup Wizard Dick Management	Kangenet Kangenet Carlos Subar Subar
Network Management	
LAN Setup Dynamic DNS Port Forwarding	DDIS Settings       Dynake (DS       Sarve Adbeas       wm.dridda.com       Wm.dridda.com       Vertile       Userance of Key       Userly Samood of Key       Stake

#### Portweiterleitung

Der DNS-340L unterstützt die UPnP-Portweiterleitung, bei der diese Funktion automatisch auf Ihrem UPnP-fähigen Router konfiguriert wird.

Hinweis: Zur Konfiguration muss ein UPnP-Router in Ihrem Netz sein.

Melden Sie sich an und klicken Sie auf **Network Management** (Netzwerkverwaltung) >> **Port Forwarding** (Portweiterleitung). Klicken Sie auf **Test**, um eine Suche durchzuführen.

Der DNS-340L sucht nach einem **UPnP**-Router. Schalten Sie Ihren NAS nicht aus.

Eine Meldung teilt Ihnen mit, dass der Assistent einen UPnP-Router im Netz gefunden hat.

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass Sie UPnP auf Ihrem Router aktivieren müssen.





Klicken Sie auf die blaue Pfeilschaltfläche neben **Port Forwarding** zur Anzeige der Portweiterleitungsoptionen.

Klicken Sie auf Add (Hinzufügen).



Der Assistent für die Portweiterleitung wird gestartet.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

ShareCenter <sup>™</sup> My Favorites	Applications Management
Setup Grand Data Manager	er Kongener Kongener Kongener
Network Management	
LAN Setup Dynamic DNS Port Forwarding	VUP:P Router Detection      UP:# Router Detection      In: UP:# Router Test      Esta      Port forwarding      Port forwarding
	All Index In

Klicken Sie auf **Select default service scan** (Standard-Dienstsuche wählen), um die Portweiterleitungsdienste von einer Liste zu wählen, oder klicken Sie auf **Custom a port forwarding service** (Benutzerdef. Portweiterleitungsdienst), um Ihre Einstellungen manuell vorzunehmen.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Wenn Sie die Standard-Dienstsuche ausgewählt haben, wählen Sie die Dienste, die Ihnen den Fernzugriff vom Internet über Ihren UPnP-fähigen Router erlauben.

Hinweis: Es kann mehr als ein Port ausgewählt werden.

Klicken Sie auf **Previous** (Zurück), wenn Sie die Portweiterleitungsregel ändern möchten, oder auf **Finish** (Fertig stellen), um die Portweiterleitung auf dem UPnP-Router automatisch zu konfigurieren.



## Application Management (Anwendungsverwaltung)

#### **FTP-Server**

Im Abschnitt "Application Management" (Anwendungsverwaltung) können Sie eine Vielzahl von Diensten für Ihren DNS-340L konfigurieren. Die Server- und Dienstleistungseinstellungen umfassen: FTP Server, AFP, NFS, Multimedia Services und Syslog Server. Im Folgenden werden die Konfigurationsoptionen für den FTP-Server beschrieben.

Max User (Max. Legen Sie hier die maximale Anzahl der Benutzer fest, die eine Benutzeranzahl): Verbindung zum FTP-Server herstellen können.

Idle Time Legen Sie hier fest, wie lange ein Benutzer inaktiv bleiben kann, (Leerlaufzeit): bevor die Verbindung getrennt wird.

Port: Legen Sie hier den FTP-Port fest. Die Standard-Porteinstellung ist 21. Wenn Sie sich hinter einem Router befinden, müssen Sie den FTP-Port von dem Router an das Gerät weiterleiten. Möglicherweise müssen weitere Filter- und Firewall-Einstellungen am Router geändert werden, um den FTP-Zugriff auf das Gerät über das Internet



zuzulassen. Sobald der Port an den Router weitergeleitet wurde, können Benutzer aus dem Internet über die WAN-IP-Adresse des Routers auf den FTP-Server zugreifen.

Passive Mode Wenn das Gerät sich hinter einer Firewall befindet und eingehende TCP-Verbindungen nicht akzeptieren kann, muss der (Passiv-Modus): Passiv-Modus verwendet werden.

Client Language Die meisten Standard-FTP-Clients wie Windows FTP unterstützen beim Übertragen von Dateien nur westeuropäische (Client-Sprache): Kodeseiten (Tabellen mit einer Zeichenkodierung verschiedener Zeichen). Hier werden nun auch Nicht-Standard-FTP-Clients unterstützt, die diese Zeichensätze unterstützen können.

Flow Control Die meisten Standard-FTP-Clients wie Windows FTP unterstützen (Datenflusssteuerung): beim Übertragen von Dateien nur westeuropäische Kodeseiten (Tabellen mit einer Zeichenkodierung verschiedener Zeichen). Die meisten Standard-FTP-Clients wie Windows FTP unterstützen beim Übertragen von Dateien nur westeuropäische Kodeseiten (Tabellen mit einer Zeichenkodierung verschiedener Zeichen). Hier werden nun auch Nicht-Standard-FTP-Clients unterstützt, die diese Zeichensätze unterstützen können.

- SSL/TLS: Ermöglicht Ihnen, die Bandbreite festzulegen, die für die einzelnen Benutzer verfügbar sein soll. Hier können Sie Verbindungen einzig und allein auf SSL/TLS-Verbindungen einschränken
  - FXP: Aktivieren (Enable) oder deaktivieren (Disable) Sie FXP (File Exchange Protocol), um Dateien von einem FTP-Server auf einen anderen zu übertragen.

Hinweis: Um FXP (File Exchange Protocol) für eine Server-to-Server-Datenübertragung zu verwenden, müssen Sie unbedingt den Port von 21 auf eine andere im Port-Abschnitt der grafischen Web-Benutzeroberfläche aufgelistete Nummer ändern. Stellen Sie außerdem auch sicher, dass der entsprechende Port auf Ihrem Router geöffnet und von Ihrem Router an das Gerät weitergeleitet wird.

TP Server	▼FTP Server Settin	ıgs
dd Ons	Maximum Users	10 😺
FP Service	Idle Time	10 (1~10 Minutes)
FS Service	Port	21 ( 1025 ~ 3688, 3690 ~ 49999, 65501 ~ 65535, Default: 21)
ultimedia Services	Passive Mode	Use the default port range (55536-55663)
		Use the following port range: 55536 ~ 55663
		Report external IP in PASV mode
		External IP: 0 . 0 . 0 . 0 Get IP
	Client Language	ISO-8859-1 << Western European (ISO-8859-1)
	Flow Control	Unlimited      X 10 KBs
	SSL/TLS	Allow SSL/TLS connections only
	FXP	○ Enable
	Save Settings	Don't Save Settings
	Block IP List	

#### **IP-Liste sperren**

Mithilfe der IP-Listen-Sperrfunktion können Sie IP-Adressen sperren, die Ihrer Ansicht nach die Sicherheit und den Betrieb Ihres Netzwerks bedrohen. Klicken Sie auf den blauen Pfeil, um das Konfigurationsfenster zu öffnen.

Das Fenster wird erweitert und zeigt die IP-Sperrliste (Blocked IP list) und einen FTP-Serverstatusbericht.

Klicken Sie auf **New** (Neu), um eine bestimmte IP-Adresse zu sperren.

Wählen Sie **IPv4** oder **IPv6** und geben Sie dann die IP-Adresse ein, die Sie sperren möchten. Wählen Sie **Permanent**, wenn Sie die IP-Adresse permanent sperren möchten, oder **Temporary** (Temporär), wenn Sie einen Zeitraum für die Sperre angeben möchten.

Haben Sie "Permanent" gewählt, klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen) und setzen Sie den Vorgang fort.

ShareCenter Home	Applications Management					
Setup Witard	E Accort Management Management	System System Status				
Application Management						
PTP Server Add Ons ARR Service	Block IP List     New Delete					
NPS Service	NO. IP		Permanent	Release Date	Auto-Blocked	
Multimedia Services						1
	10 y 14 4 Page 1 of 1 1	►1 Q Nolterna				
	FTP Server Status					
					R	o to PC segir

Blocked IP Addresses					
Add an IPv4 or IP permanently, temp	v6 IP address you wish to block from this network. Block the IP Address orarily, or for a specific duration.				
	● IPV4 ○IPV6				
IP	192 . 168 . 0 . 16				
Block Duration	O Permanent  Temporary				
Block IP for	5 minutes				
	Apply Exit				

Wenn Sie **Temporär** gewählt haben, wählen Sie einen Zeitraum aus und klicken Sie dann auf **Apply** (Übernehmen), um fortzufahren.

# Add an IPv4 or IPv6 IP address you wish to block from this network. Block the IP Address permanently, temporarily, or for a specific duration.

IP	● IPV4 ○ IPV6
Block Duration	O Permanent  Temporary
Block IP for	5 minutes 5 minutes 30 minutes 1 Hour 1 Day
	Apply Exit

Die IP-Sperrliste zeigt die von Ihnen gesperrten IP-Adressen an.
#### **Abschnitt 4 - Konfiguration**

Klicken Sie auf den blauen Pfeil neben dem FTP-Serverstatus, um die FTP-Details anzuzeigen.

Der FTP-Server wird standardmäßig gestoppt. Klicken Sie auf Start FTP Server, um den Prozess auszuführen.

Nachdem Sie auf Start geklickt haben, zeigt der Status Started (Gestartet) an.

Öffnen Sie Ihren Standardbrowser oder Ihre FTP-Applikation und melden Sie sich auf Ihrem FTP-Server an.

# Θ i System Statu 10 V I4 4 Page 1 of 1 P PI C



		Internet Explorer	×
?	To log on to this	FTP server, type a user name and password.	
	FTP server:	192.168.0.102	
	<u>U</u> ser name:		
	Password:		
	After you log or	n, you can add this server to your Favorites and return to it easily.	
	Log on <u>a</u> non	ymously	
		Log on Cancer	





## **AFP Service**

Ihr ShareCenter unterstützt das AFP-Protokoll (Apple Filing Protocol) für Verbindungen mit Computern, die Mac OS® verwenden. Wenn Sie den AFP Service benötigen, können Sie ihn hier aktivieren. Lassen Sie ihn andernfalls deaktiviert, um CPU-Ressourcen zu sparen.

Klicken Sie auf **Application Management** (Anwendungsverwaltung) und dann auf **AFP Service**.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Enable** (Aktivieren), um den AFP Service zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

## **NFS Service**

Das ShareCenter unterstützt den NFS (Network File System) Service. Sie können hier dieses auf vielen Plattformen verwendbare Dateisystem in Ihrem ShareCenter aktivieren. Deaktivieren Sie andernfalls die Option, um CPU-Ressourcen zu sparen.

Klicken Sie auf **Application Management** (Anwendungsverwaltung) und dann auf **NFS Service**.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Enable** (Aktivieren), um den NFS Service zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch



ShareCenter <sub>by</sub>	Applications Management
Seeup Waard Da	a 🔥 Angele
Application Management	
FTP Server	* APP service settings
Add Ons	APP Service  Enable  Obiable
Add Ons AFP Service	AFP Service ® Evable O Duable (Notice: Adding a share to AFP service will disable splicits.)
Add Ons AFP Service NFS Service	ATP Survey @ Guyde, Consults (Nation: Adding a share to ATP same time will shadle opiolos.) States description
Add Ons AFP Service NFS Service Multimedia Services	APT Servers (Respuid, Change (Instruct, Marker parties of Beneficial) (Instruct Marker parties of Beneficial) (Instruct Methoday)
Add Ons AEP Scrvice NFS Service Nultimedia Services	4.97 Serve (Bruge), Cloude (Nation Adding a share na 4.97 ancient all dashe spinds.) Marare Mentagen

## **Multimedia-Dienste**

Mithilfe von **Multimedia Share Settings** (Freigabeeinstellungen für Multimedia) wird eine Mediathek aus Fotos, Videos und Audio-Dateien auf Ihrem **ShareCenter** erstellt. Benutzer können Dateien in benannte **Media Share**-Ordner auf den DNS-340L hochladen und veranlassen, dass Multimedia-Dienste die Dateien sortieren, organisieren und in einer Mediathek veröffentlichen. Sobald diese Fotos, Videos und Musikdateien in die "Media Shares" Ordner hochgeladen sind, wird die Mediathek erstellt. Die Benutzer können dann Miniaturansichten vom **My Music**und **My Photos**-Bedienfeld aus anzeigen.

Der **My Music**-Dienst bietet detaillierte Informationen zu Gattungen, Dateigröße und Cover der Alben. **My Photos** erstellt automatisch Alben und sortiert und ordnet sie Ihrer Sammlung entsprechend ein.

Diese Kategorien, **My Photos** und **My Music** (Meine Fotos und Meine Musik) (einschließlich aller Videodaten, über die Sie möglicherweise verfügen) sind Features, die Sie über Ihren DNS-340L problemlos und reibungslos nutzen können. Ein Funktion, die Ihnen von großem Nutzen sein wird, ist: **Enhanced Content Aggregation (Aggregation und Aufbereitung von Inhalten).** 

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, Bilder, Musik und Videoaufnahmen leichter und verzögerungsfrei anzuhalten und die Wiedergabe fortzusetzen. Im Multimedia-Bereich bietet der DNS-340L auch den aktuellen Verarbeitungsdateinamen sowie die Angabe, wie viele Dateien noch zum Hochoder Herunterladen verbleiben.

**Hinweis:** Möglicherweise wird Ihr System langsamer, wenn die Mediathek erstellt wird, besonders dann, wenn gleichzeitig eine sehr große Menge an Dateien verarbeitet wird. Nach Erstellung einer Mediathek werden jedes Mal, wenn Sie neue Mediendateien in den Media Share-Ordner kopieren, automatisch neue Mediendateien dem Ordner der Mediathek hinzugefügt.





#### Einen Multimedia-Freigabeordner hinzufügen

Um eine Mediathek zu erstellen, rufen Sie **Application Management** (Anwendungsverwaltung) >> **Multimedia Services** auf.



Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um das Fenster "Multimedia Shared Setting" (Einstellungen für Multimedia-Freigabeordner) anzuzeigen.

Wählen Sie das logische Laufwerk für den freigegebenen Ordner.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Klicken Sie auf Apply (Übernehmen), um fortzufahren.

Die Höchstzahl freigegebener Ordner in den Multimedia-Freigabeeinstellungen ist auf 10 beschränkt.

Der Assistent initialisiert den Prozess und kompiliert die Daten.

Multimedia Shares Settings Initializing 0% UPnP AV Server Settings

> iTunes Server Settings



	System is building up your media library/database	
	ana cha.	
	100%	
UPnP AV Server Settings		

Sobald das System die Mediathek erfolgreich erstellt hat, wird das durch eine entsprechende Meldung angezeigt.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



Sobald die Medien auf den DNS-340L geladen sind, können sie über das **Informationssymbol** angezeigt und überwacht werden. Führen Sie den Mauszeiger einfach über dieses Symbol, um die Informationen zu aktualisieren. Wenn Sie auf das Symbol klicken, werden Informationen zu den Medien angezeigt, die sich auf Ihrem DNS-340L befinden.





Um diese Funktion zu testen, rufen Sie **Home** (Startseite) => **My Photos** (Meine Fotos) => **Upload from my computer** (Upload von meinem Computer) auf.

ShareCenter <sup>™</sup> <sub>byD-Link</sub>		
My Photos		
		्र 🖵 २ 🖵 🛛 🖓
	PHOTO ALBUMS	Upload from my computer

Geben Sie den **Namen eines Albums** in dem entsprechenden Feld ein.

Geben Sie eine **Beschreibung** ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

ShareCenter <sup>™</sup> <sub>by D-Link</sub>				
My Photos	Select Photo			$\mathbf{x}$
Photo Albums	Album Name	demo demo images		
Photo Gallery	Description		×	
			Next	Exit

#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Bilder/ Fotos zu suchen, die Sie verwenden möchten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Sobald die Fotos hochgeladen sind, klicken Sie auf das **Informationssymbol** und dann auf **Refresh** (Aktualisieren). Sie können so den Status der **Mediathek/Datenbankaktualisierung** anzeigen.



#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Sie haben eine weitere Ansichtsoption, indem Sie auf **Refresh** (Aktualisieren) klicken und den Aufbau der Systemdatenbank verfolgen können.

Nähere Informationen finden Sie unter "My Photos (Meine Fotos)" auf Seite 249.



#### UPnP AV-Servereinstellungen

Ihr ShareCenter verfügt über einen **UPnP AV-Server**. Dieser Server bietet die Möglichkeit, Fotos, Musik und Videos auf UPnP-AVkompatible Netzwerk-Mediaplayer zu streamen. Wenn der Server aktiviert ist, wird das ShareCenter von UPnP AV-kompatiblen Mediaplayern im lokalen Netzwerk automatisch erkannt. Klicken Sie auf **Refresh All** (Alle aktualisieren), um alle freigegebenen Dateiund Ordnerlisten zu aktualisieren, nachdem Sie Dateien/Ordner hinzugefügt haben.

Klicken Sie auf **Application Management (Anwendungsverwaltung)** >> **Multimedia Services** und erweitern Sie den Abschnitt **UPnP AV Server** durch Klicken auf den blauen Pfeil.

Klicken Sie auf das Optionsfeld **Enable** (Aktivieren), um den UPnP AV Server zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die UPnP AV-Freigabe zu konfigurieren.

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um eine Mediathek neu aufzubauen.

ShareCenter	Applications Management	
Setup Woard Disk Management	Image: An and a state of the state	
Application Management		
PTP Server Add Ons APP Service NPS Service Multimedia Services	NG (Investment	5044 0
	E         U         M.4.4.7 ppj (L	>
	Sirve Sectorys Keinech  if Junes Server Settings	Activate

#### iTunes-Servereinstellungen

Der DNS-340L ist mit einem **iTunes Server** ausgestattet. Dieser Server bietet die Möglichkeit, Musik auf Computern im lokalen Netzwerk freizugeben, auf denen iTunes ausgeführt wird. Wenn der Server aktiviert ist, wird das Gerät vom iTunes-Programm automatisch erkannt und die im angegebenen Ordner enthaltenen Musikstücke sind für das Streamen über das Netzwerk verfügbar. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um alle freigegebenen Datei- und Ordnerlisten zu aktualisieren. Um auf die Konfiguration zuzugreifen, klicken Sie auf **Application Management (Anwendungsverwaltung)** >> **Multimedia Services** und erweitern Sie den Abschnitt **iTunes Server** durch Klicken auf den blauen Pfeil.

- **iTunes Server:** Aktivieren oder deaktivieren Sie den iTunes-Server, indem Sie die entsprechende Option auswählen.
- Folder (Ordner): Gibt den Ordner oder das Verzeichnis an, der bzw. das vom iTunes-Server genutzt wird. Wählen Sie root (Stammverzeichnis), um alle Dateien auf allen logischen Laufwerken freizugeben, oder klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um einen bestimmten Ordner auszuwählen.

Password Legen Sie das Kennwort für den iTunes-Server fest (optional). (Kennwort bestätigen):

MP3 TagHier können Sie die von diesem Gerät verwendete MP3-Tag-CodepageKodeseite auswählen. Derzeit ist die Kodeseite auf "Western(MP3-Tag-European" (Westeuropäisch) eingestellt.Kodeseite):Kodeseite

Auto Refresh<br/>(Autom.Hier kann das Intervall für die automatische Aktualisierung der<br/>iTunes-Mediathek gewählt werden.aktualisieren):

Nach dem Aktivieren des iTunes-Servers auf dem ShareCenter wird iTunes gestartet. Wählen Sie das ShareCenter in Ihrem iTunes-Programm und geben Sie, falls erforderlich, das iTunes-Serverkennwort ein.



Die auf dem ShareCenter gespeicherten Medien sind dann für die Verwendung in iTunes verfügbar.

D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch

#### **Abschnitt 4 - Konfiguration**

Wählen Sie das ShareCenter aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie das Kennwort für den iTunes-Server ein. Klicken Sie auf **OK**.

Source	Name		Time	Artist	*	Album	Genre
J Library	🗹 Intro	0	0:24	Aarosmith	0	Get A Grip 🔹	Rock
dink-ADD+C1 🔶	Est The Rich	0	4:10	Acrosmith	0	Get A Grip 🔹 🔘	Rock
90's Music	🗹 Get A Grip	0	3:58	Aerosmith	0	Get A Grip 🔘	Rock
Ny Top Rated	🗹 Fever	0	4:15	Aerosmith	0	Get A Grip 🛛 🔘	Rock
Recently Added	🗹 Livin' On The Edge	0	6:07	Aerosmith	0	Get A Grip 🔘	Rock
Becently Played	🗹 Flesh	0	5:56	Aarosmith	0	Get A Grip 🔹	Rock
Top 25 Mact Played	🗹 Walk On Down	0	3:39	Acrosmith	0	Get A Grip 🔹	Rock
e rop zo nost nayes	Shut Up And Dance	0	4:55	Aerosmith	0	Get A Grip 🛛 🔘	Rock
	🗹 Cryin'	0	5:08	Aerosmith	0	Get A Grip 🔘	Rock
	🗹 Gotta Love It	0	5:58	Aerosmith	0	Get A Grip 🔹	Rock
	🗹 Grazy	0	5:16	Acrosmith	0	Get A Grip 🔹	Rock
	🗹 Line Up	0	4:02	Aerosmith	0	Get A Grip 🛛 🔘	Rock
	🗹 Amazing	0	5:56	Aerosmith	0	Get A Grip 🔘	Rock
	🗹 Boogie Man	0	2:17	Aerosmith	0	Get A Grip 🔘	Rock
	🗹 Politik	0	5:18	Coldplay	0	A Rush Of Blood T 🔘	Rock
	In My Place	0	3:48	Coldplay	0	A Rush Of Blood T 🔘	Rock
	📓 God Put A Smile Upon Your Face	0	4:57	Coldplay	0	A Rush Of Blood T 🔘	Rock
	🕑 The Scientist	0	5:09	Coldplay	0	A Rush Of Blood T 🔘	Rock
	🗹 Clocks	0	5:07	Coldplay	0	A Rush Of Blood T 🔘	Rock
	🗹 Daylight	0	5:27	Coldplay	0	A Rush Of Blood T 🔘	Rock
	🗹 Green Eyes	0	3:43	Coldplay	0	A Rush Of Bood T 🔘	Rock
	🗹 Warning Sign	0	5:31	Coldplay	0	A Rush Of Blood T 🔘	Rock
	🗹 A Whisper	0	3:58	Coldplay	0	A Rush Of Blood T 🔘	Rock
	A Rush Of Blood To The Head	0	5:51	Coldplay	0	A Rush Of Blood T O	Rock

S:19 Coldplay

4:32 R.E.M.

0

🗹 Amsterdam

🕑 Drive



C ARush Of Blood T... C Rock

Automatic For Th... C Rock



## Syslog-Server

Der DNS-340L weist einen integrierten Syslog Server Service **auf.** Dies kann als Hilfe zur Verwaltung des DNS-340L verwendet werden, indem Benachrichtigungen zu bestimmten Ereignissen auf einem spezifischen, auf dem DNS-340L eingerichteten Ordner protokolliert werden. Der Syslog Server Service kann auch Protokolldaten (syslogs) von anderen Geräten im lokalen Netzwerk empfangen, wie von vernetzten Druckern oder Computern.

Um den Syslog Server Service zu aktivieren, markieren Sie die Option **Enable Syslog Server** (Syslog Server aktivieren). Wählen Sie **Volume\_1** oder **Create A New Folder** (Neuen Ordner erstellen) für die Option **Log Folder** (Protokollordner). Geben Sie den UDP-Port ein, auf dem der Syslog Server auf eingehende Verbindungen achten soll.

Sie können dann eine Reihe von Optionen zur Archivierung der Protokollnachrichten einrichten. Wenn Sie Protokolle nach Größe archivieren wollen, markieren Sie das Kontrollkästchen neben **Maximum log file size exceeds (MB)** (Max. Größe der Protokolldatei übersteigt (MB)) und geben Sie einen Wert in Megabyte ein. Wenn Sie Protokolle auf Grundlage der Anzahl der Einträge archivieren möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen **Number of logs exceeds** (Anzahl der Protokolle über) und wählen Sie einen Wert vom Dropdown-Menü. Wenn Sie Protokolle auf Grundlage nach Alter archivieren möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen **Log is older than** (Protokoll ist älter als) und wählen Sie einen Wert vom Dropdown-Menü. Sie können auch eine Kombination der drei Optionen wählen. Die Protokolle werden dann nach dem Prinzip archiviert, welche Bedingung zuerst erfüllt ist.

Wenn Sie E-Mail-Benachrichtigungen für bestimmte Ereignisse erhalten möchten, markieren Sie das Kästchen **Enable E-mail Notifications** (E-Mail-Benachrichtigungen aktivieren) und wählen Sie dann den als Basiswert geltenden Schweregrad. Alle Ereignisse, die der Auswahl entsprechen oder einen höheren Schweregrad aufweisen, werden an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Ihr DNS-340L verfügt auch über einen integrierten Syslog Report Viewer. Unter Verwendung verschiedener Kriterien können Sie Such- und Filteroperationen zur besseren Identifizierung von Problemen durchführen, wenn Sie Ereignismeldungen vom DNS-340L oder von anderen Geräten überprüfen wollen, die eine Syslog (Systemprotokolldaten) an den DNS-340L Syslog Server Service gesendet haben.

Application Management		
FTP Server	Syslog Server	
Add Ons	Enable Syslog Serve	a.
AFP Service	Log Folder	Volume_1
NFS Service	UDP Port:	514
Multimedia Services	Archive Log If	
Syslog Server		Maximum log file size exceeds (MB) 500
		Number of loos exceeds
		Log is older than One Month
		Provisioned log quota size (GB) 50 Clear All Logs
	Enable E-ma	i Notifications
		Severity Level is Any
	Save Settings	Don't Save Settings
	Syslog Viewer	
Application Management		
FTP Server	Syslog Server	
Add Ons	Syslog Viewer	Î
AFP Service	Log Pile Latest Logs   Promo	Tec
NFS Service	Severity: Any	Name: Any T Fadity: Any T
Multimedia Services	Application: Any <b>*</b> Keywa	ord:
Syslog Server	Search Reset Doport	
	Date Time Severity Hi	ost Name Facility Application Messages
	2014-03-17 06:34:17 Information 2014-03-01 02:47-16 02:47-16	3402-01 syslog reyalogd (origin software = "reyalogd" swVersion = "5.8.6" x-pid="20250" x-info="http://www.reyalo 3402-01 syslog sevelend (origin software = "reyalogd" swVersion = "5.8.6" x-pid="20250" x-info="http://www.reyalo

• 14 4 Page

## System Management (Systemverwaltung)

## **Uhrzeit und Datum**

Die Uhrzeit- und Datumskonfigurationsoption ermöglicht die Konfiguration, Aktualisierung und Verwaltung der korrekten Zeiteinstellung in der internen Systemuhr. Hier können Sie Ihre Zeitzone und den NTP-Server (Network Time Protocol/Netzwerkzeitprotokoll) zur regelmäßigen Aktualisierung Ihrer Systemzeit über den NTP-Server einstellen. Sie können auch die Systemzeit mit der Uhrzeit und dem Datum Ihres Computers synchronisieren.

Klicken Sie auf **System Management (Systemverwaltung)** >> **Time and Date** (**Uhrzeit und Datum**). Sie können das Datum auch manuell eingeben und die Uhrzeit vom Dropdown-Menü wählen. Sie können aber auch auf **Set Time from My Computer** (Zeit von meinem Computer übernehmen), falls Sie Uhrzeit und Datum Ihres Computers verwenden möchten. Wenn eine Aufforderung zur Bestätigung angezeigt wird, klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die aktuelle Zeiteinstellung zu speichern.

Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Klicken Sie auf Save Settings (Einstellungen speichern).

Falls Sie die Systemzeit mit einem Online NTP Server synchronisieren möchten, geben Sie die Adresse des Servers in dem entsprechenden Feld ein oder wählen Sie einen NTP Server von dem Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<, um das Feld mit den relevanten Daten aufzufüllen.

Klicken Sie auf Save Settings (Einstellungen speichern).





## Gerät

Auf der Seite für die Geräteeinstellungen können Sie dem Gerät eine Arbeitsgruppe, einen Namen und eine Beschreibung zuweisen. Sie können auf dieses Gerät zugreifen, indem Sie den Hostnamen in die URL-Zeile des Webbrowsers eingeben. Beispiel: http://dlink-my340 (wobei der Name des Geräts my340 ist).

## (Arbeitsgruppe):

Workgroup Geben Sie hier den Namen Ihrer Arbeitsgruppe ein. Er sollte der gleiche wie der für die Computer im Netz sein. Geräten, die die gleiche Arbeitsgruppe verwenden, stehen zusätzliche Methoden für den gemeinsamen Dateizugriff und die Freigabe von Dateien zur Verfügung.

Geben Sie hier den Namen Ihres Geräts ein. Unter diesem Namen Name: erscheint es im Netz. Der Gerätename lautet standardmäßig dlinkxxxxxx, wobei xxxxxx die letzten sechs Stellen der MAC-Adresse sind.

Description Hier weisen Sie dem Gerät eine Beschreibung zu. (Beschreibung):



## Systemeinstellungen

Systemeinstellungen bieten Ihnen Funktionen zur Steuerung Ihres DNS-340L. Sie können z. B. das NAS neu starten, den ursprünglichen Zustand des Systems wiederherstellen, das System herunterfahren, Einstellungen vornehmen und die Temperatureinstellungen des Sytems konfigurieren.

Restart (Neustart):	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den DNS-340L neu zu starten.
Defaults (Standardeinstellungen):	Klicken Sie darauf, um das Gerät auf seine werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen. Alle vorher ggf. vorgenommenen Einstellungen werden gelöscht.
Shutdown (Herunterfahren):	Klicken Sie darauf, um den DNS-340L auszuschalten.
Configuration Settings (Konfigurationseinstellungen):	Klicken Sie auf <b>Save</b> (Speichern), um die aktuellen Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf Ihrem Computer zu speichern. Wenn Sie diese Konfiguration später nach dem Zurücksetzen des Systems neu laden müssen, suchen Sie die Datei und klicken Sie auf <b>Load</b> (Laden).
Idle Time (Leerlaufzeit):	Geben Sie die Zeit ein, nach der der Benutzer/Administrator automatisch abgemeldet wird, wenn keine Aktivität zu verzeichnen ist. Nach dem automatischen Abmelden aus Inaktivitätsgründen müssen Sie sich erneut mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort anmelden.
System Temperature Threshold (Schwellenwert für Systemtemperatur):	Hier können Sie den Schwellenwert für die Systemtemperatur angeben, um das Gerät vor dem Überhitzen zu schützen. Dieser Wert kann in Fahrenheit oder Celsius angegeben werden. Das Gerät wird automatisch heruntergefahren, wenn vom internen Sensor die hier angegebene Temperatur gemessen wird.



## Energieverwaltung

Die Energieverwaltungsfunktion des Geräts ermöglicht Ihnen, die Laufwerke so zu konfigurieren, dass sie heruntergefahren werden, während das Gerät weiterhin mit Strom versorgt wird. Beim Zugriff auf Daten werden die Laufwerke wieder hochgefahren. Klicken Sie im unteren Teil jedes Abschnitts auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Konfiguration zu speichern.

# HDD Hibernation (Ruhezustand Wählen Sie, ob die automatische Funktion, das des Festplattenlaufwerks): Festplattenlaufwerk in den Ruhezustand zu versetzen, aktiviert (Enable) oder deaktiviert (Disable) werden soll.

Turn Off Hard Drives (Festplatten Wird diese Option deaktiviert, sollten Sie auch eine ausschalten): Leerlaufzeit vom Dropdown-Menü wählen, nach der die Festplattenlaufwerke heruntergefahren werden sollen.

Power Recovery Settings Klicken Sie auf Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren). (Wiederanlaufeinstellungen): Die Wiederanlauffunktion startet Ihr Gerät von einer vorher unerwarteten Systemabschaltung nach einem Stromausfall automatisch neu.

**Fan Control Settings** Hier kann die Geschwindigkeit des Lüfters eingestellt werden. (Lüftersteuerungseinstellungen): Wählen Sie eine Lüftergeschwindigkeit von dem Dropdown-Menü. Im **Auto**-Modus ändert sich die Geschwindigkeit des Lüfters (Aus/Niedrig/Hoch) in Abhängigkeit von der im Gehäuse herrschenden Temperatur.

Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um diese Funktion zu aktivieren. Haben Sie sie aktiviert, wählen Sie mithilfe der Kontrollkästchen, an welchem/n Tag(en) der Zeitplan **Einstellungen):** angewandt, d. h. das Ein- bzw. Ausschalten eingeplant werden soll. Wählen Sie in der Spalte **Schedule On** (Zeitplan ein) die Zeit, an der das System eingeschaltet werden soll. Wählen Sie in der Spalte **Schedule Off** (Zeitplan aus) die Zeit, an der das System ausgeschaltet werden soll.



Power On/Off	O Enable   Disable	
	Schedule On	Schedule Off
SUN	00 🗸 : 00 🗸	00 💙 : 00 🗸
MON	00 🗸 : 00 🗸	00 🗸 : 00 🗸
TUE	00 🗸 : 00 🗸	00 💙 : 00 🗸
WED		00 🗸 : 00 🗸
THU	00 🗸 : 00 🗸	00 🗸 : 00 🗸
FRI	00 🗸 : 00 🗸	
SAT		00 -: 00 -

## Benachrichtigungen

#### E-Mail-Einstellungen

Der DNS-340L kann Benachrichtigungen an ein festgelegtes E-Mail-Konto senden, jedes Mal wenn ein angegebenes Systemereignis eintritt. Hier können Sie die Einstellungen für das E-Mail-Konto vornehmen, das für die Benachrichtigungen genutzt werden soll. Klicken Sie im unteren Teil des Abschnitts auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre aktuelle Konfiguration zu speichern.

Login Method Wählen Sie entweder Account (Konto) oder Anonymous (Anmeldemethode): (Anonym). Für die anonyme Anmeldung ist weder ein Benutzername noch ein Kennwort erforderlich (sofern Ihr E-Mail-Server diese nicht zum Senden von E-Mails fordert).

Username (Benutzername): Geben Sie den passenden Benutzernamen für Ihr E-Mail-Konto ein (gilt nur für Konto).

Password (Kennwort): Geben Sie das passende Kennwort für Ihr E-Mail-Konto ein (gilt nur für Konto).

Port: Geben Sie hier die Nummer des verwendeten SMTP-Ports ein.

SMTP Server: Geben Sie die IP-Adresse oder den Domänennamen des Servers für ausgehende E-Mails ein. Wenden Sie sich an Ihren E-Mail-Anbieter, wenn Ihnen diese nicht bekannt sind.

Sender E-mail (E-Mail-Adresse Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders (Feld "from" des Absenders): (Von)) ein (z. B. benachrichtigungen@share.com), die in E-Mail-Benachrichtigungen angezeigt werden soll. Dieses Feld erfordert keine gültige E-Mail-Adresse. Wenn Ihr E-Mail-Client jedoch Spam filtert, sollten Sie sicherstellen, dass Sie E-Mails von dieser Adresse empfangen dürfen.



- Receiver E-mail Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Benachrichtigungen gesendet werden sollen. Diese Adresse muss dem oben (E-Mail des konfigurierten SMTP-Server entsprechen. Empfängers):
- Secure Connection Wählen Sie STARTTLS oder SSL vom Dropdown-Menü, wenn das von Ihrem SMTP Server gefordert wird, oder wählen Sie (Sichere NONE (Keine). Verbindung):
  - Test E-Mail: Klicken Sie auf die Schaltfläche Test E-Mail, um eine Testbenachrichtigung zu senden und zu bestätigen, dass Ihre Einstellungen richtig sind.

#### SMS-Einstellungen

Die gleichen Systembenachrichtigungen, die per E-Mail gesendet werden, können auch an ein Mobiltelefon in Form einer SMS gesendet werden. Dazu benötigen Sie ein gültiges Abkommen mit einem SMS-Dienstanbieter und die Angabe des Gateway. Das Gerät kann dann zum Senden der Benachrichtigungen an dieses Gateway konfiguriert werden. Der Dienstanbieter sendet dann die empfangenen Benachrichtigungen in Form von Textmitteilungen an das entsprechend konfigurierte Mobiltelefon.

<b>Enable SMS Notifications</b>	Markieren	Sie	dieses	Kästchen,	damit	SMS-	<b>▼</b> SI
(SMS-Benachrichtigungen	Benachrichtig	junge	en an Ihr M	Aobiltelefon ge	esendet v	verden	
aktivieren):	können.						

SMS Service Provider Wählen Sie den gewünschten SMS-Dienstanbieter von der (SMS-Dienstanbieter): Dropdown-Liste (diese werden mit der Schaltfläche Add hinzugefügt).

Add (Hinzufügen): Klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen) und geben Sie die Informationen in den entsprechenden Feldern ein, die Ihnen Ihr Anbieter für die Konfiguration bereitgestellt hat.

Enable SMS Notifications	
SMS service provider	▼ Add Delete
URL	
Replace space character with	O Use default
Phone number 1()	
Phone number2()	
Test SMS	
(Note: Click Save Settings to confirm your service prov	vider information.)
Save Settings Don't Save Settings	

Delete (Löschen): Entfernt den ausgewählten Dienstanbieter von der Konfiguration.

URL: Die spezifische Dienstanbieter-URL, die bereitgestellt und hinzugefügt wurde.

**Replace space character with** Sofern von Ihrem Dienstanbieter gefordert, geben Sie ein Zeichen ein, das für die Leerstelle verwendet wird. (Leerzeichen ersetzen durch):

Phone Number 1 Wird bei Verwendung der Funktion Add (Hinzufügen) automatisch eingesetzt. (Telefonnummer 2):

Phone Number 2 Geben Sie eine zweite Mobiltelefonnummer ein. Bestätigen Sie, dass die eingegebene Nummer den (Telefonnummer 2): Konfigurationsanleitungen Ihres Mobiltelefon-Dienstanbieters entspricht.

Test SMS: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Testnachricht an Ihr Mobiltelefon als Korrektheitsprüfung der Einstellungen zu senden, und um zu testen, ob die API URL mit Ihrem Anbieter verwendet werden kann.

#### Einen SMS-Dienstanbieter hinzufügen

Sobald Ihnen ein SMS-Dienstanbieter eine HTTP API URL zur Verfügung gestellt hat, geben Sie sie im Assistenten zum Hinzufügen eines SMS-Dienstanbieters ein. Geben Sie die URL im ersten Fenster zusammen mit einem entsprechenden Anbieternamen ein. Wählen Sie dann im nächsten Fenster die passenden HTTP API URL Parameter-Typendefinitionen von den Dropdown-Menüs neben den geparsten Feldern der URL ein. Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um den Assistenten zu starten.

Geben Sie Ihren SMS-Anbieter und die HTTP API ein.

Provider Name       clicktell         Enter a SMS URL with the message content set to be "Hello world":         Inttp://api.clickatell.com/http/sendmsg? user=joesmith'99&password=PASSWORD&api_j         SMS URL*         *This SMS URL is only for setup purposes. No SMS message will be sent after setup is completed. The format of this URL is provided by the SMS service provider, and the URL must include the following parameters: username, password, destination phone, and message content. Using Clickatell as an example, a possible URL is: https://api.clickatell.com/http/sendmsg? user=TestUser&password=TestPassword&api_id=3148203&to=886123456789&text=Hello.	Welcom	e to SMS setup wizard	×
Enter a SMS URL with the message content set to be "Hello world": http://api.clickatell.com/http/sendmsg? user=joesmith99&password=PASSWORD&api_j d=3266469&to=886999555777&text=Message *This SMS URL* to solve the format of this URL is provided by the SMS service provider, and the URL must include the following parameters: username, password, destination phone, and message content. Using Clickatell as an example, a possible URL is: https://api.clickatel.com/http/sendmsg? user=TestUser&password=TestPassword&api_id=3148203&to=886123456789&text=Hello.	Provider Name	dicktell	
http://api.clickatell.com/http/sendmsg?         user=joesmith99&password=PASSWORD&api_j         d=3266469&to=886999555777&text=Message         *This SMS URL is only for setup purposes. No SMS message will be sent after setup is completed. The format of this URL is provided by the SMS service provider, and the URL must include the following parameters: username, password, destination phone, and message content. Using Clickatell as an example, a possible URL is: https://api.clickatell.com/http/sendmsg?         user=TestUser&password=TestPassword&api_id=3148203&to=886123456789&text=Hello.	Enter a SMS	URL with the message content set to be "Hello world":	
*This SMS URL is only for setup purposes. No SMS message will be sent after setup is completed. The format of this URL is provided by the SMS service provider, and the URL must include the following parameters: username, password, destination phone, and message content. Using Clickatell as an example, a possible URL is: https://api.clickatell.com/http/sendmsg? user=TestUser&password=TestPassword&api_id=3148203&to=886123456789&text=Hello.	SMS URL*	http://api.dickatell.com/http/sendmsg? user=joesmith99&password=PASSWORD&api_i d=3266469&to=886999555777&text=Message	
	*This SMS UF completed. T must include message con https://api.d user=TestUs	RL is only for setup purposes. No SMS message will be sent after setup is he format of this URL is provided by the SMS service provider, and the URL the following parameters: username, password, destination phone, and tent. Using Clicatell as an example, a possible URL is: ickatell.com/http/sendmsg? er&password=TestPassword&api_id=3148203&to=886123456789&text=Hello.	

Wählen Sie den entsprechenden Typenparameter im Dropdown-Menü für die geparsten Parameter der URL auf der linken Seite.

#### Welcome to SMS setup wizard URL parameter definition Select the corresponding category for each parameter user=joesmith99 Username $\mathbf{v}$ ~ password=PASSWORD Password $\mathbf{v}$ api\_id=3266469 Other $\mathbf{v}$ to=886999555777 Phone number Message content 💌 text=Message

#### Ereigniseinstellungen

Sie können einschränken, welche Ereignisse als Warnhinweise an die angegebenen E-Mail- oder SMS-Konten gesendet werden, indem Sie die entsprechenden Ereignisse hier auswählen.

Wählen Sie die Informationen, die per E-Mail an die oben angegebene Adresse oder als SMS-Nachricht an die Mobiltelefonnummer gesendet werden sollen. Die ausgewählten Elemente werden bei Eintritt des Ereignisses gesendet. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die aktuelle Konfiguration zu speichern.

The Administrator Password Has Been Changed	
Space Status	
One Of The Volumes Is Full	
The Volume/Disk Status Has Been Changed	
The System Temperature Is Over User Defined Threshold	
The Firmware Has Been Upgraded	
Send Log File	
One Torrent Download Is Finished	
Send The S.M.A.R.T. Test Result	
Recover From Power Failure	
UPS Status Has Been Changed	

## Protokolle

Im Logs-Menü können Sie Ihr ShareCenter einrichten, um die Protokollereignisse des Geräts an einen Syslog Server zu senden. Sie können hier auch die NAS-Systemprotokolle und die FTP-Protokolle anzeigen.

Enable Syslog Klicken Sie darauf, um die Funktionen des Syslog-Clients Ihres (Syslog aktivieren): Geräts zu aktivieren, damit Sie die Protokollereignisse des ShareCenter an den Syslog-Server senden können.

Syslog Server IP: Geben Sie hier die IP-Adresse eines externes Syslog-Servers ein, an die Sie die Protokolle dieses Geräts senden möchten.

Clear Log (Protokoll Klicken Sie auf Clear Log (Protokoll löschen), um alle bestehenden löschen): Protokolle zu löschen.

**Backup Log** Klicken Sie auf **Backup Log** (Protokoll sichern), um die (Protokoll sichern): vorhandenen Protokolle in einer Textdatei auf Ihrem Computer zu speichern.

Home	ink Applications	Managem	nent	
Setup Wizard Disk Manageme	Account Management	Network Management Manage	ton ment Anagement System Status	
System Management				
Time and Date Device System Settings Power Management Notifications Logs Eirmware Upgrade	Enable Sys Syslog Server IP UDP Port: 514     Save Settin     Logs	send test	log settings	
SNMP	ClearLog	Backup Log		
	and the second sec	Time		
	Date	Tank.	Info	
JSB Devices	Sep 5	03:20:43	Info Set Fan Speed To "STOP".	
JSB Devices	Sep 5 Sep 5	03:20:43 03:13:09	info Set Fan Speed To "STOP". Fan Is Unable To Spin Or Fan Doesn't Exist.	
JSB Devices	Date Sep 5 Sep 5 Sep 5	03:20:43 03:13:09 03:13:02	info Set Fan Speed To "STOP". Fan Is Unable To Spin Or Fan Doesn't Exist. Set Fan Speed To "LOW".	
JSB Devices	Date Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5	03:20:43 03:13:09 03:13:02 03:02:23	Into Set Fan Spaed To "STOP". Fan Is Unable To Spin Or Fan Doesn't Exist. Set Fan Speed To "LOV". admin logged in.	
JSB Devices	Date Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5	03:20:43 03:13:09 03:13:02 03:02:23 02:47:55	Info Set Pin Speed To 'STOP'. Pin Is Unable To Spin Or Pin Deen't Exist. Set Pin Speed To 'LOV'. admin logged In. Set Pin Speed To 'STOP'.	
JSB Devices	Date Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5	03:20:43 03:13:09 03:13:02 03:02:23 02:47:55 02:40:16	Info Set Pan Seed To "STOP". Fan Is Unable To Spin Or Pan Desent Exist. Set Pan Speed To "LOW". denin logged in. Set Pan Speed To "LOW". Set Pan Speed To "LOW".	
JSB Devices	Date Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5	03:20:43 03:13:09 03:13:02 03:02:23 02:47:55 02:40:16 02:37:08	Info Ser Far Speed To '1700P'. Far Is Unable To Spin Or Fan Doein't Exist. Ser Far Speed To '1700P'. Anthen Speed To '1700P'. Ser Far Speed To '1700P'. Ser Far Speed To '1700P'.	
USB Devices	Date Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5	03:20:43 03:13:09 03:13:02 03:02:23 02:47:55 02:40:16 02:37:00 02:15:17 00:00:00	Info Ser Far Speed To '1510". Fan Ts Unable To Sym Or Pan Deen't Exist. Ser Fan Speed To '150". Set Fan Speed To '1510". Set Fan Speed To '1510". Admin Speed To '1510".	
USB Devices	Date Sep 5 Sep 5	1400 03:13:09 03:13:02 03:02:23 02:47:55 02:40:16 02:37:08 02:15:17 02:07:38 02:19:17 02:07:38	Info Set Fai Speed To "STOP". Fai Is Unable To Spin Or Fai Doesn't Exist. Set Fai Speed To "STOP". Set Fai Speed To "STOP". Set Fai Speed To 'STOP". Set Fai Speed To 'STOP". Set Fai Speed To 'STOP".	
USB Devices	Date Sep 5 Sep 5	1400 03:20:43 03:13:09 03:13:02 03:02:23 02:47:55 02:49:16 02:37:08 02:47:55 02:49:16 02:37:08 02:15:17 02:07:38 01:40:29	Info Ser Far Speed To '1700''. Far Is Unable To Span Or Honorn Exist. Ser Fan Speed To '1700''. Ser Fan Speed To '1700''. Ser Fan Speed To '1700''. Set Fan Speed To '1700''. Set Fan Speed To '1700''.	
USB Devices	Date Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5 Sep 5	1400 03:20:43 03:13:09 03:13:02 03:02:23 02:47:55 02:40:16 02:15:17 02:07:38 01:40:29	Info Set Fini Speed To "STOP", Fini Is Unable To Spin Or Phot Deant Exist. Set Fini Speed To "ToOP", Set Fini Speed To "STOP", Set Fini Speed To "STOP", Set Fini Speed To "STOP", Set Fini Speed To "STOP", Set Fini Speed To "STOP",	>

## Firmware-Upgrade

Auf der Seite **Firmware Upgrade** können Sie ganz einfach neue Firmware-Versionen auf das Gerät laden. Suchen Sie bitte nach neuer Firmware auf der D-Link Support-Website. Wenn neue Firmware verfügbar ist, laden Sie die Datei auf Ihren lokalen Computer herunter.

Current NAS Firmware Zeigt die aktuelle Firmware-Version auf Ihrem ShareCenter-Version (Aktuelle NAS-Firmware-Version):

Current Microprocessor Firmware Version (Aktuelle Mikroprozessor-Firmware-Version):

**Firmware Date** Zeigt das Erstellungsdatum der Firmware an. **(Firmware-Datum):** 

**Firmware Upload** Klicken Sie bei einem Upgrade der Firmware auf **Browse** (Firmware hochladen): (Durchsuchen), um die neue Firmware-Datei auf Ihrem Iokalen Computer auszuwählen, und dann auf **Apply** (Übernehmen), um den Firmware-Upgrade-Prozess zu starten.



## SNMP

Ihr ShareCenter unterstützt das SNMP-Protokoll und kann so konfiguriert werden, dass eine Verbindung zu einem SNMP Service hergestellt werden kann. Benutzer können beispielsweise D-Links D-View Netzwerkverwaltungs-Suite zur Statusüberwachung des ShareCenter verwenden. In diesem Abschnitt können Sie die SNMP-Funktion konfigurieren, indem Sie die SNMP-Community und das Ziel von Traps und Benachrichtigungen einrichten.

**SNMP:** Aktivieren (**Enable**) oder deaktivieren (**Disable**) Sie die SNMP-Funktion.

SNMP Community: Community-Name des NAS, Standard ist "public".

Notification Aktivieren oder deaktivieren Sie den Trap-Support. (Benachrichtigung):

Notification IP Die IP-Adresse des Trap-Ziels. (IP-Adresse für Benachrichtigung):

ShareCenter <sup>™</sup> Home	Applications Management	
Setup Wizard Disk Manageme		
System Management	▼SNMP Settings	_
Device System Settings Power Management	SMIP © Insble SMIP Community [udit: Notifications O Exable © Duable	
Notifications Logs Firmware Upgrade	Notification IP	
SNMP USB Devices		

## **USB-Geräte**

#### **USV-Einstellungen**

Netzwerk-USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung für Ihr Netz) ist eine Systemverwaltungsfunktion, die eine lokale USV zum Schutz Ihres NAS vor einem abnormalen Herunterfahren des Systems im Falle eines Stromausfalls verwendet.

So aktivieren Sie die **Netzwerk-USV** (unterbrechungsfreie Stromversorgung für Ihr Netz) auf Ihrem NAS (Netzwerk-Slave-Modus):

- 1. Klicken Sie auf das Kästchen "Network UPS" (Netzwerk-USV).
- 2. Geben Sie eine IP-Adresse des Netzwerk-USV-Masters ein.
- 3. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um den kritischen Leistungsstatus vom Netzwerk-USV-Master zu erhalten.

Unter "UPS Status" wird der aktuelle Status Ihres USV (ununterbrochene Stromversorgung) angezeigt.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass das ShareCenter im gleichen Netz ist wie der Netzwerk-USV-Master.

Ist ein USV-Gerät an den USB-Port auf Ihrem NAS angeschlossen, können Sie entweder den Stand-Alone- oder den Master-Modus wählen. Wenn Sie Master-Modus wählen, müssen Sie die IP-Adresse(n) der Netzwerk-USV-Slaves eingeben, damit diese im Falle eines Stromausfalls entsprechend informiert werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "USV-Konnektivität" auf Seite 433.



#### **USB-Speicherinformation**

Klicken Sie zur Anzeige der **USB-Speicherinformationen** auf die blaue Pfeilschaltfläche.

Es werden Informationen zum Hersteller, sowie der Produktname und die Kapazität angezeigt.

Klicken Sie auf **Unmount**, um das USB-Gerät ordnungsgemäß von dem USB-Port auszuhängen.

Port	Front USB 3.0		
Manufacturer	TOSHIBA		
Product	TransMemory		
Volume Info	USBDisk3 1,	184.2 MB of 7.2 GB used (NTFS)	

#### Druckerinformationen

Klicken Sie auf den blauen Pfeil, um Druckerinformationen (**Printer Information**) anzuzeigen.

Es werden Informationen zum Hersteller, sowie der Produkttyp und Verbindungsdetails angezeigt.

Klicken Sie auf **Clear Print Queue(s)** (Druckwarteschlangen löschen), um alle aktiven Druckaufträge zu entfernen.

Rear USB Port 1	
EPSON	
USB Printer	
	EPSON USB printer

## Systemstatus

## Systeminfo

Im Systemstatusfenster finden Sie Angaben zum DNS-340L. So finden Sie unter "System Info" Informationen zu den LAN-Ports, den Geräten und den logischen Laufwerken. Unter "Hard Drive Info" (Festplatteninformationen) werden Informationen zu allen Festplatten angezeigt, einschließlich Hersteller, Temperatur, Größe und Status. Unter "Resource Monitor" finden Sie genaue technische Angaben zum Hauptprozessor (CPU), Arbeitsspeicher, der Bandbreite und zu Prozessen.

Klicken Sie auf System Status >> System Info

Klicken Sie auf den blauen Pfeil der jeweiligen Zeile, um Informationen zu jedem Segment anzuzeigen.

Die Segmente sind: LAN-Informationen, Geräteinformationen und Informationen zu logischen Laufwerken (Volume).



## Festplatteninformationen

Klicken Sie auf **System Status (Systemstatus)** >> **Hard Drive Info** (Informationen zur Festplatte).

Klicken Sie zur Anzeige der Tabelle mit Festplatteninformationen auf die blaue Pfeilschaltfläche.



### Ressourcenmonitor

Klicken Sie auf **System Status** >> **Resource Monitor** (Ressourcenüberwachung) und dann auf den blauen Pfeil, um Details zu den Ressourcen anzuzeigen.

Die Überwachungsfunktion bietet Informationen über den Hauptprozessor, Arbeitsspeicher, die Bandbreite und zu laufenden Prozessen.

Klicken Sie auf den blauen Pfeil, um den Status des **Hauptprozessors** (CPU) anzuzeigen.

Klicken Sie auf den blauen Pfeil, um den Arbeitsspeicher (**Memory**) anzuzeigen.





Klicken Sie auf den blauen Pfeil, um die Bandbreite (**Bandwidth**) anzuzeigen.



Klicken Sie auf den blauen Pfeil, um Prozessdaten (**Process**) anzuzeigen.

ID	Owner	Memory	CPU	Process Name	
2723	root	5.7	0.0	/usr/libexec/mysqld	
6229	root	4.0	0.0	smbd	
6222	root	4.0	0.0	smbd	
6309	root	3.9	0.0	/usr/bin/php-cgi	
6310	root	3.9	0.0	/usr/bin/php-cgi	
6311	root	3.9	0.0	/usr/bin/php-cgi	
2538	root	3.1	0.0	mmfm	
2551	root	3.0	0.0	mmfc	
1792	root	2.2	0.0	mail_daemon	
6224	root	2.1	0.0	nmbd	
2116	root	1.5	0.0	and	
6307	root	1.4	0.0	/usr/sbin/lighttpd	
2045	root	1.1	0.0	op_server	
6361	root	1.0	0.0	scheddler	
3053	root	5324	0	0.0	
2299	root	1.0	0.0	/mydlink/signalc	
3052	root	0.9	0.0	iscsid	
2173	root	0.8	0.0	/usr/sbin/lighttpd-angel	
17083	root	0.8	0.0	/var/www/cgi-bin/status_mgr.cgi	
2126	root	0.8	0.0	sysinfod	
3268	root	0.8	0.0	isnsctl	
2531	root	0.7	0.0	apkg	

## Systemdienste

Ø

0

#### Klicken Sie auf System Status >> System Services.

Dieser Abschnitt ist in zwei Hauptbereiche unterteilt: Network Services (Netzwerkdienste) und Application Services (Anwendungsdienste). Hier können Sie den Status jedes Dienstes sowie Start/Stopp-Services sehen und überwachen. Die Dienste können von dem Add-on-Abschnitt aus installiert werden. Die folgenden Symbole geben Ihnen Hinweise auf Status und Betriebsverfahren.

Mit dem **blau** karierten Symbol soll angezeigt werden, dass der Dienst **aktiv** ist.

Das grau karierte Symbol zeigt an, dass der Dienst inaktiv ist.

Verwenden Sie die rote **Stopp**-Schaltfläche, um den Dienst zu **stoppen**.

Verwenden Sie die grüne Wiedergabe-Schaltfläche (**Play**), um den Dienst zu **starten**.

hareCenter <sup>™</sup> Home	-Link Applications Mana	igement				
Setup Wizard Disk	2 Letter Account Metwork M	Application S	<b>O</b> System	System Status		
System Status	Network Senicer	Statur	Start/Stop	Network Servicer	Outer.	
System ino	Including Schules	Julia	Sturt Stop			Chart/Ch
Hard Drive Info	AED Canaira	•	-	NEC Capica	Status	Start/Sto
Hard Drive Info	AFP Service	0		NFS Service	©	Start/Sto
Hard Drive Info Resource Monitor	AFP Service DDNS Service	0		NFS Service UPnP AV Server	0 0	Start/Sto
Hard Drive Info Resource Monitor System Services	AFP Service DDNS Service Time Machine	0 0		NFS Service UPnP AV Server FTP Server	0 0	Start/Sto
Hard Drive Info Resource Monitor System Services	AFP Service DONS Service Time Machine Syslog Server	0 0 0		NFS Service UPnP AV Server FTP Server	0 0 0	Start/Sto
Hard Drive Info Resource Monitor System Services	AFP Service DDNS Service Time Machine Systog Server Application Services	Image: Constraint of the second se	Start/Stop	NFS Service UPnP AV Server FTP Server Application Services	Salus O O Status	Start/Sto

## Home

Die Registerkarte "Home" (auch Startseite genannt) ist der zentrale Ort für alle Dateien in Ihrem ShareCenter. "Home" enthält den Unterordner **My Folder** (Mein Ordner). Unter diesem Ordner finden Sie die folgenden Applikationen: **My Photos** (Meine Fotos), **My Files** (Meine Dateien), **My Music** (Meine Musik) und **My Surveillance** (Meine Überwachung). Im Folgenden werden diese Applikationen unabhängig voneinander näher beschrieben.

ShareCenter™     Jone       Home     Applications       Management	
My Folder	
My Photos My Files My Music My Surveillance	
My Favorite Applications	Add / Remove
No icons have been added to the My Favorites tab yet.	
The Application and Management table oner many useful reatures that can be easily added to this page.	
To add a ravorite, right-click on the icon and select. Add to my Pavorites, ose the Add/Kemove button to add applications into the my Pavorites section.	

## **My Photos (Meine Fotos)**

**My Photos** ist eine App zur Erstellung von Alben im ShareCenter und zur Freigabe und gemeinsamen Nutzung und Ansicht von Fotos über Picasa, Facebook und Flickr. Klicken Sie auf das Symbol für "Meine Fotos", um ein Fenster, wie das unten angezeigte, zu öffnen.

Wenn Sie auf das App **Meine Fotos** klicken, werden Sie zum Bereich **Applications** (Anwendungen/Applikationen) weitergeleitet. In den Apps **Meine Fotos**, **Fotoalben** und **Fotogalerie** befinden sich zwei Bereiche.



### Fotoalben

Wenn **Photo Albums** (Fotoalben) gewählt wird, werden im Managementbedienfeld im oberen rechten Bereich ein Suchfeld und vier Symbole angezeigt. Geben das Schlüsselwort, nach dem Sie suchen möchten, in dem Feld ein und klicken Sie auf , um das Ergebnis anzuzeigen.

Sie werden blau angezeigt, sobald Sie Ihre Maus darüber ziehen. Die vier Symbole sind: **Upload von meinem Computer**, **Upload vom NAS**, **Bearbeiten** und **Aktualisieren**.



#### **Ein Album erstellen**

Klicken Sie auf Upload von meinem Computer. Es wird ein Fenster Create Album (Album erstellen) angezeigt.

Der Fotoalbum-Assistent hilft Ihnen beim Hochladen von Fotos von Ihrem Computer auf das ShareCenter. Als erster Schritt muss ein Album erstellt werden.

Geben Sie im Feld **Album Name** Ihren gewünschten Namen für das Album und dann eine Beschreibung im Feld **Description** ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Create Album		×
Album Name		
Description		
	Next	Exit
Klicken Sie unter **Select Photo** (Foto auswählen) auf **Browse** (Durchsuchen), um auf Ihrem Computer nach Fotos zu suchen.

Falls Sie mehr als ein Foto hinzufügen möchten, wiederholen Sie den Vorgang oder halten Sie die **Umschalttaste**, um eine Gruppe von Fotos auszuwählen, oder die **Strg**-Taste gedrückt, um mehrere einzelne Fotos auszuwählen.

Klicken Sie auf **Open** (Öffnen), um sie dem **Album** hinzuzufügen.





Im **Fotoalbum-Assistent** sind nun die von Ihnen ausgewählten Fotos. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Fotos hochzuladen.

Ihr ShareCenter aktualisiert die Fotos automatisch auf dem NAS.





Das Fotoalbum enthält nun Ihre Fotos.



**Abschnitt 4 - Konfiguration** 

#### Fotos in einem Album verwalten

Klicken Sie unter **Photo Albums** (Fotoalben) auf ein Album, um alle Bilder, die sich in dem Album befinden, anzuzeigen.



Sie werden blau angezeigt, sobald Sie Ihre Maus darüber ziehen. Die fünf Symbole sind: **Upload von meinem Computer**, **Upload vom NAS**, **Bearbeiten**, **Diashow** und **Cooliris**.





#### Die Diaschau-Symbolleiste

Durch Klicken auf das Diaschau-Symbol wird eine Diaschau in einem neuen Fenster oder einer Registerkarte in Ihrem Browser geöffnet. Unten auf der Seite wird darüber hinaus eine Diaschau-Symbolleiste angezeigt.



#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Diese Symbolleiste umfasst die folgenden Funktionen:

**Play (Wiedergeben) (Schaltfläche)**: Klicken Sie darauf, um die Bilder der Galerie anzuzeigen.

**Fotoinformationen**: Gibt den Namen des Bildes und das Bildformat sowie den Platz des Bildes innerhalb der Diaschau an.

**Airplay (Schaltfläche):** Diese Funktion sendet Ihre Diaschau an ein lokales Gerät oder an ein Fernsehgerät über ein AirPlay-fähiges Apple-Gerät.

**Galerie-Geschwindigkeitsschieberegler**: Zur Einstellung der Anzeigegeschwindigkeit bei der Diaschau.

**GPS-Information**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um GPS-Informationen über das Bild abzurufen (sofern das Bild geotag-Informationen enthält).

**Cooliris-Link**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Bilder auf der Cooliris-Website anzuzeigen.

**EXIF**: EXIF bietet detaillierte Informationen über das Bild (Name der Datei, Dateigröße, Datum, Auflösung, Kamera, Modell der Kamera, ISO-Wert (Filmempfindlichkeit), Belichtungszeit und Blendeneinstellung).

Drehung (Schaltflächen): Drehen das Bild um jeweils 90°.

Galerienavigation: Bietet eine Pop-up-Anzeige aller Bilder in der Galerie.



















#### **Bildanzeige mit Cooliris**

Wenn Sie auf das Cooliris-Symbol auf der Diaschau-Symbolleiste klicken, können Sie Ihre Diaschau über die Cooliris-Website anschauen. Die Steuerelemente der Cooliris-Website unterscheiden sich von jenen herkömmlicher Diaschau-Viewer.

Klicken Sie auf das **Cooliris**-Symbol. **Cooliris** wird in einer neuen Registerkarte geöffnet.

Klicken Sie auf die **Pfeile** an jeder Seite des **Cooliris** -Fensters, um zwischen den Bildern zu wechseln.

Klicken Sie hier, um **Facebook** in **Cooliris** zu aktivieren.

Klicken Sie hier, um **Twitter** in **Cooliris** zu aktivieren.

Klicken Sie hier, um den **Vollbildmodus** zu aktivieren.

Klicken Sie hier, um zwischen den Fotos zu **wechseln**.











Klicken Sie auf jedes einzelne Foto, um es einzeln anzuzeigen. Das Foto wird vergrößert angezeigt. Auf der rechten Seite jedes Bildes finden Sie Links zu den sozialen Netzwerken.



Klicken Sie hier, um die **Einzelbildansicht** zu schließen.

Klicken Sie hier, um in den **Vollbildmodus** zu vergrößern.





Klicken Sie auf den **Facebook**-Link, um Ihre Bilder mit Ihrem **Facebook-Konto** zu verbinden.

×	×	C	×	f Log In   Facebook	×
Fsharer%2Fsharer.php%	63Fu%3Dhttp%253A%252F%252F19	02.168.0.102%252Fmm	ic%252 ☆ ⊽ C	Soogle	
Email or Phone:	1				
Password:					
	Keep me logged in				
	Forgot your password?				

Klicken Sie auf den **Twitter**-Link, um Ihre Bilder mit Ihrem **Twitter-Konto** zu verbinden.

(	×	×		×	🎔 Post a Tweet on Twitter	× + -
http%	3A%2F%2Fbit.ly%2FV1pzuV			C ⊽ C	- Google	٩
	<b>y</b>			Sign up		
	What's happening?					
	http://bit.ly/V1pzuV				1	
	Usemame or email		120	Sign in and Twe	et	
	Password					
	Remember me · Forgot password	?				
				_	_	
	New to Twitter?			Sign up	30	
	Get instant updates from your friends, world.	industry experts, favorite celeb	nities, and what's happ	ening around the		
	What is Twitter? Learn more.					

#### Diaschau auf Ihr Airplay-Gerät streamen

Wenn Sie auf das Airplay-Symbol klicken, stellt Ihr ShareCenter eine Verbindung zu einem freigegebenen Apple-Gerät zur Anzeige Ihrer Diaschau im Netzwerk her. Sie werden anhand einer Meldung über die erfolgreiche Herstellung der Verbindung informiert. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.

Sie können sich nun Ihre Diaschau auf Ihrem Airplay angeschlossenen Gerät unter Verwendung Ihres DNS-340L ansehen.



#### Fotos in einem Album bearbeiten

Klicken Sie auf ein Album, das Sie bearbeiten möchten. Alle Fotos, die Teil dieses Albums sind, werden angezeigt. Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten). Die Darstellung des Fensters ändert sich. Sie können auf die Schaltfläche **Zurück** ( ) klicken, um zur Startseite (Home) zurückzukehren. Sie können schnell alle Fotos in dem Album auswählen, indem Sie das Kontrollkästchen **Select All** (Alle auswählen) unter dem Namen des **Albums** markieren. Das aus Symbolen bestehende Bedienfeld ändert sich auf der oberen rechten Seite des Fensters.

Ist ein Foto ausgewählt, wird die Auswahl durch ein grünes Häkchen bestätigt.

Wenn Sie Ihre Maus über jedes Symbol ziehen, wird eine jeweils andere Aktion dargestellt.

- Legt das aktuelle Foto als Cover für das **Fotoalbum fest**.
- Verschiebt das aktuelle Foto an einen anderen Speicherort.
- Löscht das aktuelle Foto aus dem Fotoalbum.
- Gibt das aktuelle Foto für Picasa frei.
- Gibt das aktuelle Foto für Flickr frei.
- Gibt das aktuelle Foto für Facebook frei.





Wählen Sie ein Foto, das Sie als Cover verwenden möchten.

Klicken Sie auf das Cover-Einrichtungssymbol.

Sie werden aufgefordert, Ihre Instruktion zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren, auf **No** (Nein), um den Vorgang zu beenden.

Der NAS konfiguriert die Änderungen.

Die Konfiguration wird aktualisiert und gespeichert. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.

 KIICKEN SIE auf Yes (Ja), um

 1.

 Are you sure you want to set this photo as the album cover



Yes



Wählen Sie ein Foto, um es zu verschieben.

Klicken Sie auf **My Photos** (Meine Fotos) >> **Photo Albums** (Fotoalben) und dann auf das **Photo Album** (Fotoalbum), von dem Sie das Foto auswählen möchten.

Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten), um das Foto auszuwählen, das Sie verschieben möchten. Klicken Sie auf **Move** (Verschieben).

Das Fenster Select Album (Album auswählen) wird geöffnet.

Wählen Sie das **Album**, in das Sie das Foto übertragen möchten. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen. Das Foto wird in das neue Album übertragen.



Description

music

If the file already exists: 🗸 Skip 🛛 Overwrite

Album Name

album covers

~







## Fotos löschen

Klicken Sie auf **My Photos** (Meine Fotos) >> **Photo Albums** (Fotoalben) und dann auf das **Photo Album** (Fotoalbum), von dem Sie das Foto auswählen möchten.

Wählen Sie das Foto aus und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Die Datei wird ohne Aufforderung zur Bestätigung des Vorgangs gelöscht.



ShareCenter<sup>™</sup>





## Ein Foto in Picasa freigeben

Klicken Sie auf **My Photos** (Meine Fotos) >> **Photo Albums** (Fotoalben) und dann auf das **Photo Album** (Fotoalbum), von dem Sie das Foto auswählen möchten.

Wählen Sie das Foto, das Sie in **Picasa** freigeben möchten. Ein grünes Häkchen hebt Ihre Wahl hervor. Klicken Sie auf **Share to Picasa** (In Picasa freigeben).

**Google** fordert Sie auf, sich in Ihrem Google-Konto anzumelden. Sie können die Bildverwaltungssoftware **Picasa** nicht verwenden, wenn Sie kein Google-Konto haben.

Geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** und Ihr **Kennwort** ein und klicken Sie auf **Sign In** (Anmelden), um fortzufahren.







Google fordert Sie möglicherweise auf, den Zugriff auf Picasa Web-Alben zu gewähren. Klicken Sie auf **Grant Access** (Zugriff gewähren), um fortzufahren.

The site 192.168.0.102 is requesting access to your Google Account for the product(s) listed below.

#### 🜔 Picasa Web Albums

If you grant access, you can revoke access at any time under 'My Account'. 192.168.0.102 will not have access to your password or any other personal information from your Google Account. Learn more



Mit der Wahl von **Grant access** (Zugriff gewähren) werden Sie zum "ShareCenter Photo" Manager weitergeleitet. Hier können Sie Fotos für das Album freigeben, das Sie bereits in Picasa Web haben, oder ein neues Album zur Freigabe erstellen. Wählen Sie unter "Albums" (Alben) ein Album von der Dropdown-Liste und klicken Sie auf **Share** (Freigabe). Als Alternative dazu können Sie auch den Namen des neuen Albums eingeben und auf **Share** (Freigabe) klicken. Wenn Sie auf **Share** klicken, werden Ihre Dateien in Ihre Picasa-Webalben hochgeladen. Es wird dann eine anderes Fenster angezeigt, um den erfolgreichen Abschluss des Vorgangs zu bestätigen.

*Hinweis:* Sie müssen "Fotos" (Picasa Webalben) auf Ihrem Google-Konto aktivieren, um diese Funktion zu verwenden.



The page at 192.168.0.104 says:	×
Upload successfully.	
	ОК

#### Ein Foto in Facebook freigeben

Klicken Sie auf **My Photos** (Meine Fotos) >> **Photo Albums** (Fotoalben) und dann auf das **Photo Album** (Fotoalbum), von dem Sie das Foto auswählen möchten.

Wählen Sie das Foto, das Sie in Facebook freigeben möchten. Ein grünes Häkchen hebt Ihre Wahl hervor. Klicken Sie auf **Share to Facebook** (In Facebook freigeben).

Es wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie zur Anmeldung in Facebook weitergeleitet werden. Geben Sie Ihre Details ein und melden Sie sich an.



ShareCenter<sup>™</sup>

My Photos





**Facebook** fordert Sie zum Zugriff und zum Herunterladen seines D-Link ShareCenter App auf. Klicken Sie auf **Go to App** (Zum App), um fortzufahren.



Das D-Link ShareCenter App bittet Sie um Genehmigung, Bilder in Ihrem Namen zu senden. Klicken Sie auf **Allow** (Zulassen), um fortzufahren.

D-Link ShareCenter would also like permission to:	
Post on your behalf This app may post on your behalf, including status updates, photos and more.	×
	Allow Skip

Mit der Wahl von **Allow** (Zulassen) werden Sie zum ShareCenter Photo Manager geleitet. Hier können Sie Fotos für das Album freigeben, das Sie bereits in Facebook haben, oder ein neues Album zur Freigabe erstellen. Wählen Sie unter Album Name (Albumname) ein Album von der Dropdown-Liste und klicken Sie auf **Share**. Als Alternative dazu können Sie auch den Namen des neuen Albums eingeben und auf **Share** (Freigabe) klicken.

Create Albu	m 🔘 Select Album		
Album Name	Share		
	Share	*	
Description			

Wenn Sie auf **Share** klicken, werden Ihre Fotos in Ihr Facebook-Konto hochgeladen und es wird ein anderes Fenster angezeigt, um den erfolgreichen Abschluss des Vorgangs zu bestätigen.

Klicken Sie auf Yes (Ja), um fortzufahren.



### Ein Foto in Flickr freigeben

Klicken Sie auf My Photos (Meine Fotos) >> Photo Albums (Fotoalben) und dann auf das Photo Album (Fotoalbum), von dem Sie das Foto auswählen möchten.

Wählen Sie das Foto, das Sie in Flickr freigeben möchten. Ein grünes Häkchen hebt Ihre Wahl hervor. Klicken Sie auf Share to Flickr (In Flickr freigeben).

Es wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie zur Anmeldung in Yahoo Flickr weitergeleitet werden. Geben Sie Ihre Details ein und klicken Sie zur Anmeldung auf "Sign-in".



ShareCenter<sup>™</sup><sub>byD-Link</sub>







Das D-Link ShareCenter sucht den Link zum Flickr-Konto. Klicken Sie auf **OK**, **I'LL AUTHORIZE IT** (OK - Autorisieren), um fortzufahren.



Verwenden Sie Ihren DNS-340L, um auf Flickr zuzugreifen und Dateien hochzuladen.



#### Ein Album löschen

Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten) und wählen Sie ein Album, das Sie löschen möchten. Die Wahl wird durch ein grünes Häkchen angezeigt. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Wählen Sie ein Album aus. Ein grünes Häkchen kennzeichnet die Auswahl des Albums. Klicken Sie auf das Symbol **Löschen**. Es erscheint eine Warnmeldung, die Sie auffordert, Ihre Wahl und den Vorgang zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren, oder auf **No** (Nein), um den Vorgang zu beenden.

Das Album ist nun aus dem Menü der Fotoalben gelöscht.



Yes



#### Die Albumdatenbank aktualisieren

Klicken Sie auf **My Photos** (Meine Fotos) >> **Photo Albums** (Fotoalben) und klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**, um die gesamte Datenbank zu aktualisieren.

Bevor die Bildschirmanzeige aktualisiert wird, werden Sie zur Bestätigung Ihrer Entscheidung, die Datenbank zu aktualisieren, aufgefordert. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.

Ihr DNS-340L aktualisiert das System und kehrt zur Seite "Meine Fotos" zurück, sobald der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen ist.







## Fotogalerie

Klicken Sie auf **Photo Gallery** (Fotogalerie), um sich die Bilder in Ihrer Galerie anzuschauen.

Wenn **Photo Gallery** (Fotogalerie) gewählt wird, werden im Managementbedienfeld im oberen rechten Bereich ein Suchfeld und drei Symbole angezeigt. Geben das Schlüsselwort, nach dem Sie suchen möchten, in dem Feld ein und klicken Sie auf , um das Ergebnis anzuzeigen.

Sie werden blau angezeigt, sobald Sie Ihre Maus darüber ziehen. Die drei Symbole sind: **Alle Fotos**, **Nach Datum** und **Aktualisieren**.



ShareCenter<sup>™</sup><sub>byD-Link</sub>



Klicken Sie auf das Symbol **Alle Fotos**, um Ihre gesamten Fotos in Ihrer **Fotogalerie** anzuzeigen.

Klicken Sie auf das Kalendersymbol **Nach Datum**, um Ihre Bilder in der **Fotogalerie** nach Datum anzuzeigen.

Klicken Sie auf das Aktualisierungssymbol, um die Datenbank zu aktualisieren.







# My Files (Meine Dateien)

Sie können auf Dateien im ShareCenter zugreifen, indem Sie auf das Symbol für **Meine Dateien** unter der Registerkarte **Home** klicken. **Meine Dateien** bietet Zugriff auf alle Dateien auf dem NAS.

Wenn **Meine Dateien** ausgewählt ist, werden Ihre Dateien in dem Fenster angezeigt. Das Fenster bietet Ihnen eine Liste der gesamten auf dem NAS erstellten logischen Laufwerke. Klicken Sie auf ein von Ihnen erstelltes logisches Laufwerk, um eine Verzeichnisliste der Dateien anzuzeigen.

Sie können Dateien oder Ordner im rechten Fenster in Ihr gewünschtes Verzeichnis im linken Fenster verschieben oder dorthin kopieren, indem Sie die Datei ziehen und dort ablegen.

Sie können im linken Fenster auch ein Verzeichnis auswählen und Dateien auf Ihrem PC durch einfaches Ziehen und Ablegen dieser Datei in das rechte Fenster verschieben.

Im Managementbedienfeld im oberen rechten Bereich werden vier Symbole angezeigt.

Sie werden blau angezeigt, sobald Sie Ihre Maus darüber ziehen. Die vier Symbole sind: **Aktualisieren**, **Herunterladen**, **Hochladen** und **Nach oben**.





# Hochladen

Um weitere Dateien auf das ausgewählte logische Laufwerk hochzuladen, klicken Sie auf 🗟.

Das entsprechende Fenster für den Hochladevorgang wird angezeigt Um Dateien auf Ihrem Computer zu suchen und sie auf den NAS hochzuladen, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).

Suchen Sie den Pfad der Datei, die Sie hochladen möchten. Klicken Sie auf **Open** (Öffnen).





Die von Ihnen gewählten Dateien werden im entsprechenden Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Upload**, um den Hochladevorgang zu starten. Klicken Sie nach Abschluss des Hochladevorgangs auf **Exit** (Beenden), um das Fenster zu schließen. Die Datei wird auf dem NAS aktualisiert und in der Verzeichnistabelle angezeigt.



Die Dateien werden auf dem NAS aktualisiert und in der Verzeichnistabelle angezeigt.

ShareCenter⊮	y D-Link		
My Files			
Volume_1	~		2 E E 3
S New	MY FILES		
	Path: Volume_1/office/		
	Name		Modified Time
	DNS-340L_A1_Manual_v1.00(WW).pdf		
	DNS-340L_A2_Manual_v2_Draft_3_20140403_G.pdf		
	FAN2025295.JPG		
	FAN2025299.JPG		
	FAN2025300.JPG		

#### Herunterladen

Um Dateien vom NAS auf Ihren Computer herunterzuladen, wählen Sie die Datei aus, die Sie herunterladen möchten (rot hervorgehoben) und klicken Sie auf das Symbol für **Herunterladen**. Je nach den Einstellungen für den Herunterladevorgang Ihres Browsers lädt dieser möglicherweise die Datei automatisch herunter und legt sie an Ihrem vorher festgelegten Speicherort ab.



Sie können als Alternative auch auf **Save** (Speichern) klicken.

Organize ▼ New folder	*	Name	No items ma	atch your search.	8≕ ▼ ( Date modifi
<ul> <li>▲ Computer</li> <li>▲ Local Disk (C:)</li> <li>▶ Lotus</li> <li>▶ MSOCache</li> <li>▶ PerfLogs</li> <li>▶ Program Files</li> </ul>	*	Name	No items ma	atch your search.	Date modifi
<ul> <li>▲ Local Disk (C:)</li> <li>▶ Lotus</li> <li>▶ MSOCache</li> <li>▶ PerfLogs</li> <li>▶ Porgram Files</li> </ul>			No items ma	atch your search.	i
> 🏭 Lotus > 🚵 MSOCache > 🚇 PerfLogs > 🍑 Program Files			No items ma	atch your search.	
▷ 🚵 MSOCache ▷ 🍶 PerfLogs ▷ 🍶 Program Files					
PerfLogs Image: PerfLogs Program Files					
Þ 퉲 Program Files	Second Second				
Program Files (x86)					
ProgramData					
temp	=				
D Users					
Windows	5.00				
b - Local Disk (D:)					
b = tds (\\10.254.254.249) (V-)					
	-	٠ [	III		
Writer_server (Z:)					
Witter_server (Z:) File name: DNS-340L_A1_Ma	anual_v1	.00(WW).pdf			
Image: Second		• [			

## Kopieren

Durchsuchen Sie irgendeinen der Ordner im linken Fenster und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien im rechten Fenster. Wählen Sie **Copy** (Kopieren) im Dropdown-Menü.



Wählen Sie unter **Copy** (Kopieren) einen Zielordner oder erstellen Sie einen neuen Ordner.



Um einen neuen Ordner zu erstellen, klicken Sie im unteren Bereich des logischen Laufwerks, in dem Sie den neuen Ordner erstellen wollen, auf **New** (Neu). Geben Sie einen Namen für den neuen **Ordner** ein. Klicken Sie auf **OK**.

92.168.70.103 needs some information	X
Script Prompt:	ОК
Type a new folder name	Cancel
manual	

Wählen Sie den neu erstellten Ordner aus und klicken Sie auf Apply (Übernehmen).



## Verschieben

Durchsuchen Sie irgendeinen der Ordner im linken Fenster und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien im rechten Fenster. Wählen Sie **Move** (Verschieben).



Wählen Sie unter **Move** (Verschieben) einen Zielordner oder erstellen Sie einen neuen Ordner.



Um einen neuen Ordner zu erstellen, klicken Sie im unteren Bereich des logischen Laufwerks, in dem Sie den neuen Ordner erstellen wollen, auf **New** (Neu). Geben Sie einen Namen für den neuen **Ordner** ein. Klicken Sie auf **OK**.

92.168.70.103 needs some information	X
Script Prompt:	ОК
Type a new folder name	Cancel
manual	

Wählen Sie den neu erstellten Ordner aus und klicken Sie auf Apply (Übernehmen).



## Löschen

Durchsuchen Sie irgendeinen der Ordner im linken Fenster und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien im rechten Fenster. Wählen Sie **Delete** (Löschen).



Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, die Sie auffordert, Ihre Auswahl zu bestätigen. Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang zu bestätigen.



#### Abschnitt 4 - Konfiguration

#### Umbenennen

Gehen Sie zu **Applications (Anwendungen/Applikationen)** >> **My Files (Meine Dateien).** Durchsuchen Sie irgendeinen der Ordner im linken Fenster und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien im rechten Fenster. Wählen Sie **Rename** (Umbenennen).

Das Fenster zur Umbenennung der Datei wird angezeigt und zeigt den ursprünglichen Namen an.





Geben Sie einen neuen Namen für die Datei ein. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).


### Eigenschaften

Durchsuchen Sie irgendeinen der Ordner im linken Fenster und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien im rechten Fenster. Wählen Sie **Properties** (Eigenschaften).



Im Eigenschaftenfenster werden Eigenschaften, Berechtigungen und der Eigentümer und die Benutzergruppe angezeigt.

Unter **Privilege** (Berechtigungen) können Sie die Eigentümereinstellungen ändern. Dem **Eigentümer**, der **Benutzergruppe** und **anderen Nutzern** sind **Lese-**, **Schreib**und **Ausführungsberechtigungseinstellungen** zugeordnet.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), damit die Änderungen wirksam werden.



### Eine Zip-Datei von dem ausgewählten Ordner erstellen

Sie können die Zip-Komprimierfunktion verwenden, um ein Paket mit Dateien zu erstellen, die leicht transportiert und gesendet werden können.

Durchsuchen Sie irgendeinen der Ordner im linken Fenster und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien im rechten Fenster. Wählen Sie "Create (file name).zip" (Von (Dateiname) .zip-Datei erstellen).



Es wird in dem gleichen Ordner eine komprimierte Datei (.zip) erstellt.

			2 6 6 5
Path: Volume_1/office/			
Name	Size	Туре	Modified Time
DNS-340L_A1_Manual_v1.00(WW).pdf			
DNS-340L_A1_Manual_v1.00(WW).zip			
DNS-340L_A2_Manual_v2_Draft_3_20140403_G.pdf			2014-09-04 06:43:19
FAN2025295.JPG			2014-09-09 05:59:51
FAN2025299.JPG			2014-09-09 06:00:00
FAN2025300.JPG			2014-09-09 06:00:02

### Zur Komprimierung (Zip) hinzufügen

Mithilfe der Funktion "Add to Zip" (Zur zip-Datei hinzufügen) können Sie einer bereits bestehenden komprimierten Datei eine weitere Datei hinzufügen. Suchen Sie die Datei, die Sie der zip-Datei hinzufügen möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und klicken Sie dann im Kontextmenü auf **Add to Zip** (Zur Komprimierung (Zip) hinzufügen).

Wählen Sie im Fenster **Add to Zip** (Zur Komprimierung (Zip) hinzufügen) die komprimierte zip-Datei, der Sie die Datei hinzufügen möchten. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).





### Eine komprimierte Datei dekomprimieren

Durchsuchen Sie irgendeinen der Ordner im linken Fenster und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der komprimierten Dateien im rechten Fenster. Wählen Sie **Unzip** (Dekomprimieren).





Path: Volume_1/office/			
Name	Size	Туре	Modified Time
DNS-340L_A1_Manual_v1.00(WW)			
DNS-340L_A1_Manual_v1.00(WW).pdf			2014-09-09 07:13:08
DNS-340L_A1_Manual_v1.00(WW).zip		ZIP Archive	2014-09-09 09:20:48
DNS-340L_A2_Manual_v2_Draft_3_20140403_G.pdf		PDF Document	2014-09-04 06:43:19
FAN2025295.JPG		JPEG Image	2014-09-09 05:59:51
FAN2025299.JPG		JPEG Image	2014-09-09 06:00:00
FAN2025300.JPG		JPEG Image	2014-09-09 06:00:02

### Eine Tar-Datei dekomprimieren

Die Verwendbarkeit einer dearchivierten/dekomprimierten TAR-Datei ist mit einem Linux-basierten Arbeitsplatzrechner möglich. Der Dekomprimierungsprozess verläuft ähnlich wie der beim Dekomprimieren einer "normalen" Datei. Um eine tar-Datei (mit "Tar" können Dateien sequenziell in eine einzige Datei geschrieben und aus selbiger wieder hergestellt werden) auf dem NAS zu dekomprimieren bzw. zu dearchivieren, wählen Sie die Datei aus, die Sie dekomprimieren bzw. zu dearchivieren ("untar") möchten (wird rot hervorgehoben) und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Klicken Sie im Dropdown-Kontextmenü auf **Untar** (Dearchivieren).

### Eine Datei öffnen

Wählen Sie die Datei, die Sie öffnen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Open** (Öffnen) im Kontextmenü.



Die Datei wird in einem neuen Browser-Fenster geöffnet.



### Vorschau einer Datei

Sie können eine Vorschau jedes unterstützten Dateiformats (bmp, gif, ico, j2k, jiff, jpeg, jpg, jpg2, pdf, png, ps, psb, psd, webp, doc, docx, xls, xlsx, mp3, txt) auf dem NAS anzeigen.

Wählen Sie die Datei aus, von der Sie eine Vorschau sehen möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Preview** (Vorschau) vom Dropdown-Menü.







### Auf Facebook freigeben

Wählen Sie die Datei aus, die Sie in Facebook freigeben möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Share to Facebook** (In Facebook freigeben) vom Dropdown-Menü.



Der Browser öffnet ein neues Fenster und leitet Sie zur Anmeldung auf Ihr Facebook-Konto weiter, um automatisch Dateien nach Facebook hochzuladen.

Führen Sie die gleichen Schritte für die Freigabe in Picasa und Flickr durch.



### My Music (Meine Musik)

Mithilfe von "My Music" (Meine Musik) können Sie Ihrem DNS-340L Musik hinzufügen. Mit dieser Anwendung können Nutzer Musik direkt vom NAS anzeigen, bearbeiten und wiedergeben und auf Musikdateien im Netzwerk zugreifen.



Klicken Sie auf **My Music** (Meine Musik), um die Funktionen von "My Music" anzuzeigen.

ShareCenter <sup>™</sup>	ink					Welcome, admin [ Log out ] V
					📢 Local NAS 🛛 🗸	0
My Music	_				📢 Apple TV	
All Tracks	ALL	TRACKS				
Alle		/Song Name	/Album	/Artist	/Duration	
Albums		Yesterday Once More	Carpenters Collection	Carpenters	3:58	
*		Superstar	Carpenters Collection	Carpenters	3:45	Others
Artists		Big Big World	Big Big World	Emilia	3:25	Others
		Baby	My World 2.0	Justin Bieber;	3:36	
Genres		I Dreamed a Dream	The Complete Symphonic Recordi	. Les Miserables	4:14	0000
		§¥i°B-«ü±œ	Others	Others	4:01	0x ••
Playlists		§¥i⁰B- <b>L¥[©¯°</b> Ö	Others	Others	4:44	Genre: Others
		§¥iºB-¦nªBaĺ¥u⊐O®Baĺ	Others	Others	4:19	Time: 3:48
						Year: 0
	First Prev	1 2 Next Last 1 - 50 of 78			1 Go	

# My Music - Die Benutzeroberfläche

Klicken Sie hier, um Musik auf einem lokalen Gerät oder einem AirPlay-fähigen Apple-Gerät wiederzugeben.

Der Music Player gibt Titel direkt vom DNS-340L wieder.



# My Music - Kategorien

Klicken Sie auf **All Tracks** (Alle Titel), um alle Audiotitel auf dem DNS-340L anzuzeigen.

Klicken Sie auf **Albums** (Alben), um Audiotitel auf dem DNS-340L nach Album zu sortieren.

Klicken Sie auf **Artists** (Künstler/Interpret), um Audiotitel auf dem DNS-340L nach Künstler/Interpret zu sortieren.

Klicken Sie auf **Genres** (Gattungen), um Audiotitel auf dem DNS-340L nach Gattung oder Stilrichtung zu sortieren.

Klicken Sie auf **Playlists** (Wiedergabelisten), um alle Wiedergabelisten anzuzeigen und neue auf dem DNS-340L zu erstellen..



# My Music - Musik auf Ihrem DNS-340L

Zugriff auf Ihren DNS-340L von Ihrem Netzwerk. Klicken Sie direkt auf das logische NAS-Laufwerk. Kopieren Sie Musik direkt von Ihrem lokalen Laufwerk auf eines der logischen Laufwerke auf dem DNS-340L. Der NAS kann nur Dateien im MP3 Format wiedergeben. Sie sollten deshalb sicherstellen, dass alle Audiodateien in diesem Format sind.

🎉 l 💽 👪 🗢 l			S	ongs	
File Home Share View					
Copy Paste Shortcut	Delete Rename	New item ▼ Easy access ▼ folder	Properties	Select all Select none Invert selection	
Clipboard	)rganize	New	Open	Select	
	1 (\\192.168.0.102) (Z	:) ▶ songs			
E Desktop	^ Name	*	Date modified	Туре	Size
鷆 Downloads	109 cm	ata armaralda dant lat m	he 11/26/2012 0.12	DM MD2 File	20 540 KP
💝 Dropbox	205-th	nta_esmeraidadont_let_m	e_be 11/20/2012 9:12	DM MD2 File	29,040 KB
🖳 Recent places	203-th	e_sugarini_gangiappeis_u ws town gang - cant take r	ny ev 11/26/2012 9:11	PM MP3 File	17 308 KB
lange SkyDrive	406-th	e trammos - disco inferno I	(ln12 11/26/2012 9:11	PM MP3 File	19.053 KB
🔁 zelnbox	400 11	c_uumipsusco_micmo_		in othe	15,055 115
<ul> <li>Documents</li> <li>Music</li> <li>Pictures</li> <li>Videos</li> <li>Homegroup</li> </ul>					
💻 Computer					
Local Disk (C:)					
Removable Disk (E:)					
루 Volume_2 (\\192.168.0.102) (Y:)					
🚍 Volume_1 (\\192.168.0.102) (Z:)					
👫 DNS-327L					
👊 Network					
👰 DNS-327L					
HOME	~				
4 items					

Zeigen Sie Ihr Fenster "All Tracks" (Alle Titel) an und klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren).

Die Wiedergabeliste wird mit allen Audiotiteln aufgefüllt, die auf den logischen Laufwerken des NAS gefunden werden.

Klicken Sie auf **Artists** (Künstler/Interpret), um Titel nach Künstler/Interpret zu sortieren.

Klicken Sie auf **Albums** (Alben), um Titel nach Album zu sortieren.





# My Music - Musik auf einem Apple-Gerät wiedergeben

Klicken Sie auf Airplay und wählen Sie das Airplay-fähige Gerät aus, auf dem die Audiotitel wiedergegeben werden sollen. Das ShareCenter stellt über das Netzwerk eine Verbindung zu dem Gerät her. Sie werden anhand einer Meldung über die erfolgreiche Herstellung der Verbindung informiert. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren. Ihre Musik wird nun über Ihr Airplay-fähiges Gerät gespielt.



# My Music (Meine Musik) - Der Player

Die folgenden Schaltflächen werden auf dem Music Player angezeigt:

- Album Cover (sofern verfügbar)
- Album
- Titel
- Komponist/Künstler
- Suchleiste
- Rückwärts springen
- Stopp
- Zufallswiedergabe
- Wiederholen
- Play/Pause
- Vorwärts springen
- Lautstärkesteuerung
- Zusätzliche Titelinfo



# My Music - eine Wiedergabeliste erstellen

Klicken Sie auf die Registerkarte **Playlist** (Wiedergabeliste) im unteren Bereich von "My Music" (Meine Musik).

Klicken Sie auf das **Pluszeichen** im oberen rechten Fensterbereich.

Das Menü "Create a New Playlist" (Neue Wiedergabeliste erstellen) erscheint. Geben Sie unter **Playlist Name** (Name der Wiedergabeliste) einen Namen ein und klicken Sie auf die Titel/Songs/Musikstücke, die Sie der Liste hinzufügen möchten. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um sie der Liste hinzuzufügen.







D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch

Klicken Sie auf die Wiedergabeliste, um ihren Inhalt anzuzeigen. Klicken Sie auf das Symbol **Zurück** ( ), um zum Me<u>nü "</u>Playlist" (Wiedergabeliste) zurückzukehren, oder auf das **Bearbeitungsymbol** ( zu löschen. Klicken Sie auf Add ( 🖸 ) (Hinzufügen).

Klicken Sie, sobald Sie sich im Bearbeitungsmodus befinden, auf den Titel, den Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf das Symbol für **Löschen** ( 🔟 ).

### **Abschnitt 4 - Konfiguration**

Die neue Wiedergabeliste wird unter dem Fenster "Playlists" erstellt.

110.	Song Name	Album	Artist	Duration	
1	Cant Take My Eyes Off You (Extended)	Back in Time Classics	Boys Town Gang	10:03	
2	Dont Let Me Be Misunderstood (Esmeralda S	Back in Time Classics	Santa Esmeralda	17:09	
3	Rappers Delight (Long Version)	Back in Time Classics	The Sugarhill Gang	16:57	
4	Disco Inferno (Lp12 Version)	Back in Time Classics	The Trammps	11:22	





# My Surveillance (Mein Überwachungssystem)

Die App "My Surveillance" (Mein Überwachungssystem) kann mit Cloud-fähigen Kameras von D-Link genutzt werden. Diese App verwaltet Ihre IP-Kameras vom NAS aus und ermöglicht das Speichern aller Streaming-Videodaten auf dem NAS. My Surveillance kann bis zu 4 Kameras verbinden. Klicken Sie auf das Symbol für **Mein Überwachungssystem** unter dem Fenster "My Folder" (Mein Ordner) in der Registerkarte "Home". Standardmäßig ist My Surveillance deaktiviert. Um die Funktion zu aktivieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und klicken Sie dann auf **Enable** (Aktivieren). Die Möglichkeit, darauf mit der rechten Maustaste zu klicken, gilt nur für diese App und das Symbol.



Um die Funktion zu aktivieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und klicken Sie dann auf **Enable** (Aktivieren).

Ein grau unterlegtes Symbol zeigt an, dass die Funktion "My Surveillance" deaktiviert ist.

ShareCente	erby D-Link Applic	ations Ma	anagement				
My Folder							
No Obview							
My Favorite App	plications	.,					
No icons have been adde	ed to the My Favorites I	tab yet.					Add / Remove
The Application and Manag	gement tabs offer many u	seful features that can be eas	ly added to this page.				
To add a favorite, right-clic	ck on the icon and select	"Add to My Favorites", Use t	he Add/Remove button to ad	ld applications into the M	Ay Favorites section.		



Nach Aktivierung von **My Surveillance** wird die App in einem neuen Browser-Fenster geöffnet. Bevor Sie jedoch fortfahren, sollten Sie die korrekten Browser Plug-ins zur Anzeige von Streaming Video installiert haben. Der Browser fordert Sie ggf. zur Installation des neuen Plug-in auf. Klicken Sie auf den Plug-in-Ratgeber, um fortzufahren.

Klicken Sie auf **Save File** (Datei speichern), um die Datei **SurveillanceCenterRealInstall. msi** zu akzeptieren.

Hinweis: "My Surveillance" unterstützt die folgenden Webbrowser:

- Internet Explorer 8 oder höher
- Mozilla Firefox 4 oder höher
- Apple Safari 4 oder höher (Windows)
- Google Chrome 13 oder höher



Opening SurveillanceCenterRealInstall.msi
You have chosen to open:
🗊 SurveillanceCenterRealInstall.msi
which is a: Windows Installer Package (1.1 MB)
from: http://192.168.0.102
Would you like to save this file?
Save File Cancel

Sobald die Datei heruntergeladen ist, **doppelklicken** Sie oder **klicken Sie mit der rechten Maustaste** darauf, wählen Sie **Open** (Öffnen) und installieren Sie das Programm von dem Downloads-Fenster Ihres Browsers.



Der Setup-Assistent Surveillance Center Real Install wird aufgerufen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie einen Speicherort für den Installationsordner.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

<b>8</b>	Surveilla	anceCenterReal	llnstall		×
Select Insta	allation Folde	ſ			
The installer will inst	all SurveillanceCente	rRealInstall to the fol	lowing folder.		
To install in this fold	er, click "Next". To in	istall to a different fol	der, enter it below	or click "Brows	:e''.
Eolder: C:\Program Files	: (x86)\AlphaNetwork	s\SurveillanceCente	rRealInstall\	Browse	
				Disk Cost	
Install Surveillanc O Everyone I Just me	eCenterRealInstall for	r yourself, or for anyo	ne who uses this c	computer:	
		Cancel	< Back	Next>	

Bestätigen Sie den Abschluss der Installation.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

₿	SurveillanceCenterRealInstall	- 🗆 🗙
Confirm I	nstallation	
The installer is r	ready to install SurveillanceCenterRealInstall on your comput	er.
Click "Next" to	start the installation.	
	Cancel < Back	Next >

Die Installation ist abgeschlossen.

Wenn Sie eine der unterstützten Kameras mit dem Netzwerk verbinden, erkennt die My Surveillance Software die Kamera automatisch. Die Software ist in der Lage, die IP-Adresse, die Modellnummer und die Bitrate zu erkennen.

Klicken Sie auf Close (Schließen), um fortzufahren.



Um das Surveillance-Hilfsprogramm in einem Browser anzuzeigen, öffnen Sie Ihren Webbrowser. Wenn Sie sich anmelden, können Sie das Symbol für **Mein Überwachungssystem** unter **Home** >> **My Folder** (Mein Ordner) sehen.



Sie benötigen ein Add-on, um sich zum ersten Mal mit dem Internet Explorer in "My Surveillance" anzumelden. Das Add-on wird oben im Browser angezeigt.

Klicken Sie auf das Pop-up-Element und klicken Sie dann auf **Install This Add-on for All Users on This Computer** (Dieses Add-On für aller Benutzer auf diesem Computer installieren).

Der **Global Digital, D-Link Corporation** Add-on Warnhinweis erscheint. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die Installation zu bestätigen.

Nach der Bestätigung zeigt der Internet Explorer die live Einspeisungen der Kamera an.







Nach der Installation des Programms sucht der Assistent zur automatischen Kamerasuche (Fenster **Surveillance Center Camera Configuration**) nach bekannten Kameras. Das Programm wird standardmäßig und automatisch gestartet, wenn Sie auf die Live Video-Seite zugreifen.

Eine in rot gehaltene Benachrichtigung erscheint, wenn keine Kameras erkannt werden. Lesen Sie die Anweisung zur automatischen Installation einer Kamera, um Kameras zur späteren Verwendung zu konfigurieren.

Falls Sie die automatische Installationsfunktion deaktivieren möchten, klicken Sie auf **Disable Autoinstall** (Automatische Installation deaktivieren).

Klicken Sie auf Exit (Beenden), um fortzufahren.

**Hinweis:** Die Funktion zur automatischen Installation einer Kamera kann nicht verwendet werden, wenn Sie das Kennwort auf den IP-Kameras ändern.

#### Surveillance Center Camera Configuration

#### Auto Install Camera

1. The Surveillance Center will automatically search for any available network cameras.

2. Cameras will be added in order based on their default username, password and camera name.

Once the search finishes, if the Surveillance Center has found any cameras, they will now be available for recordin g and live display.

If the wizard does not find any cameras, please first make sure that your cameras are properly connected. Click Li
ve View to try again.

 If you do not want to use Auto Install function, click the 'Disable Autoinstall' button. Although you can open this fu nction again on 'Camera Setup' web page.

	Name	IP Addr	Vendor	Model	-
Add Camera1	DCS-5222L	172.19.97.191	D-Link	DCS-5222L	
Add Camera2	DCS-5211L	172.19.97.194	D-Link	DCS-5211L	-
Add Camera3	DCS-5222L_1	172.19.97.193	D-Link	DCS-5222L	
Add Camerad	DC5-57111 1	177 10 07 100	D_1 ink	005-52111	-

Die Konfiguration ist abgeschlossen.

Klicken Sie auf Yes (Ja), um fortzufahren.



Der Browser zeigt nun die **Live-Anzeige** an. Falls jedoch keine Kameras angeschlossen sind, kann das "Live View"-Fenster auch keinen Videostream zeigen.

Schließen Sie das Browser-Fenster, um den Vorgang zu beenden.



### My Surveillance - Dashboard

Die Schnittstelle und Benutzeroberfläche für "My Surveillance" basiert auf Überwachungs- und Kamerafunktionen. Ein normaler Betrieb hängt auch von den Funktionen der Kamera ab. Die Navigationselemente in der linken Spalte können für den Zugriff auf die verschiedenen Funktionen der My Surveillance App verwendet werden.



# My Surveillance - Live-Anzeige

Das Fenster "Live View" (Live-Anzeige) zeigt bis zu vier Live Video-Streams von Ihren verbundenen IP-Kameras an. Auf dieser Seite stehen Ihnen auch verschiedene Steuerelemente und Funktionen zur Verfügung, die Ihnen bei der Anpassung Ihrer Videoanzeige helfen können.

- My Surveillance (Mein Überwachungssystem)
- Kameraname und IP-Adresse
- Kameraansicht
- E-Map, Momentaufnahme,
- Stummschaltung und Lautstärkeregler
- PTZ-Steuerung (Schwenken, Neigen, Zoom)
- Zoom
- Patrolliermodus für PTZ
- Stopp/Start (Manuell)
- Digitaler Zoom
- Kameradetails



## My Surveillance - Live-Anzeige

FUNKTION	SYMBOL	BESCHREIBUNG
Live Video-Bildschirm		Anzeige der Live Video-Aufnahmen der mit dem DNS-340L über das Netzwerk verbundenen Kameras
Start/Stop (Starten/Stoppen)	00	Um die Live Kameraansicht zu stoppen oder zu starten
Die Registerkarte "Manual Recording" (Manuelle Aufnahme) und "General Settings" (Allgemeine Einstellungen)	0	Klicken Sie auf "Manual Recording" (Manuelle Aufnahme), um die manuelle Aufnahme der Kamera zu stoppen oder zu starten Klicken Sie auf das "Zahnrad", um die Grundkonfiguration vorzunehmen
Enable Digital Zoom (Digitalen Zoom aktivieren)	Enable Digital Zoom	Aktiviert die Verwendung des digitalen Zooms auf der ausgewählten Kamera.
Camera Details Display (Kameradetails-Anzeige)	192.168.0.101 : DCS-942L Play 1493.62 Kbps	Auf diesem Fenster wird die IP-Adresse, der Name, der Status und die Bitrate der aktuell ausgewählten Kamera angezeigt
Patrol Mode (Patrolliermodus)	6	Verwenden Sie die Patrollierschaltflächen, um den Patrolliermodus der Kamera einzurichten. Sie können die Kamera so einrichten, dass sie durch ihren Schwenk-Neigebereich fortwährend patrolliert, eine voreingestellte Position als Bezugspunkt einrichten oder die Kamera anweisen, auf ihre voreingestellte Position zu gehen.
PTZ-Steuerung (Schwenken, Neigen, Zoom)		Für Kameras, die die PTZ-Steuerung unterstützen. Sie können diese Steuerfunktionen verwenden, um die Bewegungsrichtung des Kameraobjektivs zu steuern.
Zoom	<i>8</i> 0 + -	Klicken Sie auf + bzw, um die Ansicht zu vergrößern bzw. zu verkleinern. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn der digitale Zoom aktiviert ist.
Stummschaltung und Lautstärkeregler	•	Die Schaltfläche zur Stummschaltung kann dazu verwendet werden, den Ton der Kamera stumm zu stellen. Der Schieberegler wird verwendet, die Lautstärke zu ändern.
Е-Мар		Verwenden Sie die E-Map-Schaltfläche, um zwischen der Live Kameraansicht und der E-Map-Anzeige zu wechseln
Momentaufnahme	E	Machen Sie eine live Momentaufnahme (Schnappschuss) des Live Streaming Videos
Auto Scan	14 M	Aktivieren Sie "Auto scan", um durch die Live-Ansichten auf dem Anzeigeschirm zu rotieren.
Ansicht 1x1		Anzeige eines Fensters
Ansicht 2x2	4	Anzeige von vier Kameras gleichzeitig
Originalgröße	Ĭ,	Die Schaltfläche erlaubt es Ihnen, Kameras in der tatsächlichen Größe zu sehen
Vollbild	$\square$	Zur Anzeige des live Videostreams einer Kamera im Vollbildmodus. Drücken Sie auf die Esc-Taste, um zur Benutzerschnittstelle zurückzukehren.
Kameraname und IP-Adresse	1 ► DC5-942L 2 IInone 3 IInone 4 IInone	Diese Symbole zeigen den Status jeder Kamera und ermöglichen Ihnen, den Status jeder Kamera durch Doppelklicken im Wechsel anzuzeigen.

### My Surveillance - Einzelkamera Live Video-Modus

Klicken Sie auf die 1x1 Schaltfläche (), um in den Einzelkamera-Modus zu wechseln. Die Live Videoanzeige für die ausgewählte Kamera wird erweitert und zeigt den vollständigen Live-Anzeigebereich an. Klicken Sie auf die 2x2 Schaltfläche (), um zum Teilfenster-Kanaramodus zurückzukehren. Klicken Sie im Fenster "Camera Name and IP Address" (Kameraname und IP-Adresse) auf die Kamera, die Sie sehen möchten.



### My Surveillance - Vollbild-Live Video-Modus

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Full Screen" (N), um in den Vollbild-Kameramodus zu wechseln. Der Sichtwinkel wird erweitert und deckt den gesamten Bildschirm ab. Klicken Sie auf die 2x2 Schaltfläche (M), um zum Teilfenster-Kameramodus zurückzukehren. Dieser Vollbildmodus kann im 2x2 und 1x1 Modus verwendet werden.



# My Surveillance - Digitaler Zoom Video-Modus

Wenn **Enable Digital Zoom** (Digitalen Zoom aktivieren) markiert ist, können Sie einen Bildbereich verkleinern und vergrößern. Sie können den Mauszeiger im unteren rechten Bereich des Bildes platzieren, um durch Klicken und Ziehen ein Feld zu erstellen und so unterschiedliche Teile des Videobildes anzuzeigen. Sie können auch direkt auf den Teil des Hauptbildes klicken, auf den Sie Ihr Augenmerk lenken möchten. Verwenden Sie das Mausrad, um den Grad der Verkleinerung bzw. Vergrößerung zu steuern.



### My Surveillance - E-Map-Ansicht

Sie können auf das E-Map von der Live Video-Anzeige aus zugreifen, indem Sie auf die Schaltfläche 🔜 klicken. Hinweis: Sie müssen E-Map JPEG-Dateien installiert haben, um diese Funktion verwenden zu können. Klicken Sie auf die Schaltfläche **E-map Upload** (E-Map hochladen), um Bilder in die Datenbank hochzuladen. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden Sie auf das Fenster "E-map Upload" (E-Map hochladen) weitergeleitet.



### My Surveillance - Momentaufnahme-Anzeige

Sie können auf Snapshot (Momentaufnahme) von der Live Video-Anzeige aus zugreifen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche (B) klicken. Damit wird eine Momentaufnahme (auch Schnappschuss genannt) Ihres aktuellen Live Bildschirms gemacht. Sie können dieses Bild in die Zwischenablage kopieren, indem Sie auf **Copy to Clipboard** (In die Zwischenablage kopieren) klicken, oder Sie können das Bild auf dem Datenträger speichern, indem Sie auf **Save Image** (Bild speichern) klicken. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um diesen Modus zu beenden.



### My Surveillance - Kameramodus Bewegungserkennung

Wenn die Kamera konfiguriert ist, um Bilder aufzunehmen, sobald Bewegung erkannt wird, ändert sich das Kamerasymbol auf der E-Map auf rot, sobald ein Alarm ausgegeben oder Bewegung erkannt wird (wie unten angezeigt). Wenn eine Bewegung erkannt oder ein Alarm ausgelöst wird, klicken Sie auf das rote Kamerasymbol auf der E-Map, um das aufgenommene Ereignis wiederzugeben.



### My Surveillance - Patrolliereinstellungen konfigurieren

Patrolliereinstellungen hängen von den Funktionen der von Ihnen verwendeten Kamera ab. Das Surveillance Center kann mit folgenden PTZ-Kameras von D-Link verwendet werden: <sup>1</sup>. Klicken Sie auf das Patrolliersymbol (), um die Patrolliereinstellungen zu konfigurieren. Verwenden Sie die Bildlaufleiste nach unten und klicken Sie auf **Set Patrol** (Patrollierung einrichten). Das Fenster **Patrol Setup** (Einrichtung der Patrollierung) wird angezeigt.





<sup>1</sup> Sie finden eine aktualisierte Liste der Kameramodelle, die die Patrollierfunktion unterstützen, auf der lokalen Support-Website von D-Link.
# My Surveillance - Patrollierungs-Voreinstellungspositionen konfigurieren

Klicken Sie auf das **Voreinstellungspositions-Symbol** (
). Es wird eine Dropdown-Liste angezeigt. Wählen Sie **Clear All** (Alle löschen), um den Listeninhalt zu löschen, oder wählen Sie **Add Preset Point** (Voreinstellungsposition hinzufügen), um eine neue Voreinstellungsposition zu erstellen. Das führt zur Anzeige des Feldes PTZ Preset Point (PTZ-Voreinstellungsposition). Geben Sie einen **Namen für die Voreinstellung** ein und klicken Sie auf **OK**.









# My Surveillance - Voreinstellungspositionen anzeigen

Klicken Sie auf das Symbol **Zur Voreinstellungsposition** (.). Dieses Symbol führt die Kamera zu den festgelegten Positionen.



# My Surveillance - Live Video-/Wiedergabe-Einstellungen

Sie können auf dieses Fenster vom Live Video-Fenster aus zugreifen, indem Sie auf das Einstellungensymbol (Zahnrad) klicken.

#### Anzeige der Videoaufnahmen

Die Funktion "Record Display" (Anzeige der Videoaufnahmen) ist nur verfügbar, wenn vom Wiedergabefenster darauf zugegriffen wird. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, das zu ändern, was angezeigt wird, wenn Sie im Playback-Fenster die Schaltfläche "Open Recording" (Aufnahme öffnen) verwenden. Wählen Sie einen Monat auf dem Kalender mit hervorgehobenen Datumsangaben mit den Aufnahmen oder eine einfache Ordnerliste mit Videoaufnahmen nutzen.

#### Play Interval (Wiedergabeintervall)

Verwenden Sie diese Einstellung, um festzulegen, wie viele Minuten zwischen Intervallen liegen sollen. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf **Next Minutes** (Nächste Minuten) oder **Previous Minutes** (Vorherige Minuten), um die Videowiedergabe vor- oder zurücklaufen zu lassen.

#### Bilderfassung

Ermöglicht Ihnen die Wahl, wo die unter Verwendung der Momentaufnahmen-Schaltfläche (Snapshot) auf dem Live Videobildschirm erstellten Momentaufnahmen gespeichert werden sollen, sowie die Angabe des Formats.

**Save in Clipboard** - (In der Zwischenablage speichern) Momentaufnahmen werden automatisch in die Zwischenablage kopiert. Verwenden Sie die Funktion *Paste* (Einfügen), um das kopierte Bild zu speichern.

**Manually save the image file** (Die Bilddatei manuell speichern) - Sie werden auf einem Dialogfeld *Save File* (Datei speichern) jedes Mal zur Wahl eines Speicherorts aufgefordert, wenn Sie eine Momentaufnahme machen. Sie können dann wählen, wo das erfasste Bild gespeichert werden soll.

**Automatically save the image file to** (Die Bilddatei automatisch speichern unter) - Verwenden Sie die Schaltfläche **Path** (Pfad), um einen Ordner auszuwählen, in den jede Momentaufnahme automatisch gespeichert werden soll.

Sie können hier auch das bevorzugte Bildformat von dem Dropdown-Menü wählen.

Record Display	
<ul> <li>Calendar View</li> </ul>	C List Control
Play Settings	
Next interval:	1 min
Previous interval:	1 🔹 min
Capture Image	
C Save in clipboard	
<ul> <li>Manually save the image file</li> </ul>	
C Automatically save the image file	
C:(Program Files\Internet Explore)	Path
Perferred Image format:	bmp 💌

# My Surveillance - OSD-Einstellungen

Sie können auf dieses Fenster vom Live Video-Fenster zugreifen, indem Sie auf die Einstellungenschaltfläche klicken und dann die OSD-Registerkarte wählen. Über die OSD-(On Screen Display)-Einstellungen können Sie die Einstellungen für die Anzeige eines Overlay für Informationen auf dem Video Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Wenn Sie dieses Overlay aktivieren möchten, markieren Sie das Feld **Enable camera OSD** (Kamera-OSD aktivieren).

**Foreground** (Vordergrund) - Sie können den Schrifttyp, die Schriftgröße sowie die Schriftfarbe im Feld "Foreground" (Vordergrund) ändern.. Es stehen auch Optionen zur Verfügung, um den Text fettgedruckt darzustellen. Die Wahl der Edge-Option wendet die ausgewählte Farbe auf den Text an.

**Background** (Hintergrund) - Im Abschnitt für den Hintergrund können Sie eine Farbe für das OSD-Feld und den Transparenzgrad wählen.

**Information** - Im Informationsfeld können Sie die Informationen wählen, die angezeigt werden sollen. So haben Sie die Möglichkeit, den Namen der Kamera, die Kameranummer, das Datum und die Uhrzeit anzuzeigen. Sie haben darüber hinaus die Wahl mehrerer Datums- und Zeitformate in den Dropdown-Menüs.

Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben und die Standardeinstellungen wiederherstellen wollen, klicken Sie unten auf **Default** (Standard). Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die aktuelle Konfiguration zu speichern.

Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, um die Einstellungen zu speichern.

ietting		
General OSD		
Enable camera OSD		
Forground		
Font	Times New Roman	· ·
Size.	9 -	
Color.		AaBbVyZz
P Bold	₽ Edge	
Background		
Background Color:		127
Transparency.		_ <u> </u>
Information		
Camera Name		
Gamera Number		
🔽 Date	2011/12/26 -	
IT Time	02:57:45	
		Default Apply
		OK Cancel

# My Surveillance - Wiedergabe

In diesem Abschnitt können Sie vorher aufgenommene Videos wiedergeben.



## My Surveillance - Wiedergabe

KOMPONENTE	SYMBOL	BESCHREIBUNG
Recorded Video Playback		
(Aufgenommenes Video abspielen)		Hier wird die Videoaufnahme angezeigt
		Steuern Sie die Videowiedergabe von hier (im Uhrzeigersinn): Wiedergabe/Stopp/Pause/Vorh.
wiedergabe-Steuereiemente	(+ <b>x</b> ) [] []	Vergrößern/Verkleinern
Camera Details		Dieser Bereich zeigt die Uhrzeit und das Datum der Aufnahme, die Wiedergabegeschwindigkeit und
(Kameradetails)		den aktuellen Status der Wiedergabe an.
Enable Digital Zoom	Enable Digital Zoom	Aktivieren Sie diese Option auf den einzelnen Kameras
Stummschaltung und		Die Schaltfläche zur Stummschaltung kann dazu verwendet werden, den Ton des aufgenommenen
Lautstärkeregler	0	Videos stumm zu stellen. Der Schieberegler wird zur Änderung der Lautstärke verwendet.
Einstellungen	<b>₽</b> ₀	Zur Konfiguration allgemeiner Einstellungen
Momentaufnahme	Eb	Machen Sie eine live Momentaufnahme (Schnappschuss) der Videoaufnahme
Synchronous Playback (Synchrone Wiedergabe)		Synchronisiert die vier Videokanäle zur gleichzeitigen Wiedergabe
Ansicht 1x1		Anzeige eines Fensters
Ansicht 2x2	a	Anzeige von vier Kameras gleichzeitig
Originalgröße		Die unteren zwei Symbole dienen der Anzeige der Kameras in der tatsächlichen Größe
Vollbild	$\geq$	Zur Anzeige des live Videostreams einer Kamera im Vollbildmodus. Drücken Sie auf die Esc-Taste, um zur Benutzerschnittstelle zurückzukehren.
Aufnahme öffnen	*~	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine vorhandene Videoaufnahme zu öffnen.

# My Surveillance - Aufnahmeinformationen

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Open Recording" (Aufnahme öffnen) auf dem Wiedergabefenster klicken, wird dieses Fenster angezeigt. Hier können Sie sofort die Aufnahmen sehen, die von den angeschlossenen Kameras gemacht wurden.

Je nach Ihren Einstellungen sehen Sie vielleicht einen Kalendermonat oder eine Liste der Aufnahmen nach Datum im oberen linken Fensterbereich. Verwenden Sie diesen Kalender oder die Liste zur Wahl einer Aufnahme. In der Kalendersicht sind Tage, für die eine Aufnahme vorliegt, grün hervorgehoben.

Wenn Sie in der Kalendersicht auf das Symbol 📰 klicken, wird das aktuelle Datum gewählt. Das ermöglicht es Ihnen, die Kalendermonate zu durchsuchen und schnell zum aktuellen Datum zurückzukehren.

Im Dropdown-Menü **Playback List** (Wiedergabeliste) stehen Ihnen verschiedene Optionen zur Verfügung:

**Current Recording** (Aktuelle Aufnahme) - Zeigt von dem Surveillance Center-Modul aufgenommene Videos.

**Historic Recording** (Historische Aufnahme) - Zeigt Kameraaufnahmen, die vom Benutzer als Backup gespeichert wurden. Die Anzahl der Einträge darunter hängt davon ab, von wie vielen Aufnahmen Sie ein Backup gemacht haben.

Im Abschnitt, Date Time Period" (Datum/Uhrzeit/Zeitraum) können Sie die Uhrzeit und das Datum einschränken, für die Aufnahmen gezeigt werden sollen.

Die Zeitleiste im unteren Fensterbereich zeigt den ausgewählten Tag grafisch an und zeigt die verschiedenen Aufnahmetypen und die Uhrzeiten ihrer Aufnahme. Die Aufnahmen sind alle farbkodiert, um die verschiedenen Typen unterscheiden zu können. Sie können jede dieser Aufnahmen wiedergeben/abspielen, indem Sie auf den Punkt auf der Zeitleiste klicken, von dem die Aufnahme wiedergegeben werden soll. Verwenden Sie die zwei Kontrollkästchen im unteren Fensterbereich, um im Wechsel zu wählen, ob Ereignisse (**Show Events**) und Bewegungserkennung (**Motion Detection**) auf der Grafik gezeigt werden sollen.



Klicken Sie auf **Backup** im unteren Fensterbereich, um das Fenster "Backup Setup" (Backup-Einstellung) aufzurufen, wo Sie ein Backup der ausgewählten Aufnahme machen können.

Klicken Sie auf **Play** (Abspielen/Wiedergeben) im unteren Fensterbereich, um die ausgewählte Aufnahme auf dem Haupt-Wiedergabefenster abzuspielen.

Hinweis: Sie können bis zu 4 ausgewählte Aufnahmen gleichzeitig sichern oder abspielen.

#### My Surveillance - Setup



**Hinweis:** Beschreibungen finden Sie weiter hinten in diesem Handbuch.

## My Surveillance - Setup - Einrichtung der Kamera

Wenn Sie auf "Setup" klicken, ist "Camera Setup" (Einrichtung der Kamera) das erste Fenster für die Konfiguration. Auf der linken Seite befinden sich die Untermenüs, auf der rechten Seite die konfigurierbaren Optionen. "Camera Setup" (Einrichtung der Kamera) ist in vier Abschnitte unterteilt. Wizard (Assistent), Camera List (Kameraliste), Camera Search (Kamerasuche) und Auto Install (Autom. Installation). Der Assistent soll hier zuerst beschrieben werden.

My Surveillance				-			System Time : 2012-:	11-28 15:04:12
Live Video	CAMERA SE	TUP						
	Wizard							
Playback	Add a camera with wizard.							
<b>H</b> Halloux	Run Wizard							
*	Camera List							
Setup	index	name	address	port vendo	or model	delete		
	<u> </u>	none		80 none	none			
Camera Setup	2	none		80 none	none			
Audio and Video	3	none		80 none	none			
Audio and video	4	none		80 none	e none			
Recording Setup	Save Settings	Don't Save Settings						
Event Setup	Camera Search							
E-map Upload	Search							
Backup	Select II	P Addr	Vendor	Model	MAC			
Server Port	Auto Install							
	Enable Auto Install							
Status	Save Settings	Don't Save Settings						
Y							(	Activat
								Go to PC

Klicken Sie auf Run Wizard (Assistent ausführen).

Das Einführungskonfigurationsfeld **Camera Setup Wizard** (Assistent für die Kameraeinrichtung) wird angezeigt.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Der **Assistent** sucht nach Ihrer Kamera. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Kamera an Ihren Router angeschlossen haben, und dass Sie **DHCP** auf Ihrem Router aktiviert haben, damit Ihre Kamera erkannt werden kann.

Sie können diesen Prozess überspringen, indem Sie **Skip** (Überspringen) verwenden. Danach ist ein Erkennen Ihrer Kamera jedoch nicht mehr möglich.



Das nächste Fenster ist leer, wenn der Kamera-Assistent Ihre Kamera nicht finden konnte.

Wenn Sie aber Ihre Kamera korrekt eingerichtet haben, sollte der Kamera-Assistent Ihre Kamera auch gefunden und erkannt haben. Sie wird dann im Feld **Search** (Suchen) angezeigt.





Wählen Sie die Kamera aus und klicken Sie auf Next (Weiter).



Wie bereits erwähnt, kann der Kamera-Assistent Ihre IP-Kamera nicht erkennen, wenn sie im Netz nicht korrekt eingerichtet wurde. Ist das jedoch geschehen, erscheinen die Informationen über Ihre Kamera automatisch im Fenster "Device Information" (Geräteinformationen).

Klicken Sie auf **Test Camera** (Kamera testen), um Streaming Videoaufnahmen von der verbundenen Kamera zu sehen.



Wählen Sie Ihre Aufnahmemethode unter "Basic Recording" (Allgemeine Aufnahme). Stellvertretend für diese Methode wurde in diesem Fall **Record By Schedule** (Aufnahme nach Zeitplan) gewählt. Klicken und ziehen Sie Ihre Maus über den ausgewählten Bereich, an dem Sie Aufnahmen machen möchten. Der Aufnahmebereich wird blau hervorgehoben. Klicken Sie nach Bedarf auf "Motion Detection Record" (Aufnahme bei Bewegungserkennung), wenn Sie auf der Grundlage einer Bewegungserkennung durch die Kamera Videoaufnahmen machen möchten.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.



Standardmäßig bewahrt der NAS Aufnahmen der letzten 7 Tage auf und überschreibt die alten Aufnahmen anschließend durch neue.

Wählen Sie **Automatic Overwrite** (Automatisch überschreiben), um die ersten Videoaufnahmen durch die letzten zu überschreiben, sobald die Kontingentgrenze erreicht oder der Datenträger voll ist.

Wählen Sie die Größe des Kontingents (**Quota**) auf Basis des verfügbaren Speicherplatzes Ihres Datenträgers.

Markieren Sie **Keep the File within** (Datei aufbewahren) und geben Sie in Tagen an, wie lange die Aufnahmen aufbewahrt werden sollen. Klicken Sie auf **Estimate Required Space** (Geschätzter Speicherplatzbedarf), um zu sehen, wie viel Speicherplatz für diesen Zeitraum erforderlich sein würden.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Arbeit des Assistenten abzuschließen.





#### Abschnitt 4 - Konfiguration

In der Kameraliste wird nun Ihre konfigurierte Kamera angezeigt.

Falls Sie Kameraeinstellungen ändern möchten, wählen Sie eine Kamera von der Kameraliste. Die Kamera erscheint in dem gewählten Slot in dem Bereich darüber und Sie können nun einige Einstellungen ändern. So können Sie z. B. **Name, IP-Adresse** und **Port** ändern, falls diese nicht korrekt sind. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Kamera ein. Wählen Sie das gewünschte **Videoformat** (in Abhängigkeit von den technischen Gegebenheiten Ihrer Kamera). Bestätigen Sie abschließend, dass **Vendor and Model** (Hersteller und Modell) bezüglich Ihrer gewählten Kamera korrekt sind.

Klicken Sie auf **Modify** (Ändern), um die Änderungen zu bestätigen.

Sie können auch auf **Test Camera** (Kamera testen), um sich die Live Streams Ihrer Kamera anzusehen.





D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch

#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um fortzufahren.

Klicken Sie auf Yes (Ja), um den Vorgang zu bestätigen.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Kamera von der Liste zu löschen.

Wählen Sie eine Kamera von der Kameraliste aus. Klicken Sie auf die **Trash**-Schaltfläche (Papierkorb). Eine Aufforderung zur Bestätigung wird angezeigt.

Klicken Sie auf Yes (Ja), um die Kamera von der Liste zu entfernen.

Es wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, die Änderungen zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Vorgang zu beenden.







# My Surveillance - Kamera suchen und hinzufügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Search** (Suchen), um nach allen im LAN verfügbaren Kameras zu suchen.

My Surveillance	_		_	System T	me : 2013-01-09
	CAMER				
	• 4	none		80 none	none
Playback	Save Setti Camera Sear	ngs Don't Save Set	tings		
Setup	Search	Search Complete			
Commenter .	Select	IP Addr	Vendor	Model	MAC
Camera Setup		172.19.97.191	D-Link	DCS-5222L	28-10-78-03-E5
	•				28-10-78-03-E5
Audio and Video	•	172.19.97.190	D-Link	DCS-5211L	F0-7D-68-0C-CS
	•	172.19.97.194	D-Link	DCS-5211L	28-10-7B-01-AE
Recording Setup	•	172.19.96.73	D-Link	DCS-1100L	1C-AF-F7-02-B8

Wählen Sie eine Kamera aus und klicken Sie auf **Add To** (Hinzufügen zu), um sie der Liste (Camera2) hinzuzufügen.



Klicken Sie auf **Test Camera** (Kamera testen), um Streaming Videoaufnahmen von der verbundenen Kamera zu sehen.

Klicken Sie auf **Modify**, um die Kamera der Kameraliste hinzuzufügen, und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen zu speichern und fortzufahren.



My Surveillance					System Ti	me : 2013-01-09	14				
	CAMER	A SETUP									
Live Video	Camera List	Camera List									
Playback	Index	Name	Address	Port	Vendor	Model	D				
	• 1										
	2	DCS-5222L	172.19.97.191	80	D-Link	DCS-5222L	1				
A	• 3	none			none						
Setup	• 4	none			none	none					
Camera Setup	Save Settin	igs Don't Save Settings									
Audio and Video	Camera Searc	h									
Recording Setup	Search										
Event Setup	Select	IP Addr	Vendor	Mo	odel	MAC					
	٥	172.19.97.191	D-Link	DCS-	5222L	28-10-7B-03-E5	D4				
E-map Upload	•										

Es wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, die Änderungen zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Vorgang zu beenden.



Klicken Sie unter "Auto Install" (Autom. Installation) auf **Enable Auto Install** (Autom. Installation aktivieren), um andere IP-Kameras zu finden, wenn Sie das nächste Mal auf die Live Video-Seite zugreifen.

### My Surveillance - Setup - Audio und Video

Über "Audio und Video" werden Ihre Audio- und Videoeinstellungen auf jeder Kamera konfiguriert. Im Folgenden wird die Konfiguration einer einzelnen Kamera beschrieben.

Klicken Sie auf **Audio und Video.** Hier können Sie alle Audio- und Videoeinstellungen einer Kamera sehen.



Klicken Sie auf das Gerät, um die Konfigurationsoptionen anzuzeigen.



**Video Profile** (Videoprofil): Wählen Sie ein Profil, das Sie verwenden oder bearbeiten möchten.

**Video Format** (Videoformat): Wählen Sie das Videoformat, das Sie für Ihre Aufnahmen verwenden möchten. Beachten Sie, dass jedes Format andere Größen- und Qualitätseigenschaften hat.

**Frame Rate (Bildfrequenz):** Das ist die Anzahl der aufgenommenen Frames pro Sekunde. Je höher die Zahl der Frames pro Sekunde, umso laufruhiger und ruckelfreier sind die Videoaufnahmen. Das bedeutet gleichzeitig aber auch, dass die Aufnahmedatei größer ist.

**Resolution** (Auflösung): Die Auflösung ergibt sich aus der Anzahl der Pixel in der Videoaufnahme. Sie hängt jeweils von der Videoqualität Ihrer Kamera ab.

**Quality (Qualität)**: Wählen Sie zwischen **Very Low** (Sehr niedrig), **Low** (Niedrig), **Medium** (Mittel), **High** (Hoch) und **Very High** (Sehr hoch). Bei Wahl von **Fixed Quality** (Feste Qualität) ergibt sich diese Einstellung, lediglich als Anhaltspunkt und ungefähre Leitlinie zur Festlegung der Qualität der Videoaufnahmen.

**Bitrate:** Das ist die Zahl an Kilobits pro Sekunden, die die Videoaufnahmen enthalten werden. Eine höhere Bitrate bedeutet eine größere Ausgabedatei.

Audio Settings (Audioeinstellungen): Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um Audio zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um fortzufahren.







# My Surveillance - Setup - Einrichtung der Aufnahme

Das Konfigurations-Tool zum Einrichten der Aufnahmen zeigt die Optionen für jede Kamera. Die Einstellungen umfassen Kontingenteinstellung, Aufnahme bei Ereignis und Aufnahmemodus.

My Surveillance		navena dizelori izani iz devliki izbonaren sepezitezen zonar		Syste	m Time : 2013-01-09	16:44:31 🏾 🎈
Live Video	RECORD	ING SETUP				
	Index	Name	Address	Used/Quota	Motion Detection	Сору
Playback		DCS-5211L	172.19.97.190	2.09 / Unlimited (GB)		$\odot$
	2	DCS-5222L	172.19.97.193	1.33 / Unlimited (GB)		$\odot$
-	3	DCS-5222L_1	172.19.97.191	1.69 / Unlimited (GB)		O
Setup	4	DCS-5211L_1	172.19.97.194	1.46 / Unlimited (GB)		Ð
Camera Setup						
Audio and Video						
Recording Setup						
Event Setup						
E-map Upload						
Backup						

Doppelklicken Sie auf die Kamera, um die Konfigurationsoptionen zu erweitern.



KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Bewegungserkennung	Bei Verwendung des Modus "Record by Schedule" (Aufnahme nach Zeitplan) zusammen mit der Bewegungserkennungsfunktion müssen Sie zuerst auf den Link <b>Go to Web</b> (Zum Web) klicken und sich auf der webbasierten Benutzeroberfläche der Kamera anmelden und die Bewegungserkennungsfunktion auf dieser Kamera aktivieren. Im Handbuch Ihrer Kamera finden Sie nähere Informationen zur Aktivierung der Bewegungserkennungsfunktion.
Kopieren	Kopieren Sie die Einrichtung der Kameraaufnahme auf andere ähnliche Kameras
Quota Settings (Kontingenteinstellungen)	Konfigurierbar für jede einzelne Kamera Zeigt die maximale Speicherplatzgröße an, die für Aufnahmen verwendet werden wird.
Automatic Overwrite (Automatisch überschreiben)	Klicken Sie auf dieses Kontrollkästchen, falls Sie die ältesten Videoaufnahmen durch die neuesten überschreiben möchten, sobald die Kontingentgrenze erreicht oder der Datenträger voll ist.
Quota (Kontingent)	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Speichergröße festzulegen, die Sie jeder Kamera zuweisen möchten. Daneben wird der noch verbleibende freie Speicherplatz angezeigt.
Keep the File within (Datei aufbewahren)	Gibt an, wie lange die Videoaufnahmedateien im System verbleiben sollen, bevor sie überschrieben werden.
Estimate Required Space (Geschätzter Speicherplatzbedarf)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um herauszufinden, wie viel Speicherplatz bei den aktuellen Einstellungen für das Speichern von Videoaufnahmen erforderlich ist.
Event Record (Aufnahme bei Ereignis): Voraufnahme	i Wählen Sie nach Bedarf wie lang eine Videoaufnahme vor dem Auslösen eines Ereignisalarms dauern soll (1-180 Sekunden).
Event Record (Aufnahme bei Ereignis): Post Record (Nachaufnahme)	Wählen Sie nach Bedarf wie lang eine Videoaufnahme nach dem Auslösen eines Ereignisalarms dauern soll (1- 180 Sekunden).
Record Mode (Aufnahmemodus)	Keine Aufnahme - es wurden keine Aufnahmen gemacht
Record Mode (Aufnahmemodus)	<ul> <li>Record by Schedule (Aufnahme nach Zeitplan) - Durch Ziehen und Ablegen auf dem wöchentlichen Zeitplan unten         <ul> <li>Always Record (Immer aufnehmen) bedeutet, dass die Kamera immer für den angegebenen Zeitraum Videoaufnahmen macht.             <ul></ul></li></ul></li></ul>
Record Mode (Aufnahmemodus)	Manual Record (Manuelle Aufnahme) - Sie müssen auf eine Aufnahmeschaltfläche klicken, um die Aufnahme zu starten.

**Abschnitt 4 - Konfiguration** 

#### Wenn Sie unter der Spalte "Motion Detection" (Bewegungserkennung) auf den Link Go to Web (Zum Web) klicken, wird die Konfigurationsseite für die Bewegungserkennungsfunktion der Kamera aufgerufen. Dort können Sie die Bewegungserkennungseinstellungen für die Kamera vornehmen. Diese Einstellungen werden dann verwendet, wenn im ShareCenter Bewegungserkennungsereignisse aufgenommen werden.

LCON					
Index	Name	Address	Used/Quota	Motion Detection	Сору
			1.86 / Unlimited (GB)		$\odot$
			1.18 / Unlimited (GB)		( <mark>c</mark>
			1.49 / Unlimited (GB)		$\odot$
			1.30 / Unlimited (GB)		0

Hier ist ein Beispiel einer Konfigurationsseite zur Bewegungserkennung der Kamera. Hinweis: Die Darstellung und/oder Funktionen dieser Seite können je nach dem von Ihnen verwendeten Kameratyp unterschiedlich sein.

#### **MOTION DETECTION**



Durch Klicken auf **Copy** (Kopieren) können Sie die Aufnahmeeinstellungen der Kamera auf ähnliche Kameras kopieren. Markieren Sie dazu die Kästchen der Kameras, auf die Sie Aufnahmeeinstellungen kopieren möchten, und klicken Sie auf **Save** (Speichern), um fortzufahren.

Klicken Sie auf Yes (Ja), um fortzufahren.

#### **Copy Recording Setup**



Copy DC5-5211L Recording Setup to Other Cameras

$\checkmark$	Camera Name
	DCS-5222L
	DCS-5222L_1
	DCS-5211L_1
	Save Exit

Wählen Sie Ihren Aufnahmemodus.

#### Aufnahme nach Zeitplan

Klicken Sie auf **Always Record** (Immer aufnehmen) (blau), um den allgemein gebräuchlichen Aufnahmemodus einzurichten.

Record Mo	de: ord C	) <sub>Rec</sub>	ord by	/ Scl	nedu	lle	•	Manı	ual R	lecc	ord											
Alway	s Recor All	d			•	Moti	on I	Detec	tior	1 Re	con	4		De	elete							
Date\Time	0 1	2	3 4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Sun																						
Mon												1		6								
Tue																						
Wed																						
Thu																						
Fri												12										
Sta																						

Klicken und ziehen Sie Ihre Maus über den Zeitrahmen, für den Sie die fortwährende Aufnahme festlegen möchten. Der ausgewählte Zeitrahmen wird blau angezeigt, um die Aufnahmedauer zu kennzeichnen.

Klicken Sie anschließend auf Save Settings (Einstellungen speichern).



#### Aufnahme bei Bewegungserkennung

Klicken Sie auf **Motion Detection Record** (rot) (Aufnahme bei Bewegungserkennung), um die Aufnahmefunktion so einzurichten, dass nur dann Aufnahmen gemacht werden, wenn von der Kamera eine Bewegung erkannt wird.



Klicken und ziehen Sie Ihre Maus über den Zeitrahmen, für den Sie die Aufnahme bei einer Bewegungserkennung festlegen möchten. Der ausgewählte Zeitrahmen wird blau angezeigt, um die Aufnahmedauer zu kennzeichnen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), wenn Sie Ihre Eingaben vorgenommen haben.



Um einen Zeitrahmen für Aufnahmen zu löschen, klicken Sie auf das hellblaue Feld **Delete** (Löschen).



Klicken und ziehen Sie Ihre Maus über den Zeitrahmen, den Sie löschen möchten. Der ausgewählte Zeitrahmen wird wieder hellblau angezeigt, um zu kennzeichnen, dass kein Aufnahmezeitplan vorliegt. Sie können auch mit **Select All** (Alles auswählen) alle Zeitrahmen auswählen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), wenn Sie Ihre Eingaben vorgenommen haben.

Always Re	cord			Mot	ion	Dete	ctior	ı Re	core	3		De	lete							
👽 Select All																				
Date\Time 0	1 2	3 4	5 6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Sun					+															
Mon																				
Tue																				
Wed					ľ														8	
Thu																				
Fri																				
Sta																				

# My Surveillance - Setup - Ereigniseinrichtung

Das Konfigurations-Tool zur Ereigniseinrichtung zeigt die Optionen für jede Kamera. Die Grundeinstellungen beziehen sich darauf, wie die Benachrichtigungen bezüglich bestimmter Ereignisse gesendet werden sollen. Klicken Sie auf Advanced (Erweitert), um Konten für Benachrichtigungen per E-Mail und SMS zu konfigurieren.

My Surveillance					System Time : 2012-11-29 1	0:14:17
Live Video	EVENT SETUP					
Playback	Advanced		- Suc	V web Dates		
Flayback	New Camera Add	E-Mail	SMS	Web Page		
	Camera Deleta					
Catur	Connection Lost			<u>_</u>		
Semp	Connection Resumed			~		
	Recording Failed					
Camera Setup	Motion Detected					
Audio and Video	Digital Input/Output					
	Archive Limit Reached					
Recording Setup						
Event Setup	Save Settings Don't Sav	e Settings				
E-map Upload						
Backup						
Server Port						
Status						
					R	Activat Go to PC

#### Abschnitt 4 - Konfiguration

BESCHREIBUNG			
Panachrichtigt Sig wann aing naug Kamara angeschlosson adar varbunden wird			
benachtichtigt sie, wehn eine neue Kamera angeschlossen oder verbunden wird.			
Panachrichtigt Sie wann eine Kamera von den verbundenen Kameras gelöscht wird			
benachnehugt sie, wenn eine Kamera von den verbundenen Kameras gelöscht wird.			
Ponachrichtigt Sie wonn ein Netzwerkfehler aufgetreten ist			
benachnentigt sie, wenn ein Netzwerkienier aufgetreten ist.			
Benachrichtigt Sie, wenn das Netzwerk wieder online ist.			
Dene chrichtiet Cie, wenn ein Fehler hei der Aufnehme aufnetreten ist			
Benachrichtigt Sie, wenn ein Fehier bei der Aufnahme aufgetreten ist.			
Benachrichtigt Sie, wenn die Bewegungserkennung gestartet oder beendet wurde.			
Wird ein Ereignis vom D/E Port der Kamera ausgelöst, sendet der D/A Port der Kamera ein entsprechendes Signal an "My			
Surveillance" (Mein Überwachungssystem). Die Applikation "My Surveillance" sendet Ihnen dann eine entsprechende			
Benachrichtigung.			
Benachrichtigt Sie, wenn Ihr Archivmaterial den zugewiesenen Speicherplatz auf dem Datenträger erreicht oder			
überschritten hat.			

Geben Sie durch Markieren der Kontrollkästchen an, ob jede Benachrichtigung eines Ereignistyps per **E-Mail**, **SMS** oder als Nachricht an eine **Webseite** gesendet werden soll. Sie können mehr als eine Benachrichtigungsmethode für jeden Ereignistyp wählen.

Klicken Sie anschließend auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Type of Event Notification		E-Mail	SMS	🗹 Web Page
New Camera Add				
Camera Delete				
Connection Lost				✓
Connection Resumed	-			<b>v</b>
Recording Failed				
Motion Detected				
Digital Input/Output				
Archive Limit Reached				
	_			
Save Settings	Don't Save Settings			

#### Abschnitt 4 - Konfiguration

Um spezielle Funktionen zu aktivieren, klicken Sie auf Advanced.

Es wird standardmäßig das entsprechende Konfigurationsfenster angezeigt. Sollten Sie jedoch zu einem späteren Zeitpunkt zu diesem Fenster zurückkehren wollen, klicken Sie auf "Advanced" (Erweitert).

Geben Sie die erforderlichen Informationen für das E-Mail-Konto ein, an das Sie Benachrichtigungen senden möchten. Detaillierte Erläuterungen dieser Einstellungen finden Sie unter "E-Mail-Einstellungen" auf Seite 233 in diesem Handbuch.

Klicken Sie nach Abschluss auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) und dann auf **Exit** (Beenden).

Klicken Sie auf den blauen Pfeil neben "SMS Settings" (SMS-Einstellungen), um weitere SMS-Konfigurationsoptionen anzuzeigen.

Markieren Sie das Kästchen, um SMS-Benachrichtigungen zu aktivieren, und geben Sie die erforderlichen Informationen für Ihren SMS-Dienstanbieter ein. Detaillierte Erläuterungen dieser Einstellungen finden Sie unter "SMS-Einstellungen" auf Seite 235 in diesem Handbuch.

Klicken Sie nach Abschluss auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) und dann auf **Exit** (Beenden).

**Hinweis:** Vergewissern Sie sich, dass Ihr SMS-Dienstanbieter Ihnen die korrekten Informationen bereitgestellt hat, sonst kann diese Funktion nicht wunschgemäß genutzt werden.



Notification Set	up	×
Email settings		
Login Method	Account      Anonymous	Ψ
User Name	10008078	
Password	•••••	
Port	25	
SMTP Server	hqmail3.alphanetworks.com	
Sender E-mail	garth_naude@alphanetworks.	
Receiver E-mail	garth_naude@alphanetworks.	
Secure Connection	NONE	
Test E-Mail		
Save Settings	Don't Save Settings Clear Settings	
SMS settings		
	No Longer Display	



### My Surveillance - Setup - E-Map hochladen

Über das Bedienfeld zum Hochladen der E-Map können Sie eine schematische Darstellung des Bereichs, den Sie mithilfe Ihrer IP-Kamera überwachen möchten, importieren. Die E-Map im JPEG-, BMP-, GIF- und PNG-Format wird auf den DNS-340L hochgeladen und zur Nutzung mit den installierten Kameras konfiguriert.

My Surveillance	
Live Video	File Path Browse
Playback	Upload Delete E-Map
Setup	Camera: DCS-930L
Camera Setup	
Audio and Video	
Recording Setup	
Event Setup	
E-map Upload	
Backup	
Server Port	
Status	Save Settings Don't Save Settings

Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die E-Map zu suchen, die Sie verwenden möchten.



Wählen Sie die E-Map und klicken Sie auf Upload (Hochladen).



Die Datei wird nun auf der rechten Seite der Kamera angezeigt.



Klicken Sie auf eine Kamera und ziehen Sie sie von der Kameraliste auf der linken Seite des Bildes. Sobald Sie die Kamera an die korrekte Position gesetzt haben, doppelklicken Sie auf das Symbol, um die Ausrichtung der Kamera zu ändern.



# My Surveillance - Setup - Backup

Über die Seite "Backup Setup" können Sie den ShareCenter NAS so konfigurieren, dass die Aufnahmen der IP-Kamera nach Bedarf gesichert und wiederhergestellt werden.

My Surveillance	
Live Video	ВАСКИР
	Create New Backup Folder Destination Browse
Playback	Start Date/Time         11/29/2012         00         Stop Date/Time         11/29/2012         24         00         Cameras           Cameras         DCS-930L         DCS-9
Setup	Archive
Camera Setup	Folder Start Date/Time Stop Date/Time Destination Cameras Status k List
Audio and Video	Save Settings Don't Save Settings
Recording Setup	
Event Setup	
E-map Upload	
Backup	
Server Port	
Status	
Unter "Create New Backup" (Neues Backup erstellen) können Sie Ihren neuen Backup-Ordner erstellen und den Speicherort für die Zieldateien angeben.

Geben Sie einen Namen für den Ordner (**Folder**) in dem entsprechenden Feld ein. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um den Pfad für den Zielordner zu wählen. Sollten Sie noch keinen Ordner erstellt haben, klicken Sie auf das + Zeichen, um einen neuen zu erstellen. Geben Sie einen neuen Ordnernamen ein und klicken Sie dann auf **OK**, um fortzufahren.

Wählen Sie den Pfad auf dem NAS, wo Ihr Backup abgelegt werden soll.





Bevor Sie fortfahren, sollten der Name des Ordners und das Ziel konfiguriert sein.



Geben Sie Startdatum/-uhrzeit und Stoppdatum/-uhrzeit an.



Klicken Sie (neben dem Namen der Kamera) auf das Kontrollkästchen **Camera**, um die Kamera zu aktivieren, für die das Backup gelten soll.

Klicken Sie anschließend auf Save Settings (Einstellungen speichern).

Die Archivtabelle unten wird im Verlauf Ihrer Datenerfassung mit Daten aufgefüllt.

Es wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, die Konfiguration zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren. Ihr DNS-340L beginnt mit dem Backup der Videoaufnahmen der IP-Kamera.





Die Liste wird nun in der Tabelle angezeigt.



Ein neu erstelltes Backup wird im Archivbereich angezeigt. Dort können Sie prüfen, welche Archive in der Wiedergabeliste auf dem entsprechenden Fenster enthalten sein sollen, indem Sie ein Häkchen von der Spalte der Wiedergabeliste entfernen oder ihr hinzufügen. Falls Sie das Archiv löschen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol für den Ordner, den Sie löschen möchten.



## My Surveillance - Setup - Serverport

Auf dieser Seite können Sie die Ports modifizieren, über die der Live Video Server, Playback Server und Config Server laufen. Das ist möglicherweise dann Ihr Wunsch, wenn auf Ihrem Iokalen Netzwerk Port- oder Anschlussbeschränkungen vorliegen. Um die Portnummern zu ändern, nutzen Sie die entsprechenden Felder und klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

My Surveillance			
Live Video	SERVER PORT		
	Live Video Server 21082	Playback Server 21083	Config Server 21081
Playback			
Setup	Live Video Server Port:         21082           Playback Server Port:         21083           Configuration Server Port:         21081		
Camera Setup	Save Settings Don't Save	Settings	
Audio and Video			
Recording Setup			
Event Setup			
E-map Upload			
Backup			
Server Port			
Status			

### **My Surveillance - Status**



### **My Surveillance - Status**

Im Statuskonfigurationsfenster werden die entsprechenden Informationen zum Status der Kamera sowie Protokolldaten angezeigt. Der Kamerastatus zeigt den aktuellen Status der Kameras an, die mit dem Netzwerk verbunden sind, während das Protokoll den Verlauf aller signifikanten Ereignisse der Surveillance Center Software zeigt. Sie können die Ereignisse, wie sie im Protokoll angezeigt werden, filtern, indem Sie das Kontrollkästchen für **Type (Typ)**, **Camera (Kamera)** oder **Date (Datum)** markieren. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, das Protokoll als Textdatei zu sichern und das Protokoll zu löschen.

My Surveillance	_							
	CAMI	ERA STAT	rus					
Live Video								
	Index	Name	Address	Connection Status	Recording Status	Frame Rate	Bit Rate	
		DCS-930L	192.168.0.101		No Record	0 fps	0 Kbps	
Playback	2	-none			No Record	0 fps	0 Kbps	
	3	none		Disconnected	No Record	0 fps	0 Kbps	
	4	none		Disconnected	No Record	0 fps	0 Kbps	
200 Carton						Total:	0 Kbps	
A semb								
Status								
Camera Status								

Surveillance				
Live Video	LOG	Barkun Lon		
Playback	Filter:	mation 🗸 🗌 Camera 🗄	CS-930L U Dato 2012/11/29 · 2012/11/29	
	Туре	Date & Time	Info	^
Setun	Information	2012/11/29 14:42:23	Configure schedule of camera [DCS-930L].	
	Information	2012/11/29 14:42:23	Configure record basic information of camera [DCS-930L].	
	Information	2012/11/29 14:42:22	Configure record basic information of camera [DCS-930L].	
	Information	2012/11/29 14:42:22	Change camera [DCS-930L].	
Status	Information	2012/11/29 14:40:32	Delete camera [DCS-930L].	
	Information	2012/11/29 14:00:01	Stop schedule record for camera [DCS-930L].	
Camera Status	Information	2012/11/29 11:52:50	Start schedule record for camera [DCS-930L].	
	Information	2012/11/29 11:52:49	Configure schedule of camera [DCS-930L].	
Log	Information	2012/11/29 11:52:49	Configure record basic information of camera [DCS-930L].	
	Error	2012/11/29 11:50:20	Backup added of home failed.	
	Information	2012/11/29 11:32:22	Emap set of default.	
	Information	2012/11/29 11:15:10	Emap uploaded.	
	Information	2012/11/29 11:15:10	Emap uploaded.	
	Information	2012/11/29 08:04:54	Surveillance station package started.	~
	<			>

Um ein Backup Ihrer Dateien zu machen, klicken Sie auf **Backup Log**.

Wählen Sie den Speicherort, an dem die Protokolldatei abgelegt werden soll, und klicken Sie auf **Save** (Speichern).



Es wird dann eine Bestätigung angezeigt, dass die Protokolldatei erfolgreich gespeichert wurde.

Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



Um Ihr Protokoll zu löschen, klicken Sie auf Clear Log (Protokoll löschen).

Sie werden zur Bestätigung des Vorgangs aufgefordert. Klicken Sie auf Yes (Ja), um fortzufahren.

Ihr vorheriges Protokoll wurde entfernt.



My Surveilance



Are you sure you want to clear the log?

### Meine Favoriten (Anwendungen)

Der Abschnitt "My Favorite Applications" (Meine Favoriten (Anwendungen)) ermöglicht Ihnen, dem Abschnitt "Home" Applikationen oder Anwendungen hinzuzufügen, damit Sie leicht auf diese zugreifen können. Folgen Sie diesen einfachen Schritten, um Favoriten Ihrer Anwendungen auf der Startseite (Home) einzurichten.

ShareCenter <sup>™</sup> J-Link	
Home Applications Management	
1y Folder	
My Photos My Files My Music My Surveillance	
1y Favorite Applications	
Add / Remove	
o icons have been added to the My Favorites tab yet.	
ne Application and Management tabs offer many useful features that can be easily added to this page.	
o add a favorite, right-click on the icon and select "Add to My Favorites", Use the Add/Remove button to add applications into the My Favorites section.	

### Anwendungen hinzufügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add/Remove** (Hinzufügen/Entfernen), um Anwendungen hinzuzufügen. Markieren Sie das Kontrollkästchen unter jeder Anwendung, die Sie dem Fenster "Home" hinzufügen möchten. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um fortzufahren.



Im Fenster "Home" wird eine Verknüpfung (auch "Shortcut" genannt) erstellt. Um auf die Anwendung zuzugreifen, klicken Sie einfach auf die entsprechende Verknüpfung.



# Anwendungen

## **FTP/HTTP Downloads**

Bei der zeitlichen Einplanung von Dateien- und Ordner-Backups von einem FTP-Server, Webserver oder lokalem Netzwerk sollten Sie immer erst die URL prüfen, bevor Sie Änderungen speichern. Das gewährleistet einen erfolgreichen Download-Vorgang.

Category (Kategorie):

: Verwenden Sie die Optionsfelder, um den Servertyp zu wählen, auf dem die Quelldateien/-ordner für die zeitlich eingeplanten Downloads abgelegt sind. Klicken Sie auf das **HTTP**-Optionsfeld, um anzugeben, dass die Quelldateien auf einem Webserver abgelegt sind, oder klicken Sie auf das Optionsfeld **FTP**, wenn die Quelldateien/Quellordner sich auf einem FTP-Server befinden.

Login Method (Anmeldemethode): Geben Sie die Anmeldeinformationen für den Speicherort ein, der die Dateien enthält, die Sie einem Zeitplan entsprechend herunterladen möchten. Ist kein Kennwort erforderlich, wählen Sie **Anonymous** (Anonym). Wenn die Eingabe eines Kennworts nötig ist, wählen Sie **Account** (Konto) und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.

User Name G (Benutzername):

Geben Sie hier den Benutzernamen für den Server ein.

Password (Kennwort): Geben Sie hier das Kennwort für den Server ein.

Type (Typ): Wählen Sie zum Herunterladen einer Datei oder eines Ordners je nach Bedarf entweder File (Datei) oder Folder (Ordner) von der Dropdown-Liste.

FTP/HTTP Downloads			
	FTP/HTTP Downlo	ads Settings	
FTP/HTTP Downloads	Category	© HTTP ● FTP	
	Login Method	Account      Anonymous	
	User Name		
	Password		
	Туре	File 👻	
	URL	Test	
	Save To	Volume_1 Browse	
	Rename		
	Language	UTF-8 <<	
	When	Add • Date: 03/07/2012 Time: 16 • : 27 •	
	Recurring Backup		
	Save Settings	Don't Save Settings	
	Save Seconds	boil cource accounts	

URL: Geben Sie die FTP/HTTP Site-Adresse für den zeitlich eingeplanten Download-Vorgang ein. Klicken Sie auf **Test**, um den Zugriff auf die Site-Adresse und die Datei bzw. den Ordner zu prüfen. Wenn Sie **File** (Datei) von der oben beschriebenen Dropdown-Liste gewählt haben, müssen Sie die gewünschte Datei, einschließlich der Dateierweiterung, im URL-Pfad angeben (zum Beispiel: http://Beispiel.com/test/testdatei. txt).

#### Save To (Speichern in): Geben Sie auf den internen Laufwerken den spezifischen Zielspeicherort für die heruntergeladenen Dateien oder Ordner an. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um den Speicherort auf den internen Laufwerken auszuwählen.

Rename Wenn die Datei nach dem Download vom angegebenen HTTP-/FTP-(Umbenennen): Server umbenannt werden soll, geben Sie den neuen Namen der Datei in dieses Feld ein.

#### **Language** (Sprache): Wählen Sie im Dropdown-Menü die Sprache der Dateien oder Ordner aus, die Sie herunterladen möchten.

When (Zeitpunkt): Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit für den Download-Vorgang.

Recurring Backup<br/>(Periodisches<br/>Backup):Wenn Sie eine regelmäßig wiederkehrende Sicherung planen<br/>möchten, wählen Sie das gewünschte Intervall (täglich, wöchentlich<br/>oder monatlich) und den Zeitpunkt, zu dem die Sicherung gestartet<br/>werden soll.

Schedule Download List (Liste der geplanten Downloads):

e Hier werden die ausstehenden und bereits abgeschlossenen
d Downloads aufgelistet. Für jedes Ereignis wird auch der aktuelle
er Status angezeigt. Außerdem steht eine Option zur Verfügung, mit
der ein Download-Ereignis jederzeit gelöscht werden kann. Für jeden
): Vorgang wird eine aktuelle Download-Statistik angezeigt; sie enthält
z. B. Prozentangaben zum Vorgangsstatus sowie die DownloadGeschwindigkeit. Über eine entsprechende Schaltfläche können Sie
darüber hinaus jederzeit die Liste aktualisieren.

Save To	Volume_1 Browse			Browse		
Rename						
	UTF-8	<<				
Language	Add 🗸		]			
When	Date: 03/07/2012	٢	Time: 16	-:	27 🔻	]
Recurring Backup	None 🔻 00 🤻	. 00 -				
Save Settings	Don't Save Setting	IS				



### **Remote Backups**

Über den Abschnitt "Remote Backups" (Fern-Backups) können Sie Ihr ShareCenter auf einem anderen ShareCenter oder Linux-Server oder umgekehrt von einem fernen (remote) ShareCenter oder Linux-Server auf Ihrem ShareCenter sichern. Verwenden Sie die Schaltfläche **Create** (Erstellen) in der Liste der fernen Backups, um einen Assistenten zu starten, mit dessen Hilfe Sie die Remote Backup-Funktion konfigurieren können.

<b>Enable remote</b>	Markieren Sie dieses Kästchen, um die Remote-Backup-	Remote Backups
backup service (Fernen Backup- Dienst aktivieren):	Serverfunktionalität zu aktivieren, oder um einem fernen (remote) NAS oder Linux-Server zu ermöglichen, ein Backup von Ihrem oder auf Ihr ShareCenter zu machen.	Remote Backup Server       Server       Remote Backups       Password :
	<b>Hinweis:</b> Wenn Sie diese Funktion Ihres ShareCenter <b>nicht</b> nutzen, lassen Sie dieses Kästchen unmarkiert, damit seine Leistungsfähigkeit nicht durch die zusätzliche Systembeanspruchung dieses Prozesses beeinträchtigt wird.	Save Settings Don't Save Settings
Password (Kennwort):	Geben Sie hier ein Kennwort ein, das vom fernen Client zum Zugriff auf Ihren NAS für ein Backup verwendet wird.	
Remote Backups list (Liste der fernen Backups):	Dies ist die Liste der fernen Backup-Aufträge.	Create Backup:  Create Podily Delete  Tak Schedule Status Status Backup New Resourcy
Create (Erstellen):	Klicken Sie auf <b>Create</b> (Erstellen), um einen neuen Fern-Backup- Auftrag auf Ihrem ShareCenter zu erstellen.	ID ♥   K <   Pope 1   bf 1   ▶ ▶   Ø   Hotens
Modify (Ändern):	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an Ihren bestehenden fernen Backup-Aufträgen in der Liste vorzunehmen. Sie müssen dazu zuerst den gewünschten Auftrag auswählen und dann auf <b>Modify</b> (Ändern) klicken.	
Delete (Löschen):	Um einen fernen Backup-Auftrag zu entfernen, wählen Sie den Auftrag in der Liste aus und klicken Sie dann auf <b>Delete</b> (Löschen).	

### Create - Assistent (Assistent zur Erstellung neuer ferner (remote) Backup-Aufträge)

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Create** (Erstellen) oberhalb der Fern-Backup-Liste klicken, wird ein Assistent aufgerufen, mit dessen Hilfe Sie einen neuen Fern-Backup-Auftrag konfigurieren können.

WelcomeEs werden die Schritte des Assistenten angezeigt. Klicken Sie auf Next(Willkommen):(Weiter), um den Assistenten zu starten.



**Diensttyp:** NAS zu NAS: Backup vom lokalen NAS auf einen fernen NAS oder umgekehrt.

**NAS zu Linux** Backup vom lokalen NAS auf ein Linux-Dateisystem oder umgekehrt.

**Local to Remote (Lokal nach fern):** Gibt als Backup-Quelle den lokalen NAS an und den fernen NAS oder das Linux-Dateisystem als Ziel für die Backup-Dateien.

**Remote To Local (Fern nach lokal):** Gibt als Backup-Quelle den fernen NAS oder das Linux-Dateisystem an und den lokalen NAS als Ziel für die Backup-Dateien.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Service Type			×
Service type : NAS to NAS      NAS to Linux			
Backup direction : Cocal to Remote	to Local		
	Previous	Next	Exit

Local Settings (Lokale Task (Name): Ist der für den Backup-Auftrag verwendete Name, Einstellungen): der später in der Fern-Backup-Liste aufgeführt wird.

> **Folder Path (Ordnerpfad):** Wählen Sie einen lokalen Freigabeordner oder eine Datei als Ziel oder Quelle für den Backup-Auftrag.

Remote SettingsRemote IP (Ferne IP-Adresse): Der Backup-Prozess verwendet das(Ferneinstellungen):Rsync-Protokoll und muss die IP-Adresse des Zielursprungs oder<br/>Zielgeräts für das Backup kennen. Geben Sie die IP-Adresse des<br/>fernen NAS oder Linux-Dateisystems ein.

**Password (Kennwort):** Geben Sie das Kennwort ein, das vom fernen Backup-Server auf dem fernen NAS oder Linux-Dateisystem verwendet wird.

**Enable Encryption (Verschlüsselung aktivieren):** Durch Markieren dieses Kästchens wird die SSH-Verschlüsselung der Dateien aktiviert, die über das Netzwerk zwischen den lokalen und fernen Geräten übertragen (gesichert) werden.

Local Se	ettings		×
Task :	001		
Folder path :	Volume_2	Browse	

Remote	Settings(NAS to NAS)		×
Remote IP : Password : Imable en Ignore ex Imable Increment	2.68.0.53 ••••••• cryption isting file(s) ial backup support Num : 03 💌		
Previou	IS	Next	Exit

**Ignore existing file(s) (Vorhandene Datei(en) ignorieren):** Durch Markieren dieses Kästchens wird verhindert, dass der Backup-Prozess Dateien im Zieldateisystem überschreibt, die nicht Bestandteil der Backup-Dateien oder -Ordner sind. Es bleiben also alle möglicherweise vorhandenen Dateien im Zielsystem erhalten.

Incremental backup support Num (#) (Inkrementelle Backup-Support-Nr. (#)): Durch Markieren dieses Kästchens wird eine Mehrfach-Backup-Funktionalität zu eingeplanten Zeiten bereitgestellt. Das erste Backup in einer inkrementellen (schrittweise durchzuführenden) Serie erfasst alle Dateien für das Backup. Nachfolgende Backups sind dahingehend inkrementell, das nur die Dateien und Ordner gesichert werden, die in der Backup-Quelle seit dem letzten inkrementellen Backup geändert wurden. Bei jedem inkrementellen Backup wird eine vollständige Momentaufnahme der Backup-Quelle erstellt. Nur das erste Backup enthält jedoch alle ursprünglichen Dateien und Ordner. Die nachfolgenden Backups in der inkrementellen Serie enthalten neue Dateien und Ordner plus Links zum ersten inkrementellen Backup. **Remote Settings Remote Path (Ferner Pfad):** Verwenden Sie die Schaltfläche **Browse** (Ferneinstellungen): (Durchsuchen) und wählen Sie den Dateisystempfad (Ordner) zum fernen Ziel- oder Quellsystem für das Backup.



### Schedule Settings Scheduled Mode (Zeitplanmodus):

(Zeitplaneinstellungen): Manual (Manuell): Wählen Sie Yes (Ja), um das Backup bei Beendigung des Assistenten sofort zu starten, oder No (Nein), um das Backup manuell von der Remote-Backup-Liste zu starten.

**Once (Einmal)** - Wählen Sie diese Option, um das Fern-Backup einmal zu einer hier angegebenen Zeit auszuführen.

**Scheduled (Zeitlich eingeplant):** Wählen Sie diese Option, um einzurichten, dass das Backup täglich, wöchentlich oder monatlich einem spezifischen Zeitplan entsprechend ausgeführt wird.

Klicken Sie auf Next (Weiter), um fortzufahren.

**Finished (Fertig)** Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), wenn Sie mit den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen für den erstellten Backup-Auftrag zufrieden sind. Klicken Sie andernfalls auf **Previous** (Zurück), um ggf. Änderungen Ihrer Einstellungen vorzunehmen. Möchten Sie jedoch die Konfiguration beenden, ohne einen Remote-Backup-Auftrag hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf **Exit** (Beenden).



**Remote Backups Task:** Der Name des Fern-Backup-Auftrags.

list (Liste der fernen Schedule (Zeitplan): Der Zeitpunkt für die Ausführung des Auftrags. Backups): Status: Der aktuelle Status, der wie folgt angegeben sein kann:

- Ready (Bereit): Der Fern-Backup-Auftrag kann ausgeführt werden.
- Finish (Fertig stellen): Der Fern-Backup-Auftrag wurde vollständig und erfolgreich ausgeführt.
- Failed (Fehlgeschlagen): Der Fern-Backup-Auftrag ist während der Ausführung fehlgeschlagen.

**Enable/Disable (Aktiv./Deaktiv.):** Wird ein roter Kreis angezeigt, ist der Remote-Backup-Auftrag aktiviert. Wenn Sie auf die rote Schaltfläche klicken, wird der Fern-Backup-Auftrag deaktiviert und die Schaltfläche zeigt dann ein grünes Dreieck an. Wenn Sie dann auf die Schaltfläche mit dem grünen Dreieck klicken, wird der Auftrag wieder aktiviert.

**Backup now (Jetzt Backup erstellen):** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Auftrag sofort auszuführen (sofern der Auftrag aktiviert ist).

**Recovery (Wiederherstellung):** Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Backup-Dateien und Ordner in das Quell-Dateisystem vom Backup-Zielsystem zurückgeschrieben (eine Vorgangsumkehr).

**Navigationsschaltflächen:** Verwenden Sie diese Schaltflächen, um sich in der Liste nach oben oder unten zu bewegen, wenn mehrere Aufträge konfiguriert sind.

**Refresh (Aktualisieren):** Klicken Sie auf diese Schaltfläche während eines Backup- oder Wiederherstellungsprozesses, um den Fortschritt anzuzeigen. Es wird dann der Statusbalken aktualisiert.





## Lokale Backups

Sie können lokale Datei- und Ordnersicherungen von der lokalen Netzwerkfreigabe des Geräts oder vom lokalen Computer planen. Testen Sie immer die URL, bevor Sie die Änderungen übernehmen. Das gewährleistet einen erfolgreichen Backup-Vorgang.

Category (Kategorie):

 Verwenden Sie die Optionsfelder, um die Backup-Methode zu wählen
 Besteht Ihr NAS-Gerät aus zwei logischen Laufwerken, können Sie auf das Optionsfeld Internal Backup (Internes Backup) klicken, um die Daten von dem ersten logischen Laufwerk auf dem zweiten oder umgekehrt zu sichern. Über die Interne Backup-Funktion können Sie auch einen Ordner auf einem logischen Laufwerk in einem anderen Ordner auf demselben logischen Laufwerk sichern; verschachtelte Ordner auf demselben logischen Laufwerk sind jedoch nicht zulässig. Wenn Sie die Daten, die sich auf Ihrem PC oder einem anderen NAS-Gerät befinden, auf Ihrem NAS-Gerät sichern möchten, klicken Sie auf das Optionsfeld LAN Backup.

Login Method (Anmeldemethode): Geben Sie die Anmeldeinformationen für den Speicherort ein, der die Dateien enthält, die Sie einem Zeitplan entsprechend sichern möchten. Ist kein Kennwort erforderlich, wählen Sie **Anonymous** (Anonym). Wenn die Eingabe eines Kennworts nötig ist, wählen Sie **Account** (Konto) und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein. Diese Option ist nur für LAN-Backups verfügbar.

Benutzername: Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

**Password** Geben Sie hier das Kennwort ein. (Kennwort):

Type (Typ): Wählen Sie File (Datei) oder Folder (Ordner), je nachdem, was Sie herunterladen oder sichern möchten.



Save To (Speichern in):	Geben Sie den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) ein, an dem die geplante Sicherung gestartet werden soll.
Rename (Umbenennen):	Geben Sie hier den neuen Dateinamen ein.
When (Zeitpunkt):	Geben Sie das Intervall und die Uhrzeit ein, in dem bzw. zu der das Backup oder der Download-Vorgang unbeaufsichtigt ausgeführt werden soll.
Recurring Backup (Periodisches Backup):	Geben Sie das Intervall und die Uhrzeit ein, in dem bzw. zu der das Backup oder der Download-Vorgang unbeaufsichtigt ausgeführt werden soll.
Incremental Backup (Inkrementelle Sicherung):	Standardmäßig befinden sich alle lokalen Backups und Datei-/Ordner- Downloads im Überschreibungsmodus, d. h. dass identische Dateien im Zielordner mit den Quelldateien überschrieben werden. Wenn Sie jedoch das <b>inkrementelle Backup-Verfahren</b> aktivieren, vergleicht Ihr ShareCenter identische Dateinamen in der Quelle und am Ziel. Dateien werden nur überschrieben, wenn die Quelldateien aktueller sind.
	Klicken Sie auf <b>Save Settings</b> (Einstellungen speichern), um die aktuelle Konfiguration zu speichern.

ShareCenter⊮	⊢Link	
Home	Applications	Management
Local Backups	-	
	Local Backup Se	ettings
Local Backups Time Machine USB Backups	Category Login Method User Name Password Type URL Save To Rename When Recurring Backup	

### **Time Machine**

Hier können Sie das ShareCenter als Backup-Ziel für die Mac OS<sup>®</sup> X Time Machine konfigurieren. Dazu ist der AFP Service erforderlich. Er wird automatisch ausgeführt, sobald die Funktion aktiviert ist.

Enable Time Machine Klicken Sie darauf, um die Time Machine-Funktion zur Arbeit mit (Time Machine aktivieren): einer Mac OS® X Time Machine zu aktivieren. Die entsprechenden aktivieren): Time Machine-Einstellungen werden bei Markierung dieses Kästchens angezeigt.

Time Machine Ist eine Liste der Zielordner in den Netzwerkfreigabebereichen, die Settings list dem Time Machine-Backup zugeordnet sind. (Time Machine-Einstellungenliste):

New (Neu): Startet den Setup-Assistenten, um einen NAS-Ordner als ein Time Machine-Ziel hinzuzufügen.

Delete (Löschen): Löscht einen als Time Machine-Ziel erstellten NAS-Ordner.

Remove all Network Löscht alle in der Liste als Time Machine-Ziele konfigurierte NAS-Shares (Alle Ordner. Netzwerkfreigaben entfernen):

			DNS-327L		
DNS-327L	× [+]				
(192.168.2.104/we	b/backup_mgr/local_main.html		☆ 🗟 🖬 ד C	Google	Q
Most Visited * [] Getti	ng Started 🔝 Latest Headline	s * 📋 Pin It			
ShareCenter					
Home	Applications	Management			
Local Backups					
Local Backups	Time Machine Enab	ble/Disable			-
Time Machine	Enable Time Machin	ne			
USB Backups	Time Machine Setti	ings			
	New	Deleta Remove All Network Shares			
	Share Name	Path			
					Ŧ

Time Machine Set	tings		
New	Delete Remove A	All Network Shares	
Share Name	Path		
	Page 1 of 1 P P	No items	

### Setup-Assistent für Time Machine

Wenn Sie die Time Machine-Funktionalität auf dem ShareCenter aktiviert haben, können Sie neue Backup-Ziele durch Klicken auf **New** (Neu) hinzufügen. So wird der Time Machine Setup-Assistent gestartet.

Klicken Sie auf **New** (Neu), um den Assistenten zu starten.

Der Assistent erläutert die erforderlichen Schritte. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Verwenden Sie die Kontrollkästchen zur Wahl des logischen Laufwerks, das Sie für die Time Machine verwenden möchten, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Ihre Back-Optionen werden anhand einer Übersicht angezeigt. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

Share Name	Path	
Volume 2	Volume 2	
Volume 1	Volume 1	

Der Assistent führt Sie zur Time Machine-Tabelle zurück. Sie zeigt die gerade von Ihnen für den Backup-Prozess gewählten logischen Laufwerke an.



Die logischen Laufwerke werden auch im Finder angezeigt.

		law	
		2	2
FAVORITES	Name	<ul> <li>Date Modified</li> </ul>	Size Kind
All My Filer	SCN_0001.jpg	Jan 1, 2009 12:00 AM	2.6 MB JPEG image
A A A A A	SCN_0002.jpg	Jan 1, 2009 12:00 AM	2.8 MB JPEG image
My Applications	SCN_0003.jpg	Oct 15, 2012 10:02 PM	3.2 MB JPEG image
Desktop	SCN_0004.jpg	Jan 1, 2009 12:00 AM	3.1 MB JPEG image
Documents	SCN_0005.jpg	Oct 15, 2012 10:02 PM	3.6 MB JPEG image
Downloads	SCN_0006.jpg	Jan 1, 2009 12:00 AM	2.7 MB JPEG image
Downloads	SCN_0007.jpg	Oct 15, 2012 10:02 PM	3.8 MB JPEG image
Movies	SCN_0008.jpg	Jan 1, 2009 12:00 AM	2.5 MB JPEG image
🎵 Music	SCN_0009.jpg	Oct 15, 2012 10:02 PM	2.5 MB JPEG image
Pictures	SCN_0010.jpg	Jan 1, 2009 12:00 AM	3.1 MB JPEG image
	SCN_0011.jpg	Oct 15, 2012 10:03 PM	3.9 MB JPEG image
SHARED	SCN_0012.jpg	Jan 1, 2009 12:00 AM	3.6 MB JPEG image
DNS-320L	▲ SCN_0013.jpg	Oct 15, 2012 10:03 PM	2.4 MB JPEG image
DNS-320L AFP Volume 1	SCN_0014.jpg	Jan 1, 2009 12:00 AM	2.4 MB JPEG image
	SCN_0015.jpg	Oct 15, 2012 10:03 PM	2.8 MB JPEG image
DNS-320L_AFP_VOlume_2			
DEVICES			
MAC OS X 10.7			
MAc OS X 10.6			
10			
	-		

### Time Machine Setup - Mac OS

Außerdem können Sie im **Finder** das logische Laufwerk durchsuchen.



Rufen Sie die Systemeinstellungen auf und klicken Sie auf Time Machine.



Klicken Sie in "Time Machine" auf **Select Backup Disk** (Datenträger für Backup wählen).



Zeigen Sie die logischen DNS-340L Laufwerke an.



Wählen Sie das logische Laufwerk, das Sie für das Backup verwenden möchten, und klicken Sie auf **Use Disk** (Datenträger verwenden).



Melden Sie sich auf dem Server an. Geben Sie den Namen und das Kennwort ein, die Sie für das logische Laufwerk, das Sie verwenden, konfiguriert haben, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Enter your name and password for the server "DNS-320L_AFP_Volume_1" so that Time Machine can access it.		
Connect as: O Guest		
• Registered User		
Name: admin		
Password: •••••		
Cancel Connect		
	Enter your name and password for the server "DNS-320L_AFP_Volume_1" so that Time Machine can access it. Connect as: Guest • Registered User Name: admin Password: •••••• Cancel Connect	

Der Backup-Vorgang der Time Machine ist damit abgeschlossen. Sehen Sie sich Ihre Einstellungen an, sobald Sie Ihren Datenträger eingerichtet haben.

Um die **Time Machine** zu deaktivieren, ziehen Sie den Schieberegler auf **OFF** (AUS). Damit werden jedoch nicht die **logischen Laufwerke** von den **DNS-340L**-Einstellungen gelöscht.



### Time Machine - Ein logisches Laufwerk löschen

Um ein logisches Laufwerk (Volume) unter Time Machine-Einstellungen zu löschen, wählen Sie das logische Laufwerk aus, das Sie löschen möchten. Es wird rot angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen).



Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auffordert, das Löschen des logischen Laufwerks zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja).



Das logische Laufwerk wird nun im **Finder** nicht mehr angezeigt.

Um alle Freigaben im Netzwerk zu entfernen, klicken Sie auf **Remove All Network Shares** (Alle Freigaben im Netzwerk entfernen). Eine Warnmeldung wird angezeigt, die Sie auffordert, Ihre Wahl zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.

Der **Time Machine**-Assistent zeigt nun ein leeres Time Machine-Einstellungenfenster.

#### < ▶ 88 🗏 🔟 📖 🔆 🔻 000 1 FAVORITES All My Files MAc OS X 10.6 Applications Desktop MAC OS X 10.7 Documents MAC OS X 10.8 Downloads Movies Network Þ 🎜 Music NO NAME ≜⊨⊳ Pictures

SHARED



兟

Volume\_1

≜⊳





### **USB-Backups**

In diesem Abschnitt können Sie das ShareCenter so konfigurieren, dass es zu einem Backup-Ziel für ein USB-Gerät wird, das mit Ihrem DNS-340L verbunden ist.

MTP Backups (Media Transfer Protocol) sichern grundsätzlich digitale Medieninhalte von einem MTP kompatiblen USB-Gerät wie z. B. einer digitalen Kamera, einem MP3 Player und einem Smartphone auf Ihrem ShareCenter. USB Backups ermöglichen Ihnen, Daten von einem USB-Speichergerät auf dem ShareCenter oder von dem ShareCenter auf einem USB-Speichergerät zu sichern.

USB Backups	
USB Backups Local Backups Time Machine USB Backups	MTP Backups <ul> <li>Enable</li> <li>Destination</li> <li>Volume_1</li> <li>Browse</li> </ul> Status            Save Settings         Don't Save Settings
	USB Backups

### **MTP-Backups**

MTP Backups: Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um es Ihrem ShareCenter zu ermöglichen, digitale Medieninhalte von einem MTP USB-Gerät zu kopieren.

Status: Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um einen Ordner auf Ihrem ShareCenter zu wählen, auf dem die Backup-Daten gespeichert werden sollen.

Zeigt den aktuellen MTP Backup-Status an.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die MTP-Backups-Einstellungen zu speichern.

ShareCenter <sup>™</sup> <sub>yD-Lin</sub>	k	
My Favorites	Applications	Management
USB Backups		
Local Backups Time Machine USB Backups	MTP Backups MTP Backups Destination Status Save Set	© Enable © Disable Volume_1 Browse  ttings Don't Save Settings
	USB Backups	

### **USB-Backups**

**USB Backups:** Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um es Ihrem ShareCenter zu ermöglichen, Daten von einem USB-Speichergerät oder auf ein USB-Speichergerät zu kopieren.

Category Wählen Sie entweder USB to NAS (Backup vom USB (Kategorie): Speichergerät auf das ShareCenter) oder NAS to USB (Backup vom ShareCenter auf das USB-Speichergerät).

**Source** Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um einen Ordner als (Quelle): Quellordner für die Backups auszuwählen.

- DestinationKlicken Sie auf Browse (Durchsuchen), um einen Ordner als<br/>(Ziel):(Ziel):Zielordner für die Backups auszuwählen.
- Type (Typ): Wählen Sie Copy (Kopieren), um einen neuen Ordner im Zielordner zu erstellen. Wählen Sie Synchronize (Synchronisieren), um alle Dateien im bestehenden USB-Ordner (mit dem Namen USBDisk1\_1) zu überschreiben.

Status: Zeigt den aktuellen USB Backup-Status an.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die USB-Backups-Einstellungen zu speichern.



### **MTP Backup-Prozess**

Schließen Sie ein MTP USB-Gerät an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts an. Der DNS-340L wird in den Backup-Modus versetzt, wenn MTP Backups in den MTP Backup-Einstellungen aktiviert wurde.

Betätigen Sie die **USB**-Taste, um den Backup-Vorgang zu starten. Die weiße USB LED blinkt kurz, um anzuzeigen, dass das Backup im Gange ist. Das ShareCenter erstellt einen neuen Ordner im Zielordner, den Sie in den MTP Backups-Einstellungen gewählt haben, und kopiert alle Mediendateien vom MTP USB-Gerät in diesen Ordner. Zu diesem Zeitpunkt bleibt die USB LED so lange weiß erleuchtet, bis die Verbindung zu dem Gerät getrennt wird.







Gehen Sie zu System Management (Systemverwaltung) >> USB Devices (USB-Geräte). Unter USB Storage Information (USB-Speicherinformationen) werden Details zu dem Gerät angezeigt, das Sie an den DNS-340L angeschlossen haben. Sie können ein Android-Gerät anschließen, sollten aber die USB-Debugging-Funktion aktiviert haben.

Wenn das Backup abgeschlossen ist, blinkt die weiße LED nicht mehr, sondern leuchtet nun durchgehend weiß. Drücken Sie auf die USB-Taste auf der Vorderseite und halten Sie sie mehr als 5 Sekunden lang gedrückt, um das USB-Gerät sicher auszuhängen und entfernen zu können.





### **P2P-Downloads**

Ihr DNS-340L kann als P2P Download Manager fungieren. Das ermöglicht Ihnen, Dateien direkt in das ShareCenter-Speichersystem herunterzuladen, ohne einen Computer verwenden zu müssen. In diesem Abschnitt können Sie den Status der aktuellen Downloads anzeigen und die P2P Download-Verwaltungseinstellungen konfigurieren.

Rufen Sie Applications (Anwendungen) auf und klicken Sie auf P2P Downloads.


Nach dem Öffnen von P2P Downloads stehen Ihnen die zwei Abschnitte, **P2P Downloads** und **Settings** (Einstellungen) zur Verfügung.

ShareCenter <sup>™</sup> <sub>byD-Lin</sub>	k						
P2P Downloads P2P Downloads Settings	P2P Downloads Add Torrents From URL Add Torrent From File Choose File No file chosen	Add Tor	Add T	orrent			
	Remove Completed Torre	ent Scheduling Priority	P2P Detail Schedule Size	Top Up Progress	Down	Bottom Del	ete

Das Fenster **P2P Downloads** bietet Zugang zu den folgenden Einstellungen:

#### Add torrent from URL (Torrent von URL hinzufügen):

In dem bereitgestellten Feld können Sie einen Link zu einer ins Internet gestellten Torrent-Datei kopieren und einfügen. Wenn Sie auf **Add Torrent** (Torrent hinzufügen) klicken, fügt der P2P-Download-Manager die Torrent-Datei dem Download-Manager hinzu und Ihre Dateien werden heruntergeladen.

ShareCenter <sup>™</sup> by D-Lin	k
P2P Downloads P2P Downloads Settings	P2P Downloads  Add Torrents From URL  Add Torrent From File  Choose File No file chosen  Add Torrent

#### Add torrent from File (Torrent von Datei hinzufügen):

Hier können Sie nach einer auf Ihren PC heruntergeladenen Torrent-Datei suchen.

Klicken Sie auf **Choose File** (Datei wählen), wählen Sie die Datei aus, die Sie hochladen möchten, und klicken Sie auf **Add Torrent** (Torrent hinzufügen).

ShareCenter <sup>™</sup> <sub>by D-Link</sub>		
P2P Downloads		
P2P Downloads Settings	P2P Downloads Add Torrents From URL	Add Torrent
	Add Torrent From File Choose File No file chosen Add Torrent	

In diesem Fenster wird der Status der aktuellen Downloads angezeigt.

Remove Completed Durch Klicken auf Remove Completed (Abgeschlossene Downloads entfernen)
 (Abgeschlossene entfernen Sie die beendeten Downloads. Gelegentlich ist die Identifizierung
 Downloads beendeter Aktivitäten, z. B. bei mehreren Downloads, nicht ganz leicht. Diese Option
 entfernen): macht es dem Benutzer leichter, beendete Downloads durch ein einfaches Klicken von der Liste zu entfernen.

P2P Detail: Wenn Sie auf Detail klicken, können Sie die Dateien anzeigen, die für jeden Torrent heruntergeladen werden.

Top, Up, Die Schaltflächen Top (Oben), Up (Nach oben), Down (Nach unten) und Bottom Down, Bottom (Unten) ermöglichen Ihnen, das ausgewählte P2P-Download in der Task-Liste zu (Oben, Nach oben, verschieben. Die Downloads oben auf der Liste haben eine höhere Priorität als die Nach unten, Unten): darunter.

P2P Downloads Add Torrents From URL Add Torrent From File Choose File No file chosen	Add Torre	ent	Add Torrent				
Remove Completed Torrent S	icheduling Priority 1 I	P2P Detail	Size	Progress	Down Status	Bottom DLAIL Speed	Delete
	P2P Downloads Add Torrents From URL Add Torrent From File Choose File No file chosen Remove Completed Torrent S Name 10 Page 1 of	P2P Downloads         Add Torrents From URL         Add Torrent From File         Choose File       No file chosen         Add Torrent Scheduling         Name       Priority         10       I         10       I	P2P Downloads         Add Torrents From URL         Add Torrent From File         Choose File       No file chosen         Add Torrent         Remove Completed       Torrent Scheduling         P2P Detail         Name       Priority         Schedule         10       I         Page       of 1         Of 1       FIL © Conne	P2P Downloads         Add Torrents From URL         Add Torrent         Add Torrent         Add Torrent         Add Torrent         Add Torrent         Remove Completed       Torrent Scheduling         P2P Detail       Top         Name       Priority         Schedule       Size         10       I         Page       10         Ort       I         Connection Error	P2P Downloads         Add Torrents From URL         Add Torrent         Add Torrent From File         Choose File       No file chosen         Add Torrent         Remove Completed       Torrent Scheduling         P2P Detail       Top         Name       Priority         Schedule       Size         Progress	P2P Downloads         Add Torrents From URL         Add Torrent         Add Torrent From File         Choose File       No file chosen         Add Torrent         Remove Completed       Torrent Scheduling         P2P Detail       Top         Up       Down         Name       Priority         Schedule       Size         Progress       Status         10       I         Top       Up         Down       Schedule         Size       Progress         Status       Top         Intervention       Status	P2P Downloads         Add Torrents From URL         Add Torrent         Add Torrent         Add Torrent         Add Torrent         Remove Completed       Torrent Scheduling         P2P Detail       Top         Up       Down         Name       Priority         Schedule       Size         Progress       Status         DL/UL Speed

- **Delete (Löschen):** Mit **Delete** (Löschen) können Sie ein ausgewähltes Download entfernen. So entfernen Sie nicht nur die Torrent-Datei, sondern auch die teilweise heruntergeladenen Dateien.
- Start/Stop (Start/ Mithilfe der Schaltflächen Start und Stop können Sie ausgewählte P2P-Downloads in der Task-Liste starten Stopp): und stoppen.
  - Navigation: Im unteren Bereich des Fensters mit den P2P-Aufgaben befinden sich mehrere Navigationssteuerelemente. Wenn mehrere Aufgaben vorhanden sind, können Sie mithilfe des Dropdown-Menüs auswählen, wie viele Aufgaben angezeigt werden. Außerdem können Sie zwischen Seiten navigieren, wenn die Liste aus mehreren Seiten besteht.

**Refresh** Durch Klicken auf **Refresh** (Aktualisieren) können Sie die P2P-Task-Liste aktualisieren, so dass sie immer auf **(Aktualisieren):** dem neuesten Stand ist.

Remove Completed	Torrent Scheduling	P2P Detai	il Top		Up	Do	wn	Bottom	Delete
Name	Priority	Schedule	Size	Progress			Status	DL/UL Speed	
10 🔻 📢 🖣 Pag	je 1 of 1 🕨 🕨	Q Conne	ection Error						

# Einstellungen

P2P: Wählen Sie, ob Sie die P2P-Funktionen aktivieren (**Enable**) oder deaktivieren (**Disable**) möchten.

Download Schedule (Download-Zeitplan): In dem Rasterblock können Sie den Zeitplan für die Ausführung der P2P-Downloads konfigurieren. Klicken Sie auf einen Rasterblock, um zwischen dem Starten und Stoppen eines Download-Vorgangs für die entsprechende Zeit zu wechseln.

- Auto Download: Hier können Sie die Option for automatische Downloads aktivieren oder deaktivieren.
- Port Settings (Port-<br/>Einstellungen)Hier können Sie wählen, ob das Gerät einen Port für eingehende<br/>Verbindungen automatisch wählen soll, oder Sie konfigurieren<br/>einen solchen Port manuell. Möchten Sie den Port für eingehende<br/>Verbindungen manuell konfigurieren, geben Sie eine Portnummer im<br/>Feld Incoming connections port (Port für eingehende Verbindungen)<br/>ein.
  - Seeding: Wählen Sie eine der drei Seeding-Optionen, um zu steuern, wann die gewählte Seeding-Option auf eine Datei, die heruntergeladen wird, angewandt werden soll.

**Torrent** Zeigt das logische Laufwerk an, wo die Torrent-Dateien gespeichert **Save Path (Pfad speichern):** werden.

**Encryption** Hier können Sie die Verschlüsselung aktivieren (**Enable**) oder deaktivieren (**Disable**). (Verschlüsselung):

**Bandwidth Control** Hier können Sie die maximalen Download- und maximalen Upload-Raten manuell festlegen. Geben Sie **-1** ein, um das **(Bandbreitenkontrolle):** entsprechende Feld auf **unlimited** (unbegrenzt) zu setzen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die aktuelle Konfiguration zu speichern.



	O Stop seeding when meet		%
Torrent Save Path			
Encryption	Enable	ODisable	
Bandwidth Control	Maximum Download Rate (Kb/S)	-1	Default:-1 (Unlimited)
	Maximum Upload Rate (Kb/S)	-1	Default:-1 (Unlimited)
Save Settings	n't Save Settings		
Save Settings	It save settings		

# Amazon S3

Amazon S3 (Simple Storage Service) ist ein von AWS (Amazon Web Services) angebotener Online-Speicherdienst im Internet. Er stellt eine einfache Webdienst-Schnittstelle bereit, die zum Speichern und Abrufen einer beliebigen Datenmenge zu jeder Zeit und von überall im Internet genutzt werden kann. Mit Amazon S3 können Sie die Daten von Ihrem DNS-340L auf Amazon S3 hochladen oder die von Amazon S3 auf Ihren DNS-340L herunterladen.

zon S3	Create	Modify Delete				
	Task	Schedule	Status	Enable / Disable	Backup Now	Restore
	work	Manual	Error		•	

## **AWS-Konto erstellen**

Bevor Sie diese Funktion auf Ihrem ShareCenter verwenden können, müssen Sie zunächst ein AWS-Konto registrieren. Öffnen Sie dazu Ihren Webbrowser und geben Sie den folgenden Link für die Amazon-Webdienste ein: **http://www.aws.amazon.com/s3.** Klicken Sie dann auf den Link **Jetzt anmelden.** Folgen Sie den Anweisungen zur Erstellung Ihres AWS-Kontos.



Amazon S3 Data Management and

Amazon S3 Functionality

#### Erstellen

Durch Klicken auf **Create** (Erstellen) wird ein Assistent gestartet, mit dessen Hilfe Sie entweder einen ShareCenter-Backup- oder Wiederherstellungsauftrag (Job) von und zum Amazon S3 Cloud Speichersystem erstellen können. Die Einplanung für die Ausführung des Auftrags kann einmal, zeitlich oder manuell erfolgen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

#### Auftragsnamen-Einstellungen

Geben Sie ein aus 16 Zeichen bestehenden Namen ein, der den Backup-/ Wiederherstellungsauftrag identifiziert.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

#### Welcome To Amazon S3 Settings

In each step click the **Next** button when you are satisfied with the settings, click the **Previous** button to go back one step, and click the Exit button to leave the wizard without saving any settings.

1. Job Name Settings.	
2. Remote Settings.	
3. Server Type.	
4. Local Settings.	
5. Schedule Settings.	
6. Summary.	
	Next Exit

input a 16 chara created. The str	cter string that identifies eith ng cannot contain spaces and	er the upload to cloud or dow d the following characters are	nload from cloud job to b allowed: a-z, A-Z, 0-9.
Job Name	Job1		

Servertyp

down-Menü.

Wählen Sie **Overwrite Existing Files (Vorhandene Dateien überschreiben), Full Backup** (Vollständiges Backup) oder **Incremental Backup** (Inkrementelles Backup) vom Dropdown-Menü.

Type (Typ): Wählen Sie Upload (Hochladen) oder Download (Herunterladen) im Drop-

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

#### Abschnitt 4 - Konfiguration

#### **Remote Settings (Ferneinstellungen)**

**Access Key ID (Zugriffsschlüssel-ID):** Geben Sie die Ihrem Amazon S3 zugeordnete Zugriffsschlüssel-ID ein, die es Ihnen ermöglicht, auf Ihren Amazon S3 Cloud-Speicher zuzugreifen.

**Secret Access Key (Geheimer Zugriffsschlüssel):** Geben Sie Ihren geheimen Zugriffsschlüssel ein, um auf Ihren Amazon S3 Cloud-Speicher zuzugreifen.

**Remote Path (Ferner Pfad):** Geben Sie einen neuen oder bereits existierenden Amazon S3 Bucket-Namen ein.

**Region:** Wählen Sie Ihre Region im Dropdown-Menü aus.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

#### Step 2: Remote Settings

Input your Amazon S3 assigned Access Key ID and Secret Access Key which will allow your ShareCenter access to your Amazon S3 Cloud Storage. In the **Remote Path** field, input a new or already existing Amazon S3 **Bucket** name. This is a folder on the Cloud Storage that your data will be written to or read from. Finally select the appropriate region which will give you the best service for reading from or writing to the Amazon S3 Cloud.

Access Key ID				
Secret Access Key				
Remote Path				
Region	United States	*		
Previous			Next	Exit



In the **Backup Type** drop-down menu choose **Overwrite Existing Files** to write over any files in the target folder with the source files that have identical names. Choose **Full Backup** to create a separate folder containing the entire backup data for each time the job is executed. Choose Incremental Backup to write over files with source files that are newer than the target folder files.

Туре	Upload 💌		
Backup Type	Overwrite existing file(s)	<b>v</b>	
Previous		Next	Exit

#### Local Settings (Lokale Einstellungen)

Verwenden Sie die **Browser**-Schaltfläche, um den Pfad zum Standort der Dateien im ShareCenter zu suchen, die entweder auf die Amazon S3 Cloud oder von der Amazon S3 Cloud gesichert oder wiederhergestellt werden sollen.



#### Zeitplaneinstellungen

Wählen Sie den **Zeitplanmodus** für die Zeit der Auftragsausführung. Sie können **Manual** (Manuell) (jetzt oder später von der Auftragsliste), **Once** (Einmal) (an einem vorbestimmten Tag und zu einer bestimmten Uhrzeit) oder **Scheduled** (Zeitlich eingeplant) (täglich zu einer bestimmten Zeit) wählen.

Wenn Sie das Backup sofort ausführen möchten, markieren Sie das Optionsfeld **Yes** (Ja). Wählen Sie andernfalls **No** (Nein).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 5: Schedule Settings
Select the appropriate <b>Schedule Mode</b> to set when the job is to be executed. Click on <b>Manual</b> to start the job later using a button that must be manually clicked on. Click on <b>Once</b> to schedule a date and time to run the job one time only. Click on Schedule to set a daily time when the job is to be run.
Schedule mode 💿 Manual 🔿 Once 🔿 Schedule
Do you want to run this backup job now ?
● Yes ○ No
Previous Next Exit

## Ändern

Sobald ein Auftrag erstellt ist, können Sie mithilfe der Schaltfläche **Modify** (Ändern) alle weiter oben im Abschnitt "Erstellen" beschriebenen Einstellungen ändern. Klicken Sie einfach auf den erstellten Auftrag in der Amazon S3 Tabelle. Der entsprechende Text wird rot angezeigt. Klicken Sie dann auf **Modify** (Ändern), um die Auftragseinstellungen in einem aufgerufenen Assistenten zu bearbeiten.

Hinweis: Der Auftragsname (Job-Name) kann nicht geändert werden.

#### Löschen

Mithilfe der Schaltfläche **Delete** (Löschen) können Sie jeden in der Amazon S3 Tabelle aufgelisteten Backup- oder Wiederherstellungsauftrag löschen. Klicken Sie einfach auf den erstellten Auftrag in der Amazon S3 Tabelle. Der entsprechende Text wird rot angezeigt. Klicken Sie dann auf **Delete** (Löschen), um den Auftrag von Ihrer ShareCenter-Konfiguration zu entfernen.

#### Aktivieren/Deaktivieren (Spalte)

Dieses Feld der Aufträge steuert, ob der Auftrag ausgeführt wird oder nicht. Zeigt die Schaltfläche ein grünes Dreieck, führt ein Klicken darauf zur Ausführung des Auftrags. Wird auf der Schaltfläche ein rotes Quadrat angezeigt, führt ein Klicken darauf zur Deaktivierung der Auftragsausführung.

Create	Modify	Delete			
Task	Schedule		Status	Enable / Disable	Backup Nov
job1	Manual		Error		

# **Google Drive**

Google Drive ist eine Applikation eines Drittanbieters und Teil der integrierten Verwaltungsapplikationen. Mit ihrer Hilfe wird ein Verzeichnis auf Ihrem DNS-340L erstellt und sie ermöglicht Ihnen, Daten mit Ihrem eigenen Konto in Google Drive zu synchronisieren. Dazu müssen Sie ein Konto in Google Drive anlegen und sollten möglichst über ein Gmail-Konto verfügen. Benutzer, die bereits ein Gmail-Konto haben, erhalten automatisch Zugang zu Google Drive und können die App von der Google-Website herunterladen. Der Vorteil bei der Verwendung von Google Drive liegt darin, dass Ihre gesamten in Google durchgeführten Aktivitäten mit Gmail, Google-Dokument, usw. mit dem DNS-340L synchronisiert werden. Wenn Sie also Ihren NAS mal nicht in greifbarer Nähe haben, können Sie immer noch auf Daten von Ihrem DNS-340L und Google Drive zugreifen, so lange Ihr NAS eingeschaltet ist. Gehen Sie wie folgt vor, um die Google Drive Add-on Applikation einzurichten:

#### Applikationseinstellungen

Klicken Sie auf "Applications" (Anwendungen/Applikationen), "Google Drive".



Geben Sie unter **Google Drive Sync** den Namen des **verbundenen Kontos** ein (das ist der Name, den Sie zur Einrichtung Ihres **Google Gmail**- und **Google Drive**-Kontos verwendet haben). Ist die Dropdown-Liste leer, erstellen Sie ein Konto, indem Sie die Symbole daneben verwenden.

Die grüne + Schaltfläche dient zur Erstellung des verbundenen Kontos. Die rote x Schaltfläche dient zum Löschen eines verbundenen Kontos.



Klicken Sie auf die **grüne +** Schaltfläche, um das Konto zu erstellen. Sie werden dann umgehend zur Anmeldung oder Registrierung für ein Google-Konto weitergeleitet.

Verwenden Sie Ihre **Gmail**-Anmeldeinformationen, um sich anzumelden (rot hervorgehoben) oder ein Konto (rosafarben hervorgehoben) anzulegen. Dazu wird die Verwendung des Google Chrome Browsers empfohlen.

Geben Sie die erforderlichen Informationen zur Erstellung Ihres **Google**-Kontos ein.

# X I ditkoooks X I g sprin-6xeed Accents X C I https://accounts.google.com/ServiceLogin?service=Iso&passive=1209600&continue=https://accounts.google.com/o/oauth2/auth?response\_type%3Dcodef ☆ C Sign in with your Google Account Final Password Sign in Need help? Create an account One Google Account One Google Account One Google Account M M M M M M M M M M M

#### Create your Google Account

One account is all y	ou need	Name	
le username and password gets yo	u into everything Google.		<b>b</b>
		Choose your username	
8 М 📀 🖪 💈	🧕 🕨 😣		@gmail.com
		I prefer to use my current email a	iddress
		Create a password	
Make Google v	Password strength: I oo short		
et up your profile and preferences	Use at least 8 characters. Don't use a password from another site, or something too obvious like your pet's name. Why?	Confirm your password	
		Birthday	
		Month 🗘 Day	Year
	(C)	Gender	
田中春花 Sophia Wright	Andrés Peña	I am	\$
		Mobile phone	
		All south and the second secon	
Take it all with	you	Your current email address	
vitch between devices, and pick up	wherever you left off.		
		Prove you're not a robot	
		<ul> <li>Skip this verification (phone required)</li> </ul>	verification may be

Lesen Sie sich die Beschreibung der App durch und klicken Sie auf **Accept** (Akzeptieren).

#### Google



Nach Abschluss dieses Vorgangs leitet **Google** Sie weiter zur Anzeige des Code. Kopieren Sie den Code in dem Feld (verwenden Sie zum Kopieren die **STRG/C**-Tasten).

Geben Sie die in **Schritt 2** von Ihnen gerade erstellte E-Mail-Adresse (oder zu einem früheren Zeitpunkt angegebene) ein und fügen Sie den Code (mithilfe der **STRG/P**-Tasten) in das entsprechende Feld ein.

Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen).

#### Google

Please copy this code, switch to your application and paste it there: 4/A9vcDp47mQs3LRcE04Cukt-Rn3Pg.wk70Z156ftAc

Google Drive	Account Authentication	$\overline{\mathbf{x}}$
<b>Step1</b> Click Get Key to get	the authorization key from Google.	
<b>Step2</b> Enter the Google em	Get Key	
E-Mail	10008078@gmail.com	
Кеу	n3Pg.wk70Z156ftAdgrKXntQAax0mqxR3hQI	
<b>Step3</b> Press Apply to active	e the setting.	
	Apply	Exit

Unter **Google Drive Linked Account** (Zugehöriges Konto von Google Drive) sind nun Ihre Kontodetails aufgeführt.



Klicken Sie unter **Sync Folder** (Synchronisierungsordner) auf **Browse** (Durchsuchen), um das Verzeichnis, das Sie nutzen möchten, zu lokalisieren.

Sync Folder	Brows
Sync Folder	Brows

Wählen Sie unter **Schritt 1**, **Select Sync Folder** (Synchronisierungsordner wählen), den Ordner, den Sie verwenden möchten. Sie können das Dropdown-Menü verwenden. Klicken Sie auf das Ordnermenü, um einen Ordner zu wählen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie unter Schritt 2, **Sync Folder Access Rights** (Synch.-Ordnerzugriffsrechte) die Benutzerzugriffsrechte. Wählen Sie zwischen **All Accounts** (Alle Konten) oder **Specific User/Group** (Spez. Benutzer/Gruppe).



Wählen Sie die Zugriffsrechte unter Schritt 3 Zugriffsrechte zuweisen. Wählen Sie zwischen Read Only (Schreibgeschützt), Read/Write (Lesen/Schreiben) oder Deny Access (Zugriff verweigern).



**In Schritt 4, Summary** (Übersicht), werden die durchgeführten Schritte noch einmal zusammengefasst angezeigt.

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Vorgang abzuschließen, auf **Previous** (Zurück), um zu einer vorherigen Aktion zurückzukehren, oder auf **Exit** (Beenden), um den Vorgang zu beenden, ohne Änderungen vorzunehmen.



Der **Sync Folder** (Synchronisierungsordner) zeigt nun den von Ihnen gewählten Ordner an.

Sync Folder

Volume\_1/test

Browse

Wählen Sie die gewünschte **Synchronisierungsart**. Sie können zwischen **2-Way Sync, NAS to Google Drive und Google Drive to NAS** wählen.

**2-Way Sync** beinhaltet das inkrementelle Hochladen von den auf dem NAS abgelegten Daten auf **Google Drive** und das Herunterladen von Daten in Google Drive auf den NAS.

**NAS to Google Drive** beinhaltet ausschließlich das Hochladen von Daten vom DNS-340L auf **Google Drive**.

**Google Drive to NAS** beinhaltet das Herunterladen von Daten von Google Drive und die Synchronisierung mit den entsprechenden Daten auf dem DNS-340L.

Wählen Sie als Nächstes den Zeitplan für Ihre Synchronisierung. Sie können auf **Sync Now** (Jetzt synchronisieren) klicken oder eine Option (**Manuell, Stündlich, Täglich, Wöchentlich, Monatlich**) von dem Dropdown-Menü wählen.



ShareCenter <sup>™</sup>	nk		
Home	Applications	Management	
Google Drive			
Google Drive	▼Google Drive Sync		
	Linked Account	10008078@gmail.com	▼ 28
	Last Update Time		
	Sync Folder	Volume_1/test	Browse
	Sync Type	2-Way Sync 🔻	
	Sync Schedule	Manually V Manually Hourly Daily Weekly Monthly	Sync Now Apply Cancel



Um die von Ihnen synchronisierten Daten anzuzeigen, melden Sie sich in Ihrem **Google**-Konto an oder verwenden Sie Ihre **Gmail**.

#### Google

One account. All of Google.

Sign in to continue to Gmail



Wählen Sie dazu im oberen rechten Bereich das **Apps**-Menü in **Gmail** und wählen Sie **Drive**.



Sobald Sie auf der Website von **Google Drive** sind, rufen Sie **My Folders** (Meine Ordner) auf und prüfen Sie, ob die von Ihnen synchronisierten Daten dort abgelegt sind.

Google Google+ Gmail	Drive	more *	
		Search Docs	
		Home Owned By Me Starred	
No items.			
More My folders			

Sign out

Google Mobile Help & Terms

View Google Drive in: Mobile | Desktop ©2013 Google

# DropBox

Dropbox bezeichnet einen Datei-Hosting-Service des Unternehmens Dropbox, Inc. Dieser Service bietet Ihnen die Möglichkeit, auf Ihre Dateien, Fotos und Videos von PCs, Tablets und mobilen Geräten zuzugreifen, indem Ihre Dateien in Ihrem Dropbox-Speicherort als Backup abgelegt werden. Diese Anwendung hilft Ihnen, Dateien zwischen einem Ordner mit dem Namen "ShareCenter-DNS-340L" in Dropbox und einem ausgewählten Freigabeordner auf Ihrem NAS zu synchronisieren.

Um Ihr Dropbox-Konto mit Ihrem ShareCenter NAS zu verbinden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Authorize** (Autorisieren). Ein Popup-Fenster führt Sie zur Dropbox-Website, um diese Anwendung zum Zugriff auf Ihr Dropbox-Konto zu autorisieren.

Nach Ihrer Anmeldung auf der Dropbox-Website (falls Sie bereits von diesem Browser aus in Dropbox angemeldet sind, wird dieser Schritt übersprungen) erscheint ein Dialogfeld mit Berechtigungen, die für diese Anwendung erforderlich sind. Sie können auf "Allow" (Erlauben) klicken, um den Snychronisiervorgang zu starten, oder auf "Cancel" (Abbrechen), um den Verknüpfungsprozess zu stoppen.

Ordner Standardmäßig ist "Dropbox" als Ordner unter dem als Erstes verfügbaren synchronisieren logischen Laufwerk eingerichtet. Diese Anwendung synchronisiert die in diesem Ordner enthaltenen Dateien mit dem "ShareCenter-DNS-340L" Ordner in Dropbox.

Sie können den lokalen Synchronisierungsordner ändern, indem Sie wie folgt vorgehen:

1. Klicken Sie rechts des Textfeldes **Sync Folder** (Sync-Ordner) auf **Move** (Verschieben).

2. Markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Ordner, den Sie als Synchronisierungsordner wünschen. Klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

3. Folgen Sie den im Assistenten angegebenen Schritten zur Vornahme der Freigabeordnereinstellungen.

4. Klicken Sie auf der Übersichtsseite auf Finish (Fertig stellen).

5. Klicken Sie im unteren Bereich der Seite der Dropbox-Anwendung auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

Aktualisieren Sie einfach die Seite, falls Sie nicht wünschen, dass die Einstellungen wirksam werden. Es werden dann Ihre vorherigen Einstellungen geladen.



**Genutzter Speicherplatz** Zeigt den zum aktuellen Zeitpunkt genutzten Speicherplatz sowie das Gesamtkontingent Ihres Dropbox-Kontos an.

**Hinweis:** Falls Sie nicht über hinreichenden Speicherplatz in Ihrem Dropbox-Konto oder auf dem lokalen logischen Laufwerk verfügen, stoppt die Anwendung den Synchronisierungsvorgang so lange, bis freier Speicherplatz zur Verfügung steht. Anschließend wird der Synchronisierungsvorgang wieder gestartet.

Synchronisierungsintervall Sie können festlegen, wie oft Änderungen im Bereich der Dropbox-Anwendung synchronisiert werden sollen, indem Sie hier "Stündlich", "Täglich" oder "Wöchentlich" wählen. Klicken Sie auf "Save Settings" (Einstellungen speichern).

**Hinweis:** Die Änderungen in Ihrem lokalen Synchronisierungsordner werden sofort in die Warteschlange gestellt, sodass ein Synchronisierungsintervall für diesen Vorgang nicht relevant ist.

Letzte Aktualisierung Zeigt, wann die letzte Aktivität oder die Dropbox-Synchronisierung erfolgte.

Dropbox	
Dropbox	▼ Dropbox
	Please press the Authorize button to log in to Dropbox and allow access from this device.
	Sync Folder /Volume_1/dropbox Move
	Space used
	Sync Interval
	Last Update Time
	Click here to connect to Dropbox Authorize

# **Add-on Center**

Add-ons fügen dem DNS-340L zusätzliche Dienste hinzu. Es stehen folgende Add-On-Dienste zur Verfügung:

- AjaXplorer: AjaXplorer bietet eine Explorer ähnliche erweiterte Benutzeroberfläche, die es Ihnen ermöglicht, ShareCenter-Dateien über das Internet herunter- und hochzuladen. Darüber hinaus bietet AjaXplorer dem Benutzer bei jeder Internetverbindung die Möglichkeit, Video/Audio zu streamen und Bilddateien anzuzeigen, die im ShareCenter gespeichert sind.
- Photo Center: Das Photo Center richtet Ihr ShareCenter für die Freigabe Ihrer Fotos über das Internet ein. Damit verfügen Sie über eine leicht zu verwendende Schnittstelle und Benutzeroberfläche, auf der Sie Fotoalben mit entsprechenden Beschreibungen erstellen können. Auf diese Alben kann über das Internet mithilfe von HTTP zugegriffen werden, sodass sich Ihre Familie und Ihre Freunde die im ShareCenter abgelegten Fotos über jede Internetverbindung ansehen können.
- Squeeze Center Verwenden Sie das SqueezeCenter-Add-on, um Ihren Logitech Media Squeezebox-Player anzuschließen, um in Ihrem ShareCenter Musikdateien zu spielen.
- Blog (Wordpress): Erstellen Sie Ihren eigenen ShareCenter-basierten Blog. Mithilfe der ShareCenter-Internetverbindung können Sie auf den unter Verwendung von WordPress erstellten Blog zugreifen und Kommentare von überall im Internet eingeben.
  - Audio Streamer: Machen Sie Ihr ShareCenter online zu einer Streaming Musik-Website. Von Ihrem ShareCenter aus kann das Audio Streamer-Add-on mehrere Streams von Audiodateien an jede Internetverbindung übertragen.
    - aMule: aMule ist eine P2P-Anwendung zum Auffinden einer Vielzahl unterschiedlicher Medien. Das ermöglicht Benutzern, über das Internet nach P2P-Dateien zu suchen. Das ist auf allen wichtigen Plattformen möglich.
    - Joomla: Erstellen Sie Ihr eigenes ShareCenter-basiertes CMS (Content Management System). Mithilfe der ShareCenter-Internetverbindung können Sie dieses Add-on zur Verwaltung der Online-Inhalte Ihrer Website einsetzen.
    - **phpBB:** Erstellen Sie Ihr eigenes ShareCenter-basierten Forum. Dieses Add-on nutzt das ShareCenter als Host eines Online-Forums, auf das Benutzer über das Internet zugreifen können.

- **phpMyAdmin:** Verwalten Sie Ihre eigene, Ihren Wünschen und Erfordernissen angepasste ShareCenter MySQL-Datenbank mithilfe des Add-on phpMyAdmin.
- **Transmission:** Die P2P-Funktionen des ShareCenters werden durch das Add-on "Transmission" für das Herunterladen von P2P-Dateien erweitert. Transmission bietet auch eine funktionsreiche webbasierte P2P-Benutzeroberfläche und Schnittstelle, die so gestartet werden kann, dass sie mit Ihren ShareCenter P2P Funktionen zusammenarbeitet.

# Xunlei Downloads: Xunlei ist ein von Thunder Networking Technologies entwickelter Download-Manager, der HTTP-, FTP-, eDonkey- und BitTorrent-Protokolle unterstützt.

**D-Link Vault:** D-Link Vault, entwickelt und unterstützt von ElephantDrive, bietet ein einfaches und sicheres Cloud-Backup-System für Ihr NAS-Gerät. Nach Aktivierung können Sie problemlos ferne automatisierte Backups von Freigabeordnern oder anderen Ordnern direkt auf ein sicheres Cloud-System von Ihrem DLink NAS durchführen. Sie können dann von überall, wo Ihnen eine Internetverbindung zur Verfügung steht, auf Dateien zugreifen und Backups verwalten.

**Hinweis:** Weitere Add-Ons finden Sie im Add-on Center auf der Website des NAS oder dem D-Link Forum <a href="http://forums.dlink.com/index.php?board=423.0">http://forums.dlink.com/index.php?board=423.0</a>

**Warnhinweis:** Die CPU-Ressourcennutzung des ShareCenter wird jeweils nach Anzahl der von Ihnen aktivierten Add-ons möglicherweise beträchtlich erhöht und überlastet. Für eine optimale Leistung sollten Sie deshalb sicherstellen, dass Add-ons, die nicht verwendet werden, deaktiviert sind.

# Installation der Add-Ons von der webbasierten grafischen Benutzeroberfläche

Add-Ons können auch über die webbasierte grafische Benutzeroberfläche installiert werden. Über **Applications (Anwendungen)** >> **Add-on Center** wird das Fenster des Add-on Centers aufgerufen. Das **Add-on Center** besteht aus zwei Bereichen: **dem Bereich für installierte Apps** und dem für **Alle Apps**. Klicken Sie auf das Symbol für **Alle Apps**, um alle verfügbaren Applikationen und Anwendungen zu finden. Klicken Sie auf das **Symbol für installierte Apps**, um die installierten Applikationen und Anwendungen zu sehen. Die gesamte Anzahl der installierten oder gesamten Applikationen und Anwendungen wird in Klammern angezeigt

ShareCenter <sup>™</sup> <sub>byD-Lin</sub>	k	
Add-on Center		
All Apps (13)	All Categories	

Im Managementbedienfeld im oberen rechten Fensterbereich werden drei Symbole und ein Suchfeld angezeigt. Geben das Schlüsselwort, nach dem Sie suchen möchten, in dem Feld ein und klicken Sie auf , um das Ergebnis anzuzeigen.

Sie werden blau angezeigt, sobald Sie Ihre Maus darüber ziehen. Die drei Symbole sind: **Manuell installieren**, **Sortieren** und **Aktualisieren**.



## Sortieren der Applikationen

Klicken Sie auf **Sorting** (Sortieren) und **A - Z**, um die Applikationen alphabetisch zu sortieren (von A bis Z).

Klicken Sie auf **Sorting** (Sortieren) und **Z - A**, um die Applikationen in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge (von Z bis A) zu sortieren.



## Anzeige der Applikationsinformationen

Klicken Sie in dem Fenster auf eine App, um detaillierte Informationen zu der Applikation anzuzeigen. Ist die Applikation nicht installiert, klicken im oberen rechten Bereich des Fensters Sie auf die Schaltfläche **Install** (Installieren).

Ist die Applikation bereits installiert, erscheint im rechten oberen Fensterbereich stattdessen **Remove** (Entfernen) zur Deinstallation der Applikation.





## Installation einer Applikation von der verfügbaren Liste

Klicken Sie auf das Symbol für **Alle Apps**, um die verfügbaren Applikationen anzuzeigen. Klicken Sie unter der App, die Sie auf der NAS installieren möchten, auf **Install** (Installieren).

Die Applikation wird heruntergeladen.

Sobald die Installation abgeschlossen ist, wechselt die Schaltfläche **Install** (Installieren) auf **Installed** (Installiert).





Sie können die installierte Applikation auch anzeigen, indem Sie auf das Symbol für **Installiert** klicken. Die installierte Applikation erscheint im rechten Fenster.



D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch

# Installation einer Applikation vom lokalen Computer

Wenn Sie eine Applikation installieren möchten, die nicht in der Liste für den NAS ist, laden Sie die Applikation zuerst auf Ihren lokalen Computer herunter.

Klicken Sie auf 🖳 (Manuell installieren) im Managementbedienfeld. Das entsprechende Fenster wird angezeigt.

Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um Dateien auf Ihrem Computer zu suchen.

Suchen Sie den Speicherort der Datei, die Sie installieren möchten. Klicken Sie auf **Open** (Öffnen).



Browse

Please upload the package file to install add-on manually.



Klicken Sie auf **Install** (Installieren), um die Applikation vom lokalen Computer manuell auf dem NAS zu installieren.

DNS-340L audiostreamer Package v1.00	Browse
Install	Cancel

Die installierte Applikation erscheint im Fenster zur Anzeige der installierten Applikationen.



# Eine Applikation aktualisieren

Sobald eine neue Version der installierten Applikation verfügbar ist, erscheint die Schaltfläche **Update** unterhalb der App.

Klicken Sie auf **Update** (Aktualisieren).

Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Nach Abschluss des Aktualisierungsvorgangs ändert sich die Schaltfläche und zeigt "Installed" (Installiert) an.







## Eine Applikation entfernen

Klicken Sie auf das Symbol einer installierten Applikation, wenn Sie die entsprechenden Details dazu sehen möchten. Klicken Sie auf **Remove** (Entfernen), um die Applikation im NAS zu deinstallieren.



# Knowledge Base Was bedeutet RAID?

RAID, ein Akronym für "Redundant Array of Independent Disks", ist eine Kombination zweier oder mehrerer Platten, um Fehlertoleranz zu ermöglichen und die Leistung zu verbessern. Es gibt mehrere unterschiedliche RAID-Stufen, wobei jede eine andere Methode der Freigabe oder Verteilung von Daten auf den Laufwerken zur Verfügung stellt. Der DNS-340L unterstützt Standard, JBOD, RAID 0, 1, 5 und RAID 10.

Ein RAID-Array lässt die Leistung absinken, wenn eine der Festplatten ausfällt. Die Auto-Rebuild-Funktion ermöglicht es, dass ein degradiertes RAID-Array automatisch neu erstellt wird, sobald die ausgefallene Festplatte ersetzt wird, indem sie die Daten von der bestehenden Festplatte auf der neu eingesetzten Festplatte wiederherstellt.

#### Standard

Erstellt zwei gesonderte logische Laufwerke (oder ein logisches Laufwerk, wenn nur eine Festplatte vorliegt). Jede Festplatte bildet ein eigenes logisches Laufwerk und obwohl dadurch die Leistung verbessert wird, bedeutet das Fehlen eines RAID oder einer Spiegelung, dass bei Ausfall eines Laufwerks alle Daten auf dem logischen Laufwerk verloren gehen.

#### **JBOD** (Linear)

Kombiniert Festplatten auf lineare Weise und erstellt damit ein großes logisches Laufwerk mit dem Ziel, ein Maximum an verfügbarer Speicherkapazität bereitzustellen. Es bietet keine Redundanz und der Schutz der Daten ist beschränkt.

#### RAID 0

Kombiniert Festplatten im Striping-Verfahren (einer Art Reißverschlussverfahren, wobei nach Aufteilung der beteiligten Festplatten in Blöcke, diese zu einer großen Festplatte angeordnet werden), um so ein großes logisches Laufwerk mit dem Ziel zu erstellen, ein Maximum an Leistung (z. B. gesteigerte Transferraten) bereitzustellen. Obwohl die Leistung verbessert wird, bedeutet das Fehlen der Fehlertoleranz, dass bei Ausfall eines Laufwerks alle Daten im Array verloren gehen.



Physical Disks

#### RAID 1

Spiegelung der Festplatten zur Bereitstellung voller Redundanz. Da die Daten auf mehreren Festplatten gespeichert werden, bietet RAID 1 zusätzlich zu Leistungsvorteilen auch Fehlertoleranz und Schutz. Fällt eine Festplatte aus, stehen die gleichen Daten auf der anderen bereit. Durch Ersetzen der ausgefallenen Festplatte und dem anschließend erneuten Spiegeln der Daten wird das Höchstmaß an Datensicherung wieder hergestellt.

#### RAID 5

Raid 5 kombiniert Speicherplatz von drei Ihrer Festplatten und verwendet das vierte Laufwerk als Paritätslaufwerk. Ihr logisches Raid 5 Laufwerk kann nur die dreifache Größe Ihres kleinsten Laufwerks haben. Wenn beispielsweise ein 500 GB, zwei 250 GB und ein 80 GB Laufwerk verwendet werden, kann Ihr größtes Raid 5 Laufwerk nicht größer als 240 GB sein. Sollte eines Ihrer Laufwerke ausfallen, wird das vierte Paritätslaufwerk zur Neuerstellung (Rebuild) Ihres Raid verwendet.

#### **RAID 10**

Bezeichnet jede Anordnung von RAIDS, bei denen Striping- und Spiegelungsverfahren verwendet werden. Dabei werden zuerst mehrere RAID 1 Spiegel und über diesen werden dann RAID 0 Stripes (paralleler Zugriff auf alle) erstellt.


# **RAID-Optionen**

Hier ist eine Liste der auf dem ShareCenter DNS-340L verfügbaren RAID-Optionen:

**Standard RAID** - erstellt ein einzelnes logisches Laufwerk für ein oder mehrere Laufwerke.

**JBOD** - ermöglicht die Erstellung einer großen virtuellen Festplatte durch Aneinanderreihung zweier oder mehrerer kleinerer Laufwerke. Die einzelnen Festplattenlaufwerke, aus denen sich ein JBOD RAID zusammensetzt, können von unterschiedlicher Größe sein und von unterschiedlichen Herstellern stammen. Die Gesamtkapazität des JBOD RAID ist die Summe alle einzelnen Laufwerke in dem Verbund.

**RAID 0** - bietet die Möglichkeit, zwei oder mehr Datenträger in zusammenhängende Blöcke gleicher Größe aufzuteilen und im Striping-Verfahren (einer Art Reissverschlussverfahren) anzuordnen. Nach Erstellung des "striped" Datenträgersatzes wird das System als einzelnes Festplattenlaufwerk gesehen. Wenn Sie jedoch Daten auf einen solchen als RAID 0 im Striping-Verfahren angeordneten Verbund von Datenträgern schreiben, werden die Daten auf alle Laufwerke, die diesen Verbund ausmachen, verteilt. Weil so jeder Datenträger weniger zu leisten hat, wird zum Schreiben der Daten weniger Zeit benötigt. Das gilt auch für das Lesen von Daten; statt, dass ein einzelner Datenträger einen großen Datenblock suchen und dann senden muss, erfolgt ein Streaming des jeweiligen Teils des Datenstroms von mehreren Datenträgern. Daraus resultiert, dass RAID 0 mit seinen im Striping-Verfahren angeordneten Datenträgern eine dynamische Steigerung der Datenträgerleistung bietet.

#### Standard

Creates separate volumes (or one volume if only one hard drive is present). Each hard drive is its own volume.

#### JBOD

Combines 2 hard drives in a linear fashion to create one large volume thereby maximizing available disk space.

#### RAID 0

Stripes data across 2 or more drives increasing performance. **RAID 1** - bietet die Möglichkeit, zwei Datenträger als einen gespiegelten Datenträgersatz zuzuordnen. Nach Erstellung des gespiegelten Datenträgersatzes wird das System als einzelnes Festplattenlaufwerk gesehen. Wenn Sie jedoch Daten auf einen gespiegelten Datenträgerverbund schreiben, werden die Daten auf allen Mitgliedern des Verbunds dupliziert. Das gewährleistet, dass Ihre Daten vor Verlust gesichert sind, sollte ein Festplattenlaufwerk im RAID 1 Verbund mal ausfallen. So lange also ein einziges Mitglied des Verbunds funktionsfähig ist, ist der normale Betrieb auch weiterhin möglich, und das bei vollem Zugriff auf Ihre Daten.

**Raid 5** - RAID 5 kombiniert Speicherplatz von drei Ihrer Festplatten und verwendet das vierte Laufwerk als Paritätslaufwerk. Ihr logisches Raid 5 Laufwerk kann nur die dreifache Größe Ihres kleinsten Laufwerks haben. Wenn beispielsweise ein 500 GB, zwei 250 GB und ein 80 GB Laufwerk verwendet werden, kann Ihr größtes Raid 5 Laufwerk nicht größer als 240 GB sein. Sollte eines Ihrer Laufwerke ausfallen, wird das vierte Paritätslaufwerk zur Neuerstellung (Rebuild) Ihres Raid verwendet.

**RAID 10** - Bei Raid 10 werden die Laufwerke zum Zwecke der Redundanz gespiegelt und das Striping-Verfahren verwendet, um eine höhere Ausfallsicherheit zu gewährleisten und das Lesen von Daten aus dem Speicher zu optimieren. Diese Option kombiniert Sicherheit und gesteigerte Schreib-/Lesegeschwindigkeit, indem sie Daten durch Redundanz vor einem Ausfall einer Festplatte in einem Verbund schützt und die Striping-Technik zur Beschleunigung der Operationen nutzt, wenn Daten vom Plattenspeicher abgerufen werden. Zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Betriebs von RAID 10 sind 4 Laufwerke erforderlich. Bis zu 2 Laufwerke können so ohne jeglichen Datenverlust ausfallen.

# RAID 1

Copies exactly one of the data disks and produces a mirrored copy on another disk.

# RAID 5

Provides distributed parity across all drives at the byte level and also stripes data.

# RAID 10

Is an array of striped mirrored RAID's. First multiple RAID 1 mirrors are created and RAID 0 stripes are created over these.

# **USV-Konnektivität**

Der DNS-340L unterstützt USB USV und gibt Ihnen die Möglichkeit, die ununterbrochene Stromversorgung (USV) in Ihrem lokalen Netz gemeinsam zu nutzen und schützt vor einem abnormalen Herunterfahren des Systems im Falle eines Stromausfalls. Folgen Sie diesen Anleitungen zum Anschluss eines USV-Geräts an den USB-Port auf der Rückseite des ShareCenter.

#### Standalone- und Netzwerk-Mastermodus:

Melden Sie sich auf dem DNS-340L an.

Please Sel	ect Your Account:
System A	dministrator(admin)
○ Others :	
Password:	
	Remember Me
	SSL Login

#### Klicken Sie auf Management (Verwaltung).



Klicken Sie auf **System Management** (Systemverwaltung) und dann auf **USB Devices** (USB-Geräte).

Klicken Sie auf den blauen Pfeil neben "UPS Settings" (USV-Einstellungen). Es stehen Ihnen zwei Modi zur Verfügung: **Standalone** und **Master**.

Wählen Sie **Standalone**, um die USV nur auf dem DNS-340L zu verwenden, oder **Master**, um die USV mit Netzwerk USV Slaves zu teilen.

Die Anzeige "UPS Status" (USV-Status) zeigt den Modus, Hersteller, Produkttyp sowie den Ladezustand der Batterie (Battery Charge) und den Status.



Wählen Sie unter "Mode" (Modus) **Master** von der Dropdown-Liste und klicken Sie dann auf **Add** (Hinzufügen).



Geben Sie die IP-Adresse des anderen USV Slave im Netz ein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche +, um weitere IP-Adressen hinzuzufügen.

Stellen Sie sicher, dass der DNS-340L und die Slaves des USV im gleichen physischen Netzwerk sind.

Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Add	×
IP1 192 . 168 . 0 . 103	
	ок

### Abschnitt 5 - Knowledge Base (Wissensdatenbank)

Nach Eingabe einer IP-Adresse sucht das System in seiner Datenbank nach IP-Adresssätzen.

In der Tabelle "UPS Settings" (USV-Einstellungen) werden die von Ihnen hinzugefügten IP-Adressen angezeigt.

Ihr DNS-340L ist nun als der Netzwerk-Master eingerichtet, um die Netzwerk-Slaves über einen kritischen Leistungsstatus zu benachrichtigen.

lode	Master	
Add	Delete	
NO. UPS IP		
1 192.168.0.	103	
IPS Status		
evice Information	Master Mode.	
lanufacturer	APC	
roduct	Back-UPS ES 500 FW:801.e6.D USB FW:e6	
lattery Charge	100 %	
Status	On Line	
JSB Storage In	formation	
lo USB storage dev	vice is detected.	
Unmount		
rinter Informa	1001	

VIDE Cottin



# **Einen USV-Slave löschen**

Wählen Sie die IP-Adresse unter **Management (Verwaltung)** >> **System Management (Systemverwaltung)** >> **USB Devices (USB-Geräte)** >> **UPS Setting** (USV-Einstellung). Ihre Auswahl wird rot hervorgehoben angezeigt.

Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Mode	Master 💌		
Add	Delete		
NO. UPS IP			
1 192.168.	0.103		
2 192.168.0	.101		
UPS Status Device Information	Standalone Mode.		
UPS Status Device Information Manufacturer	Standalone Mode. APC		
UPS Status Device Information Manufacturer Product	Standalone Mode. APC Back-UPS ES 500 FW:801.e6.D USB FW:e6		
UPS Status Device Information Manufacturer Product Battery Charge	Standalone Mode. APC Back-UPS ES 500 FW:801.e6.D USB FW:e6 100 %		
UPS Status Device Information Manufacturer Product Battery Charge Status	Standalone Mode. APC Back-UPS ES 500 FW:801.e6.D USB FW:e6 100 % On Line		
UP5 Status Device Information Manufacturer Product Battery Charge Status USB Storage In	Standalone Mode. APC Back-UPS ES 500 FW:801.e6.D USB FW:e6 100 % On Line Iformation		
UPS Status Device Information Manufacturer Product Battery Charge Status USB Storage In No USB storage de	Standalone Mode.           APC           Back-UPS ES 500 FW:801.e6.D USB FW:e6           100 %           On Line           Iformation           vice is detected.		
UP5 Status Device Information Manufacturer Product Battery Charge Status USB Storage II No USB storage de Unmount	Standalone Mode. APC Back-UPS ES 500 FW:801.e6.D USB FW:e6 100 % On Line Iformation vice is detected.		

Delete	
	्रेग्द्र Waiting for UPS Settngs ready and start to execute.



Ihr DNS-340L verarbeitet Ihre Anfrage.

Die IP-Adresse wird nicht mehr in der Tabelle aufgeführt.

# **USB-Druckserver**

Ihr DNS-340L verfügt über einen integrierten USB-Druckserver, der die gemeinsame Nutzung eines Druckers in Ihrem lokalen Netzwerk ermöglicht. Schließen Sie einen USB-Drucker an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts an. Stellen Sie unbedingt sicher, dass alle Treiber des Druckerherstellers installiert oder auf dem Computer verfügbar sind, von dem Sie drucken möchten.

**Hinweis:** Es wird nur die Druckerfunktion unterstützt. Die Kopier- und Scanfunktionen von Multifunktionsdruckern werden vom Gerät nicht unterstützt.

Um einen Drucker hinzuzufügen, schließen Sie das USB-Kabel Ihres Druckers an den USB-Port auf der ShareCenter-Rückseite an:



Der Drucker sollte im Menü "USB Devices" (USB-Geräte) der Systemverwaltungsregisterkarte erscheinen.

Mit dem Windows Explorer Ihr DNS-340L lokalisieren. Der Drucker sollte als ein Standort im ShareCenter angezeigt werden. Doppelklicken Sie auf den Drucker, um die Installation zu starten.

Der Windows®-Assistent für die Druckerinstallation wird angezeigt:

Wählen Sie den Druckertreiber von der Liste installierter Drucker und ihrer entsprechenden Hersteller oder verwenden Sie die Schaltfläche **Datenträger**, um nach der Druckertreiberdatei zu suchen, sofern sich diese auf der lokalen Festplatte oder einer CD-ROM befindet.

Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.





Wenn Sie *Datenträger* wählen, müssen Sie die Installationsdatei suchen. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei zu finden.

Sobald Sie den korrekten, in der Liste angezeigten Treiber ausgewählt haben, klicken Sie auf **OK**, um den Drucker zu installieren.

Der Drucker ist nun installiert und die Druckerwarteschlange wird angezeigt.

rincer Document View	нер					
Document Name		Status	Owner	Pages	Size	Submitted



# Drucker mit Mac OS 10.8 einrichten

Rufen Sie **Management (Verwaltung), System Management** (Systemverwaltung), USB Devices (USB-Geräte) auf, um den mit Ihrem NAS verbundenen Drucker anzuzeigen.

Prüfen Sie die Geräteeinstellungen unter **System Management** (Systemverwaltung) >> Device (Gerät) >> Device Settings (Geräteeinstellungen).

Laden Sie die Treiber des Druckerherstellers herunter oder installieren Sie sie von der zusammen mit Ihrem Drucker gelieferten CD. Sie müssen sicherstellen, dass Sie die korrekten Mac OS 10.8 Treiber verwenden. Installieren Sie diese Treiber auf Ihrem Mac.





#### Abschnitt 5 - Knowledge Base (Wissensdatenbank)

Rufen Sie System Preferences (Systemeinstellungen), Print & Scan (Drucken und Scannen) auf.



Print & Scan

Print & Scan

Print & Scan

Print & Scan

No printers are available.
Click Add (+) to set up a printer.

Printer:
Last Printer Used

Default printer:
Last Printer Used

Click the lock to prevent further changes.

Klicken Sie unter Print & Scan auf das Plus-Zeichen.

D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch

Klicken Sie unter **Add Printer** (Drucker hinzufügen) auf die Registerkarte **IP**, um den freigegebenen Drucker hinzuzufügen, der mit dem NAS verbunden ist.



Geben Sie die IP-Adresse des Druckers und die Queue-Konfiguration ein.

Hinweis: Geben Sie im Bereich "Queue" (Warteschlange) "lp" ein, ("lp" steht für Line Printer (Zeilendrucker)).



Wählen Sie unter "Location" (Standort) **Select Printer Software** (Druckersoftware wählen).



Wählen Sie Ihren spezifischen Drucker aus. (Sollten Sie für Ihren Drucker keinen Treiber finden, laden Sie den Treiber von der Website des Herstellers herunter und installieren Sie ihn.)

O O Printer Software		
	Q, Filter	
Apple Color LaserWriter	12/600 PS v2014.108	
Apple Color LaserWriter	12/600 PS-J v2014.108	
Apple Color LaserWriter	12/660 PS v2014.108	
Apple LaserWriter 16/60	00 PS Fax v2014.106	
Apple LaserWriter 16/60	00 PS v2014.106	
Apple LaserWriter 16/60	00 PS-J v2014.106	
Apple LaserWriter 8500	v3010.103	
Apple LaserWriter Pro 8	10	
Apple LaserWriter Pro 8	10 with Fax Card	
Canon MP250 series		
Dymo Label Printer	And a second	
Epson 24-Pin Series		
	Cancel	

Der IP-Drucker wird nun unter "Print & Scan" (Drucken und Scannen) angezeigt. Die IP-Adresse ist klar in den Konfigurationseinstellungen sichtbar.



# **Technische Daten**

# Standards

- IEEE 802.3
- IEEE 802.3ab
- IEEE 802.3u
- TCP/IP
- CIFS/SMB
- NFS
- AFP
- DHCP Client
- DDNS
- NTP
- FTP over SSL/TLS, FXP
- HTTP/HTTPS
- LLTD
- PnP-X
- UPnP AV
- Bonjour
- WebDAV

# Festplatte

 3,5" interne SATA I/II – unterstützt eine Festplattenkapazität von 4TB (oder höher)

# Geräteschnittstellen

- Zwei 10/100/1000 Gigabit-Ethernet-Ports
- Ein USB 3.0 Host-Port
- Zwei USB 2.0 Host-Ports
- Stromversorgung

# LEDs

Strom/Betriebsanzeige

- USB
- HDD 1, HDD 2, HDD 3, HDD 4
- LAN (auf LAN-Port)

# Datenträgerverwaltungsfunktionen und -leistungsmerkmale

- Mehrere Festplattenkonfigurationen:
  - Standard
  - JBOD
  - RAID 0
  - RAID 1
  - RAID 5
  - RAID 10
- RAID-Migration von Standard nach RAID 1, Standard nach RAID 5, RAID 1 nach RAID 5
- Festplattenformat: EXT4
- Scandisk
- SMART Test
- Unterstützt "Advanced Format" HDD
- Unterstützt die AES-basierte Verschlüsselung logischer Laufwerke
- HDD Hot-Swap-fähig (Wechselbarkeit von Systemkomponenten im laufenden Betrieb des Systems)

# Kontoverwaltung

- Benutzerkontoverwaltung
- Gruppenkontoverwaltung
- Benutzer-/Gruppenkontingentverwaltung
- Netzwerkzugriffsverwaltung
- ISO Mount Management
- mydlink Kontoverwaltung

# **Download-Management**

Zeitlich einplanbare HTTP/FTP-Downloads

• Peer-to-Peer (P2P) Client

#### **Backup-Management**

- Backup von PC zu NAS zeitlich einplanen (D-Link ShareCenter Sync)
- Lokale Backups zeitlich einplanen
- Fernes Backup zeitlich einplanen
- Unterstützung für Apple Time Machine
- USB-Backup
- Cloud Backups (Amazon S3, Google Drive, Dropbox, D-Link Vault)

### Geräteverwaltung

- Webbasiertes Verwaltungshilfsprogramm
- Systemeinrichtungs-Assistent (Win / Mac)
- D-Link Speicherprogramm (Win / Mac)
- E-Mail-Benachrichtigungen
- SMS-Benachrichtigungen
- System-/FTP-Protokoll
- Druckserverfunktionalität
- Systemdienstverwaltung

# Energieverwaltung

- Stromsparmodus
- Autom. Wiederanlauf
- Ausschalten nach Zeitplan
- "Smart Fan" Lüftersteuerung
- Unterstützt Verbindung zu einer USV (über USB)

# **Gemeinsamer Dateizugriff**

- Max. Benutzerkonten: 256 Benutzer
- Max. Gruppenzahl: 32
- Max. Freigabeordner: 128 (ohne BT)

- Max. gleichzeitige Samba-Verbindungen: 64
- Max. gleichzeitige FTP-Verbindungen: 10

# **RFS (Remote File Sharing)**

- Web-Dateiserver
- FTP Server
- WebDAV
- Mobilgerätezugang
- mydlink Portalzugang

# Stromversorgung/Leistung

- Eingang: DC 12 V/3 A
- Stromverbrauch:
  - Normalmodus: 57,3 W
  - Ruhezustandmodus: 23,2 W

### Temperatur

- Betriebstemperatur: 0° bis 40° C
- Lagerung: -20 bis 70 °C

# Luftfeuchtigkeit (bei Betrieb)

• 0% bis 90%, nicht kondensierend

# Abmessungen

• (B x T x H): 18,5 cm x 14,6 cm x 21,74 cm

# Gewicht

• 1,57 kg

# Mehrsprachenunterstützung

- Samba: Unicode
- FTP Server:
  - Unicode
  - Koreanisch
  - Türkisch
  - Kroatisch

D-Link ShareCenter DNS-340L Benutzerhandbuch

- Kyrillisch (Kirgisische Republik)
- Tschechisch
- Dänisch
- Niederländisch
- Englisch
- Finnisch
- Französisch
- Deutsch
- Griechisch
- Ungarisch
- Italienisch
- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Russisch
- Chinesisch vereinfacht
- Slowenisch
- Spanisch
- Schwedisch
- Chinesisch traditionell
- Türkisch
- Koreanisch
- Hebräisch

# Mehrsprachige Benutzeroberfläche:

- Deutsch
- Spanisch
- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Chinesisch vereinfacht
- Chinesisch traditionell